



Art.-Nr. 99430 / 04.2025

Aluminium-Systeme
Sicherheitssysteme

Schüco FireStop ADS 90 FR 30

de

Einbau- und Wartungsanleitung

Inhalt

Hinweis „Zulassung Schüco FireStop ADS 90 FR 30“	3
Einbau- und Wartungsanleitung Schüco FireStop ADS 90 FR 30	4

Zulassungsdokumente

Schüco FireStop ADS 90 FR 30

Die aktuellen Zulassungsdokumente für:

Zulassungs-Nr. Z-6.20-2330 - Innenanwendung

T30-1-FSA „Schüco FireStop ADS 90 FR 30“ und
T30-1-RS-FSA „Schüco FireStop ADS 90 FR 30“

T30-2-FSA „Schüco FireStop ADS 90 FR 30“ und
T30-2-RS-FSA „Schüco FireStop ADS 90 FR 30“

finden Sie im Docu Center unter folgendem Pfad:

Startseite | Schüco Aluminium-Systeme | Sicherheitssysteme | Zulassungen | Brandschutz

SCHÜCO Docu Center

Sicherheitssysteme



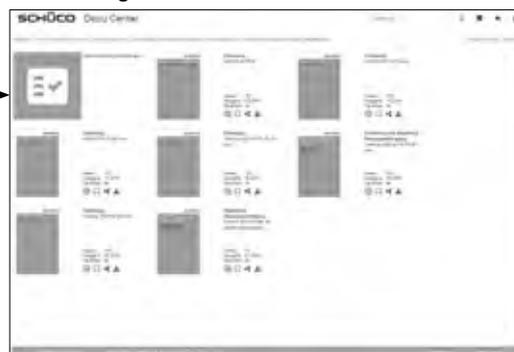
Zulassungen



Brandschutz



Zulassungsdokumente



Inhalt

1.	Allgemeine Hinweise.....	5
2.	Wandanschlüsse, Montage- und Einbauhinweise	6 - 27
2.1.	Maßvorgaben für die Befestigungen der T30 / EI30-Türen bei innen- und Außenanwendung als auch F30 / EI30-Verglasungen.....	7 - 9
2.2.	Seitliche und obere Wandanschlüsse – Ausführungen Wahlweise.....	10 - 15
2.3.	Untere Türabschlüsse – Ausführungen Wahlweise.....	16
2.4.	Untere Fußpunkte F30-Verglasung – Ausführungen Wahlweise	16
2.5.	Untere Türabschlüsse mit Schwellenprofilen – Ausführungen Wahlweise.....	17- 18
2.6.	Untere Fußpunkte Seitenteile mit Schwellenprofilen – Ausführungen Wahlweise	19 - 20
2.7.	Fußpunkte: Anbindung Fassade	21 - 23
	Positionsliste zu den Wandanschlüssen	24
2.8.	Einbauhinweise / Einbauanleitung	25 - 27
3.	Elementübersichten, zulässige Maße und Verarbeitungshinweise.....	28 - 39
3.1.	Zulässige Maße einflügelige Tür - Innenanwendung	30
3.2.	Zulässige Maße zweiflügelige Tür - Innenanwendung	31
3.3.	Ausführung mit Antipank im Gang- und Standflügel - Innen- und Außenanwendung	32
3.4.	Zulässige Maße einflügelige Tür - Außenanwendung	33
3.5.	Zulässige Maße zweiflügelige Tür - Außenanwendung.....	34
3.6.	Zulässige Türmaße mit / ohne Seitenteil / Oberlicht - Außenanwendung	35
3.7.	T-Verbinder Montage / Kopplungsmöglichkeiten.....	36
3.8.	Verarbeitungshinweise: Profilkopplung und Profilverbreiterung	37
3.9.	Elementkopplung Festfeld.....	38
3.10.	Montageanleitung Statik-Abdeckprofil 61/44.....	39
4.	Montageanleitung / Einstellmöglichkeiten Türbänder	40 - 53
4.1.	Rollenklemmbänder 3-teilig (Aluminium-Ausführung).....	41 - 43
4.2.	Rollenklemmbänder 3-teilig (Edelstahl-Ausführung).....	44 - 46
4.3.	Aufschraubband 3-teilig.....	47 - 52
4.4.	VL-Band	53
5.	Montageanleitung: Türbeschläge.....	54 - 96
5.1.	Montageanleitung Türdrücker	54 - 58
5.2.	Angepasste Drückerhöhe.....	59
5.3.	Türgriffe, Griffstangen, Rammschutz-Stangen / Stoßgriff	60
5.4.	Obentürschließer nach EN 1154	61 - 62
5.5.	Schüco integrierter Türschließer Größe 3-6.....	63 - 64
5.6.	Montage von: Gleitschiene, E-, ISM- und E-ISM-Gleitschiene.....	65 - 86
5.7.	Drehtürantriebe nach DIN 18263-4	87 - 89
5.8.	Sensorleiste und Flatscan.....	90 - 91
5.9.	Hinweis: Feststellanlagen.....	92
5.10.	Montage der Gegenplatte für Haftmagnete (Feststellanlage).....	92
5.11.	Schließfolgeregler für zweiflügelige Türen	93
5.12.	Mitnehmerklappe für zweiflügelige Türen.....	94
5.13.	Integrierte Mitnehmerklappe für zweiflügelige Türen	95
5.14.	Gangfügelmitnehmer für zweiflügelige Türen.....	96
6.	Schlösser und elektrische Komponenten für Brandschutztüren	97 - 107
6.1.	Montage Schloss / Befestigung der Beschlagsträger / Verarbeitungshinweise Funktionsblende.....	97 - 99
6.2.	E-Öffner für ein- und zweiflügelige Brandschutztüren.....	100 - 102
6.3.	Kabelübergänge.....	103 - 104
6.4.	Riegelschaltkontakt	105 - 106
6.5.	Magnetschalter-Set.....	107
7.	Rauchschutz / Rauchdichtheit	108
8.	Verglasungen, Füllungen, Dichtungen und Zubehör.....	109 -126
8.1.	Verarbeitungsrichtlinien und Verglasungsmöglichkeiten	109 - 113
8.2.	Einbauhinweise für Glashalter.....	114 - 118
8.3.	Dichtungen / Verglasungsmöglichkeiten	119 - 124
8.4.	Geklebte Sprossen.....	125
8.5.	Klotzungsrichtlinie	126
9.	Wartungsanleitung für ein- und zweiflügelige Schüco Brandschutztüren nach DIN 4102	
	aus der Serie „Schüco FireStop ADS 90 FR 30“.....	127

Einbau-, und Wartungsanleitung für Schüco FireStop ADS 90 FR 30
Zulassungs-Nr. Z-6.20-2330,
T30-1-FSA „FireStop ADS 90 FR 30“ und T30-1-RS-FSA „FireStop ADS 90 FR 30“
T30-2-FSA „FireStop ADS 90 FR 30“ und T30-2-RS-FSA „FireStop ADS 90 FR 30“

1. Allgemeine Hinweise

Diese Einbauanleitung stellt inhaltlich den aktuellen Zulassungsstand dar. Feuerschutzabschlüsse sind nach der oben genannten Zulassung dieser Einbauanleitung und nach Forderungen der DIN 18093 (Einbau von Feuerschutzabschlüssen) einzubauen.

- Feuerschutzabschlüsse nach DIN 4102 sind gemäß Bauordnung der Länder überwachungspflichtige Bauteile, die nur von autorisierten Herstellern hergestellt werden dürfen. Vom DIBt bauaufsichtlich zugelassene Feuerschutzabschlüsse sind mit einem Übereinstimmungskennzeichen zu versehen und damit als solche zu kennzeichnen.
- Generell gilt, dass nur Bauteile hergestellt werden dürfen, die der Zulassung in allen Teilen entsprechen. Abweichungen von der Zulassung bedürfen in jedem Einzelfall einer Zustimmung im Einzelfall durch die oberste Bauaufsichtsbehörde.
- Nach Abnahme ist der Betreiber für den einwandfreien Zustand des Feuerschutzabschlusses verantwortlich.
- Feuerschutzabschlüsse müssen im eingebauten Zustand selbst schließend und mit Beschlägen ausgerüstet sein, die für den bestimmungsgemäßen Gebrauch notwendig sind.
- Änderungen an Feuerschutzabschlüssen dürfen nur im Rahmen der vom DIBt erlaubten Maßnahmen vorgenommen werden. Details siehe Zulassung.
- Werden andere Beschläge oder Zubehörteile (z.B. Türschließer, Drückergarnituren...), als in dieser Einbauanleitung verwendet, so sind die in diesen Teilen beigefügten Einbauanweisungen zu beachten. Entsprechende Eignungsnachweise (bauaufsichtliche Prüfzeugnisse) sind zu erbringen.
- Elektrische Anschlüsse (z.B. Feststellanlagen Rauchmelder, E-Öffner, elektrisch betriebene Schlösser, Fluchttürsicherungen, ...) müssen entsprechend den VDE-Vorschriften von autorisiertem Personal durchgeführt werden.
- Brandschutzgläser dürfen nur von Sachkundigen ausgetauscht werden. Es sind nur die in der Zulassung genannten Gläser einsetzbar.
- Schließzylinder sind immer einzubauen, es sei denn es ist keine Ausnehmung für den Profilzylinder vorgesehen.
- Dübel dürfen nur verwendet werden, wenn diese bauaufsichtlich zugelassen sind, oder mit dieser Einbauanleitung abgedeckt sind. Randabstände beachten.
- Brandschutzsysteme sind während Fertigung, Transport, Lagerung und Montage vor Verunreinigungen und Feuchtigkeit zu schützen.
- Soweit nicht angegeben alle Maße in mm.

Transporthinweise:

Feuerschutzabschlüsse müssen beim Transport gegen Beschädigungen geschützt werden. Beschädigungen können durch Verdrehen, Verwinden, Verkanten und direkte gegenseitige Auflage oder Abstützung entstehen.

2. Wandanschlüsse, Montage- und Einbauhinweise

Die nachfolgend aufgeführten Wandanschlussvarianten sind eine Auswahl von Anwendungsbeispielen die den Kriterien der Zulassung entsprechen. Abweichungen bedürfen der Zustimmung im Einzelfall durch die zuständige oberste Bauaufsichtsbehörde.

Einbau der Feuerschutzabschlüsse bei Innenanwendung darf in folgenden Wänden erfolgen:

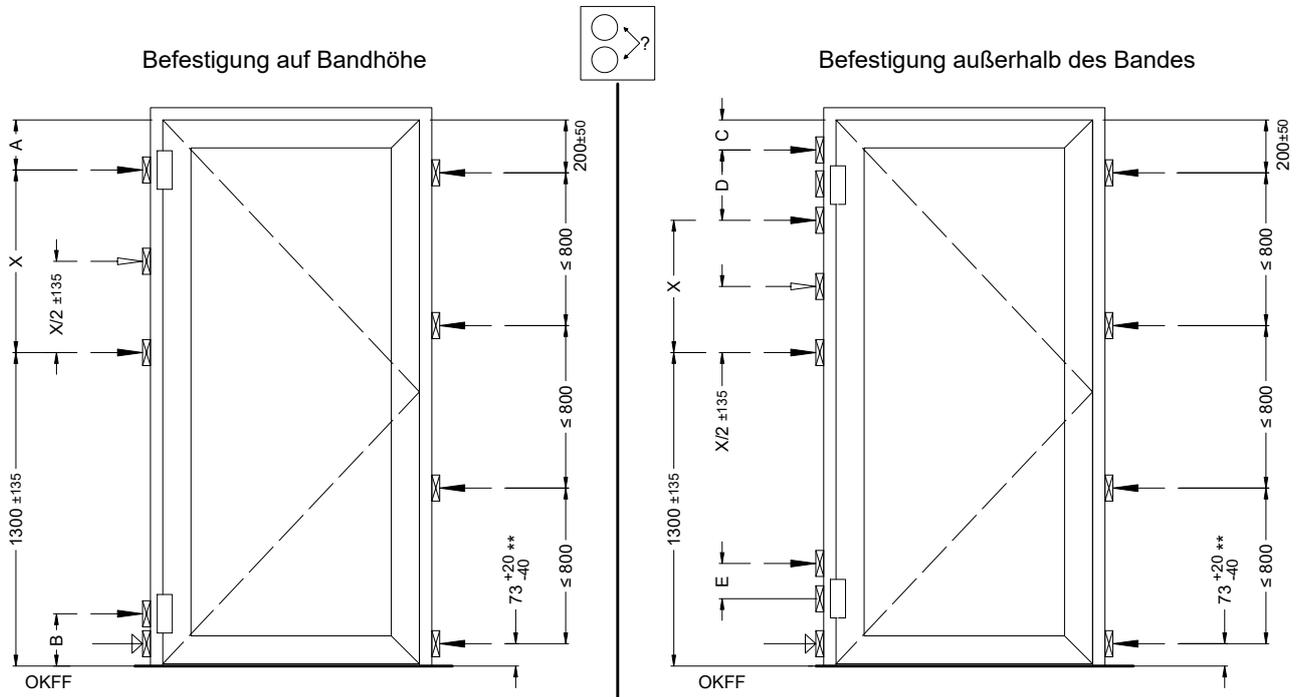
Massivwände	Wanddicke
Mauerwerk	≥ 115 mm
<ul style="list-style-type: none"> • nach DIN 1053 Teil 1 • Steindruckfestigkeitsklasse mind. 12 • Mörtelgruppe ≥ II 	
Beton	≥ 100 mm
<ul style="list-style-type: none"> • nach DIN 1045 • Festigkeitsklasse mind. C 12/15 	
Porenbeton-Block oder -Plansteinen	≥ 150 mm
<ul style="list-style-type: none"> • nach DIN 4165-3 • Festigkeitsklasse 4 	
bewehrten - liegenden oder stehenden - Porenbetonplatten, (sofern allg. bauaufsichtliche Zulassung vorliegt)	≥ 150 mm
<ul style="list-style-type: none"> • Festigkeitsklasse 4.4 	
Leichtbauwände	
Gipskarton-Feuerschutzplatten	≥ 100 mm
<ul style="list-style-type: none"> • F30-A bzw. F30-B nach DIN 4102 Teil 4 • (Nicht für Festverglasungen F30 nach Zulassung Z-19.14-2271) 	
Bekleidete Stahl - / Holz-Stützen und/oder Stahl - / Holz-Stürze	
<ul style="list-style-type: none"> • F30 nach DIN 4102, Teil 4 	
Zugehörige Schüco Tragkonstruktionen	
Anschluss an Brandschutzverglasung:	
<ul style="list-style-type: none"> • "Schüco FireStop ADS 90 FR 30" 	
Weitere Wandarten siehe aktuelle Zulassung	

Einbau der Feuerschutzabschlüsse bei Außenanwendung darf in folgenden Wänden erfolgen:

Massivwände	Wanddicke
Rohdichte ≥ 500 kg/m ³	≥ 100 mm
Leichtbauwände	
Metallständerwände mit	
<ul style="list-style-type: none"> • Ständer ≥ 75 mm • Beplankung ≥ einfach 12,5 mm • Feuerwiderstand ≥ EI30 	
Holzständerwände mit ¹⁾	
<ul style="list-style-type: none"> • Ständer ≥ 75 mm • Feuerwiderstand ≥ EI30 	
Anschluss an UA-Profil oder Stahlprofil als Verstärkung der Leichtbauwand nach statischen Erfordernissen	
Zugehörige Schüco Tragkonstruktionen	
Anschluss an Brandschutzfassaden:	
„Schüco FW 50/60“ BF“	
Anschluss an Brandschutzverglasung:	
„Schüco FireStop ADS 90 FR 30“	

¹⁾ nicht mit C5 Anforderungen umsetzbar

2.1. Maßvorgaben für die Befestigungen der T30 / EI30-Türen bei innen- und Außenanwendung als auch F30 /EI30 -Verglasungen



➔ Anker / Dübel

➤ Zusätzlich Anker / Dübel bei X > 800

➤ Zusätzlicher Anker bei Türen ohne Bodeneinstand bzw. Bodenschwelle

⊠ Druckfeste Hinterfüterung

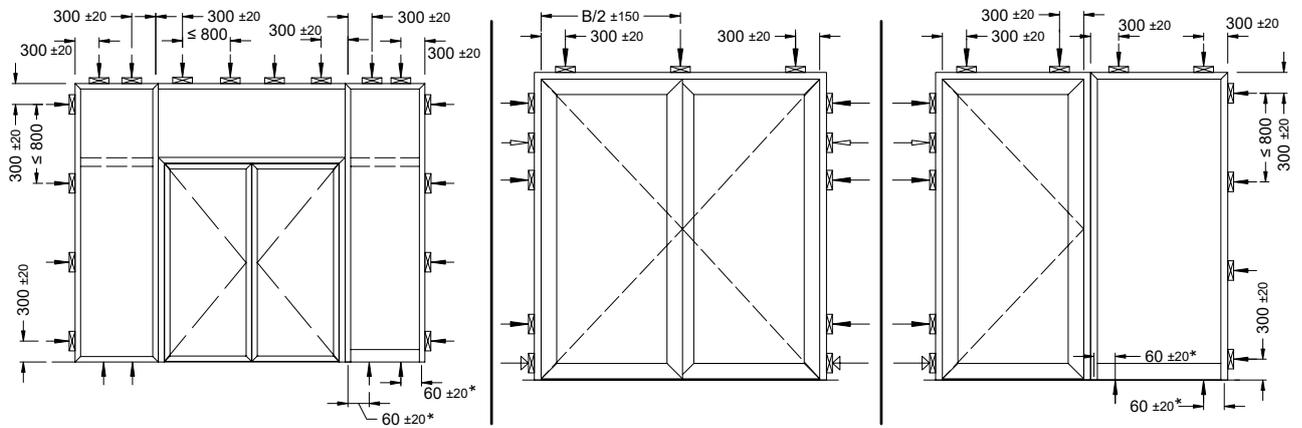
** Bei Durchsteckmontage und 15 mm-Schwelle: 85 mm



HINWEIS

Gezeichnet: ohne Bodeneinstand

A	200 ⁺⁰ ₋₂₀	200 ±20	170 ±50	250 ±20
B	208 ±20	208 ±20	208 ±50	258 ±20
C	96 ⁺⁰ ₋₂₀	68 ±20	—	115 ±20
D	207 ⁺⁶⁰ ₋₀	267 ⁺²⁰ ₋₀	—	270 ⁺²⁰ ₋₀
E	104 ⁺⁴⁰ ₋₀	132 ⁺²⁰ ₋₀	—	135 ⁺²⁰ ₋₀

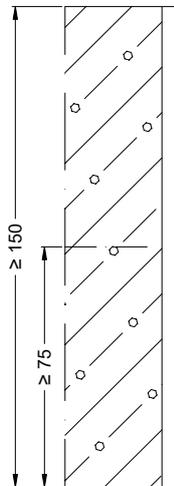


☒ Druckfeste Hinterfüterung

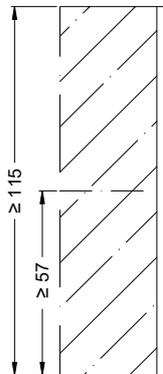
* Bemaßung geht vom Glasfalz aus

Randabstände für Dübel nach Zulassung (Innenanwendung)

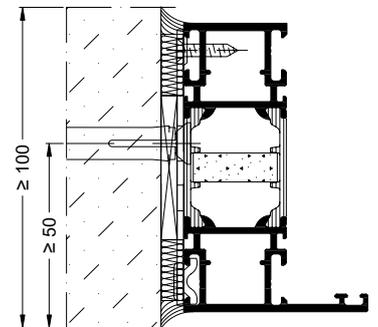
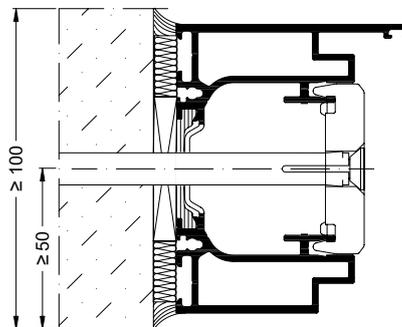
Porenbeton



Mauerwerk

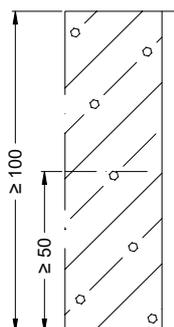


Beton

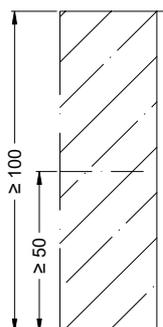


Randabstände für Dübel nach CE Klassifizierung (Außenanwendung)

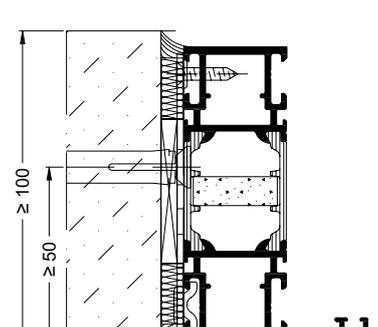
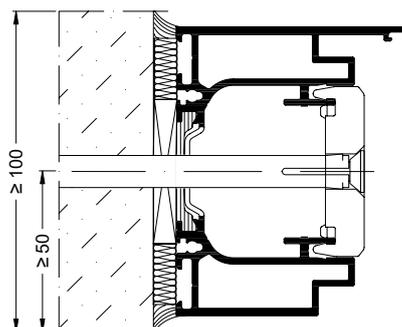
Porenbeton



Mauerwerk

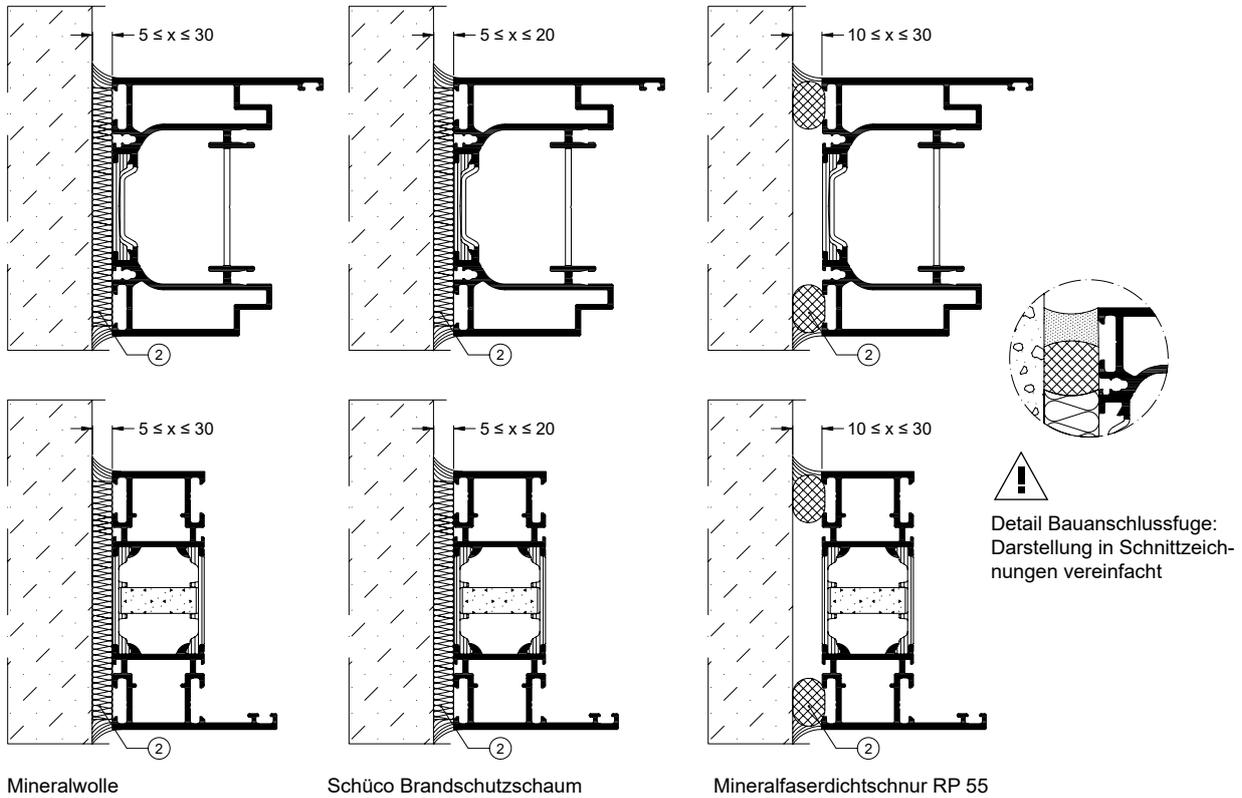


Beton



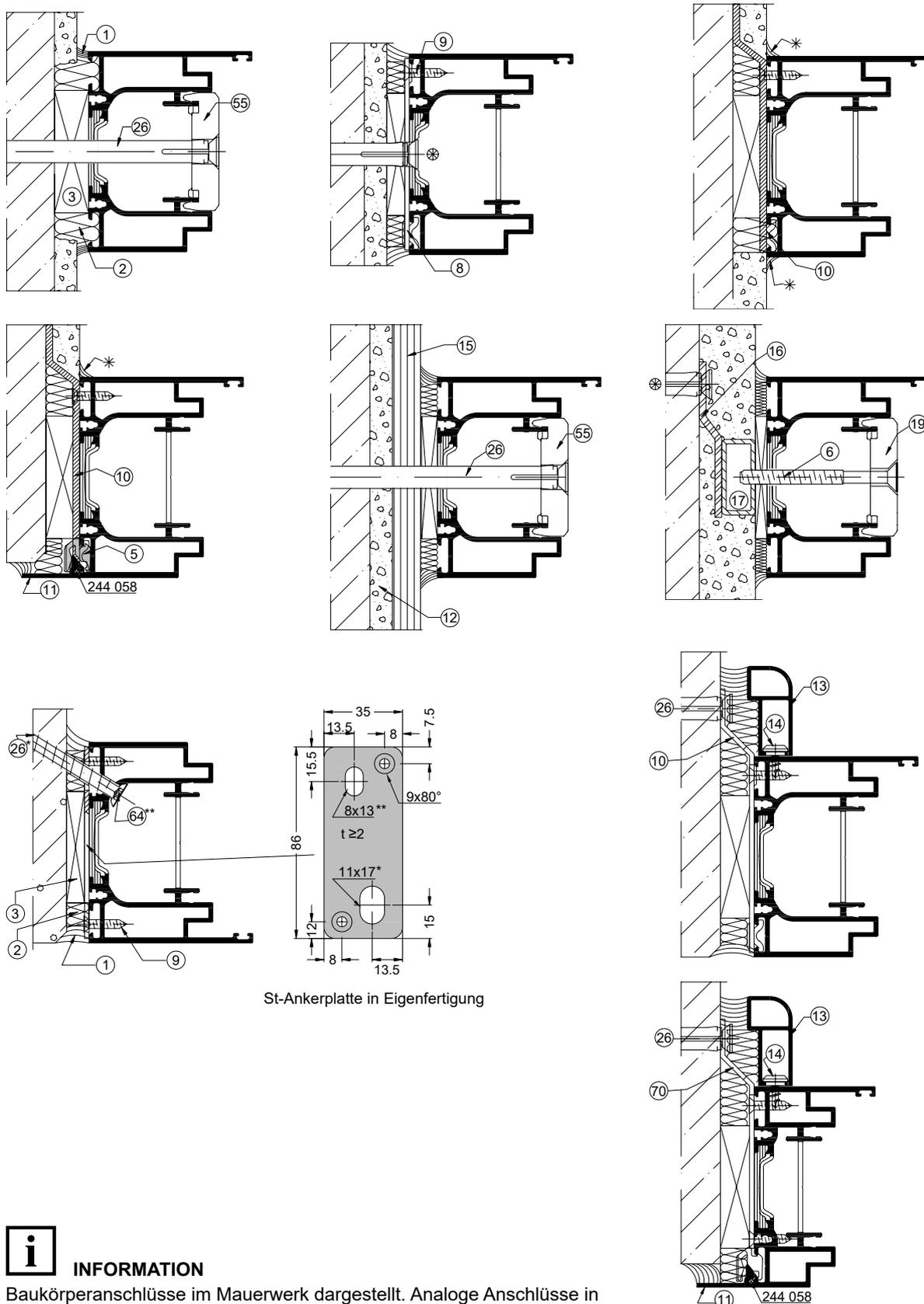
Für Einbau von Türen und Festverglasungen gilt:

Ausbildung der Bauanschlussfuge



Alle Anschlüsse zum Baukörper müssen entsprechend der Zulassung oder der CE-Klassifizierung ausgeführt werden

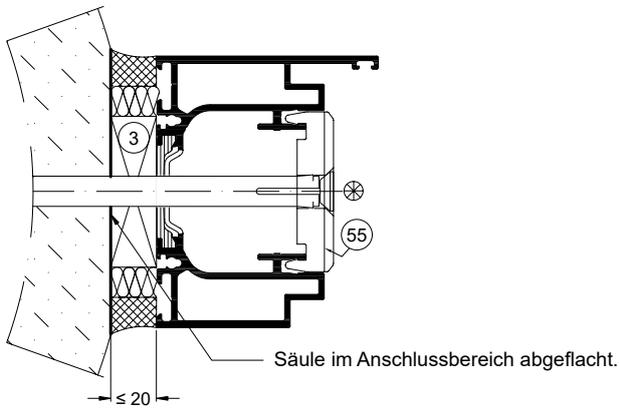
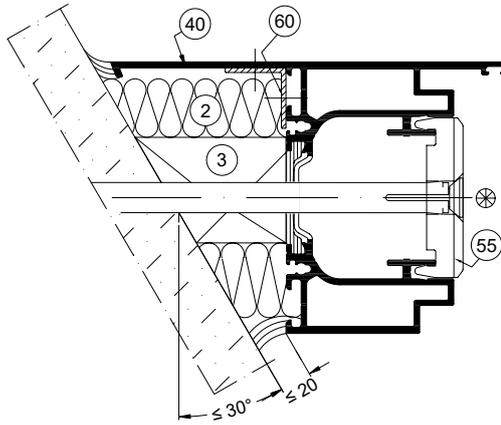
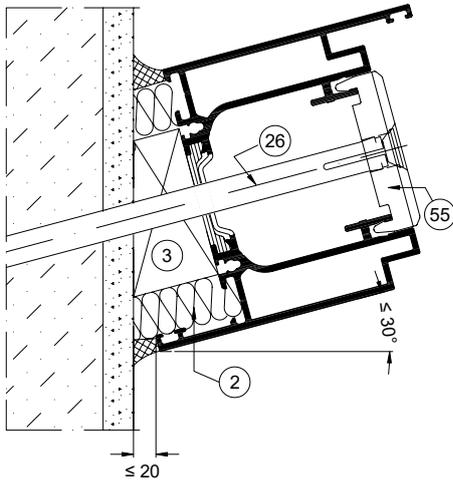
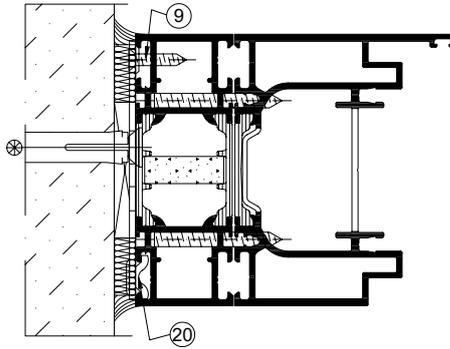
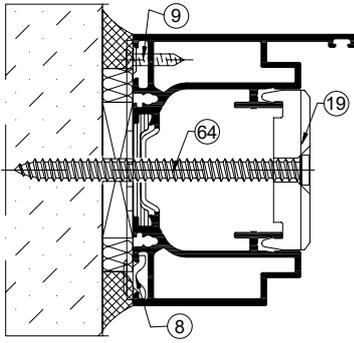
2.2. Seitliche und obere Wandanschlüsse – Ausführungen wahlweise



i INFORMATION

Baukörperanschlüsse im Mauerwerk dargestellt. Analoge Anschlüsse in Porenbeton, bewehrten Porenbetonplatten oder Beton unter Berücksichtigung der Randabstände und geeigneter Befestigungsmittel.

Positionsliste siehe Seite: 24

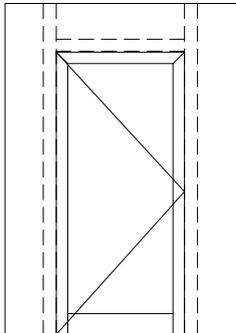


HINWEIS

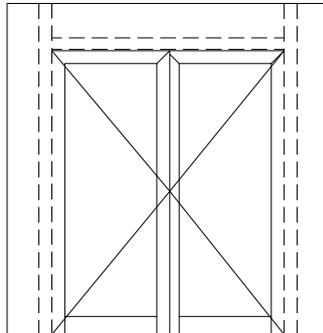
Schräge Wandanschlüsse nur bei Türen mit Bodeneinstand. Winkel max. 30°
 Positionsliste siehe Seite: 24

- Einbau in Wände aus Gipskarton-Feuerschutzplatten, Dicke ≥ 100 mm, F30-A nach DIN 4102, Teil 4
- Anschluss an bekleidete Stahlstützen und / oder Stahlstürze F30 nach DIN 4102, Teil 4

Einbau einer T30-1-Tür

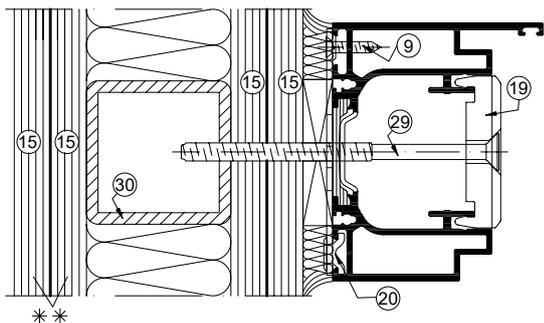
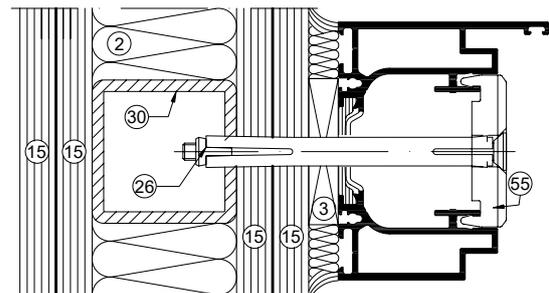
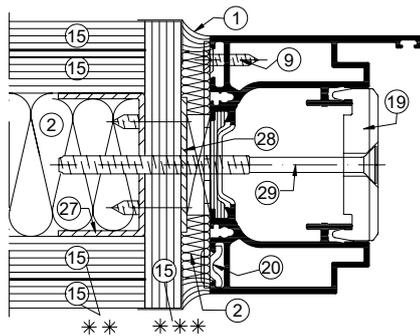
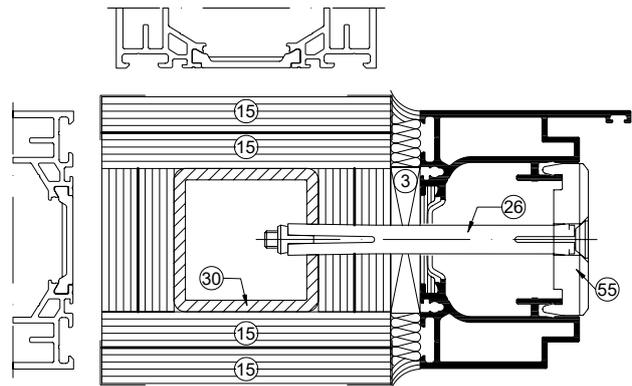
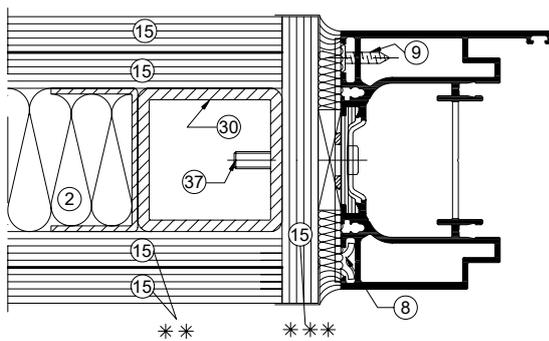


Einbau einer T30-2-Tür



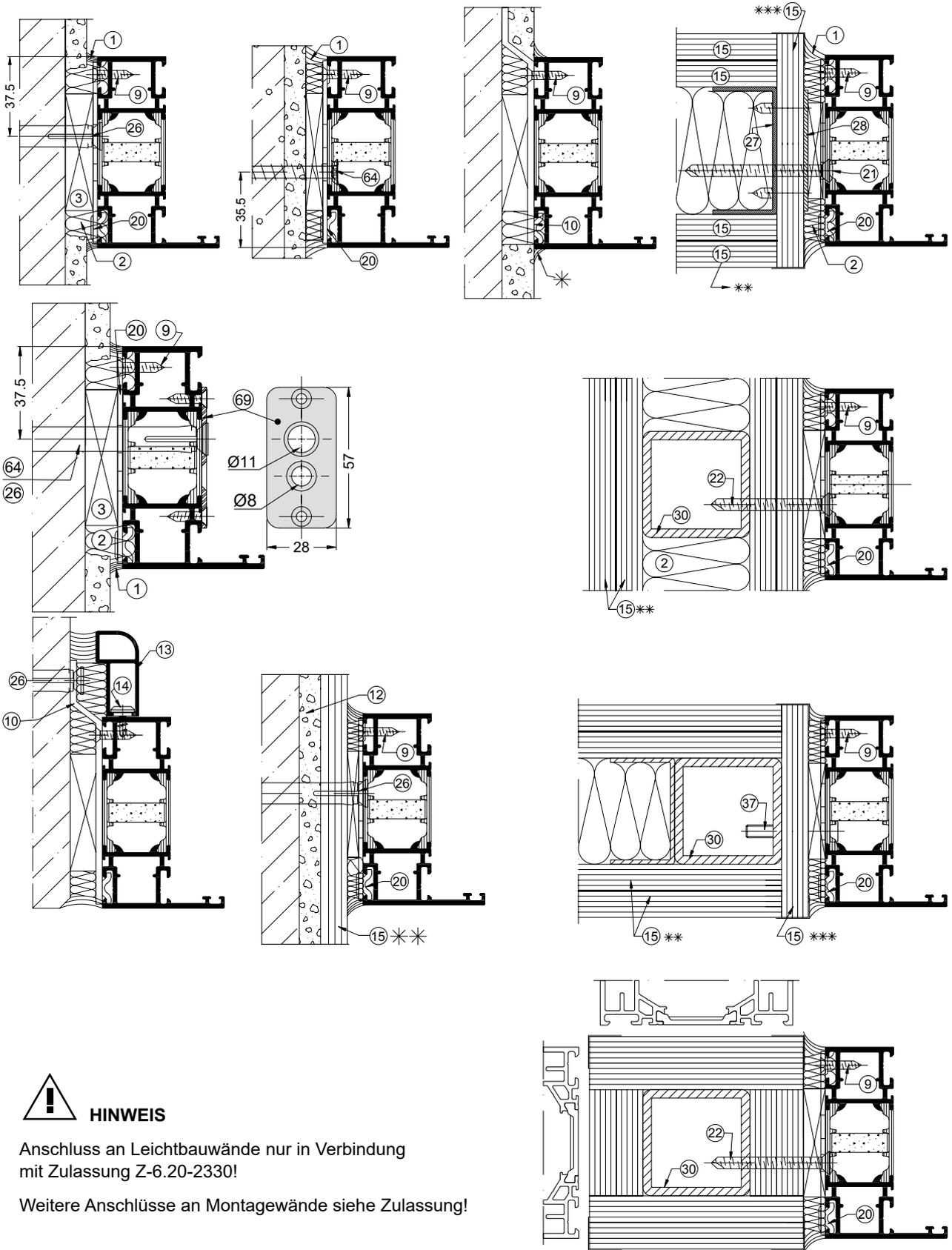
- Anzahl der Befestigungspunkte nach Vorgabe für T30-Türen und F30-Verglasungen.

Seitlicher und oberer Anschluss – Ausführungen wahlweise



- * * Anzahl und Dicke abhängig von der Feuerwiderstandsklasse (siehe DIN 4102-4)
- * * * Für F90 Wände 2x Position 15 erforderlich

Positionsliste siehe Seite: 24



! HINWEIS

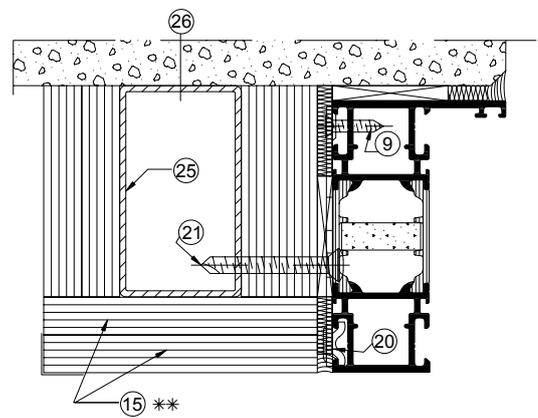
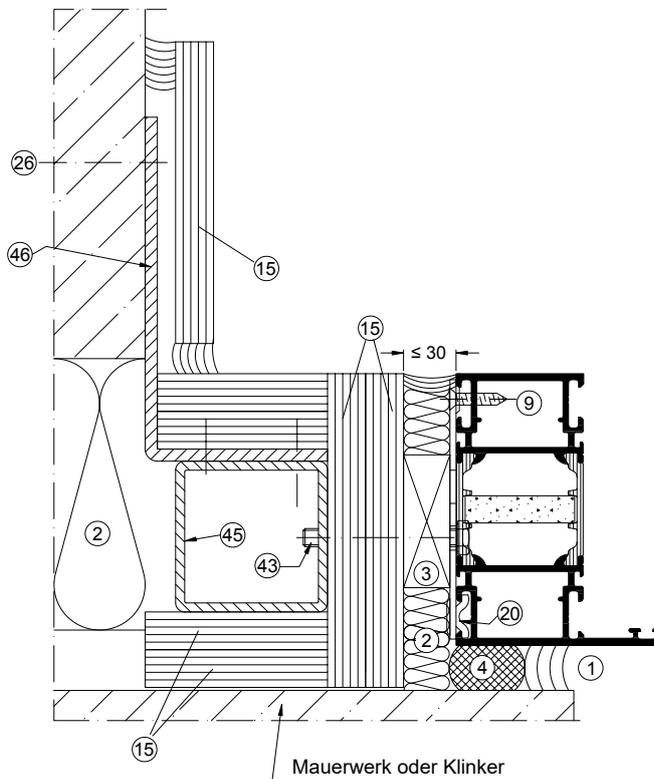
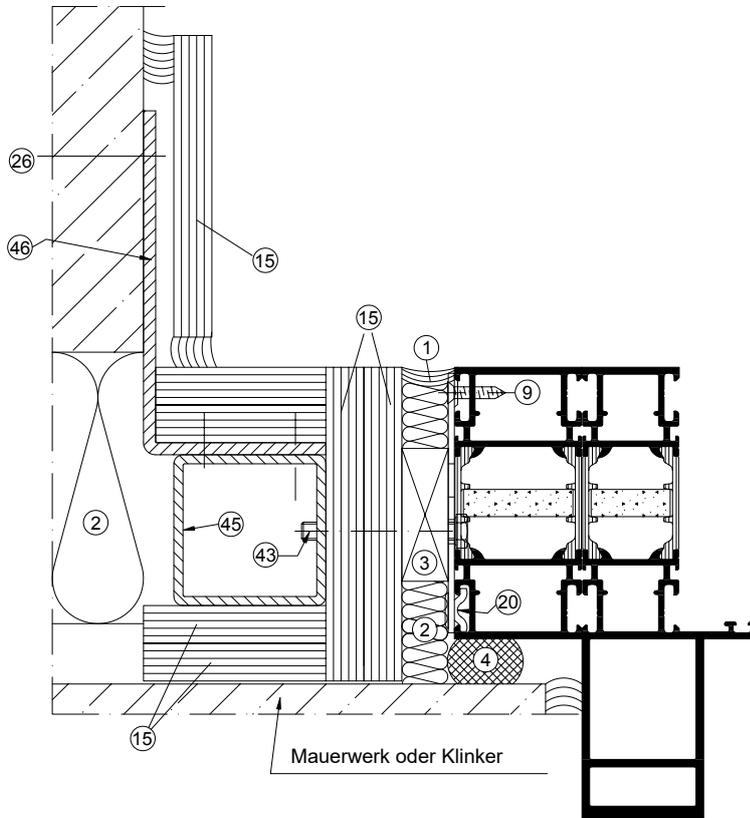
Anschluss an Leichtbauwände nur in Verbindung mit Zulassung Z-6.20-2330!

Weitere Anschlüsse an Montagewände siehe Zulassung!

Positionsliste siehe Seite: 24

- * * Anzahl und Dicke abhängig von der Feuerwiderstandsklasse (siehe DIN 4102-4)
- * * * Für F90 Wände 2x Position 15 erforderlich

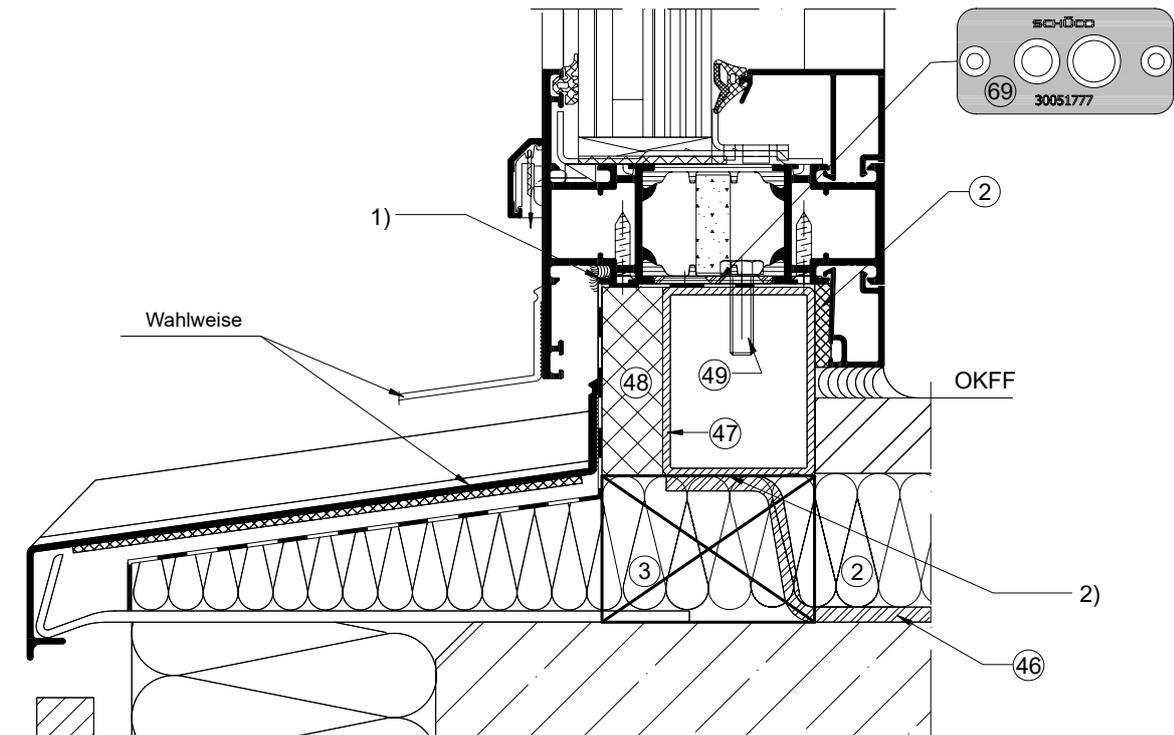
Wandanschlüsse für EI30 (F30)-Verglasungen in der Außenanwendung



* * Anzahl und Dicke abhängig von der Feuerwiderstandsklasse (siehe DIN 4102-4)

Positionsliste siehe Seite: 24

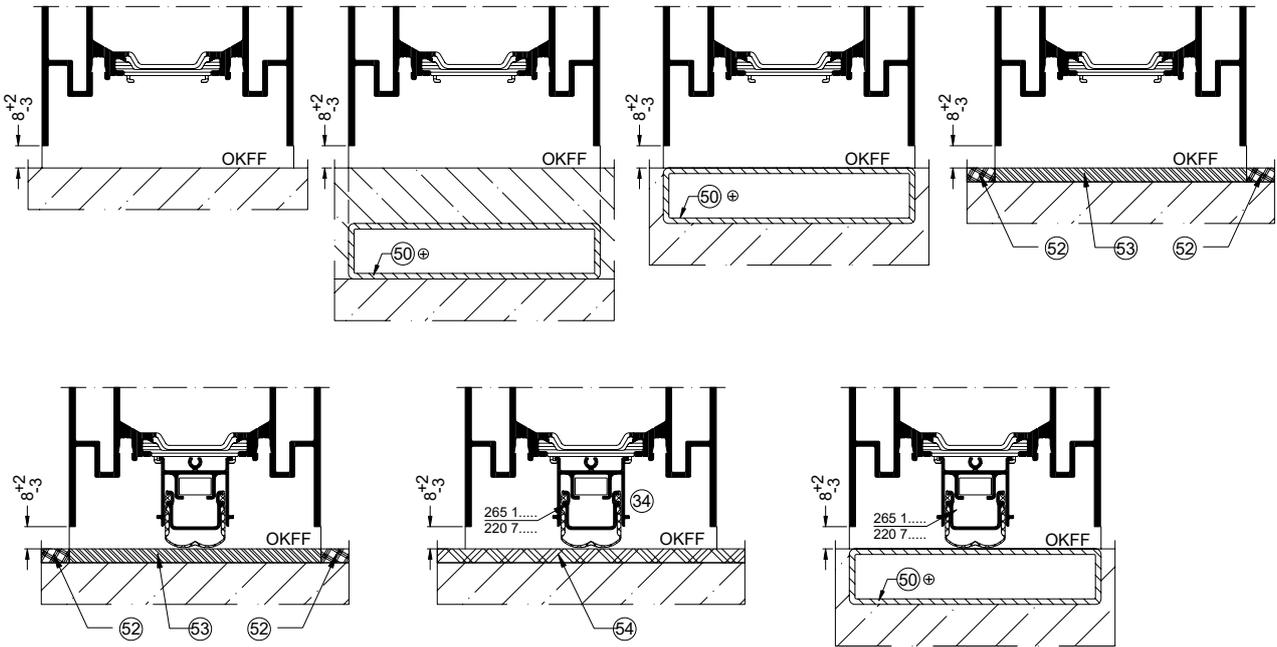
Wandanschlüsse für EI30 (F30)-Verglasungen in der Außenanwendung – Fensterbankanschluss



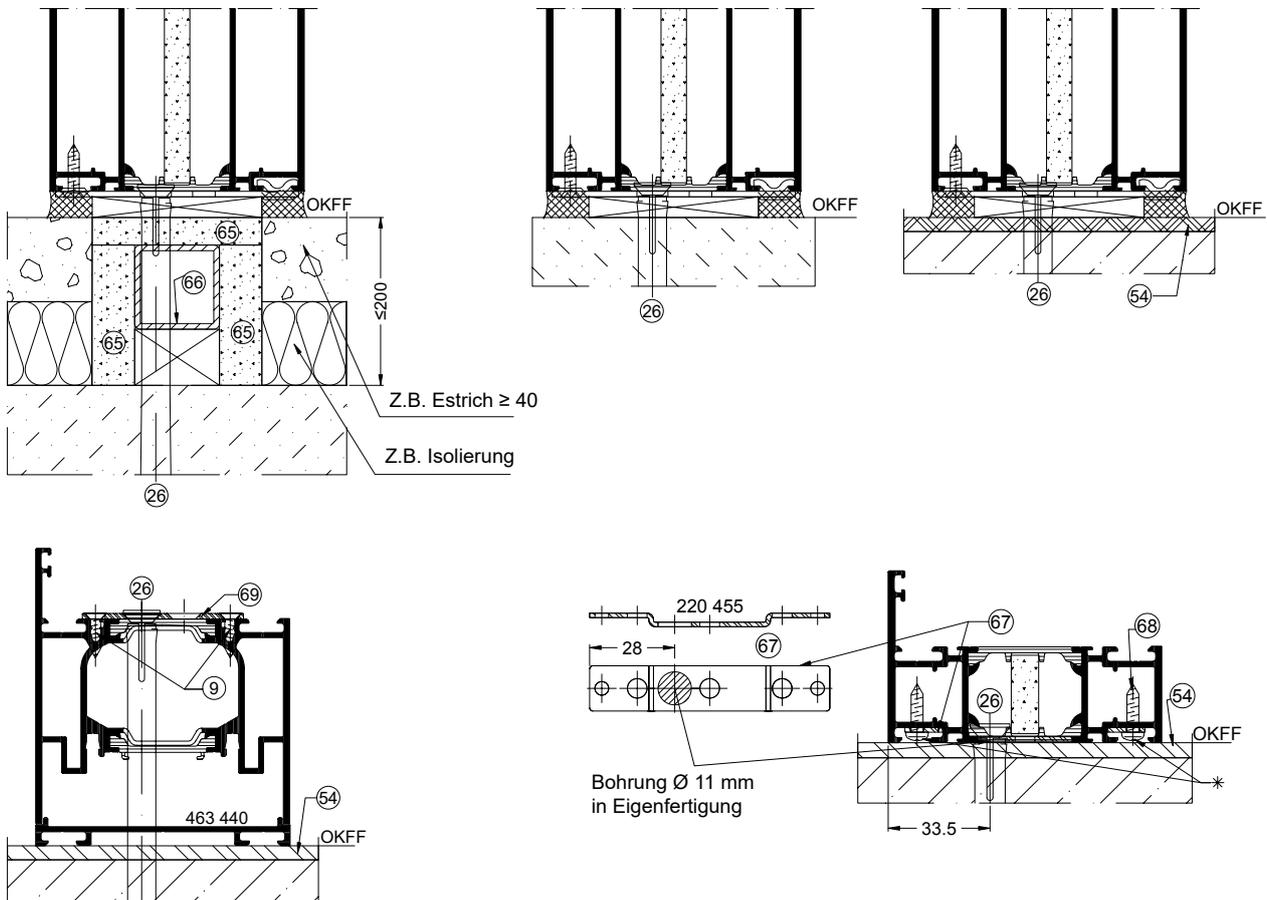
- 1) Im Bereich der Profilverbinder versiegeln
- 2) Verbindung geschweißt oder geschraubt, nach statischen Erfordernissen

Positionsliste siehe Seite: 24

2.3. Untere Türabschlüsse – Ausführungen wahlweise



2.4. Untere Fußpunkte F30-Verglasung – Ausführungen wahlweise

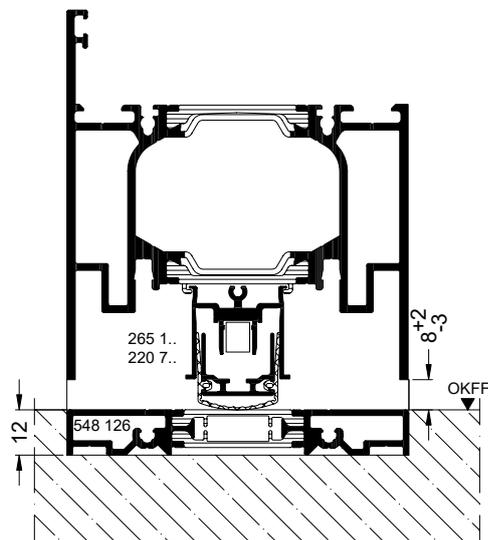


Positionsliste siehe Seite: 24

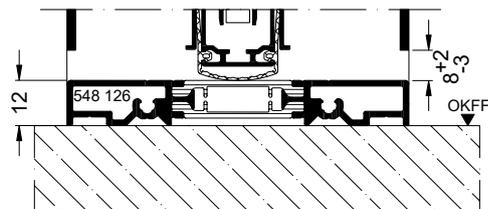
2.5. Untere Türabschlüsse mit Schwellenprofilen– Ausführungen wahlweise

In der Innenanwendung

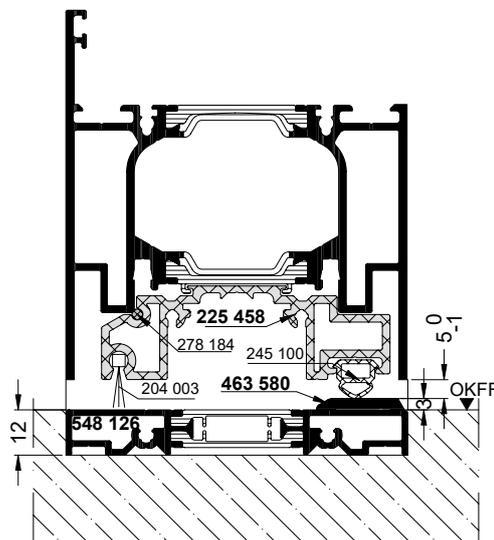
Schwellenlösung 0/12 mm



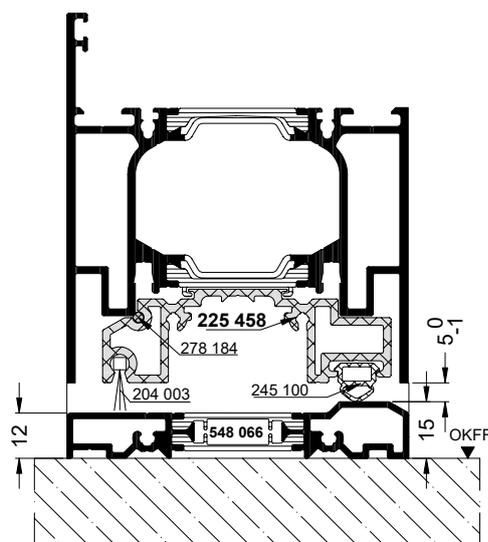
Alternativ



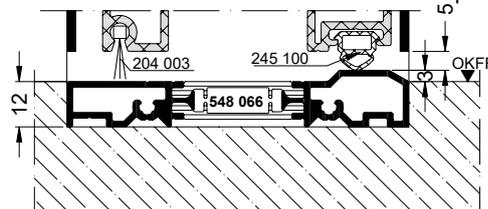
Schwellenlösung 3 mm



Schwellenlösung 15 mm

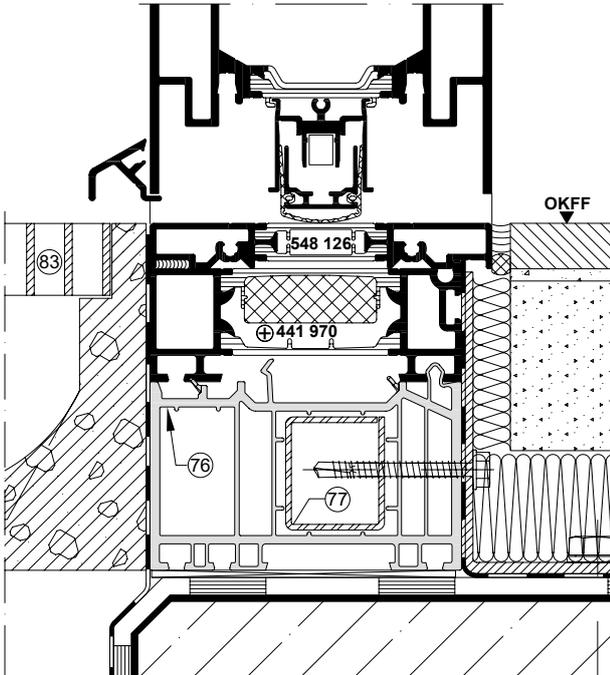


Alternativ

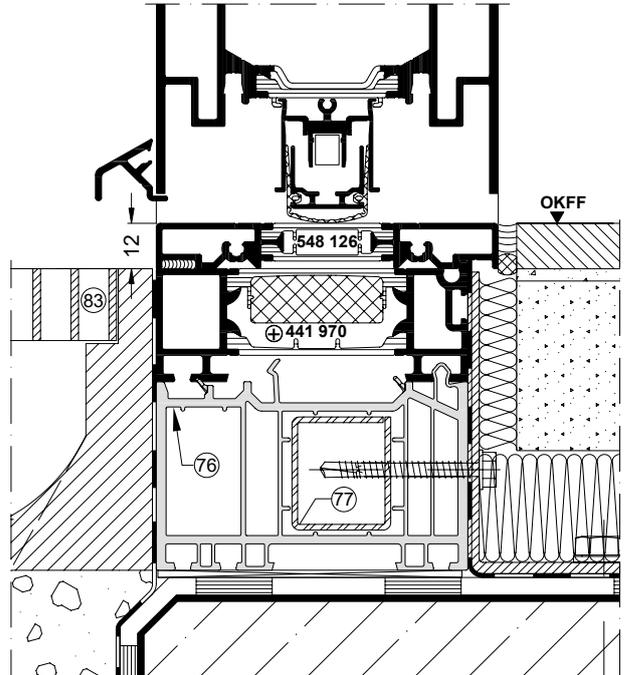


In der Außenanwendung

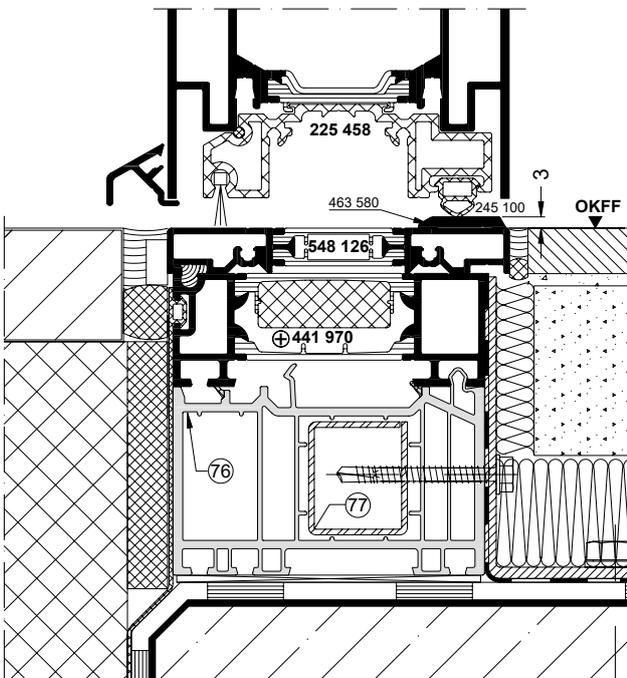
Schwellenlösung 0 mm



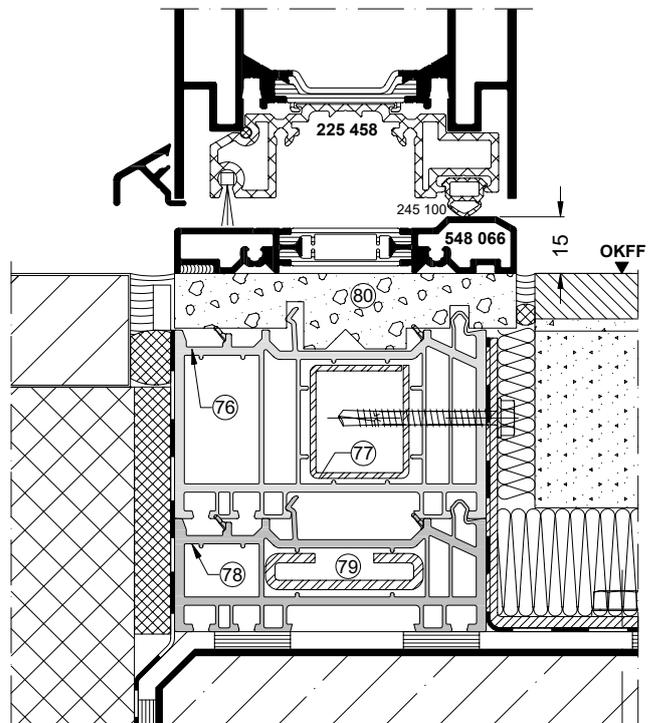
Schwellenlösung 0/12 mm



Schwellenlösung 3 mm



Schwellenlösung 15 mm



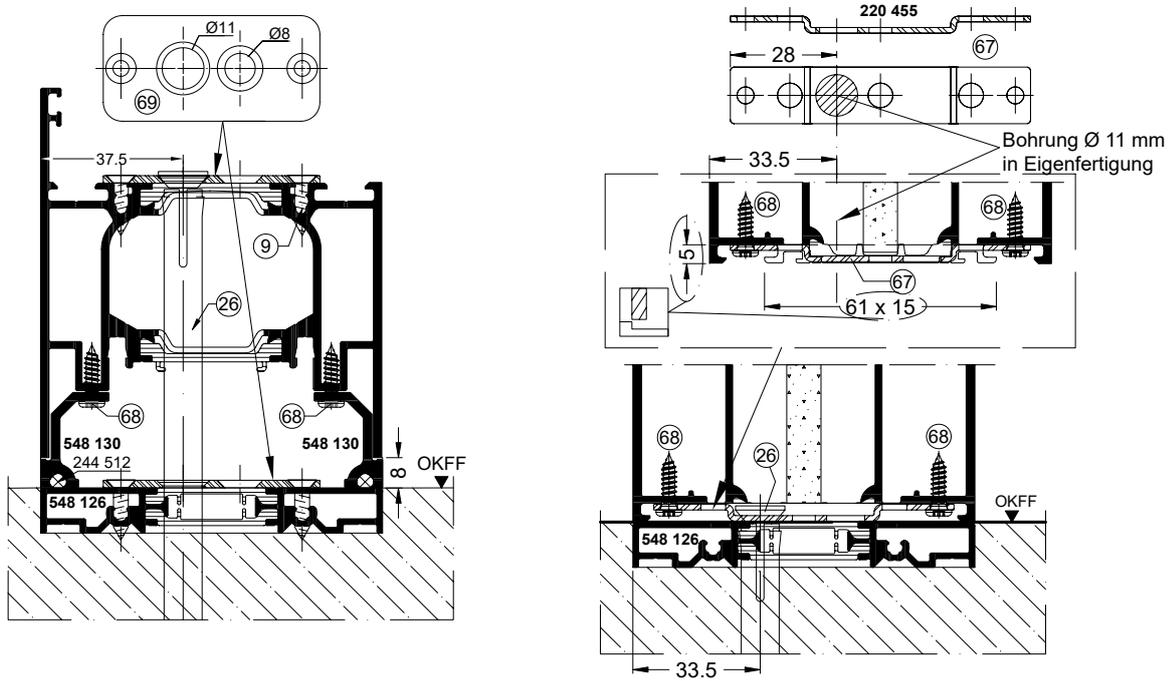
! HINWEIS

⊕ Für 441 970 kann wahlweise Pos. 80 "Unterbauprofil FR 30, Art.-Nr. 279 884" eingesetzt werden

Positionsliste siehe Seite: 24

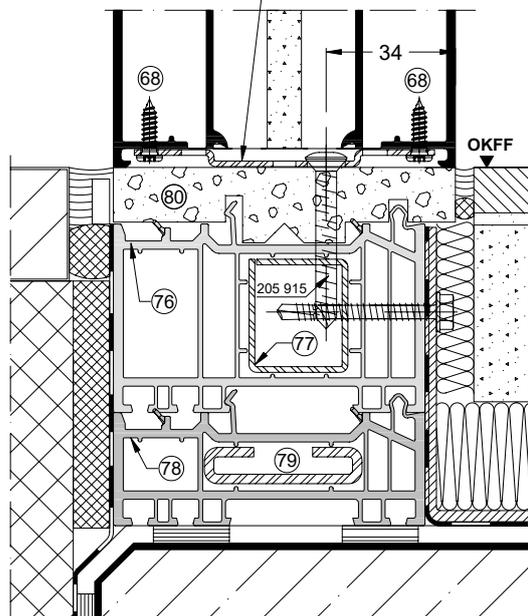
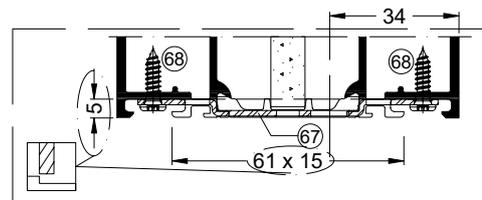
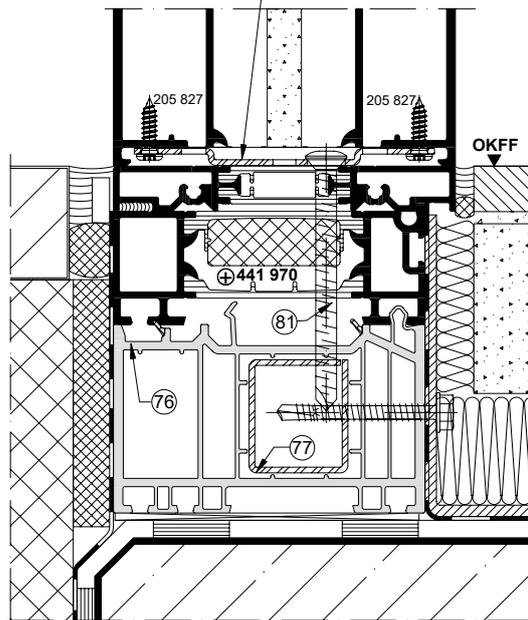
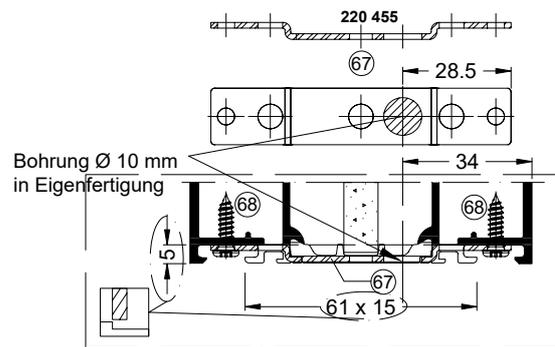
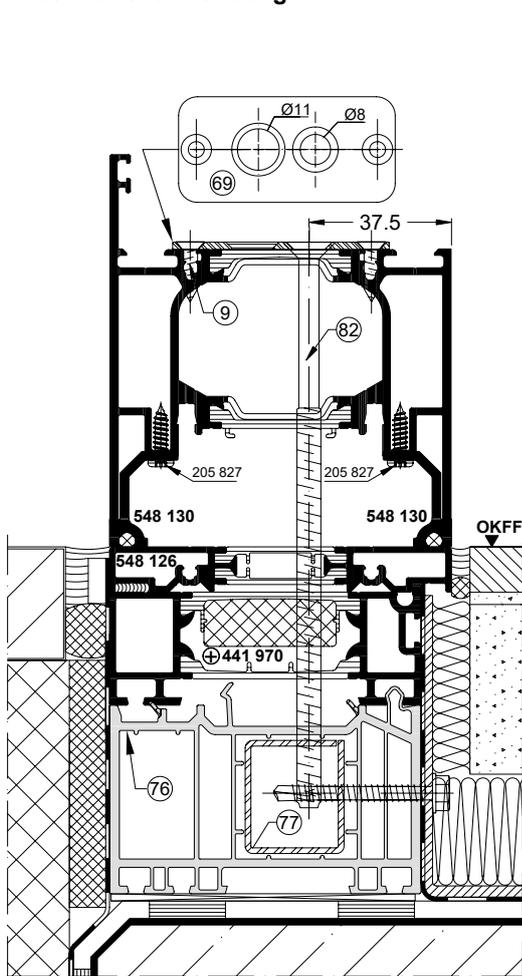
2.6. Untere Fußpunkte Seitenteil mit Schwellenprofilen– Ausführungen wahlweise

In der Innenanwendung



Positionsliste siehe Seite: 24

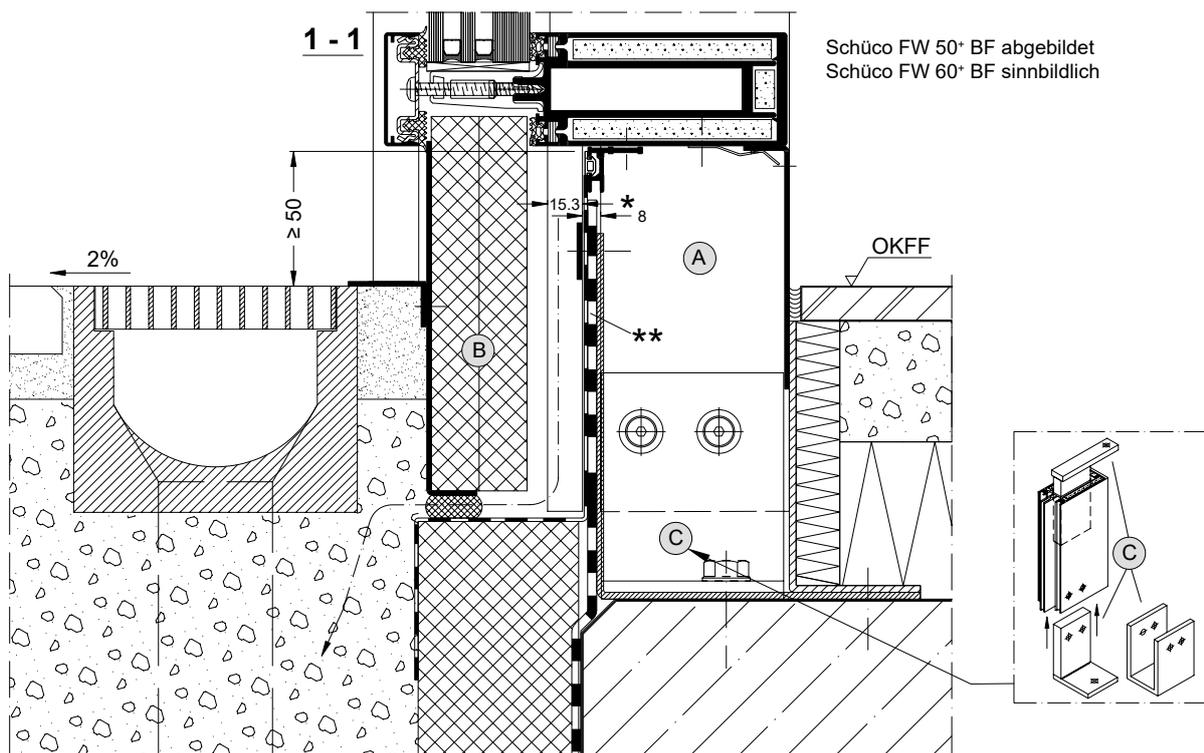
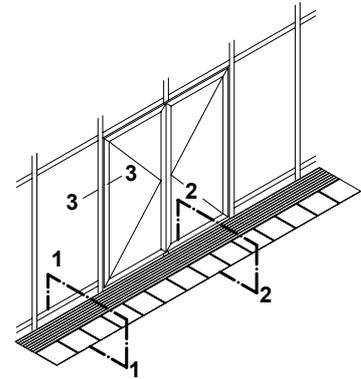
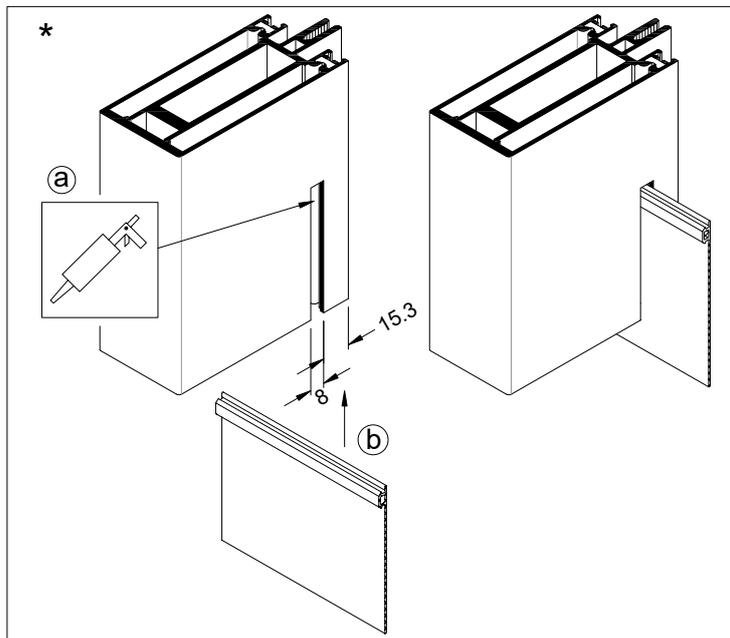
In der Außenanwendung



HINWEIS

- ⊕ Für 441 970 kann wahlweise Pos. 80 „Unterbauprofil FR30, Art.-Nr. 279 884“ eingesetzt werden
Positionenliste siehe Seite: 24

2.7. Fusspunkte: Anbindung Fassade

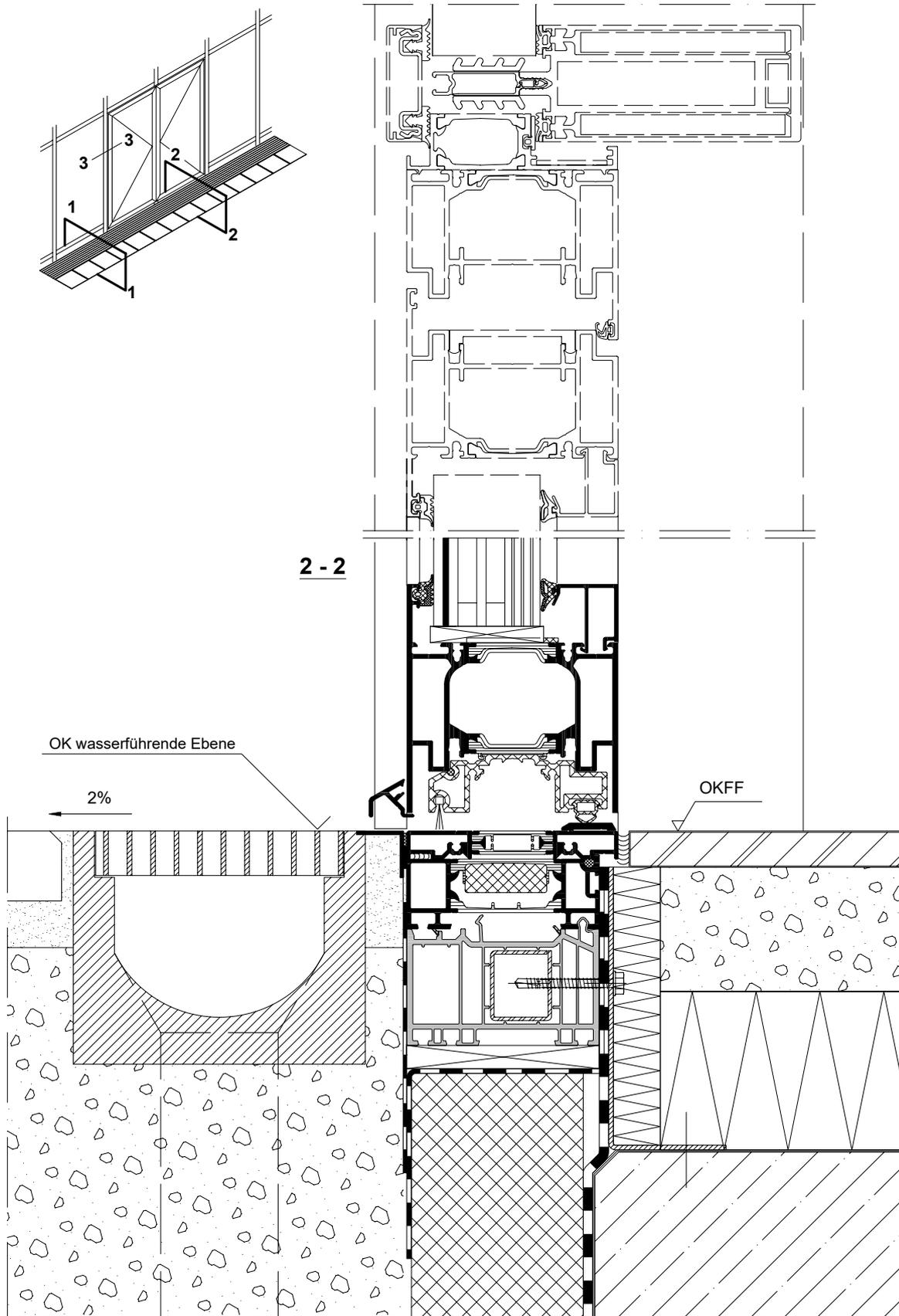


HINWEIS

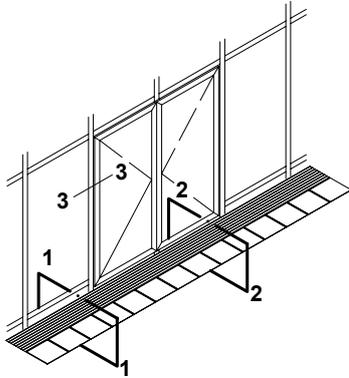
Ausführung nach normativen Richtlinien und in Abstimmung mit dem Auftraggeber!

- (A) Die Hohlräume sind mit Mineralwolle Baustoffklasse nach EN 13501-1 -A1 auszustopfen.
- (B) Silikat-Platte wahlweise mit Al-Blech 1 mm dick verkleidet.
- (C) Beispiel Kopfpunkt + Fußpunkt
Eigenfertigung nach statischen Erfordernissen

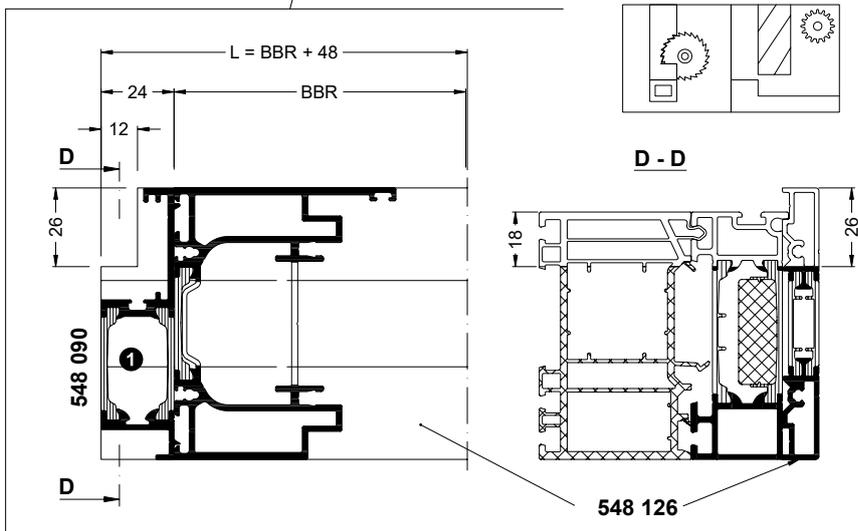
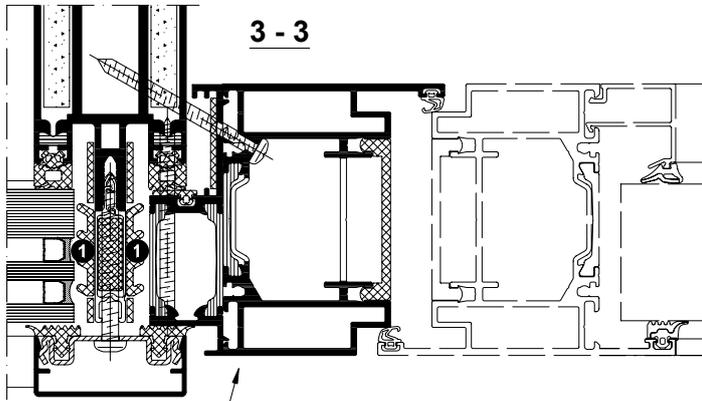
** Verträglichkeit zwischen Dichtbahn und Schweißbahn gewährleisten!



Schüco FW 50* BF abgebildet
Schüco FW 60* BF sinnbildlich



Schüco FW 50+ BF abgebildet
Schüco FW 60+ BF sinnbildlich



! HINWEIS

- 1 Achtung:
Bei Einsatz einer RC 2 Tür in eine Fassade ist das Einsatzprofil zusätzlich in den Bereichen der Verriegelungspunkte druckfest zu hinterfütern!

⊗ KS- / ST-Dübel Ø 10 nach bauaufsichtlicher Zulassung oder Schüco Dübel (288 140, 288 141, 288 142)

✱ Versiegelung wahlweise bei T30-Türen, zwingend bei Rauchschutztüren

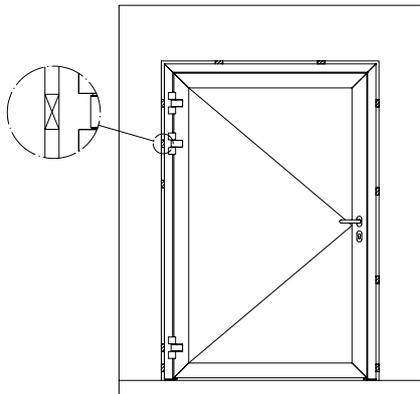
⊕ Wahlweise

- | | |
|---|---|
| 1 Dichtungsmasse DIN 4102 -Kl. B2 | 43 z.B. Sechskantschraube M6 x 50-ST |
| 2 Mineralwolle nichtbrennbar DIN 4102-Kl. A, Schmelzpunkt >1000 °C, wahlweise Schüco-Brandschutzschaum (288 537), Mineralfaserdichtschnur RP 55, EN 13501-A1 | 45 ST-Rohr z.B. 50 x 50 x 3 |
| 3 Distanzstück aus Hartholz; wahlweise Stahl oder Aluminium | 46 ST-Blech 4 dick, durchgehend |
| 4 Fugen-Vorfüllmaterial, z.B. Art.-Nr. 298 871 | 47 ST-Rohr nach statischen Erfordernissen |
| 5 KS-Profilhalter, Art.-Nr. 203 108 | 48 Brandschutzplatte Promat nach Promat Verarbeitungsrichtlinien |
| 6 Senkblechschraube ST 3,9 x 70 | 49 z.B. Sechskantschraube M6 x 20-ST |
| 8 ST-Ankerplatte, Art.-Nr. 225 748 | 50 ST-Rohr z.B. 80 x 20, Art.-Nr. 201 028 |
| 9 Senkblechschraube ST 3,9 x 16, Art.-Nr. 205 081 | 52 Bodenbelag |
| 10 ST-Eindrehanker, Art.-Nr. 265 319 | 53 Metallschwelle |
| 11 Al-Wandanschlussprofil, Art. Nr. 346 370 | 54 Bodenbelag glatt, fest und eben; DIN 4102-Kl. B1 / EN 13501-1 Cfl-s1
Achtung: Länderspezifische Regelungen beachten
In Deutschland ist Bodenbelag Klasse A auszuführen |
| 12 Mörtel- oder Kleberfuge | 55 Al-Befestigungsplatte, Art.-Nr. 279 924 |
| 13 Al-Wandanschlussprofil, Art.-Nr. 152 050 | 60 Al-Winkel 20 x 20 x 2, Art.-Nr. 134 090 |
| 14 Klemmknopfschraube, Art.-Nr. 205 307 | 64 Hilti-Schraubanker HUS-6, Wuerth-AMO III-Schraube 7,5 oder EJOT JZ3- Ø 6.3 |
| 15 GKF / GKB Dicke und Anzahl gemäß DIN 4102-4 | 65 Promat Promatect-H-Platte, 15 dick |
| 16 ST-Anker 50 x 2 x 100-150 | 66 ST-Rohr z.B. 30 x 30 x 2, Art.-Nr. 201 011 |
| 17 ST-Rohr z.B. 34 x 15 x 2, Art.-Nr. 201 024 | 67 Profilhalter, Art.-Nr. 220 455 |
| 19 Al-Befestigungsplatte, Art.-Nr. 279 923 | 68 Linsenblechschraube ST3,9 x 15, Art.-Nr. 205 827 |
| 20 ST-Ankerplatte, Art.-Nr. 281 517 | 69 ST-Ankerplatte, Art.-Nr. 279 987 |
| 21 Linsenblechschraube ST 5,5 x 45, Art.-Nr. 205 915 | 70 ST-Anker z.B. 26 x 140 x 2 |
| 22 Linsenblechschraube ST 5,5 x 55, Art.-Nr. 205 918 | 76 Unterbauprofil 82/50, Art.-Nr. 936 800 |
| 25 ST-Rohr z.B. 70 x 40 x 2 | 77 ST-Profil 26 x 30 x 1.5, Art.-Nr. 202 717 |
| 26 KS- / ST-Dübel Ø 10 nach bauaufsichtlicher Zulassung oder „Schüco Dübel“ (Art.-Nr. 288 140, 288 141, 288 142, diese dürfen nur auf Abscheren, nicht auf Zug, beansprucht werden) | 78 Unterbauprofil 82/30, Art.-Nr. 936 700 |
| 27 UA-Profil ≥ 40 x 50 x 40 x 2, ungelocht oder gelocht | 79 ST-Profil 41.5 x 9.6 x 2.5, Art.-Nr. 202 728 |
| 28 ST-Platte t = 2 mit UA-Profil verschraubt | 80 Unterbauprofil FR 30, Art.-Nr. 279 884 |
| 29 Sonderschraube ST 6.3 x 110, Art.-Nr. 205 985 | 81 Linsenblechschraube ST 5.5 x 67, Art.-Nr. 225 051 |
| 30 ST-Rohr nach statischen Erfordernissen, dargestellt 50 x 50 x 4, Art.-Nr. 201 215 | 82 Senk-Blechschraube 6,3 x 150 |
| 34 Automatische Türabdichtung | 83 Entwässerungsrinne / Regenrinne |
| 37 Zylinderschraube mit Innensechskant M6 x 40-ST | |
| 40 ST-oder Al-Blech 1 - 3 dick | |

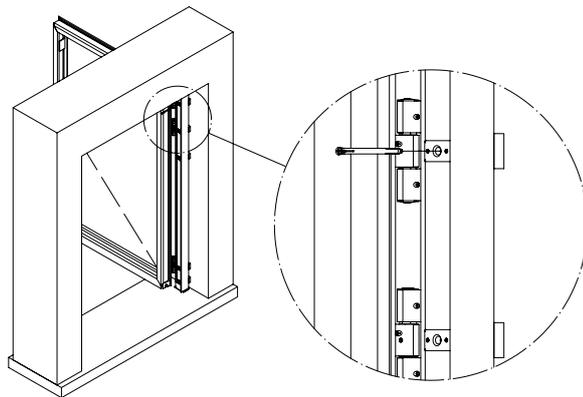
2.8. Einbauhinweise / Einbauanleitung:

1. Überprüfung der Einbausituation:
 - a. Rahmen- und Öffnungsmaße überprüfen.
 - b. Höhenlage des Bodens beachten (Meterriss)!
 - c. Boden, plan und in Waage?
 - d. Öffnungsrichtung beachten!
 - e. Tür nach innen oder außen öffnend?
2. Einbau des Blendrahmens.

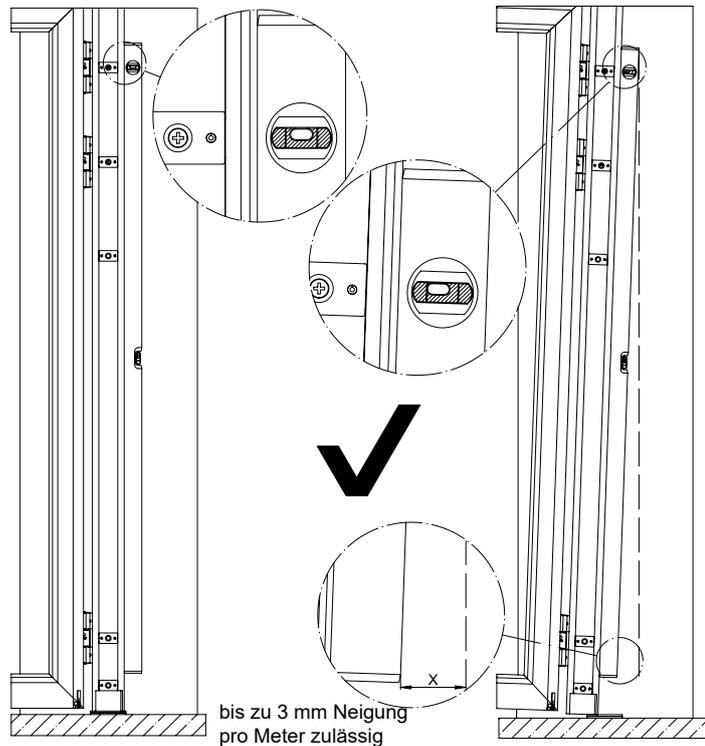
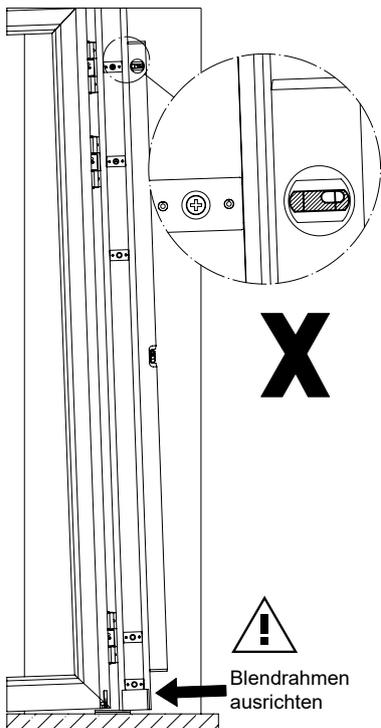
- 1** Türelement in die Wandöffnung stellen und an allen Befestigungspunkten und Bändern druckfest hinterfütern



- 2** Türflügel öffnen und verkeilen oder ggf. aushängen
Das oberste bandseitige Loch für die Befestigung bohren und Rahmen befestigen

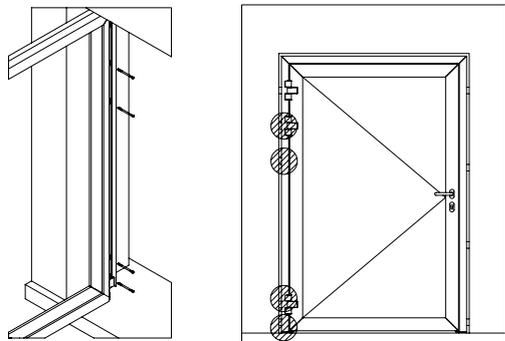


- 3** Blendrahmen auf der Bandseite nach Abbildung ausrichten (im Lot oder in leichter Steigung)

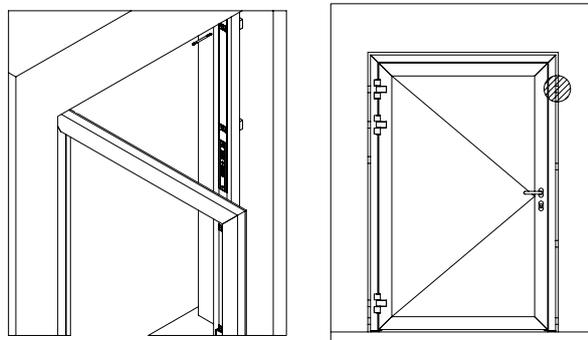


Empfehlung: Blendrahmen in Steigung montieren

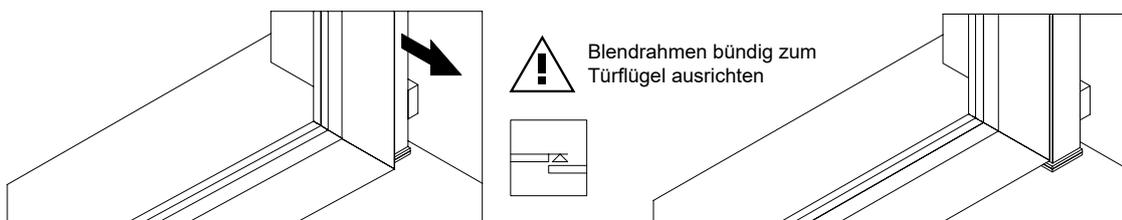
4 Blendrahmen auf der Bandseite vollständig befestigen



5 Blendrahmen horizontal ausrichten und an dem obersten Punkt auf der Schlossseite befestigen.

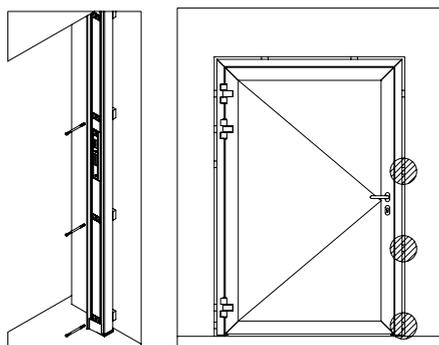


6 Türflügel schließen und Blendrahmen auf der Schlossseite an den Flügel anpassen

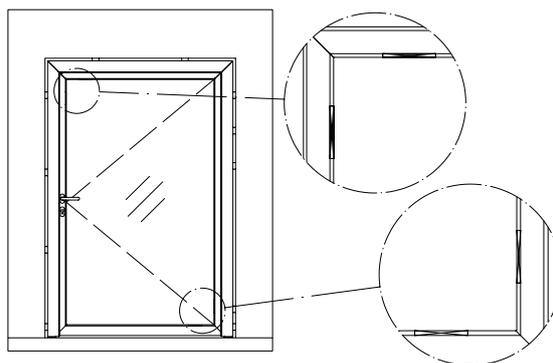


Empfehlung: Blendrahmen auf der Schlossseite erst nach der Verglasung ausrichten

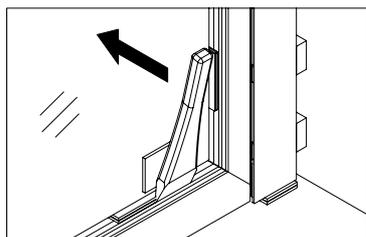
7 Restlichen Punkte am Blendrahmen befestigen



8 Brandschutzglas einsetzen und diagonal verklotzen (Verglasungshinweise beachten)



9 Scheibe nach der Verklotzung nochmals gründlich an den Verklotzungspunkten andrücken



10 Türeinrichtungen vornehmen

- Nach dem Einbau ist das gleichmäßige Spaltmaß von 7 mm +/- 1 mm zwischen Blend- und Flügelrahmen zu überprüfen und gegebenenfalls eine Korrektur durch Flügelverklotzung durchzuführen.
- Auf eine gleichmäßige Anlage der Anschlagdichtung ist zu achten. Gegebenenfalls ist eine Korrektur über die Bandeinstellung erforderlich.
- Glasleisten und Glasdichtungen montieren (Nur Schüco-Originalteile verwenden!)



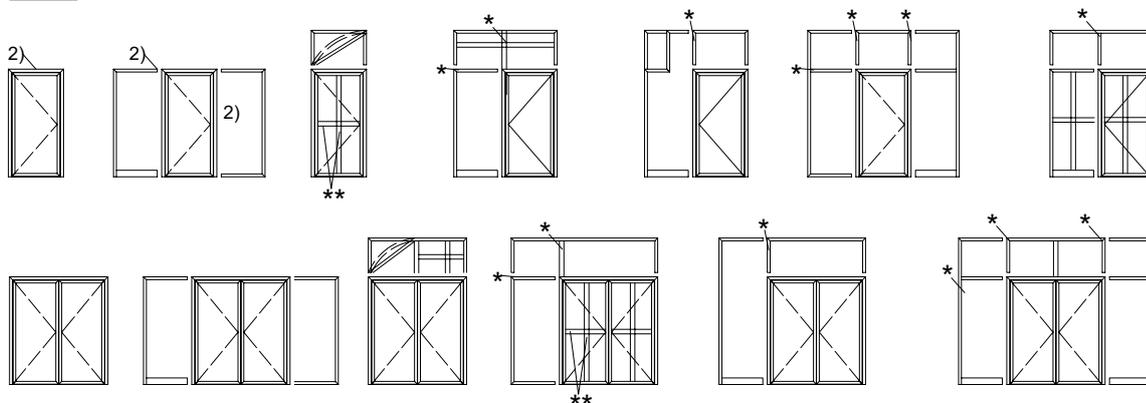
Weitere Punkte/Hinweise siehe nächste Seite

3. Bei Verwendung einer automatischen Türabdichtung ist diese so einzustellen, dass im geschlossenen Zustand der Tür die Dichtung gleichmäßig aufliegt und ca. 1 mm verpresst wird.
4. Türschließer nach EN 1154 an der vorgesehenen Position befestigen. Grundsätzlich können Obentürschließer, für die ein Übereinstimmungszertifikat vorliegt, eingesetzt werden. Eine Öffnungsdämpfung im Obentürschließer ist empfehlenswert. Obentürschließer dürfen nur mit geeigneter Montageplatte befestigt werden. Die Schließer sind so einzustellen, dass die Tür aus jedem Öffnungswinkel selbstständig schließt. Bei zweiflügeligen Türen ist eine Schließfolgeregelung anzubringen. Bei Vollpaniktüren ist eine Mitnehmerklappe am Standflügel auf der Bandgegenseite einzusetzen. Bei Obentürschließern mit Feststellvorrichtung sind die Richtlinien für Feststellanlagen zu beachten. Nach erfolgtem Einbau ist eine Abnahmeprüfung durch eine Fachkraft erforderlich. Die Prüfung ist vom Betreiber zu veranlassen. Die Prüfung und Wartung darf nur durch Fachkräfte durchgeführt werden. Beachte DIN 14677 (März 2011). Bei Einsatz von Drehtürantrieben / Feststellanlagen sind die Vorschriften der gesetzlichen Unfallversicherungen, die Arbeitsstätten-Richtlinien, Krankenhausverordnungen usw. zu beachten.
5. Drückergarnituren bzw. Wechselgarnituren nach DIN 18273 an vorgerichteter Position befestigen. Auf mechanische Festigkeit und Funktionstüchtigkeit prüfen. Schüco Druckstangen oder Schüco Stangengriffe für Fluchttürsysteme nach EN 1125 können bei Türen in Rettungswegen eingesetzt werden
6. Funktionsprüfung:
 - Selbstständiges Schließen (Schließkraft) der Tür gewährleistet?
 - Panikbetätigung in Ordnung?
 - Anschlagdichtungen und / oder Bodendichtung funktionsfähig?
 - Fetten der Schlossfalle / E-Öffner nicht vergessen!
7. Fugen zwischen Baukörper und Rahmen ausfüllen. Vorgaben der Zulassung beachten.

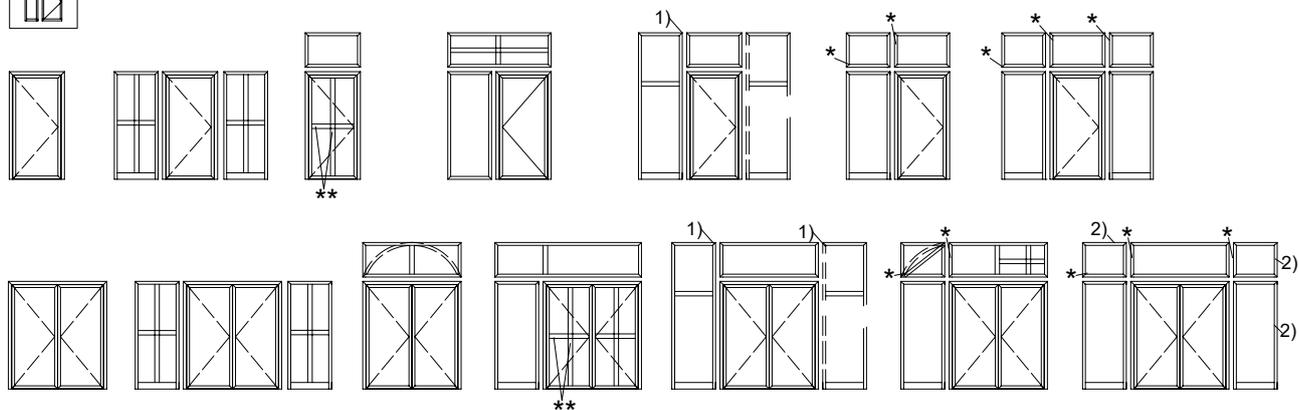
3. Elementübersichten, zulässige Maße und Verarbeitungshinweise



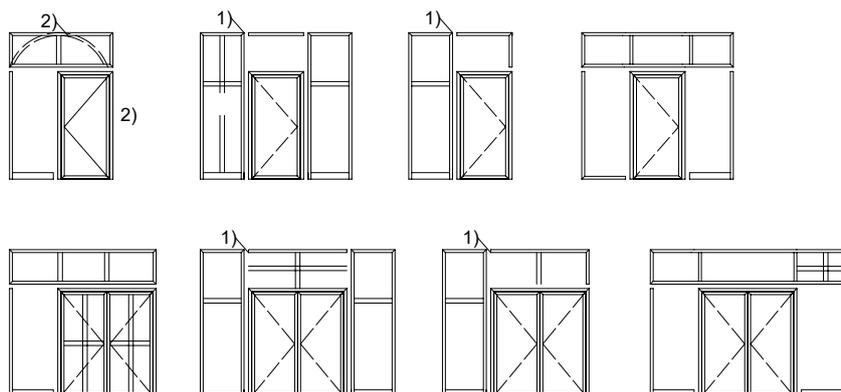
T-Verbinder Bauweise



Rahmenbauweise



Kombinierte Bauweise

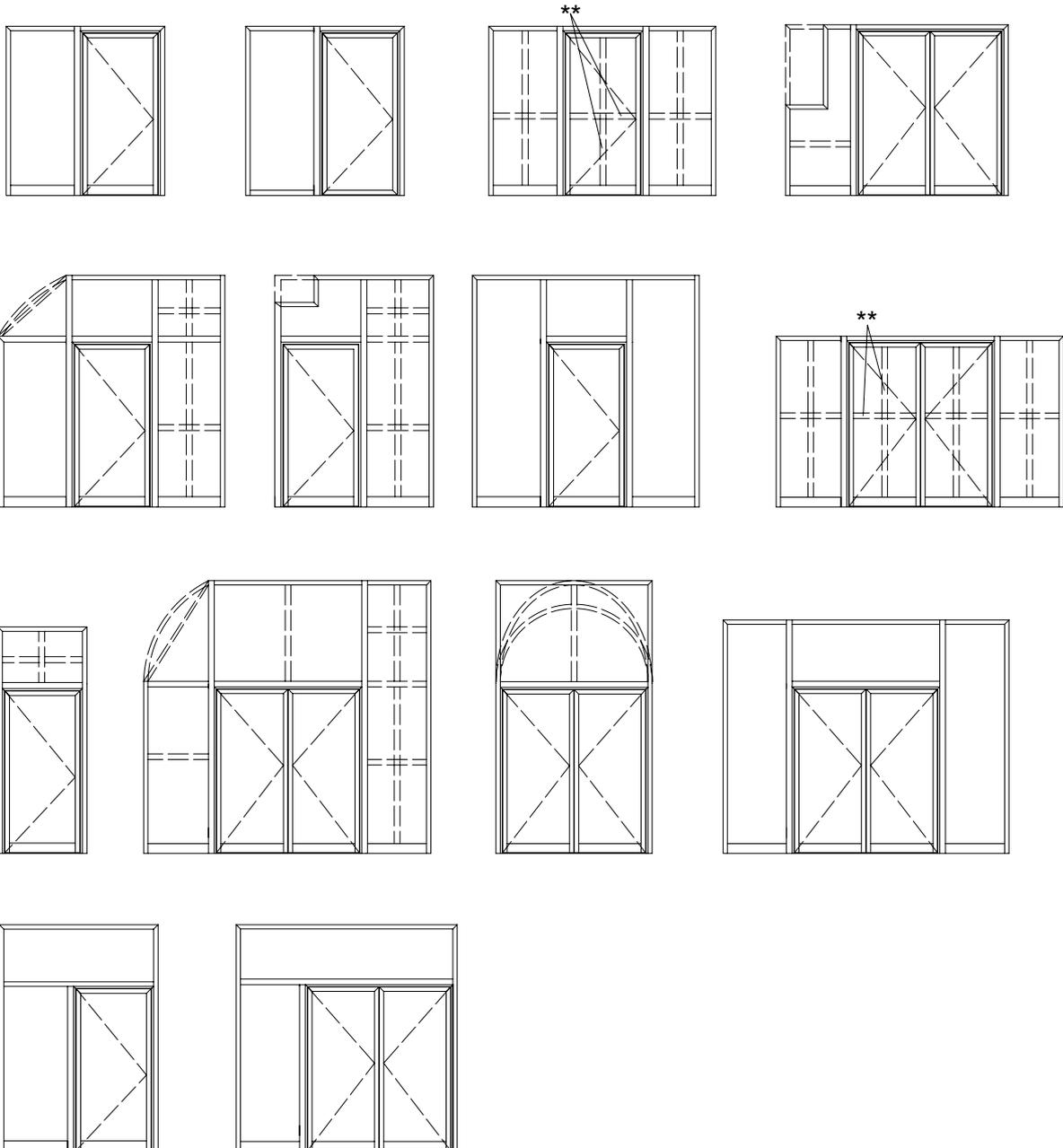


HINWEIS

- * Horizontal oder Vertikal durchlaufende aufgesetzte Stahlstatik notwendig.
Bei beidseitigen Seitenteilen und vertikaler Statik, zwei mal aufgesetzte Statik notwendig
- ** Wahlweise mit vertikalen und /oder horizontalen, glasteilenden Sprossen
- 1) Pfosten gehen bandseitig von Fußboden bis Decke durch.
- 2) Blendrahmenbreite ≤ 150 mm, wenn nicht durch zuständige Genehmigungsbehörde größer erlaubt.
(weitere Details und Schnittpunktübersicht siehe Zulassung)
Länderspezifische Zulassung / Klassifizierungsbericht beachten.



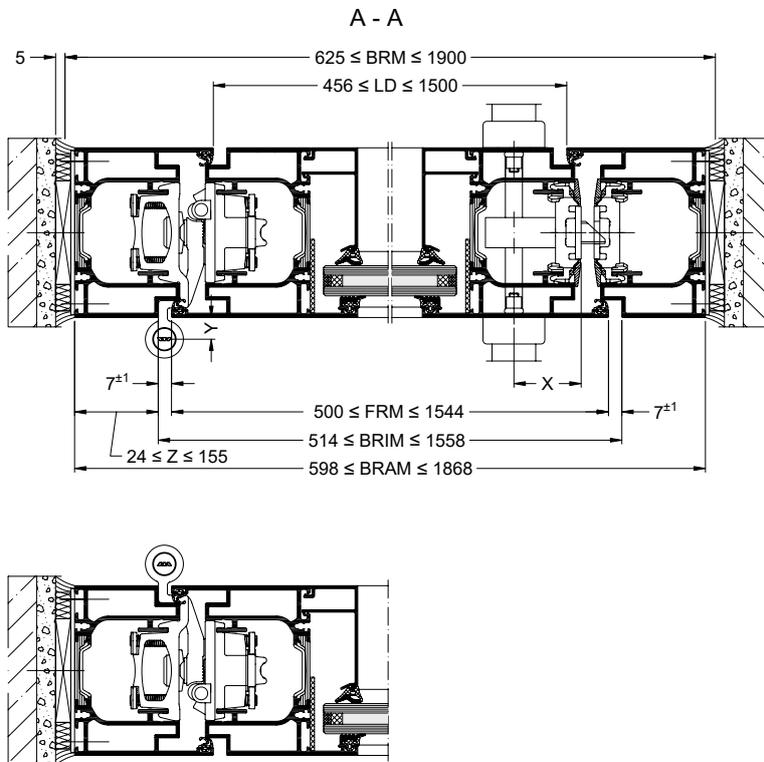
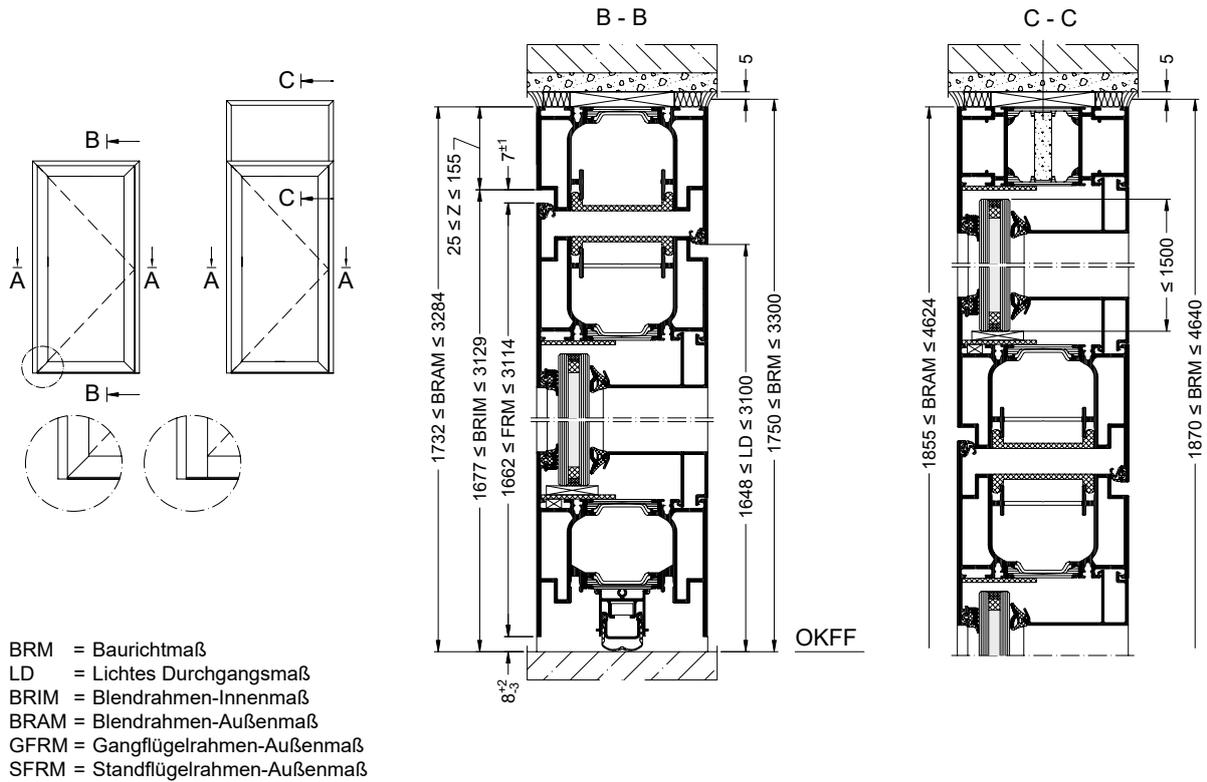
Wechselprofil Bauweise



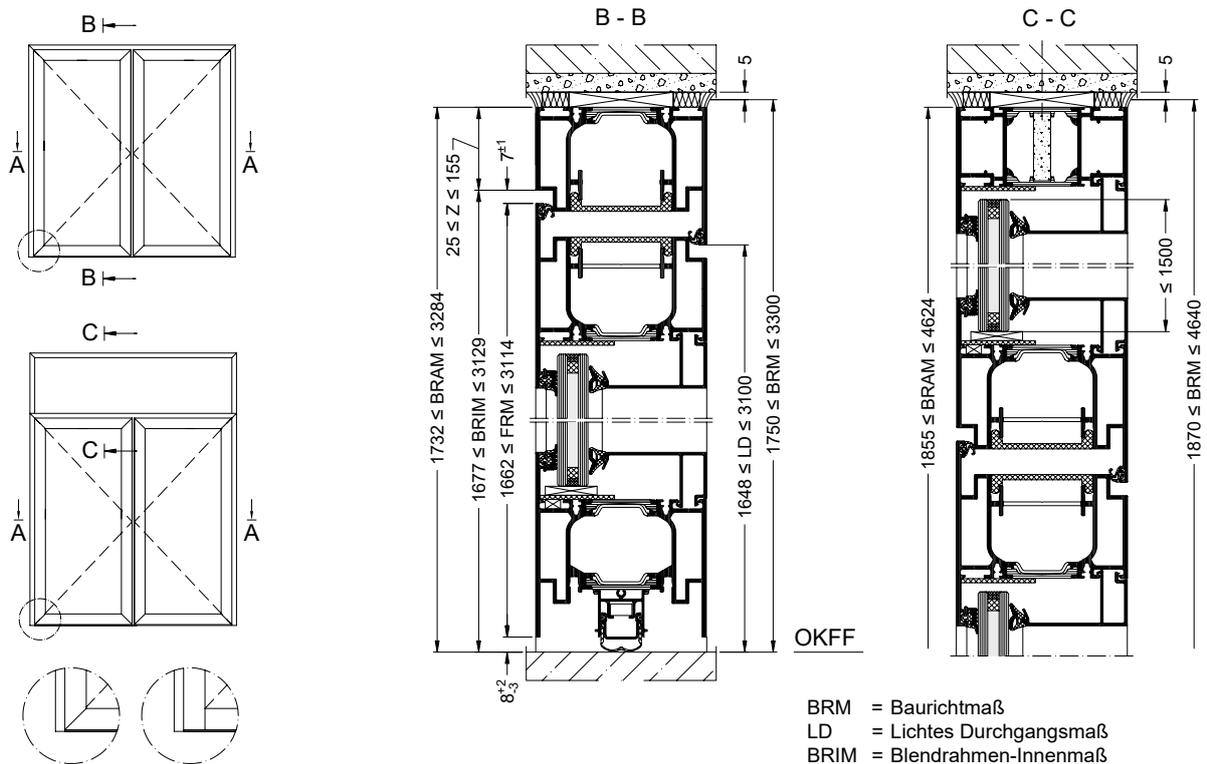
HINWEIS

** Wahlweise mit vertikalen und /oder horizontalen, glasteilenden Sprossen
 Länderspezifische Zulassung / Klassifizierungsbericht beachten.

3.1. Zulässige Maße einflügelige Tür - Innenanwendung

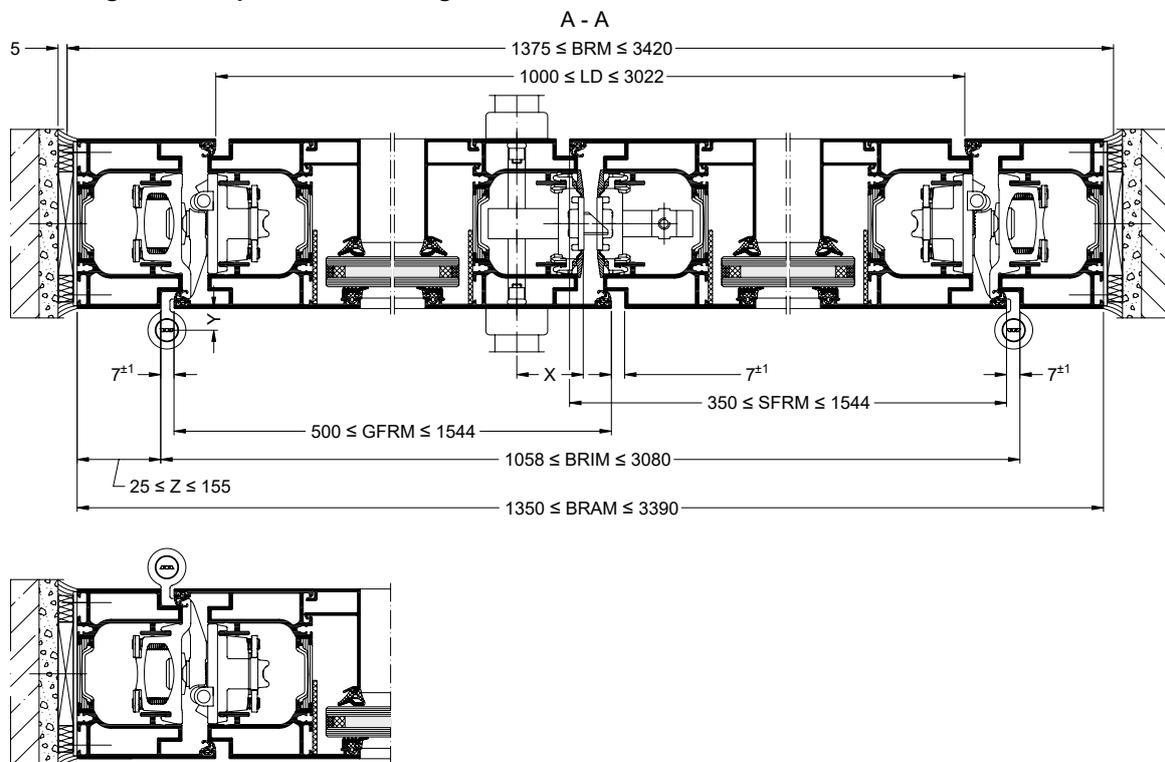


3.2. Zulässige Maße zweiflügelige Tür - Innenanwendung

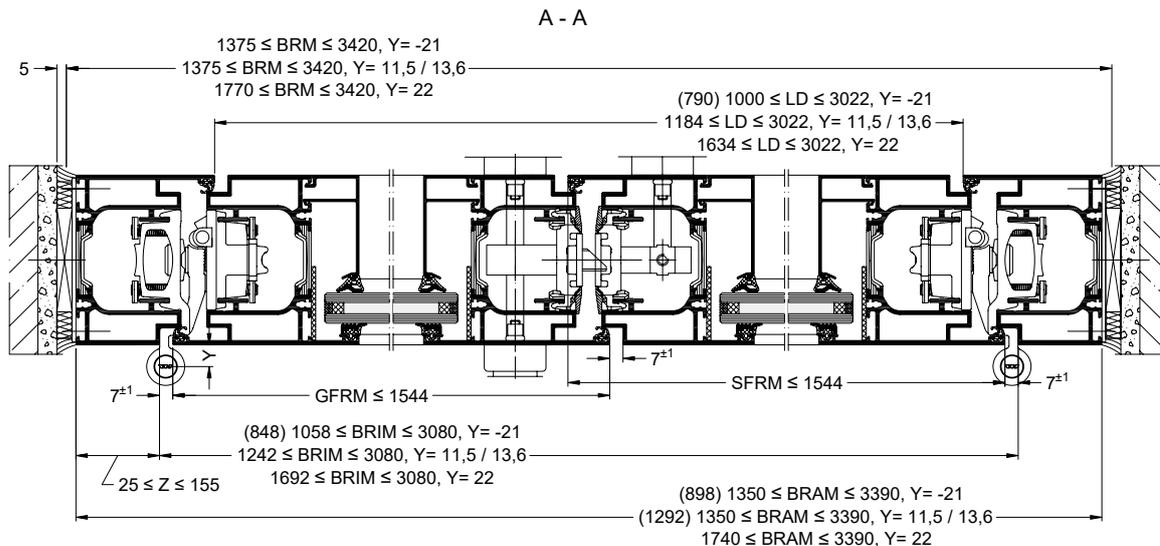


- BRM = Baurichtmaß
- LD = Lichtes Durchgangsmaß
- BRIM = Blendrahmen-Innenmaß
- BRAM = Blendrahmen-Außenmaß
- GFRM = Gangflügelrahmen-Außenmaß
- SFRM = Standflügelrahmen-Außenmaß

Ausführung ohne Antipanik im Standflügel



3.3. Ausführung mit Antipanik im Gang- und Standflügel - Innen- und Außenanwendung



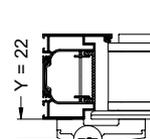
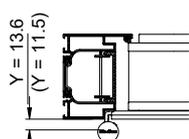
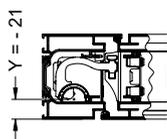
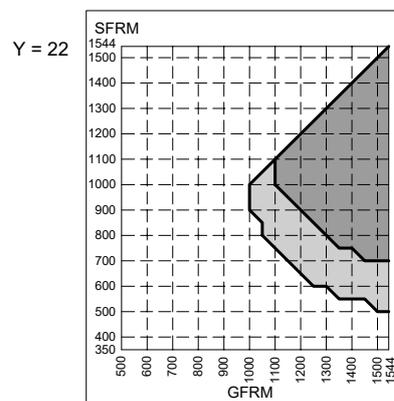
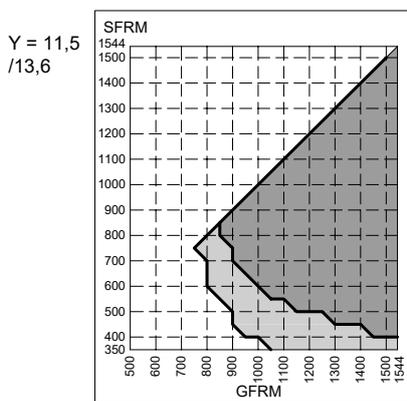
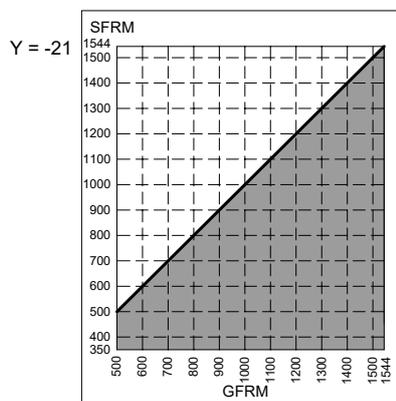
Gleitschiene	Gestänge
SFRM ≥ 430*	SFRM ≥ 600
SFRM ≥ 600	SFRM ≥ 350

Gleitschiene GEZE ISM / Dorma GSR		BRIM
	Geze	1308 ≤ BRIM ≤ 2808
	Dorma	1228 ≤ BRIM ≤ 3080

* GEZE TS 3000 V
SFRM ≥ 370

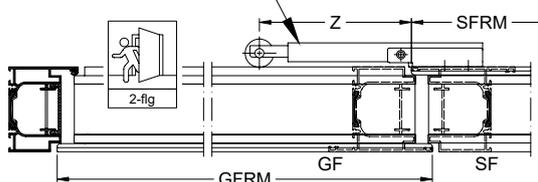
Kombinationsmöglichkeiten der Flügelmaße (= schraffierte Bereiche) abhängig vom Dornmaß, Türdrücker, Stangengriff und Mitnehmerklappe

Die dargestellten Größendiagramme gelten für die Mitnehmerklappen 240 508, 240 509 / 279 682 in Kombination Schloss mit Dornmaß 40 mm und die Verwendung der Druckstangen 240 387, 240 637.



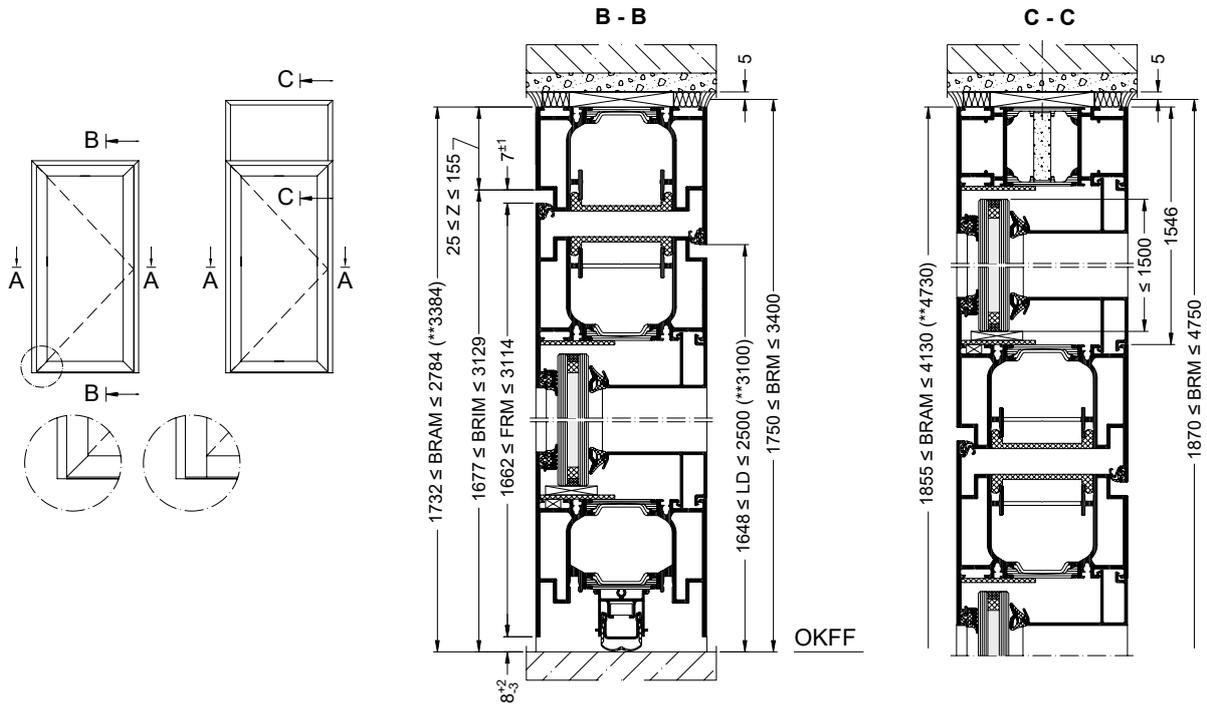
Art.-Nr.	Ø	Z
279 682	28	157
240 508	30	160
240 509		216

Details zu weiteren Kombinationsmöglichkeiten siehe Fertigungsunterlagen K1016833, K1017566 und K1017567.

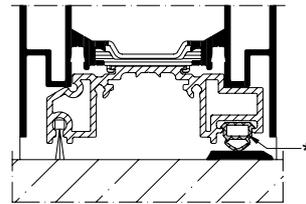
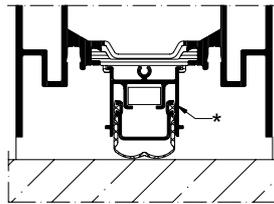


Maße in (..) sind für die Türen in der Außenanwendung!

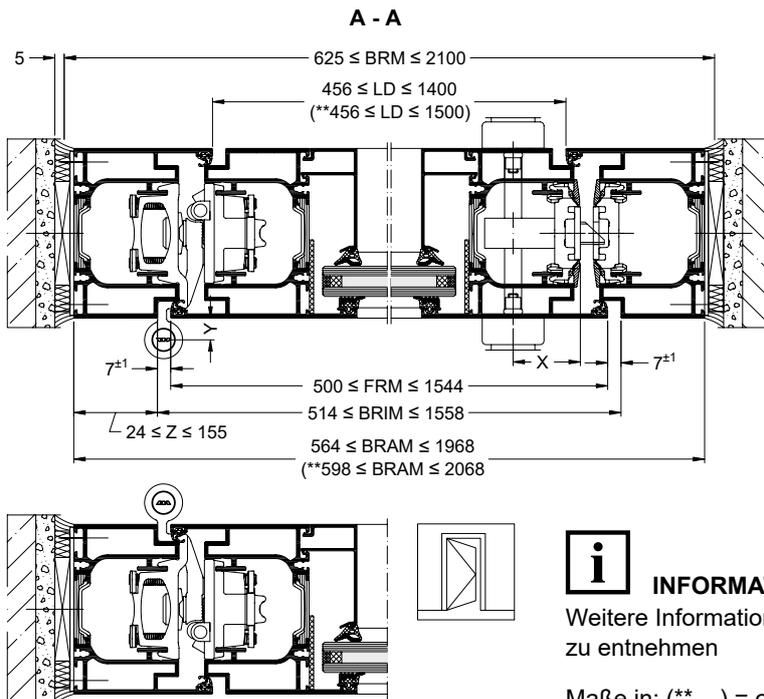
3.4. Zulässige Maße einflügelige Tür - Außenanwendung



- BRM = Baurichtmaß
- LD = Lichtes Durchgangsmaß
- BRIM = Blendrahmen-Innenmaß
- BRAM = Blendrahmen-Außenmaß
- GFRM = Gangflügelrahmen-Außenmaß
- SFRM = Standflügelrahmen-Außenmaß



* Bodendichtung wahlweise, zwingend bei Rauchschutztüren

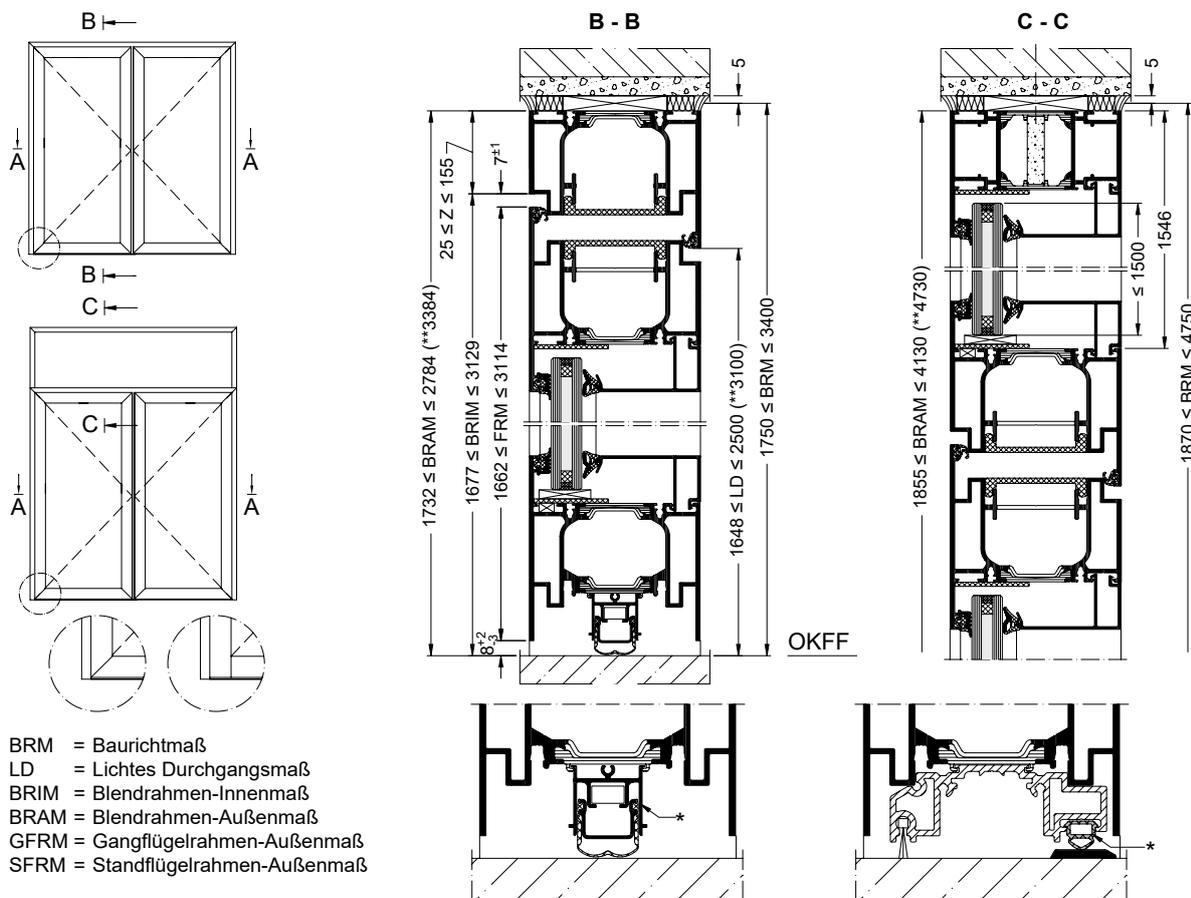


INFORMATION

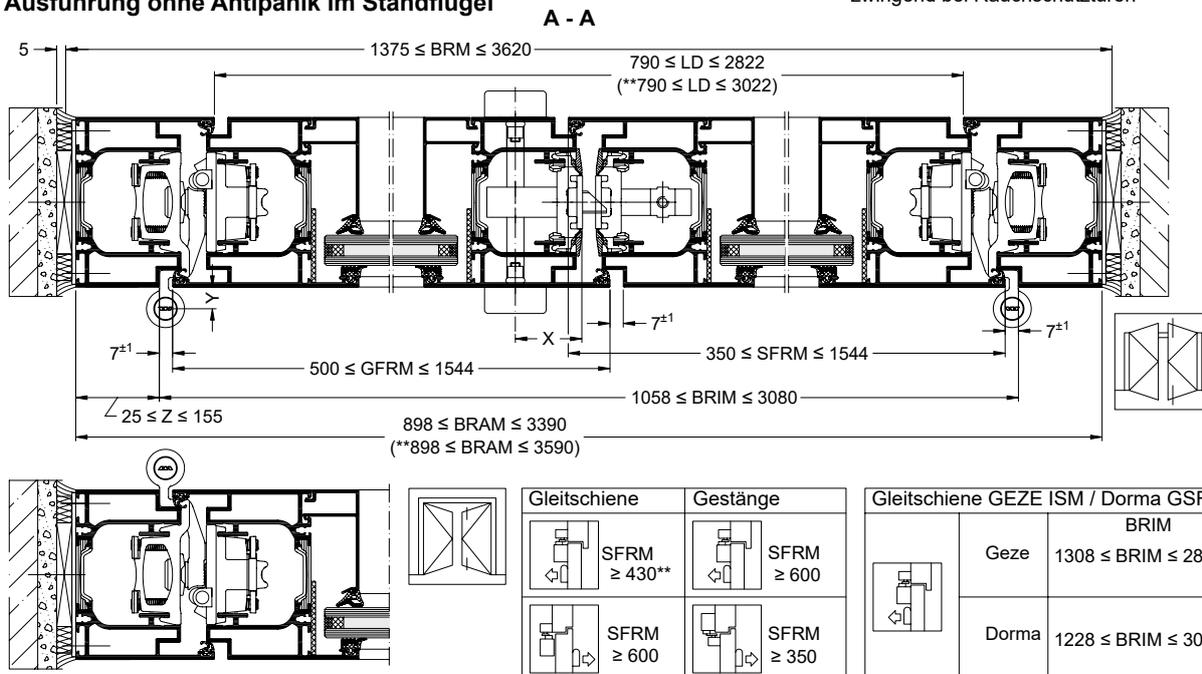
Weitere Informationen sind dem Klassifizierungsbericht zu entnehmen

Maße in: (** ..) = ohne Wind, Luft, Wasser Anforderungen nach EN 14351-1

3.5. Zulässige Maße zweiflügelige Tür - Außenanwendung



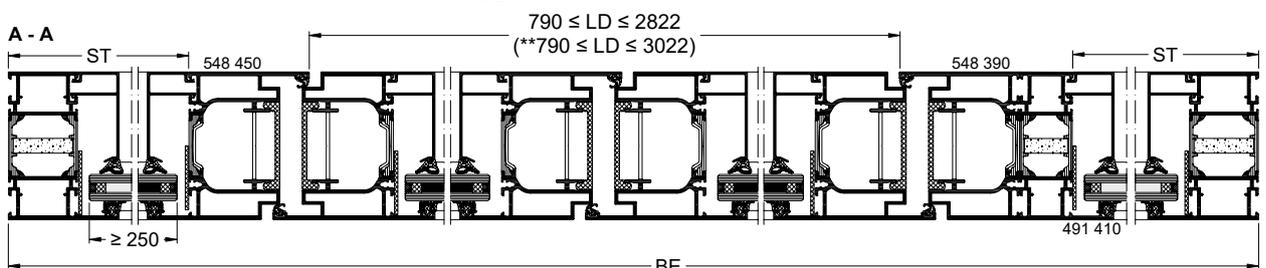
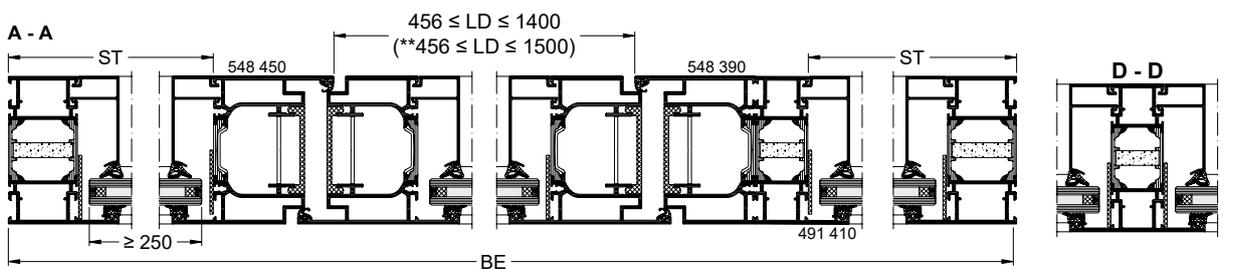
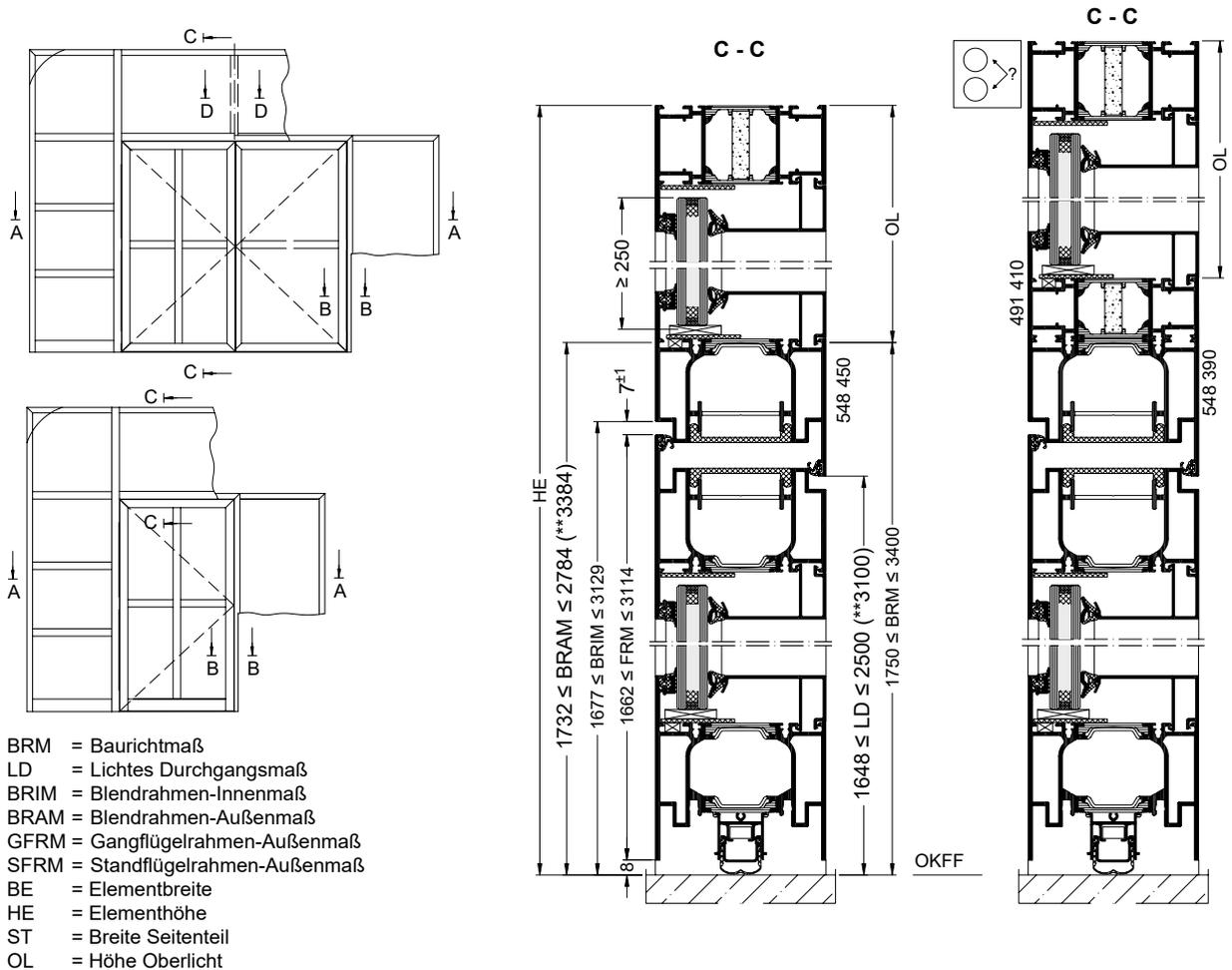
Ausführung ohne Antipanik im Standflügel



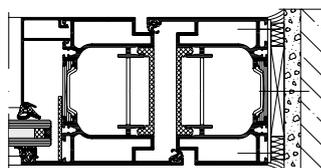
i INFORMATION

Weitere Informationen sind dem Klassifizierungsbericht zu entnehmen
 Maße in: (** ..) = ohne Wind, Luft, Wasser Anforderungen nach EN 14351-1

3.6. Zulässige Türmaße mit / ohne Seitenteil / Oberlicht - Außenanwendung



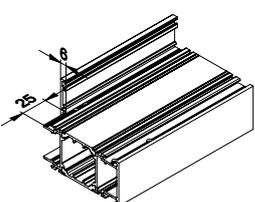
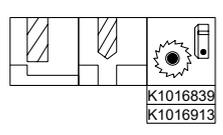
BE	≤ 4724 (** ≤ 4824)	≤ 6146 (** ≤ 6346)
HE	≤ 4130 (** ≤ 4730)	≤ 4130 (** ≤ 4730)
ST	≤ 1578	≤ 1578
OL	≤ 1546	≤ 1546

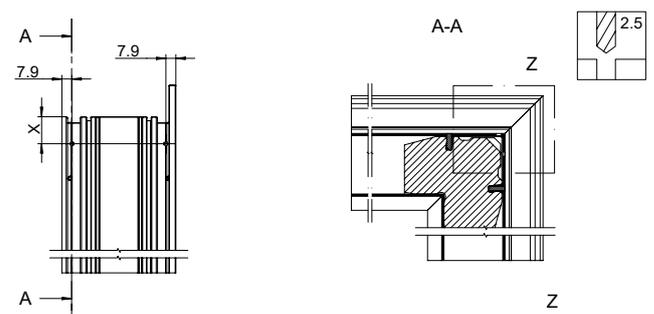


INFORMATION

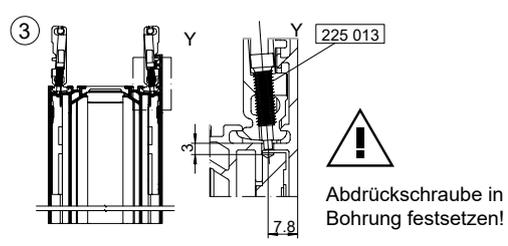
Weitere Informationen sind dem Klassifizierungsbericht zu entnehmen
 Maße in: (** ..) = ohne Wind, Luft, Wasser Anforderungen nach EN 14351-1

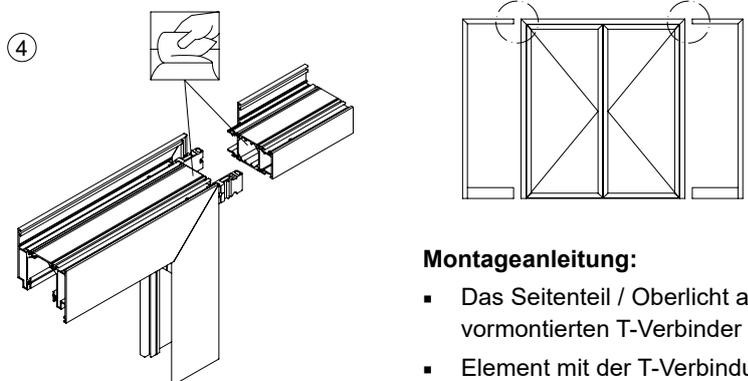
3.7. T-Verbinder Montage / Kopplungsmöglichkeiten

①  

② 

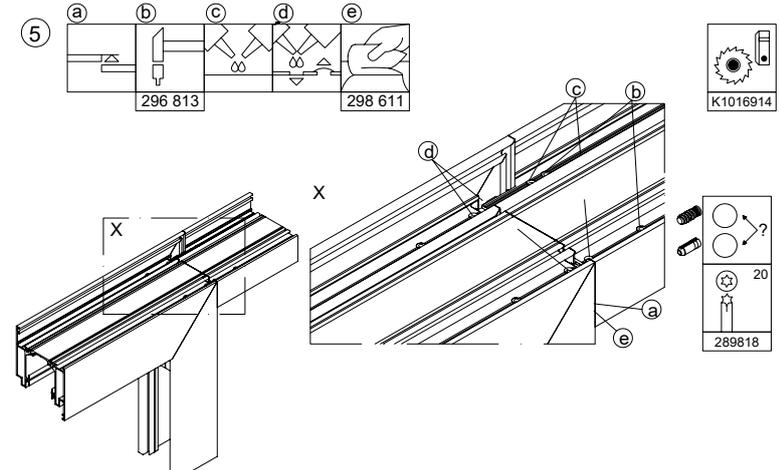
		Maß X
491360 / 491040 491410 / 491440	235265	16 mm
491060 / 491070 491420 / 491450	235266	21 mm
491370 / 491380 491430 / 491460	235268	22.2 mm + 55.7 mm

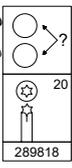
③ 

④ 

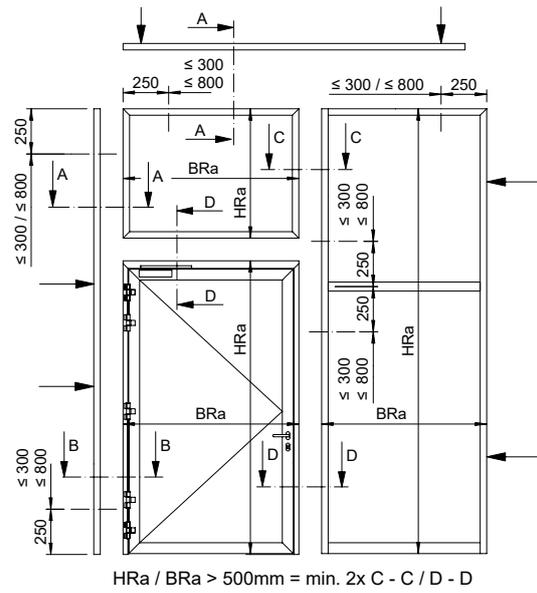
Montageanleitung:

- Das Seitenteil / Oberlicht auf die vorbereiteten / vormontierten T-Verbinder gleichmäßig aufsetzen
- Element mit der T-Verbindung vernageln
- Kleber einspritzen
- Sichtflächen ggf. reinigen

⑤ 

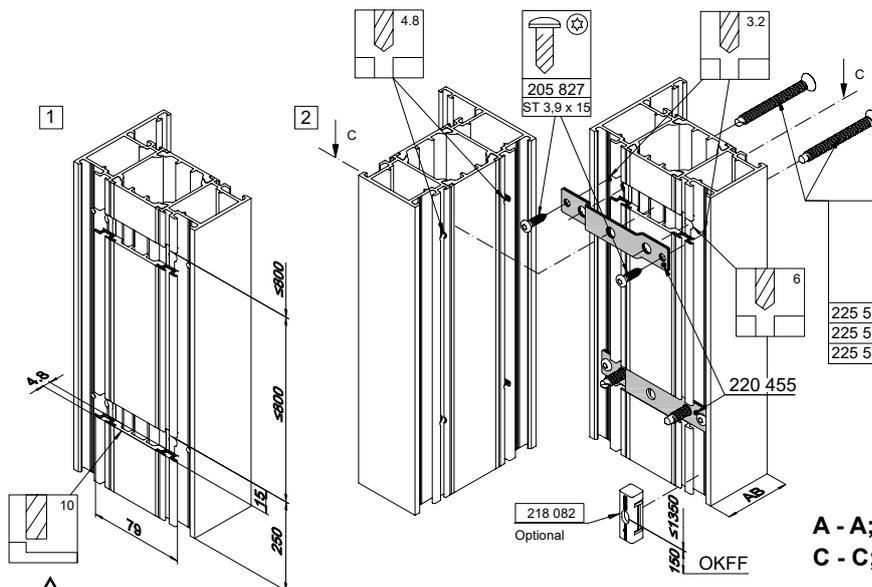
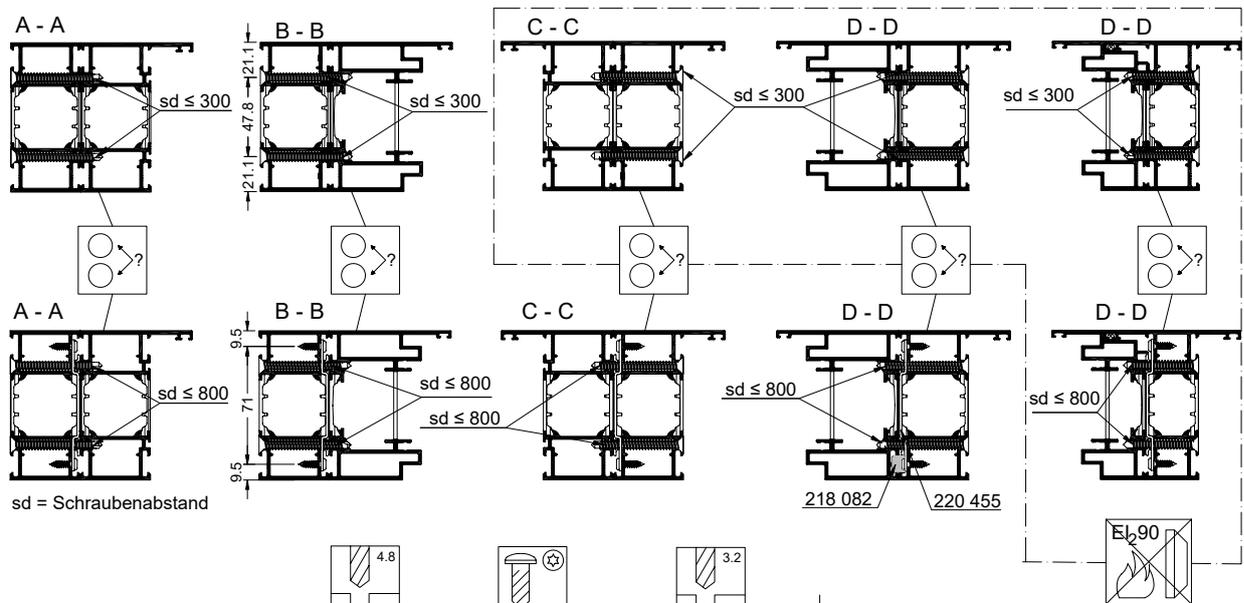


3.8. Verarbeitungshinweise: Profilkopplung und Profilverbretterung



INFORMATION

Bei Rauchschutztüren / Außentüren sind Profilkopplungen stirnseitig mit dauerelastischer Dichtungsmasse abzudichten!



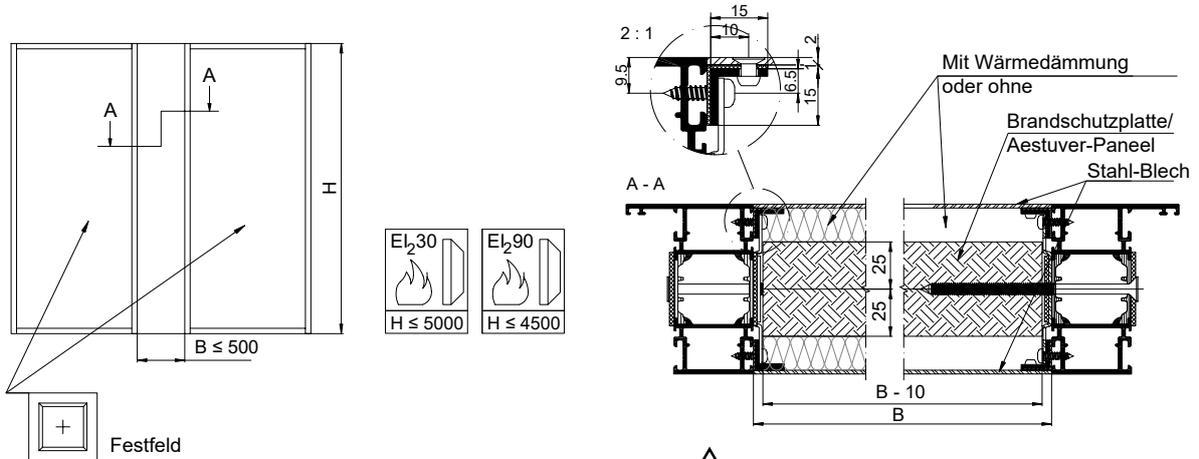
A - A; B - B: Profilverbretterung
C - C; D - D: Profilkopplung



HINWEIS

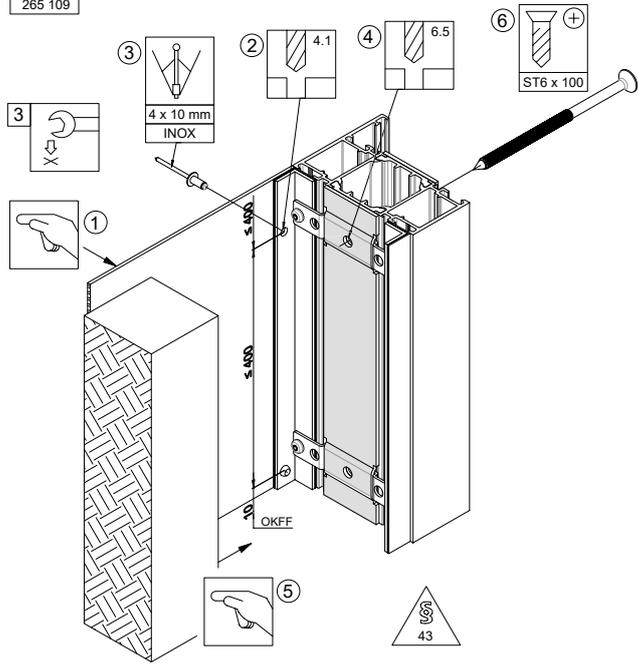
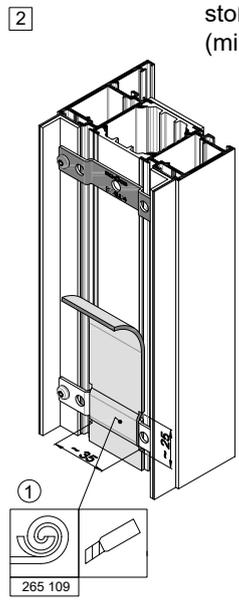
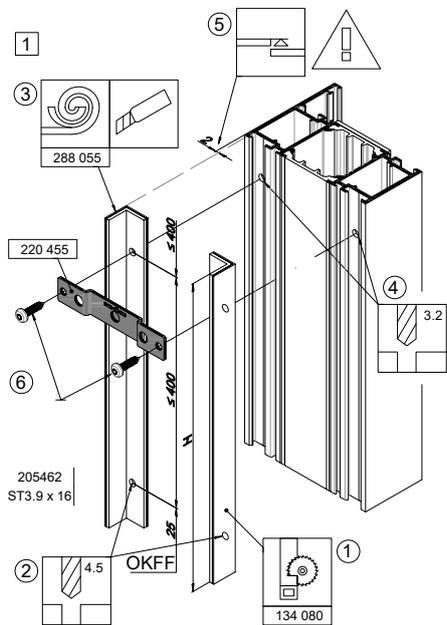
Weitere Informationen siehe Fertigungszeichnung K1023310!

3.9. Elementkopplung, Festfeld

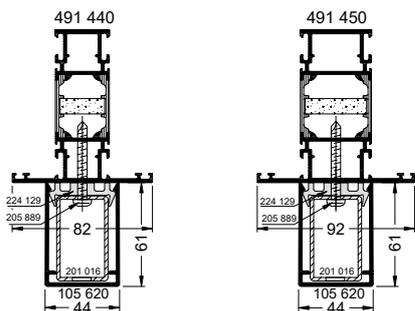


HINWEIS

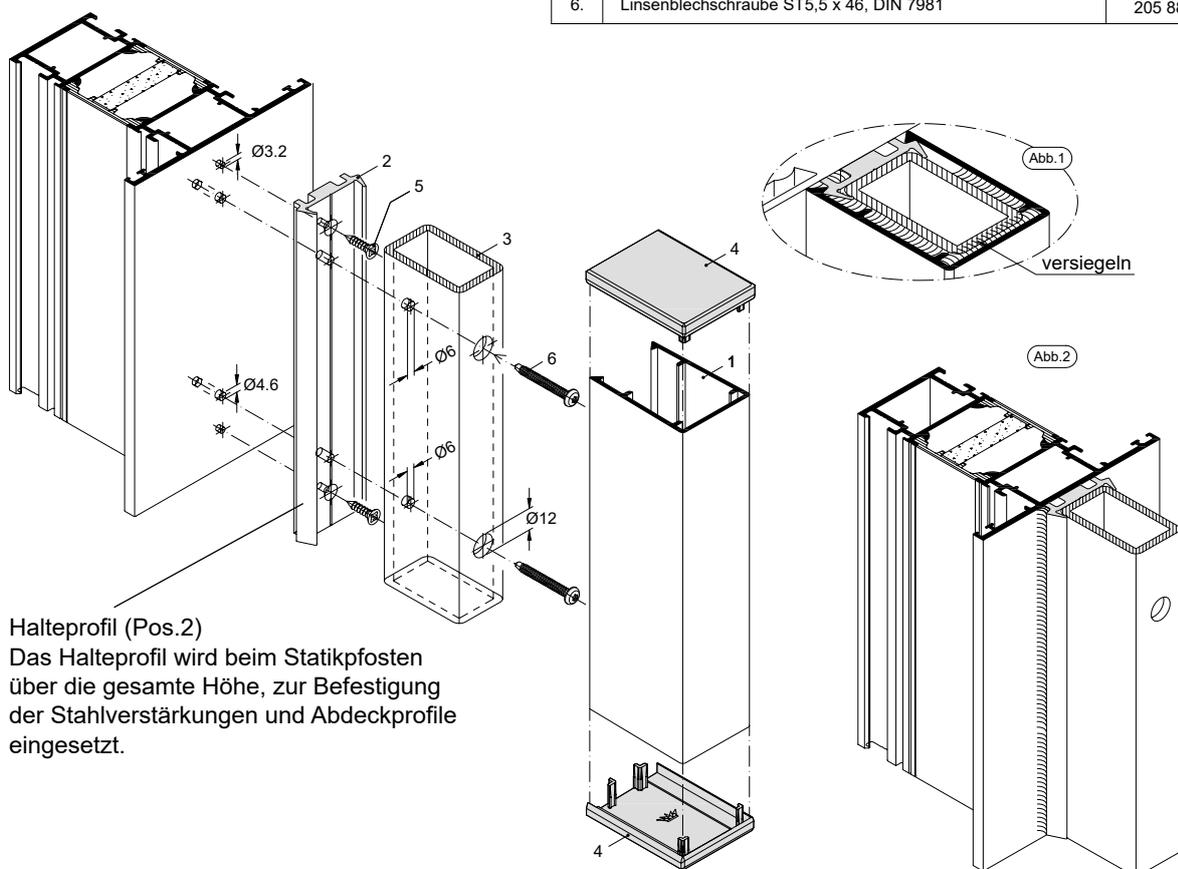
Füllmaterial ab einer Höhe > 2600 mm stoßversetzt verkleben (min. 500 mm überlappend)



3.10. Montageanleitung Statik-Abdeckprofil 61/44:



Pos.:	Benennung:	Artikel-Nr.:
1.	Statik-Abdeckprofil 61/44 (Aluminium-Profil)	105 620
2.	Halteprofil	224 129
3.	Stahlverstärkung	Wanddicke: 2 mm
		Wanddicke: 4 mm
4.	Endkappe für Pos.1	weiß (RAL 9016)
		schwarz (RAL 9005)
		cremeweiß (RAL 9001)
5.	Senkblechschraube ST4.2 x 16	205 593
6.	Linsenblechschraube ST5,5 x 46, DIN 7981	205 889



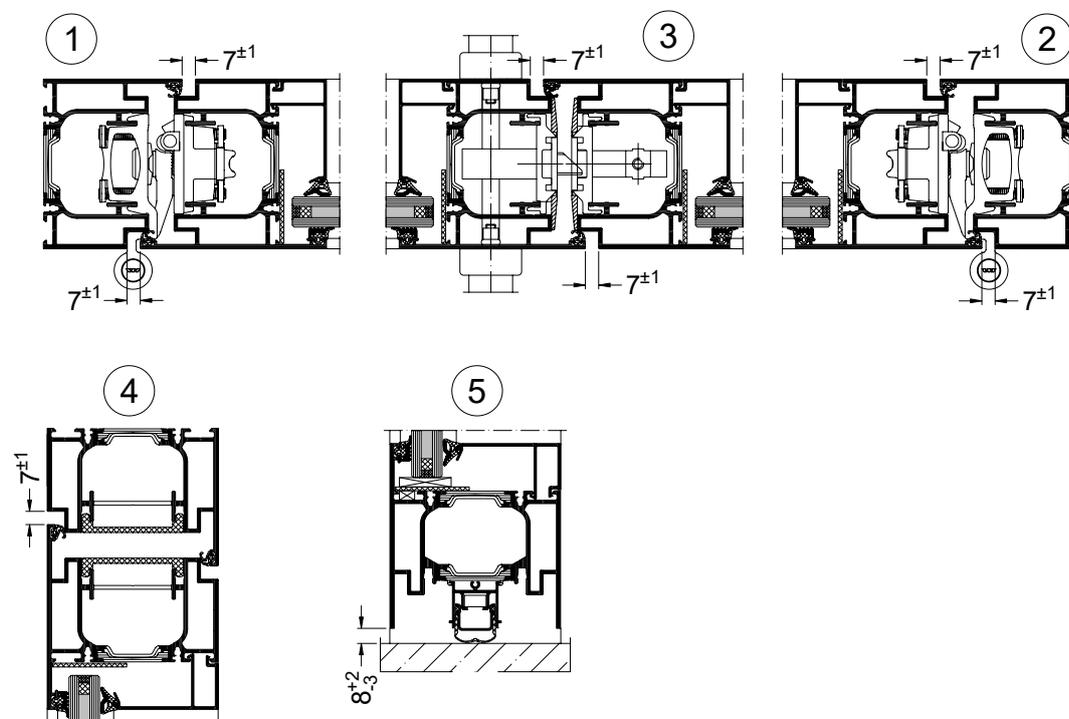
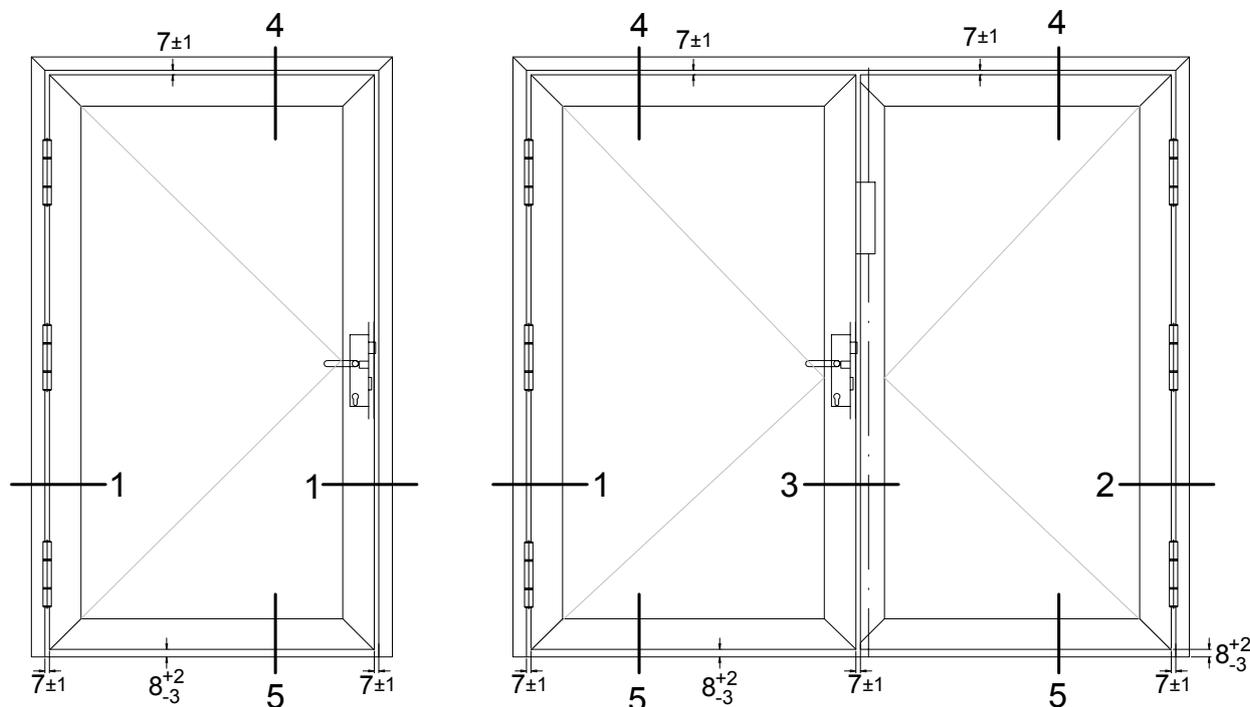
Halteprofil (Pos.2)
Das Halteprofil wird beim Statikpfosten über die gesamte Höhe, zur Befestigung der Stahlverstärkungen und Abdeckprofile eingesetzt.

Montageanleitung:

1. Zuschnitt der Profile.
2. Befestigung des Halteprofils (Pos.2) am Pfostenprofil:
 - Verschraubung mit Senkblechschrauben (Pos.5). Anzahl = 2 Stück
 - Schraubenbohrungen mit $\text{Ø}3,2$ mm vorbohren und Schraubenköpfe versenken
3. Stahlverstärkung (Pos.3) in Halteprofil klipsen
4. Befestigungsbohrungen für Stahlverstärkung (Pos.3) und Halteprofil (Pos.2) bis in Stahlverstärkung des Pfostenprofils mit $\text{Ø}4$ mm vorbohren
5. Durchgangsbohrungen $\text{Ø}4$ mm in Stahlverstärkung (Pos.3) einseitig mit $\text{Ø}6$ mm bzw. $\text{Ø}12$ mm aufbohren
6. Stahlverstärkung mit Senkblechschrauben (Pos.6) verschrauben. Anzahl = 4 Stück pro Meter
7. Halteprofil, wie in Abb.2 dargestellt, mit Silicone NN-Dichtungsmasse versiegeln und Abdeckprofil aufklipsen
8. Abdeckkappen (Pos.4) mit PVC-Kleber 298 030 oder Silicone NN-Dichtungsmasse z.B. 298 270 auf das Abdeckprofil kleben. Die Endkappen müssen luftdicht versiegelt werden. (Abb.1)

4. Montageanleitung / Einstellmöglichkeiten Türbänder

Nach dem Einbau ist das gleichmäßige Spaltmaß zwischen Blend- und Flügelrahmen sicherzustellen. Oben und seitlich $7 \text{ mm} \pm 1 \text{ mm}$, unten $8 \text{ mm} \begin{smallmatrix} +2 \\ -3 \end{smallmatrix}$

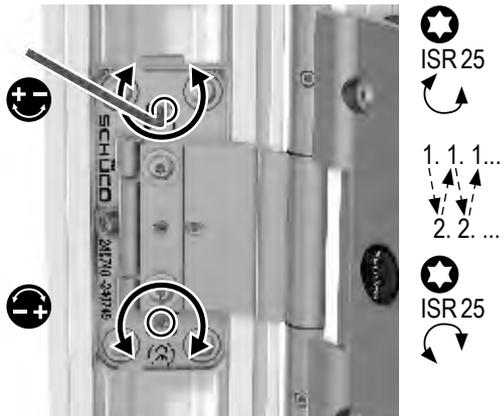
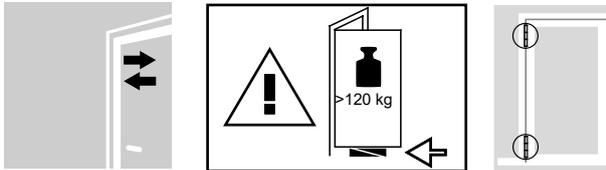


INFORMATION

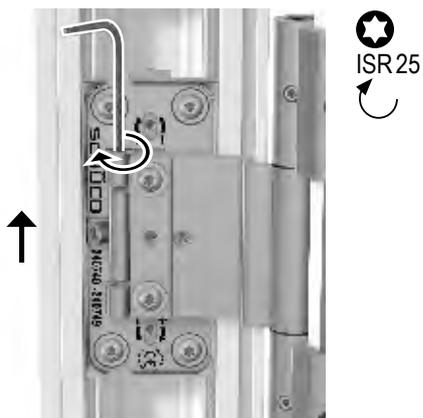
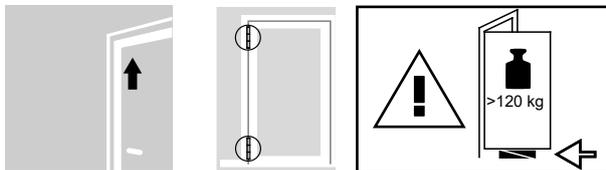
Bei allen nachfolgend beschriebenen Möglichkeiten ist die Einstellung so durchzuführen, dass sich der / die Türflügel umlaufend an die innere und äußere Anschlagdichtung andrückt. Bei absenkbarer „Automatische Türabdichtung“ auf die richtige Einstellung achten!

4.1. Rollenklembänder 3-teilig (Aluminium-Ausführung)

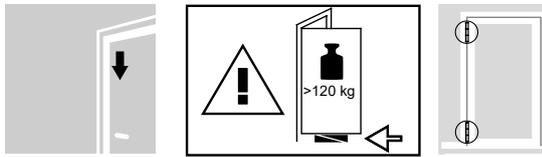
Horizontalverstellung



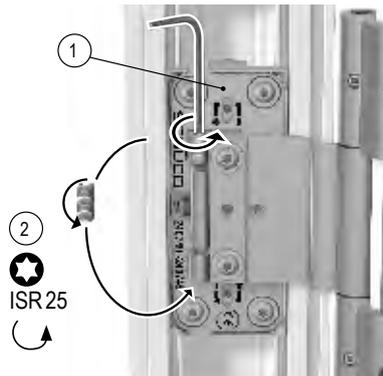
Vertikalverstellung



Vertikalverstellung



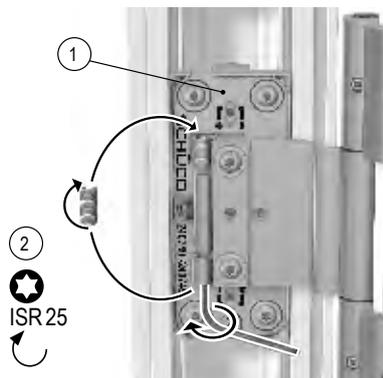
1.



2.



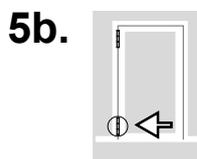
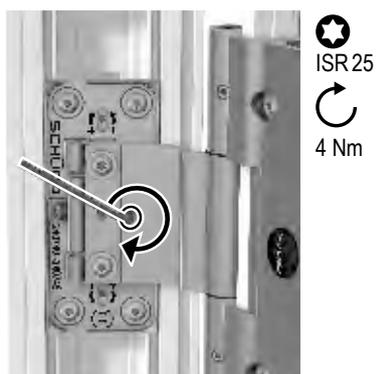
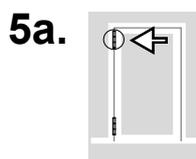
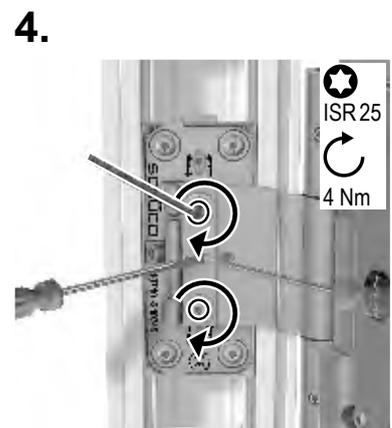
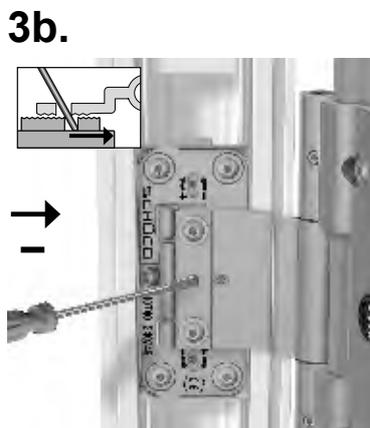
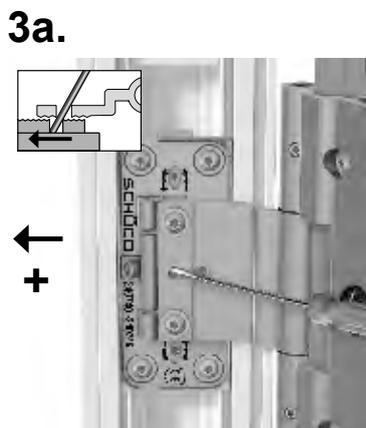
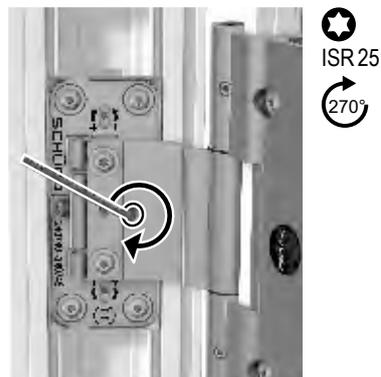
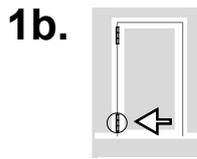
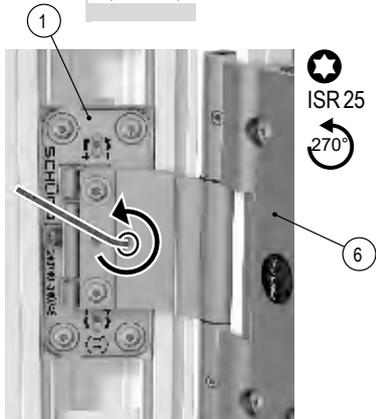
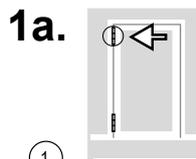
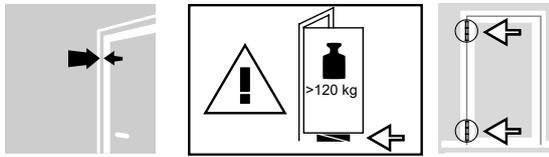
3.



4.

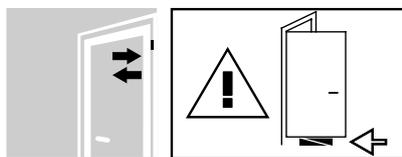


Dichtungsdruckverstellung (oben / unten)

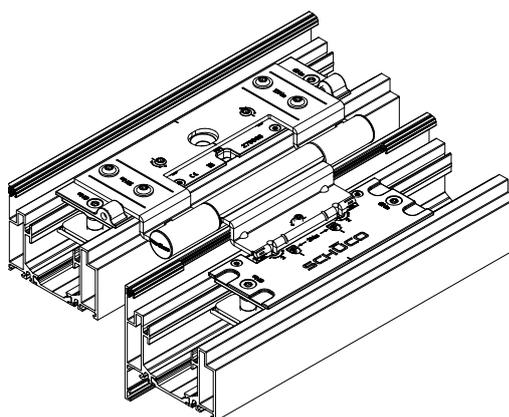


4.2. Rollenklembänder 3-teilig (Edelstahl-Ausführung)

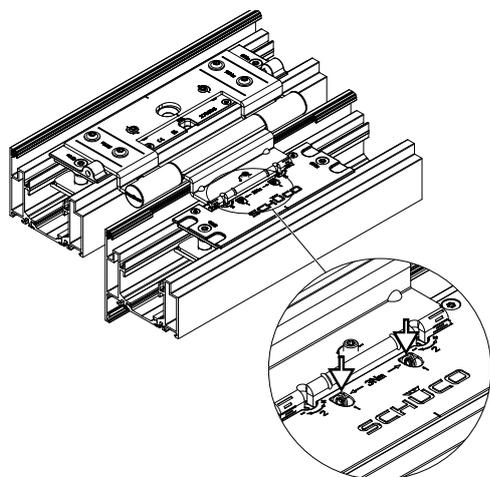
Horizontalverstellung



ISR 15

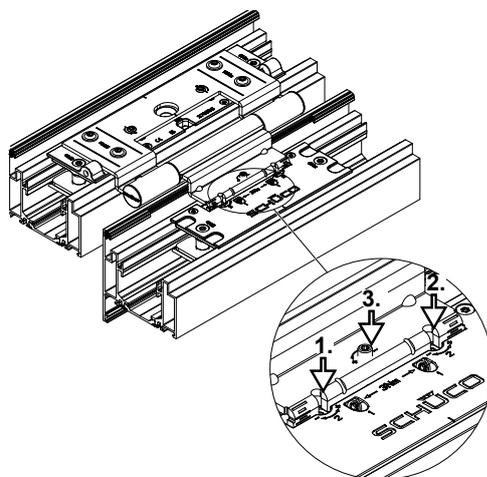


1.



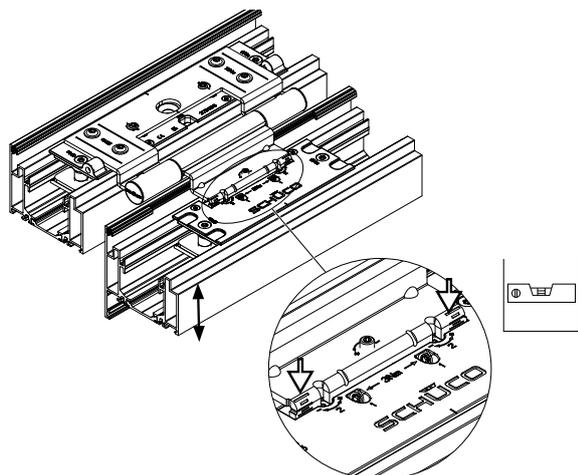
ISR 15
Max. 180°

2.

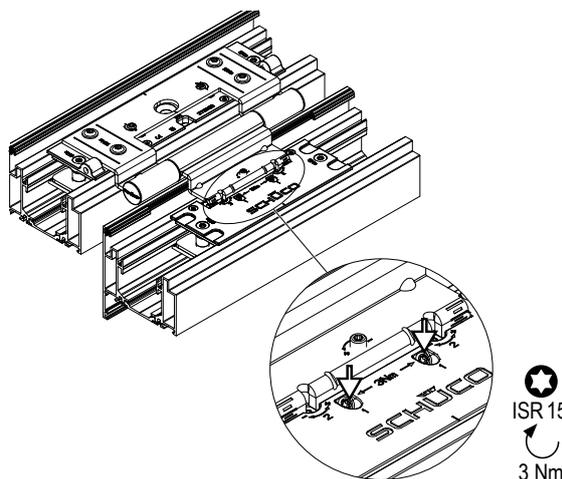


ISR 15
±5 mm
1. 3. ...
2. ...

3.

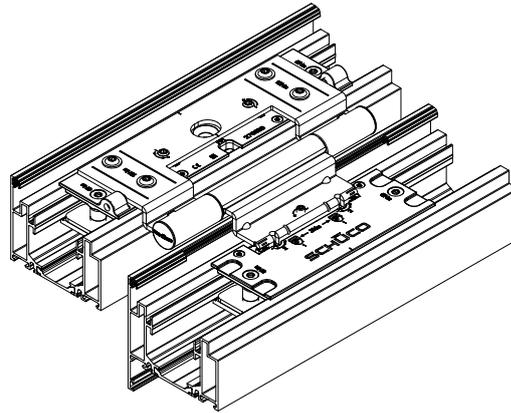
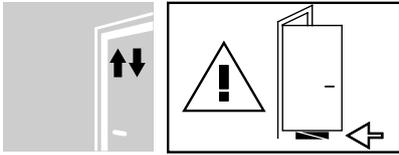


4.



ISR 15
3 Nm

Vertikalverstellung



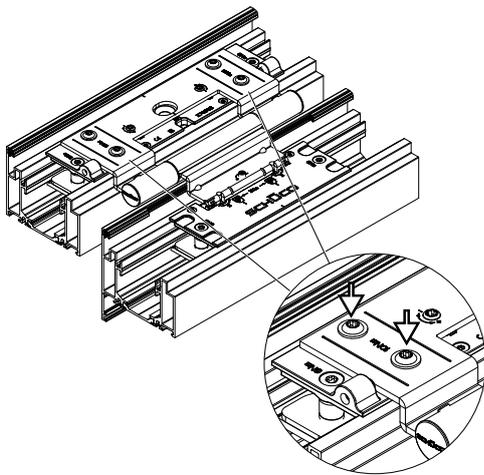
ISR 15



ISR 30

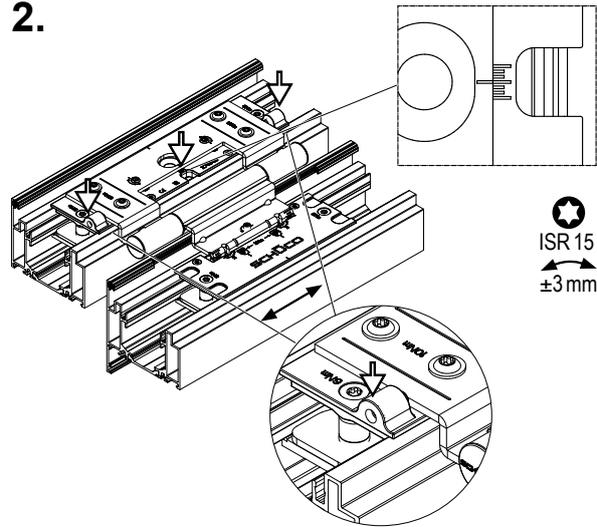


1.



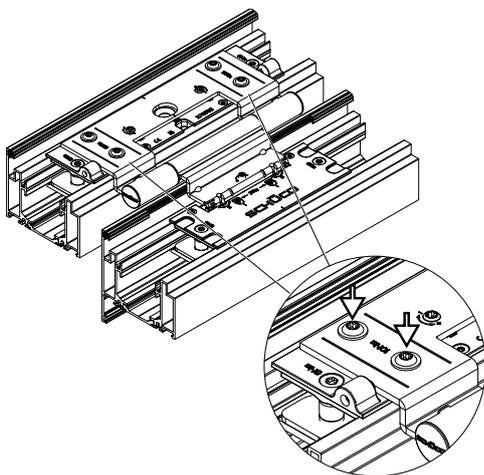
ISR 30
Max. 180°

2.



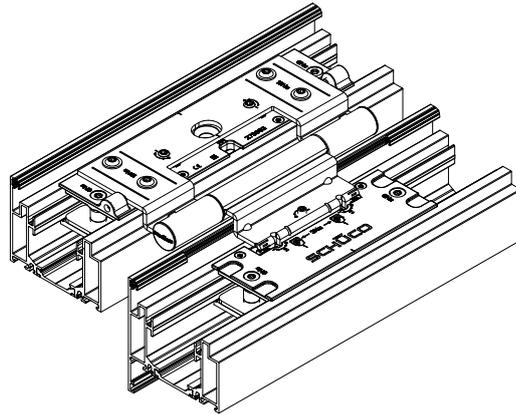
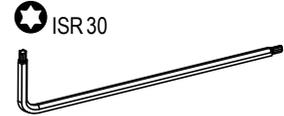
ISR 15
±3 mm

3.

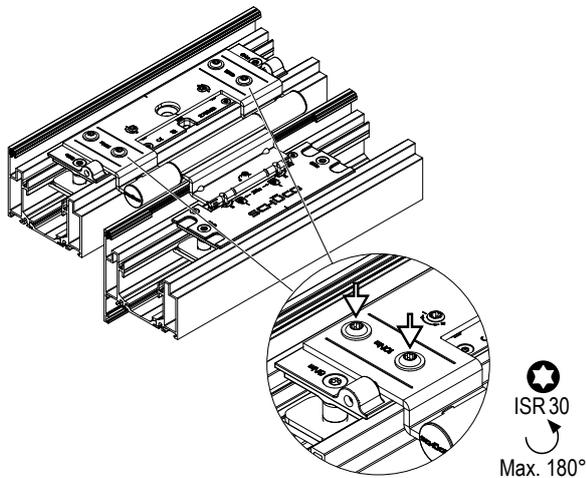


ISR 30
10 Nm

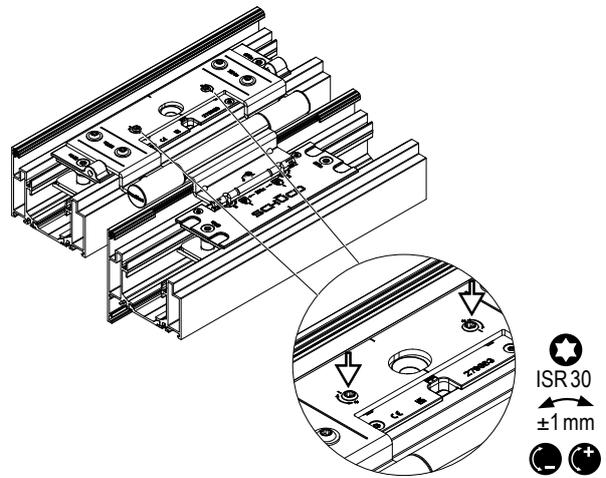
Dichtungsdruck verstellen:



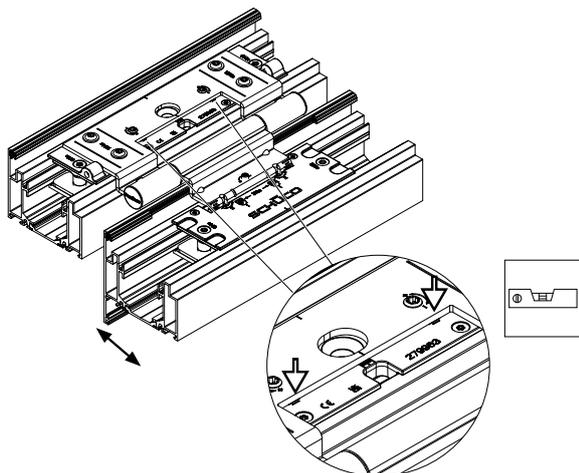
1.



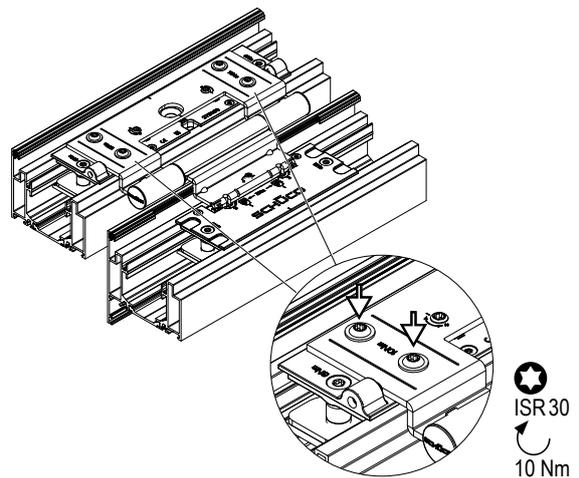
2.



3.



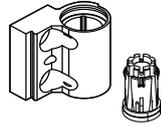
4.



4.3. Aufschraubband 3-teilig

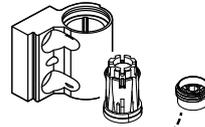


1 1x



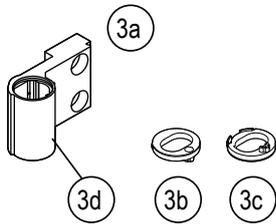
1a 1b

2 1x



2a 2b+2c

3 1x



4 1x



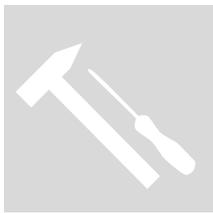
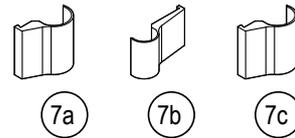
5 3x



6 2x



7 1x



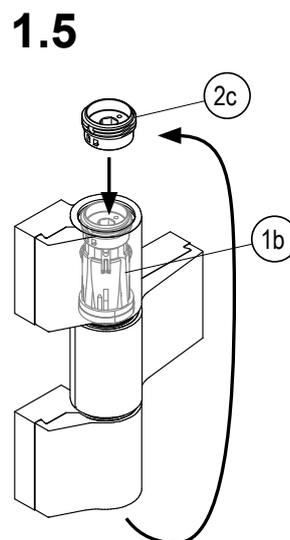
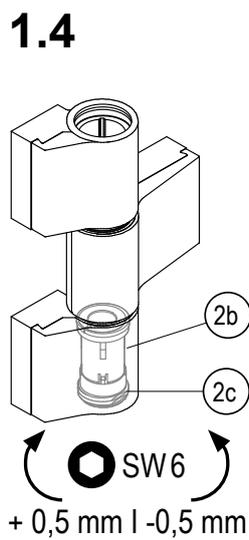
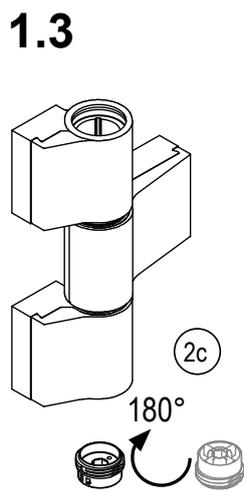
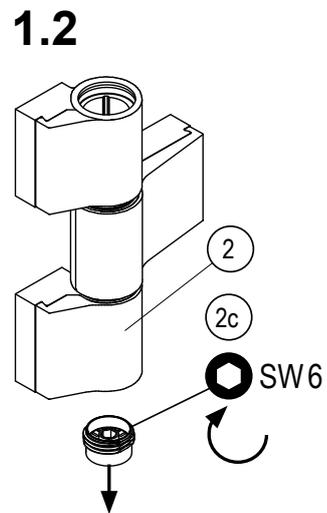
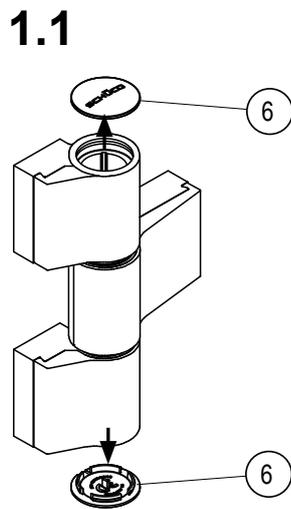
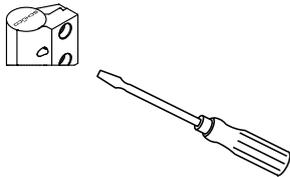
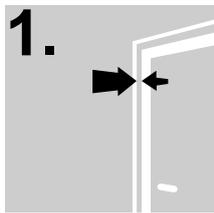
SW3



SW6

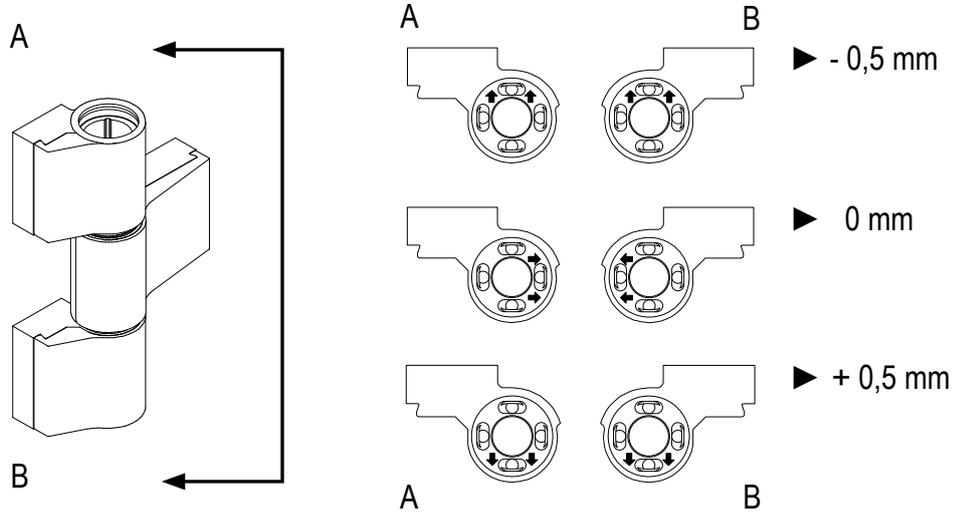


Dichtungsdruck verstellen:

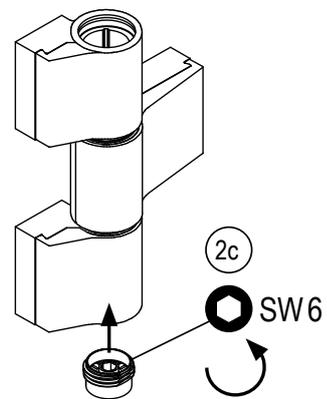


Dichtungsdruck verstellen:

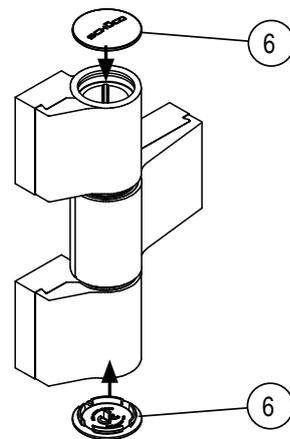
1.7



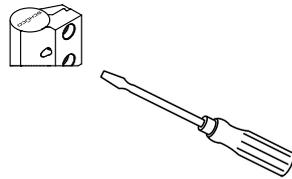
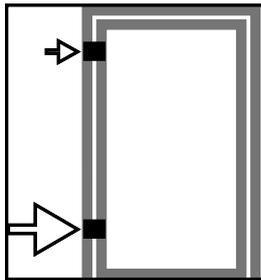
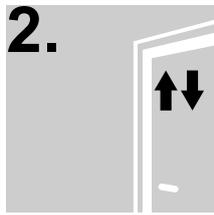
1.8



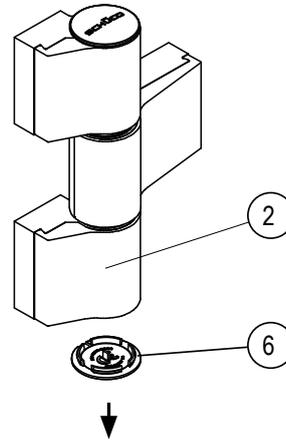
1.9



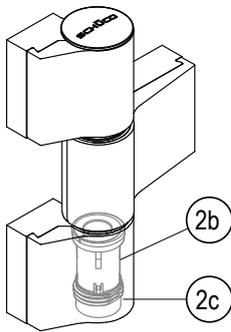
Vertikalverstellung



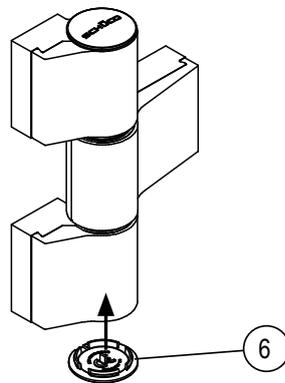
2.1



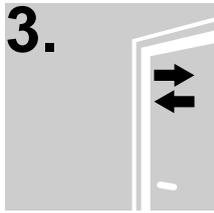
2.2



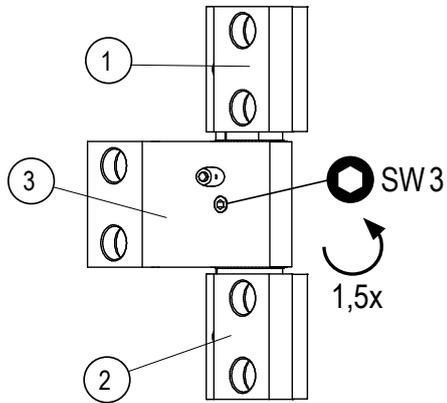
2.3



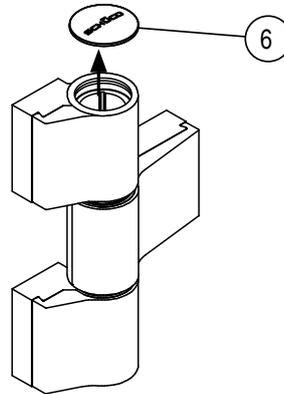
Horizontalverstellung



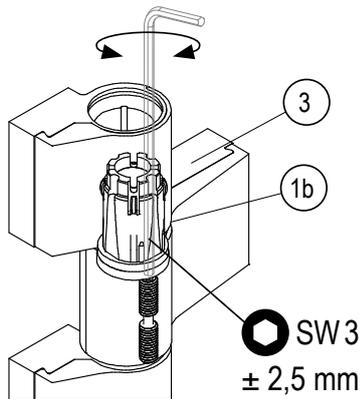
3.1



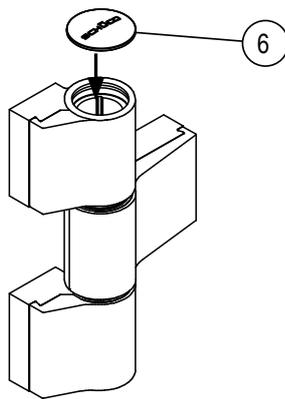
3.2



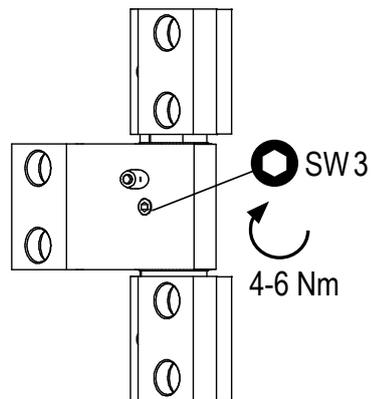
3.3



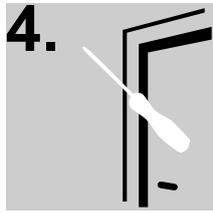
3.4



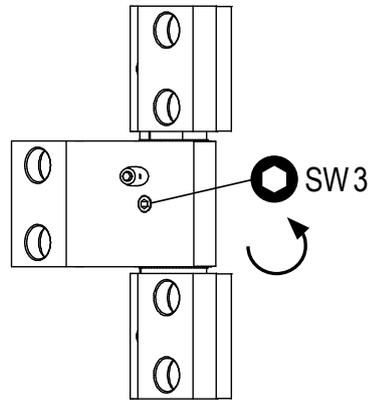
3.5



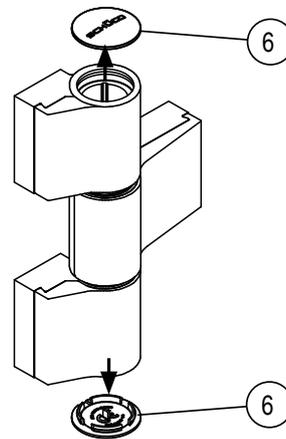
Demontage an der Baustelle



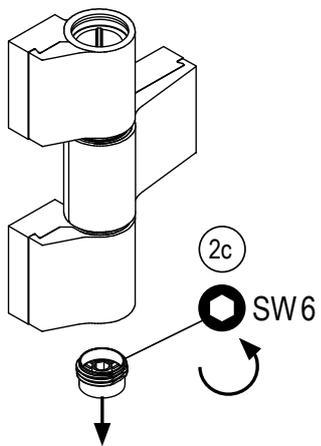
4.1



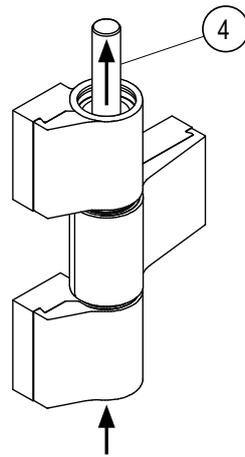
4.2



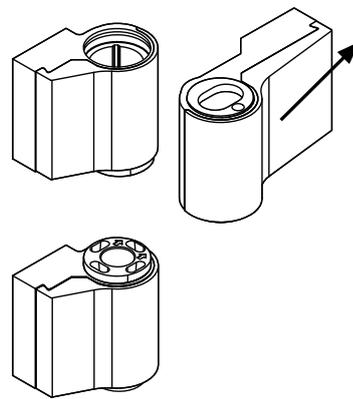
4.3



4.4

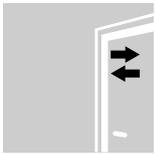


4.5



4.4. VL-Band

Horizontalverstellung

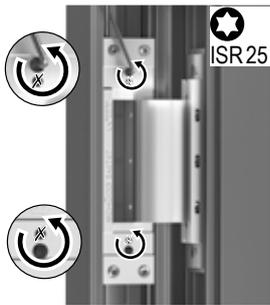


HINWEIS

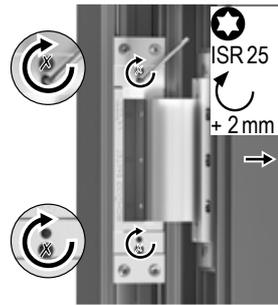
In VE enthaltene Dichtkissen sind im Blendrahmen oberhalb der VL-Bänder einzusetzen!

Siehe dazu die Fertigungszeichnung K1016853!

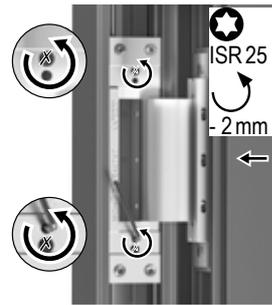
1.



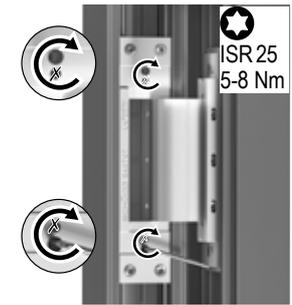
2.



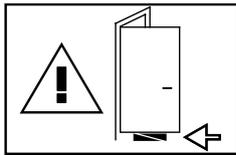
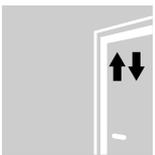
3.



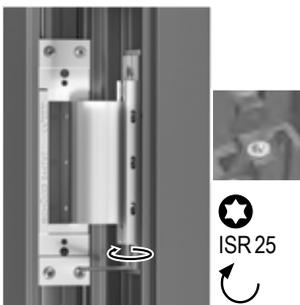
4.



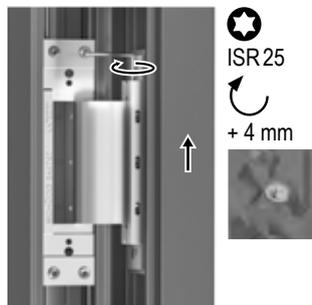
Vertikalverstellung



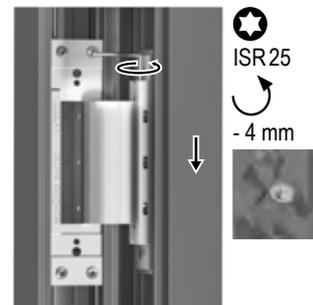
1.



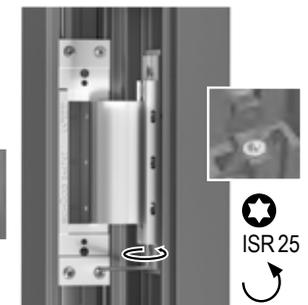
2.



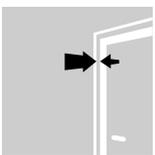
3.



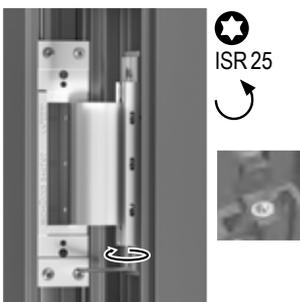
4.



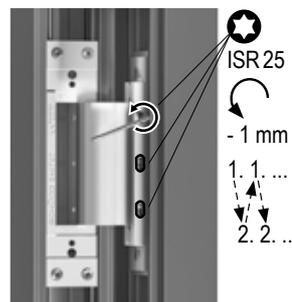
Dichtungsdruck verstellen:



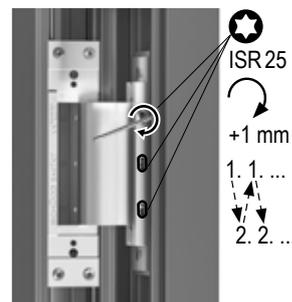
1.



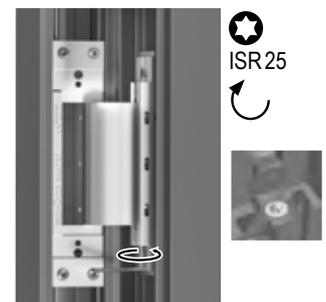
2.



3.



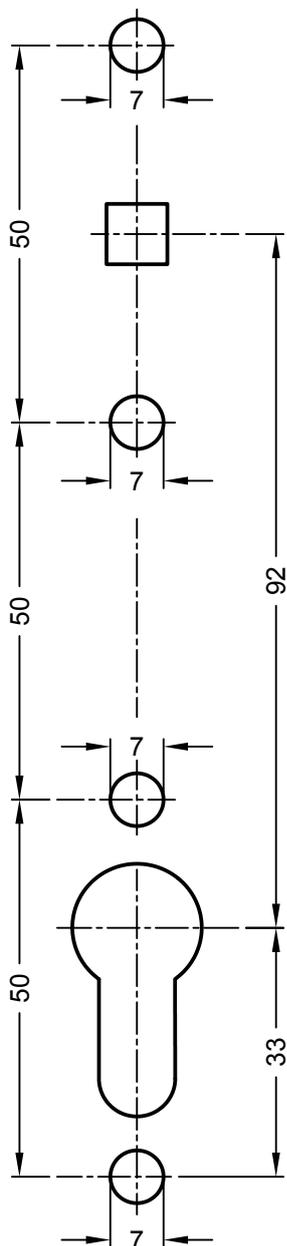
4.



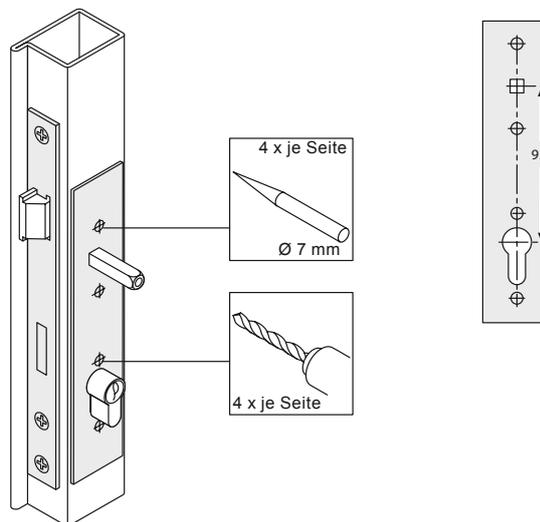
5. Montageanleitung: Türbeschläge

5.1. Montageanleitung Türdrücker

Drückergarnituren bzw. Wechselgarnituren nach DIN 18273 sind zulässig.
Die mechanische Festigkeit und Funktionstüchtigkeit ist zu überprüfen.
Türdrücker in Flucht- und Rettungswegen müssen zum Türblatt hin abgerundet bzw. abgewinkelt sein (Verhackungsgefahr).

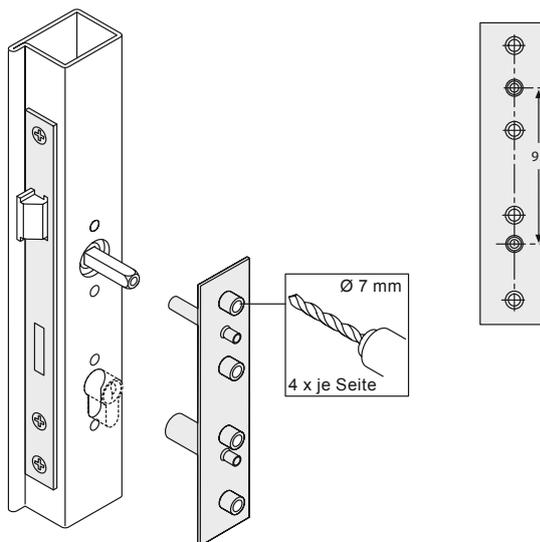


- Maßzeichnung (M 1:1) für das Bohrbild an Türen zur Montage von Rahmentürdrückern.
- Der Abstand „Mitte Schlossnuss bis Profilzylinder“ (oder Mitte Drehkreis des Schlüssels) beträgt 92 mm.
- Die Bohrpunkte können mit der
 - Papierschablone oder mit der
 - Metall-Anschlagschablone bestimmt werden



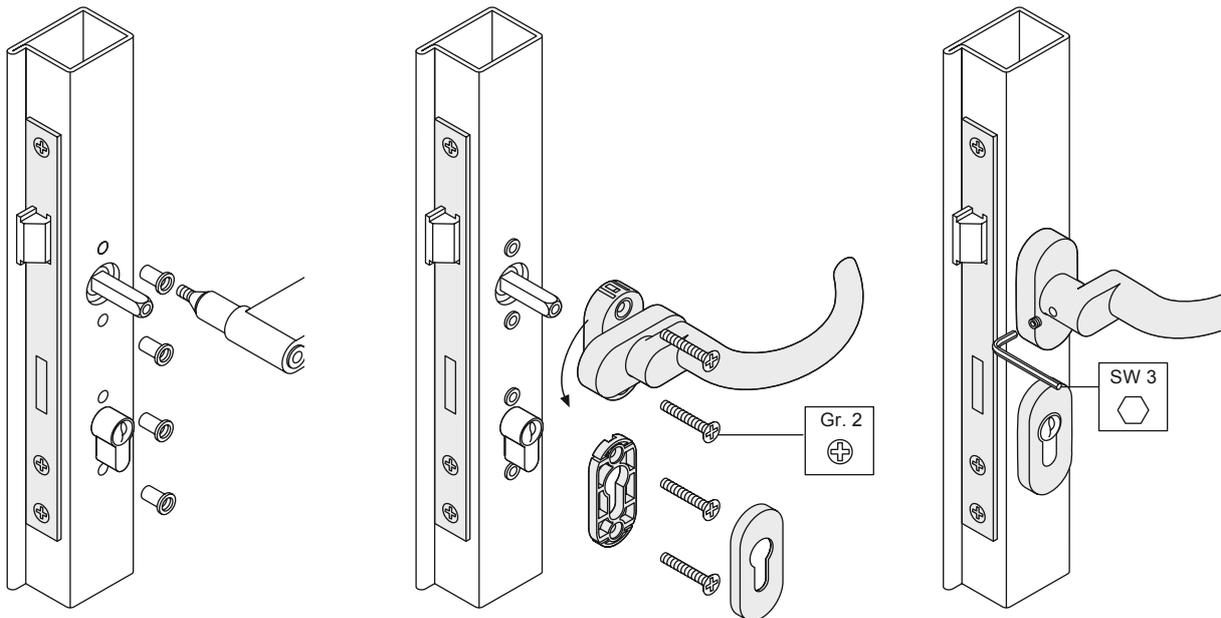
Papierschablone:

1. Die beiliegende Papierschablone über den montierten Profilzylinder und den eingesteckten Vierkantstift stecken.
2. Die Bohrpunkte markieren und mit dem Bohrer $\varnothing 7$ mm bis auf den Schlosskasten bohren.
3. Bei Bedarf den Vorgang auf der Gegenseite wiederholen.

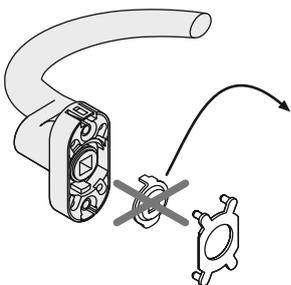


Metall-Anschlagschablone:

1. Führungsstifte der Schablone in Drückernuss und Profilzylinderloch stecken.
2. Vier Löcher von $\varnothing 7$ mm durch die Bohrbuchsen bohren.
3. Bei Bedarf den Vorgang auf der Gegenseite wiederholen.



1. Die Einnietmuttern nacheinander auf den Gewindedorn eines Nietwerkzeuges aufschrauben.
2. Die Einnietmuttern in die Bohrungen für die Drücker- und Schlüsselrosette einstecken.
3. Die Einnietmuttern durch Betätigen des Nietwerkzeuges einzeln festsetzen.
4. Der Rahmentürdrücker wird je nach Ausführung auf die Einnietmuttern gesteckt und mit den Senkschrauben befestigt. Dabei kann die Rutsch- und Schraubensicherung an der Rosettenunterseite des Rahmentürdrückers verbleiben.
5. Die Unterkonstruktion der Schlüsselrosette auf gleiche Weise befestigen.
6. Anschließend die Deckkappen aufklippen.
7. Nach der Türdrückermontage den Vierkantstift durch festes Anziehen des Gewindestiftes festsetzen.



Zu beachten:

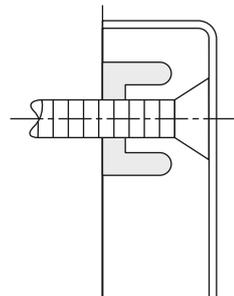
Hochhaltemechanismus für Rahmentürdrücker (Hinweis zur Drehwinkelvergrößerung)

- ▶ Die Rahmentürdrücker mit Hochhaltemechanismus lassen werksseitig einen Drehwinkel von jeweils 45° rechts bzw. linksdrehend zu. Im Bedarfsfall, z.B. bei Einsatz an Türstandflügeln, kann der Drehwinkel durch Öffnen der Drückerrosette und Entfernen der Mitnehmerscheibe vergrößert werden.
- ▶ Die Mitnehmerscheibe ermöglicht erst durch Einstecken des Vierkantstiftes die Funktion des Hochhaltemechanismus.



INFORMATION

Beachten Sie, dass der Hochhaltemechanismus durch die zuvor beschriebene Modifikation zur Drehwinkel-erweiterung außer Funktion gesetzt wird.



Zu beachten:

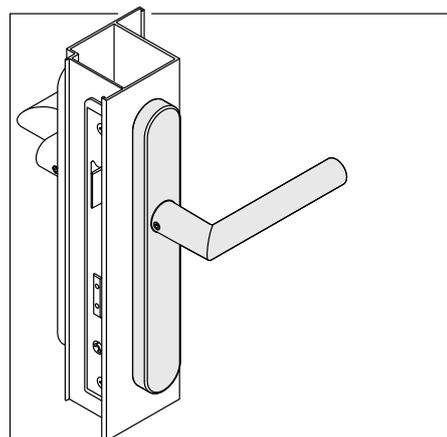
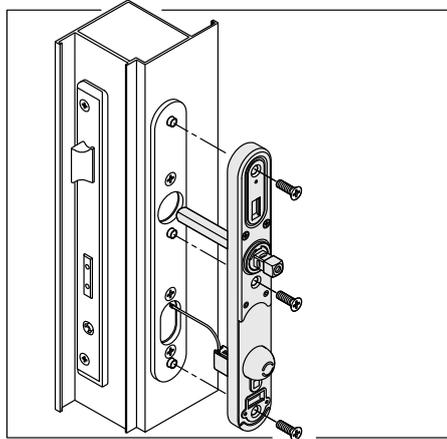
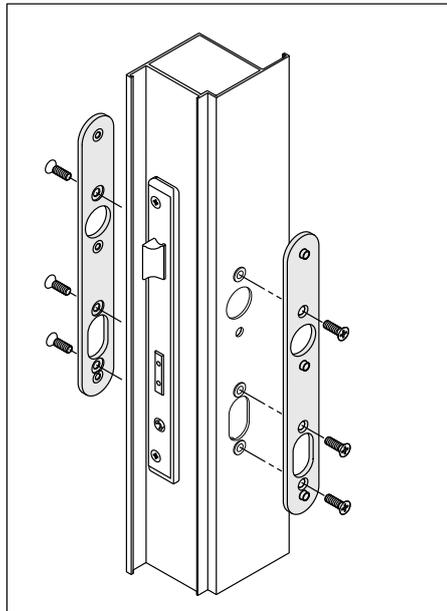
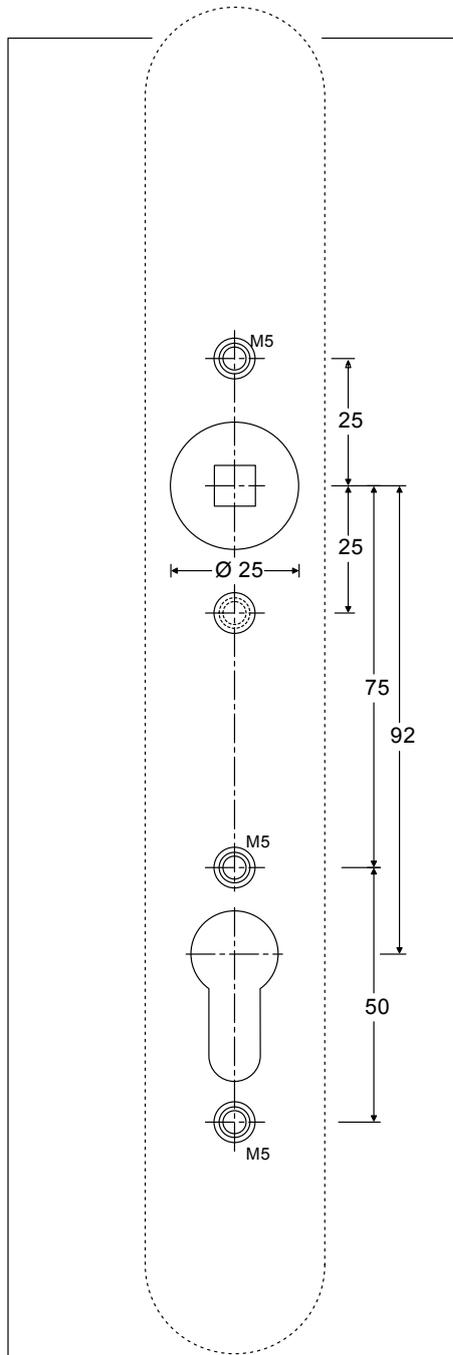
- ▶ Rutsch- und Schraubensicherung Unabhängig vom Einsatz der Einnietmuttern und der lockerungsgesicherten Schrauben sind alle Rosetten der Rahmentürdrückerbeschläge im Bereich der Anschraubstellen mit Bremsstopfen aus gummiartigem Kunststoff ausgestattet.
- ▶ Diese Bremsstopfen stehen geringfügig über der Rückseite der Rosette vor und werden beim Anschrauben komprimiert. So wirken sie einerseits auf der Ablagefläche als Rutschsicherung, andererseits haben sie durch die axiale und radiale Spannung die Schrauben als Lockerungssicherung fest im Griff.

Türdrückergarnituren mit Langschildern

Drückergarnituren mit Langschildern nach DIN 18273 sind zulässig.

Die mechanische Festigkeit und Funktionstüchtigkeit ist zu überprüfen.

Türdrücker in Flucht- und Rettungswegen müssen zum Türblatt hin abgerundet bzw. abgewinkelt sein (Verhackungsgefahr).



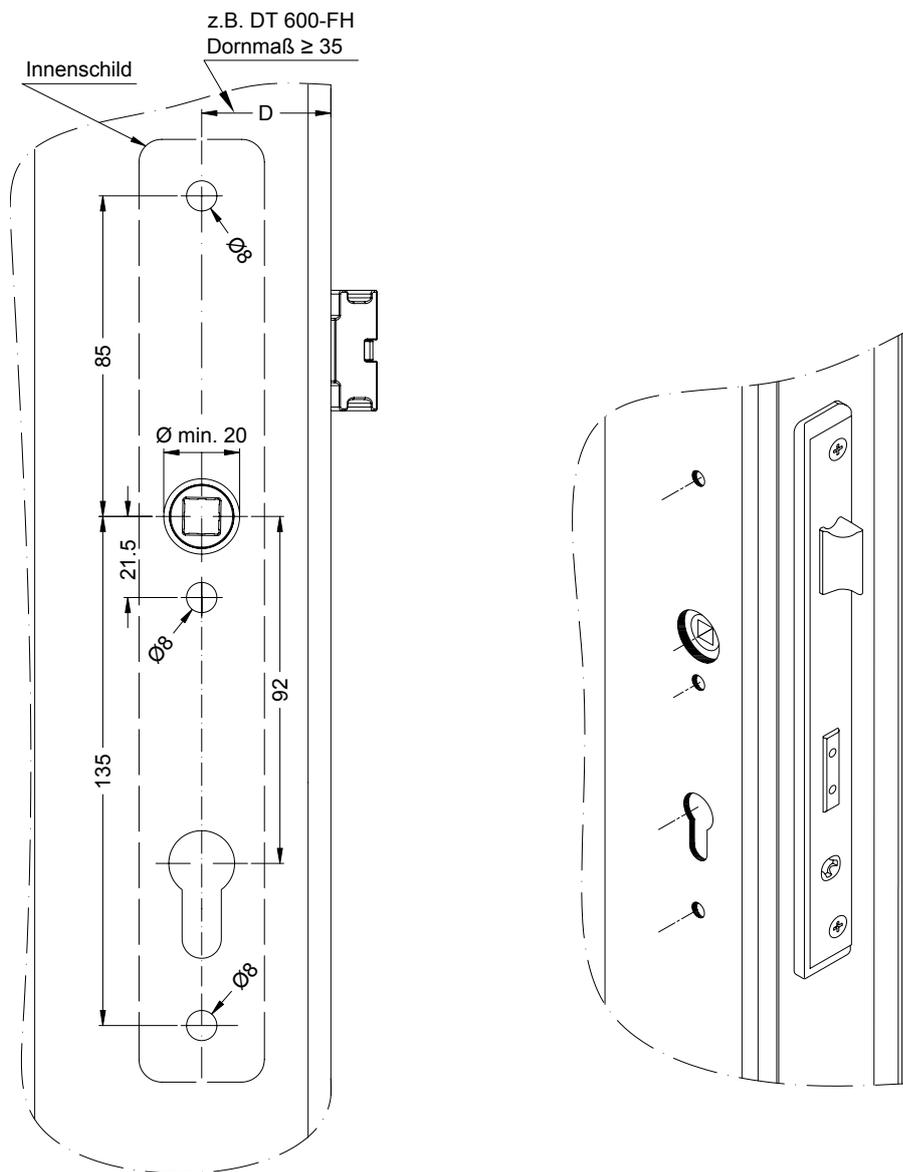
- Maßzeichnung (M 3:4) für das Bohrbild an Türen zur Montage von Langschildern.
- Der Abstand „Mitte Schlossnuss bis Profilzylinder“ (oder Mitte Drehkreis des Schlüssels) beträgt 92 mm.

Türdrückergarnituren mit Langschildern

Elektronische Türdrückergarnituren nach DIN 18273.

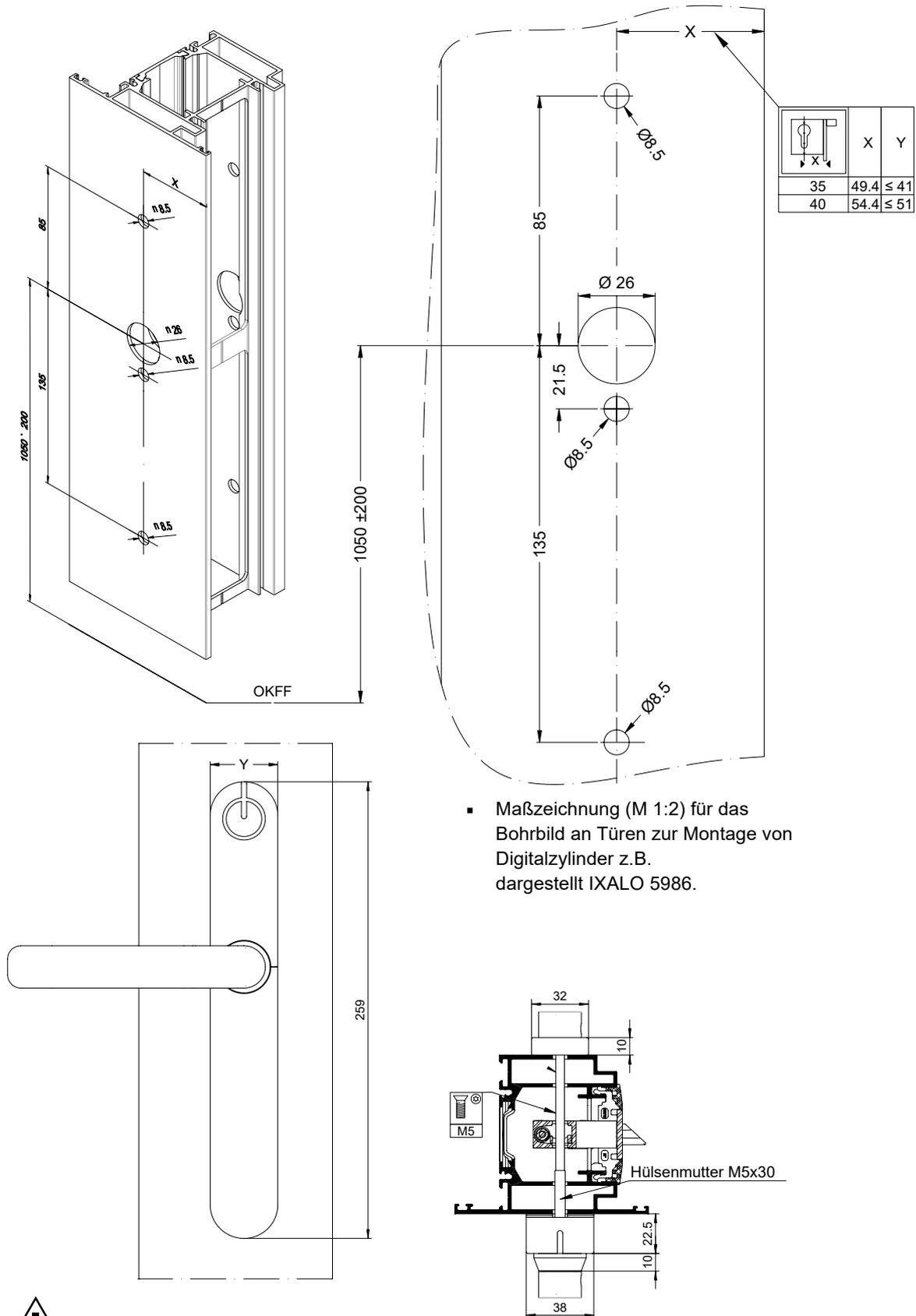
Die mechanische Festigkeit und Funktionstüchtigkeit ist zu überprüfen.

Türdrücker in Flucht- und Rettungswegen müssen zum Türblatt hin abgerundet bzw. abgewinkelt sein (Verhackungsgefahr).



- Maßzeichnung (M 1:2) für das Bohrbild an Türen zur Montage von Langschildern z.B. DT600-FH. Für weitere Bohrbilder und Befestigungsmöglichkeiten siehe Montageanleitung der einzelnen Hersteller.
- Der Abstand „Mitte Schlossnuss bis Profilzylinder“ (oder Mitte Drehkreis des Schlüssels) beträgt 92 mm.

Digitaler Profilzylinder



- Maßzeichnung (M 1:2) für das Bohrbild an Türen zur Montage von Digitalzylinder z.B. dargestellt IXALO 5986.



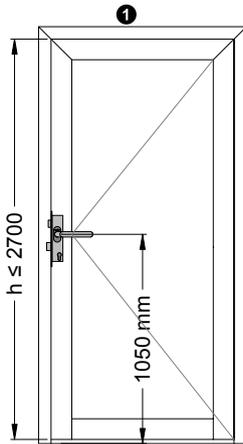
HINWEIS

Zur Montage und Einstellung beigelegte Anleitung beachten

5.2. Angepasste Drückerhöhe

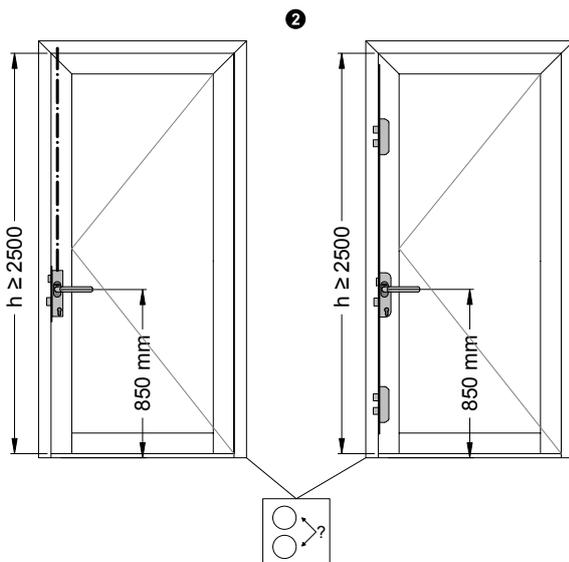
Türdrückerhöhe 1050 mm bzw. 850 mm

In einigen Projekten sind die Drückerhöhen an die geforderten Bedingungen anzupassen.
Von der Drückerhöhe abhängig sind dann die Ausführungen des Schlosses zur Elementhöhe.



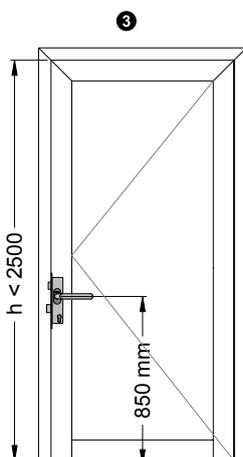
①

Drückerhöhe 1050 mm:
Kombination Schlossauswahl und Elementhöhe sind dem Bestell- und Fertigungskatalog zu entnehmen.



②

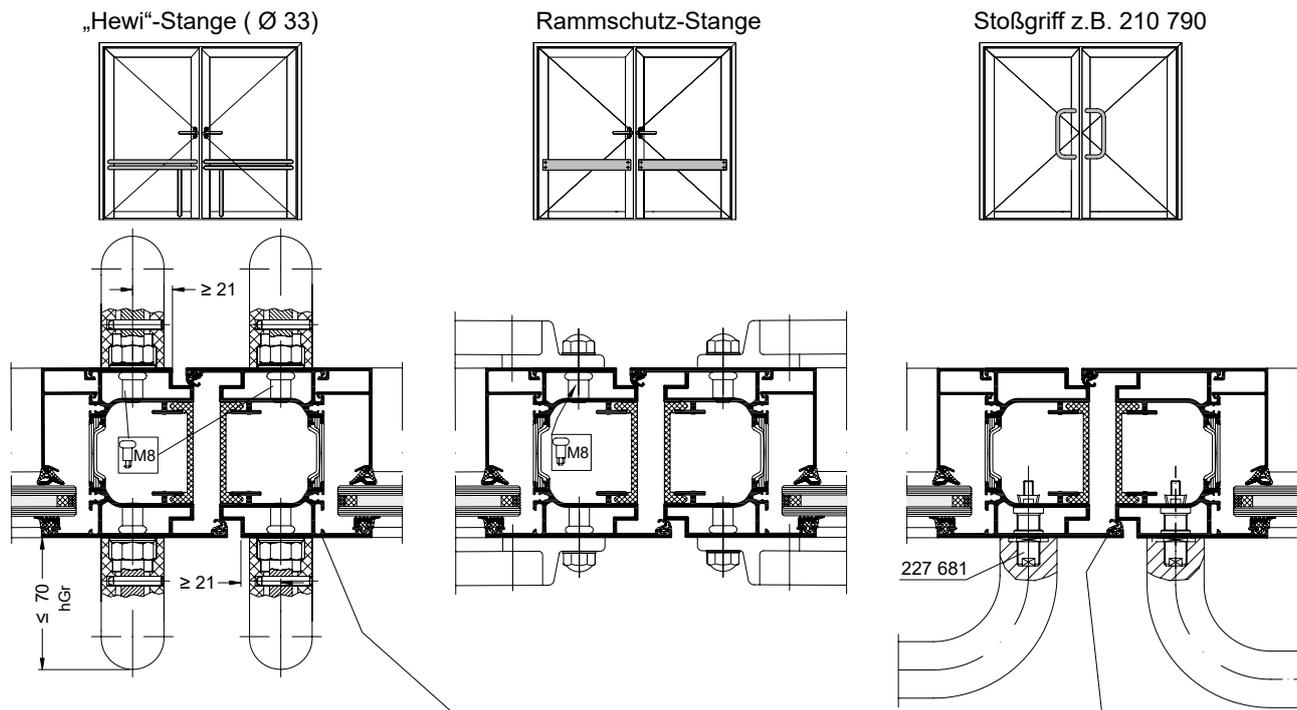
Drückerhöhe 850 mm:
Bei Türflügel $h \geq 2500$ mm Einsatz von Einfachverriegelung mit oberer Verriegelung oder Mehrfachverriegelung erforderlich



③

Drückerhöhe 850 mm:
Bei Türflügelhöhe $h < 2500$ mm Einsatz von Einfachverriegelung ohne zusätzliche oberer Verriegelung möglich.

5.3. Türgriffe, Griffstangen, Rammschutz-Stangen / Stoßgriff



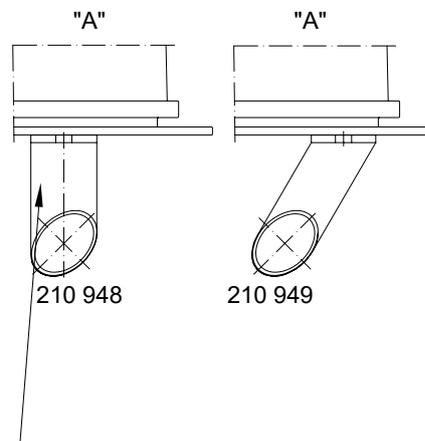
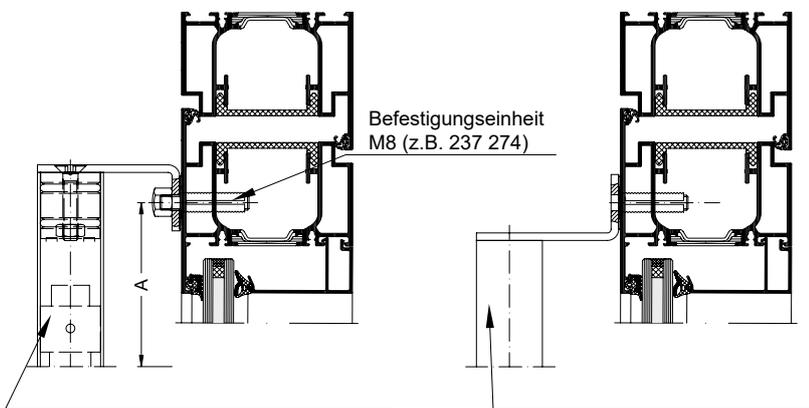
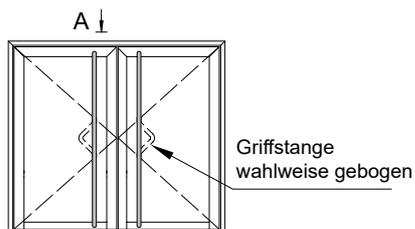
Mindestflügelbreite: FRM ≥

X	Y			
	-21	11.5/ 13.6	22	36
35	700	950	1000	1050
40	500	650	700	750

Mindestflügelbreite: FRM ≥

X	Y			
	-21	11.5/ 13.6	22	36
35	500	500	500	550
40	500	500	500	500

Stoßgriffe wahlweise beidseitig



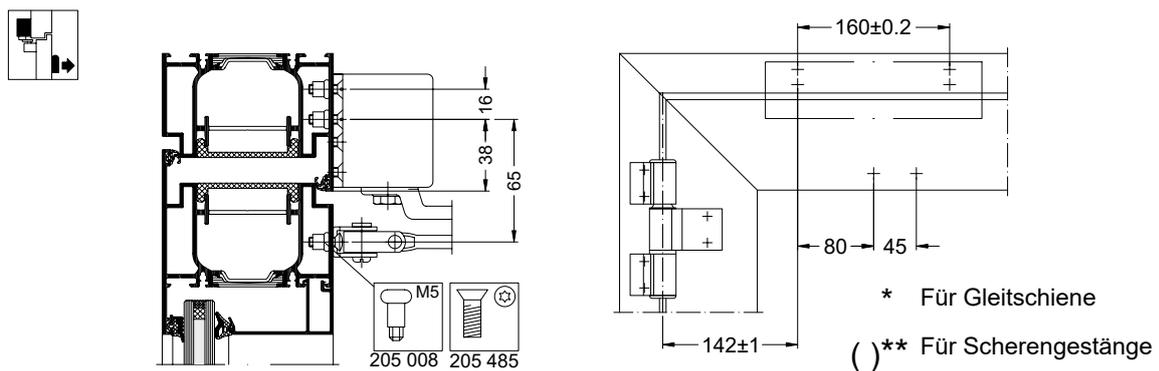
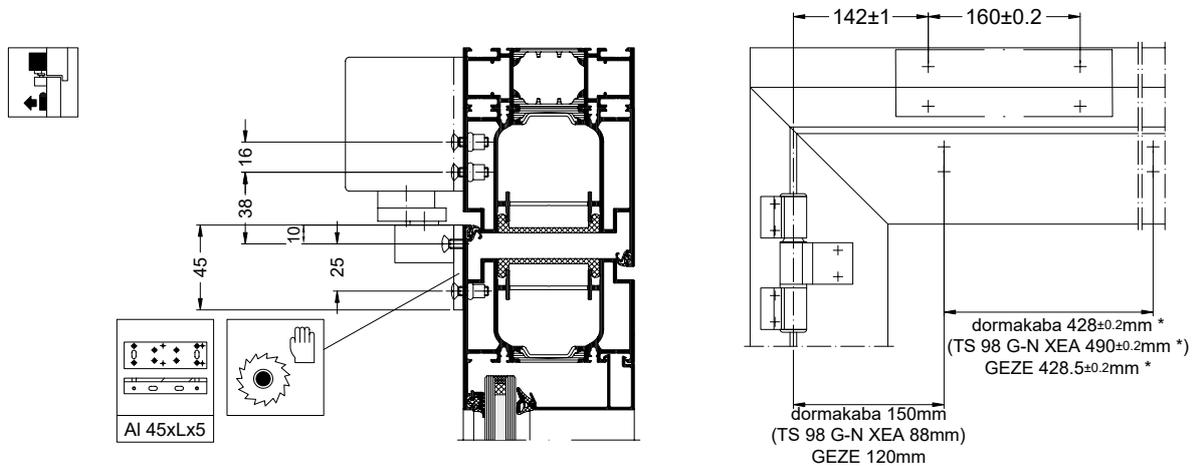
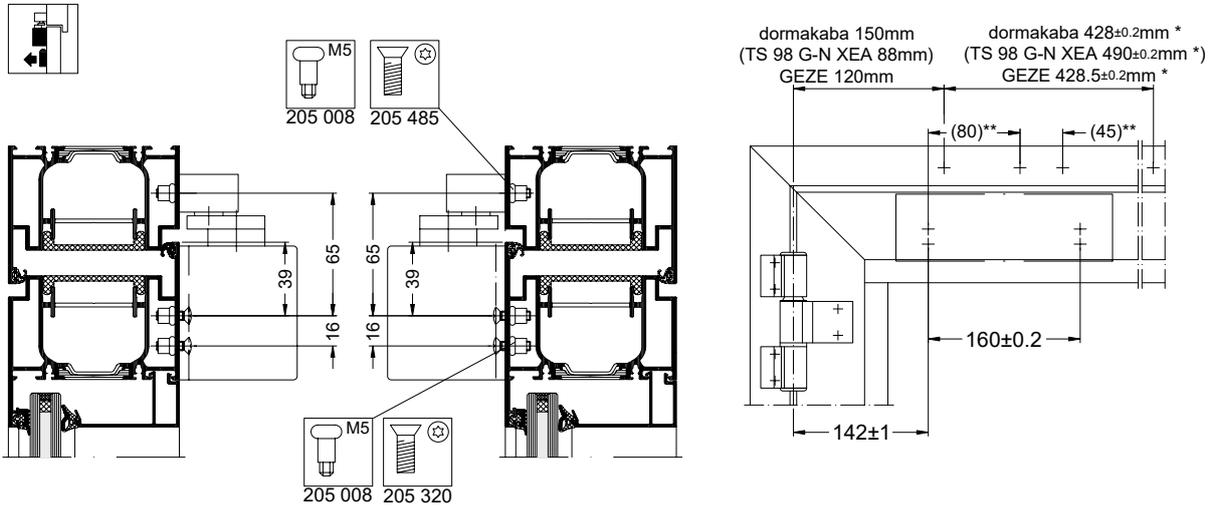
St-Rohr (z.B. 201 020) mit KS-Distanzhülse (z.B. 237 273) ab Bohrungsabstand A > 1500 bzw. stark frequentierten Türen empfohlen

St-Rohr wahlweise: massiv, Edelstahl (z.B. 210 947), Aluminium, Messing, Baubronze

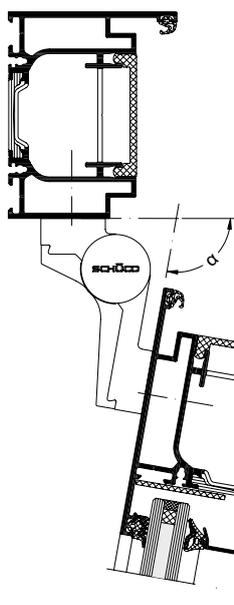
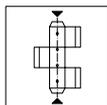
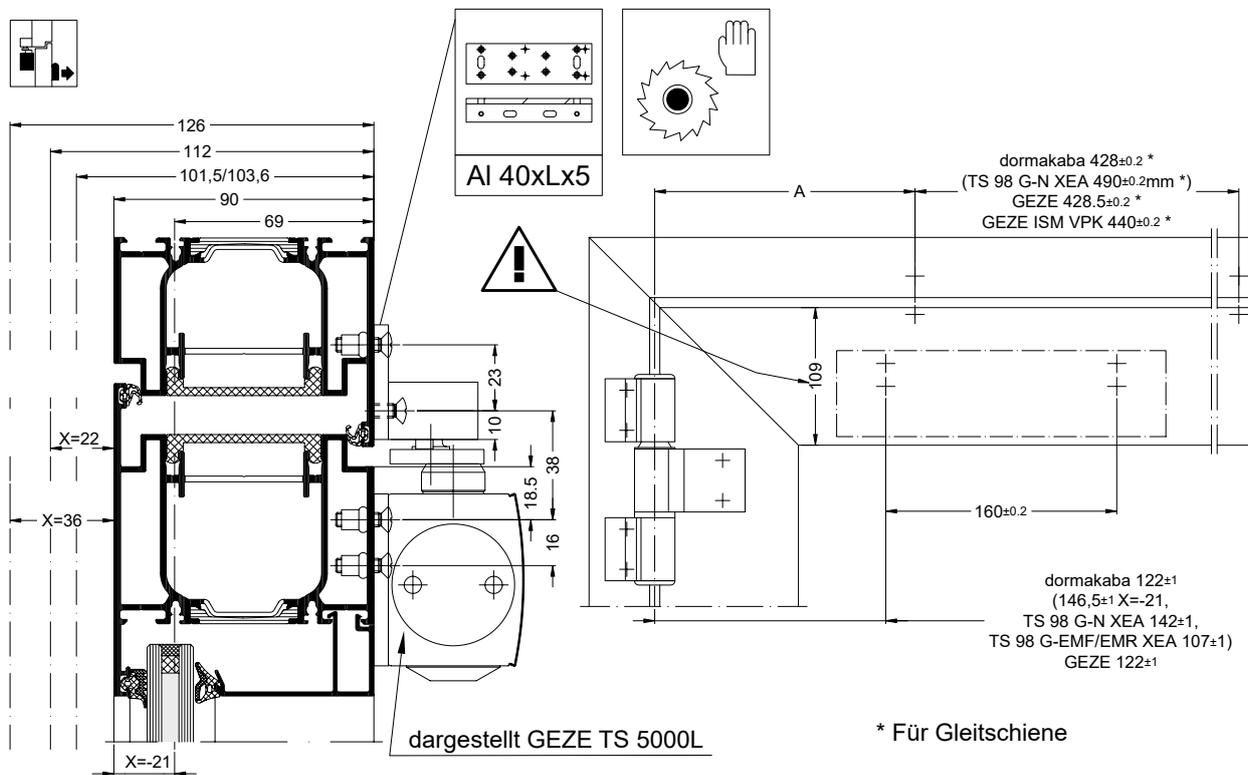
Griffstange (z.B. 210 947) oder Ø 25 - Ø 55, Halter (z.B. 210 948) oder abgewinkelt (z.B. 210 949)

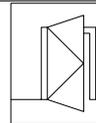
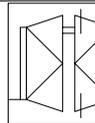
5.4. Obentürschließer nach EN 1154

Grundsätzlich können Obentürschließer nach EN 1154 und Beiblatt 1 in Normal- und Kopfmontage auf der Band- und Bandgegenseite, für die ein Übereinstimmungszertifikat vorliegt, eingesetzt werden. Die Schließer sind so einzustellen, dass die Tür aus jedem Öffnungswinkel selbstständig schließt. Falls keine Befestigungslöcher bei der Fertigung der Tür vorgesehen wurden, sind diese bei der Montage mit Hilfe der dem Türschließer beigefügten Montageanleitung zu erstellen.



Grundsätzlich können Obentürschließer nach EN 1154 und Beiblatt 1 in Normal- und Kopfmontage auf der Band- und Bandgegenseite, für die ein Übereinstimmungszertifikat vorliegt, eingesetzt werden. Die Schließer müssen so eingestellt werden, dass die Tür aus jedem Öffnungswinkel selbstständig schließt. Falls keine Befestigungslöcher bei der Fertigung der Tür vorgesehen wurden, müssen diese bei der Montage mit Hilfe der dem Türschließer beigelegten Montageanleitung erstellt werden.



X	GEZE				dormakaba					
					G-EMF/EMR		G-N		G-N	
	A	A (E-/R_)	A (ISM VPK)	α	A	α	TS 93		TS 98 XEA	
-21	152	175♦	175	107°	150	120°	186	107°	128	134°
11,5/13,6	160	175♦	175	115°	155	123°	165	116°	128	127°
22	160	175♦	175	110°	160	118°	175	111°	133	120°
36	170	175♦	175	100°	165	112°	175	108°	138	112°



Den Öffnungswinkel durch Türstopper begrenzen.
DORMA TS93 G-SR/BG nicht geeignet.
♦ Maß gilt bei GEZE E-/R-Gleitschiene BG,
zusätzlich Sonderhebel GEZE 126031 verwenden.



Flügelrahmenmontage Bandseite



Flügelrahmenmontage Bandgegenseite



Blendrahmenmontage Bandseite

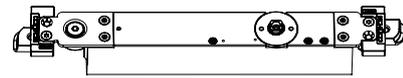
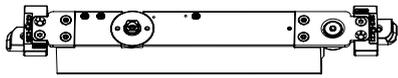
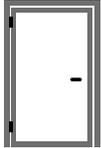


Blendrahmenmontage Bandgegenseite

5.5. Schüco integrierter Türschließer Größe 3-6



1 1x



2 2x



3 2x



➔ 212 914
212 915
212 916
212 917

4 1x



5 1x



6



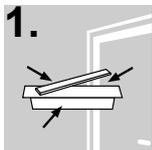
★ ISR25



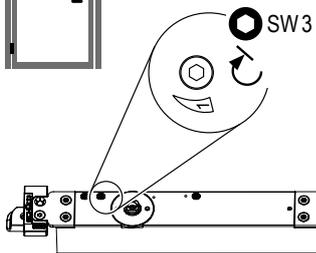
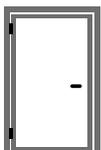
○ SW3



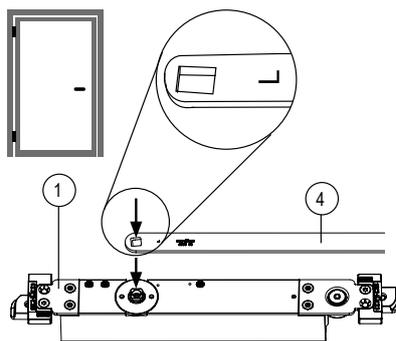
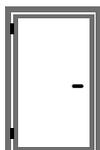
○ SW5



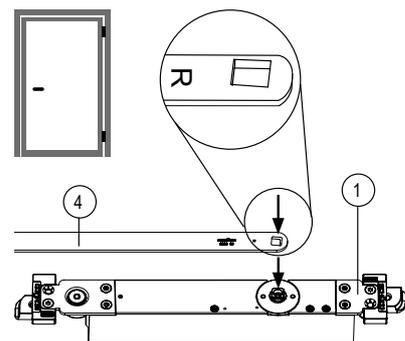
1.1



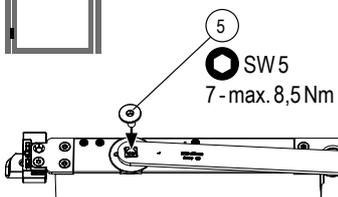
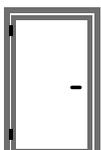
1.2a



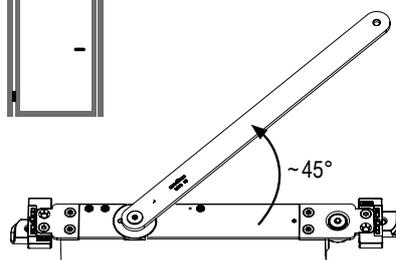
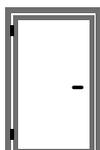
1.2b

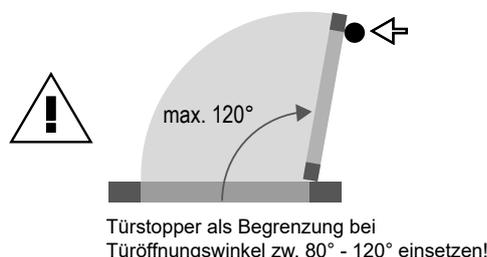
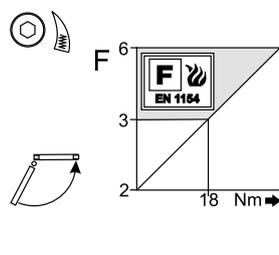
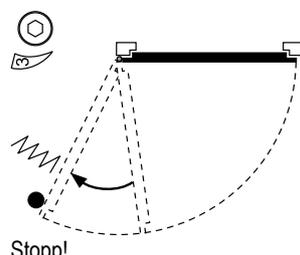
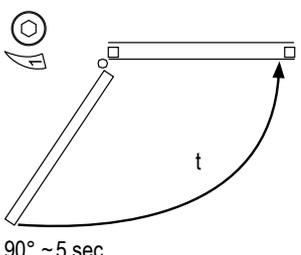
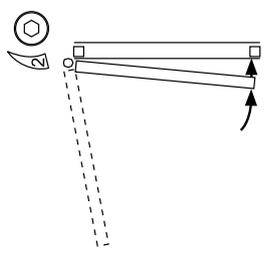
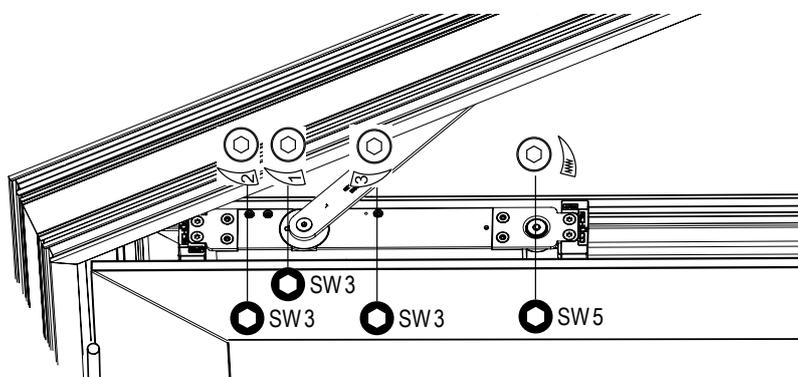
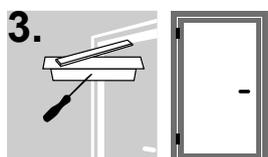
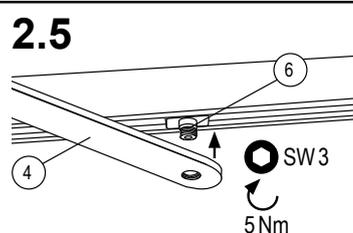
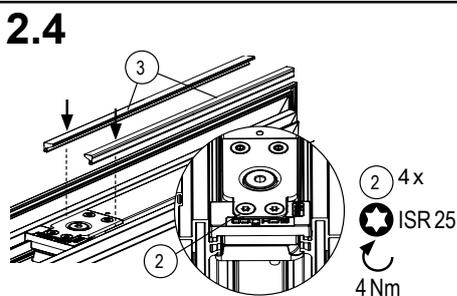
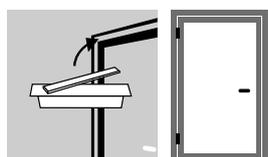
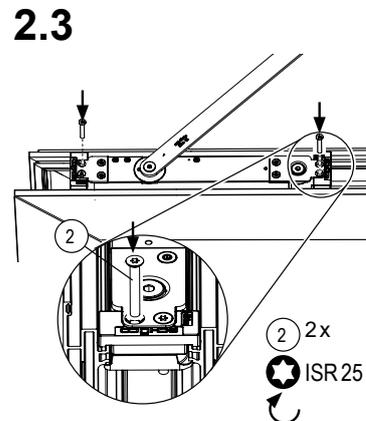
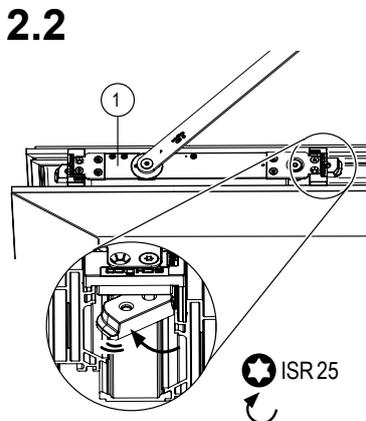
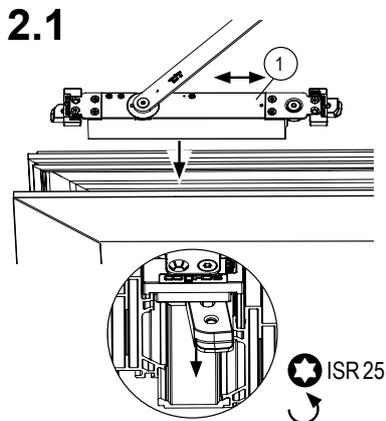
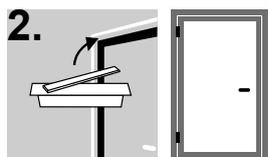


1.3



1.4





HINWEIS

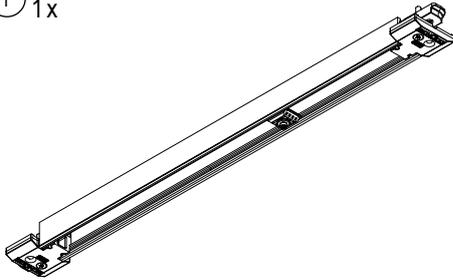
Wartung, Pflege, Reparatur
Eine regelmäßige Wartung ist durchzuführen.
Sie ist von einem Fachbetrieb auszuführen.
Eventuelle Reparaturen müssen durch
von Schüco autorisiertes Fachpersonal
ausgeführt werden

5.6. Montage von: Gleitschiene, E-, ISM- und E-ISM-Gleitschiene

Montage der Gleitschiene:



① 1x



② 2x



③ 2x



④ 1x



⑤ 1x



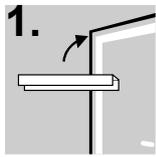
⊙ SW3



⊙ ISR25

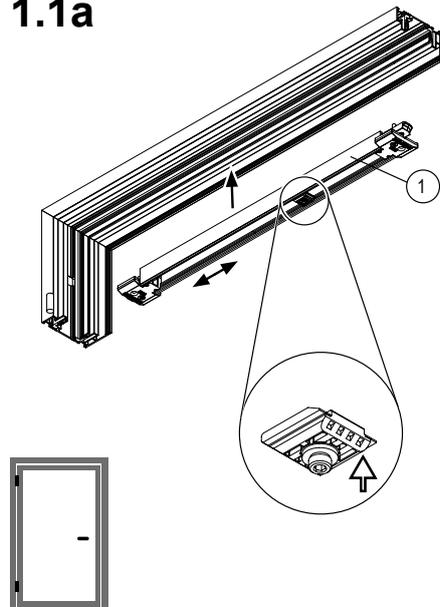


Montage der Gleitschiene:

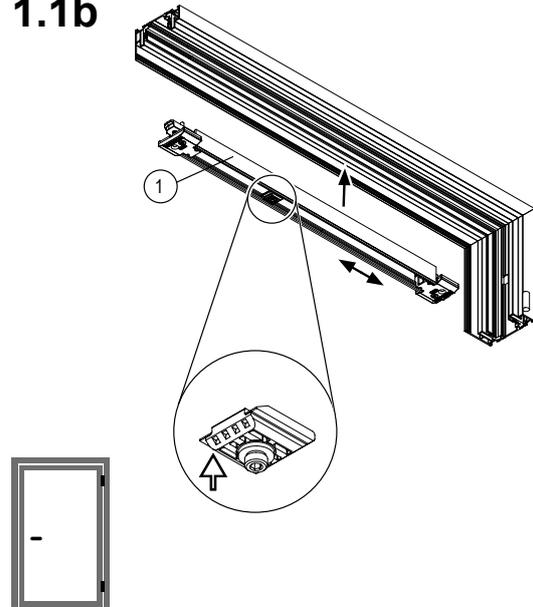


⇒ 212 912, 212 913

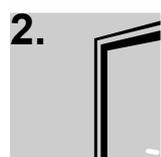
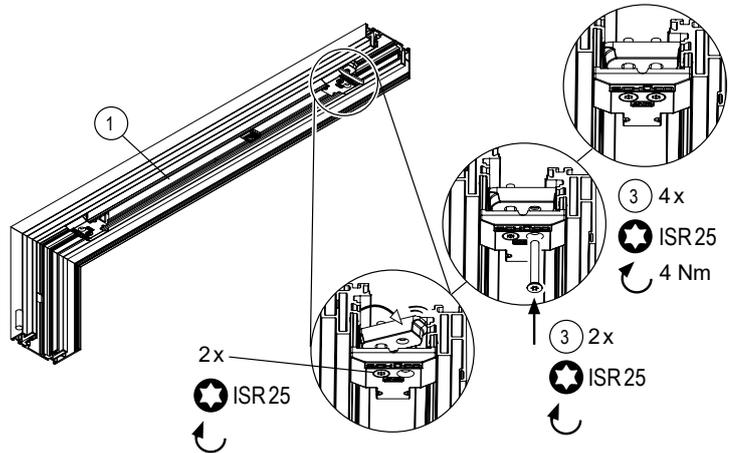
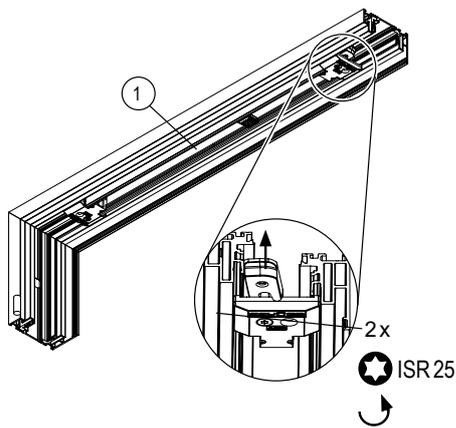
1.1a



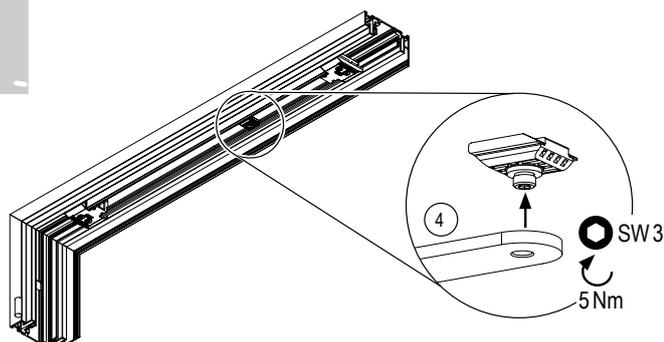
1.1b



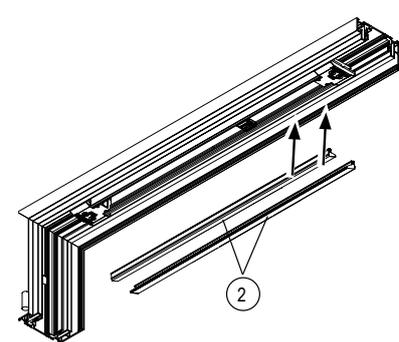
1.2



2.1



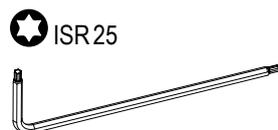
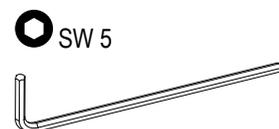
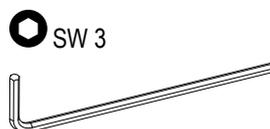
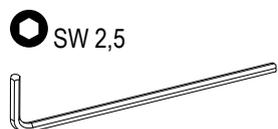
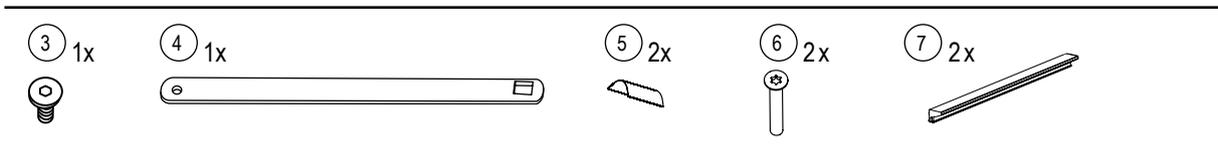
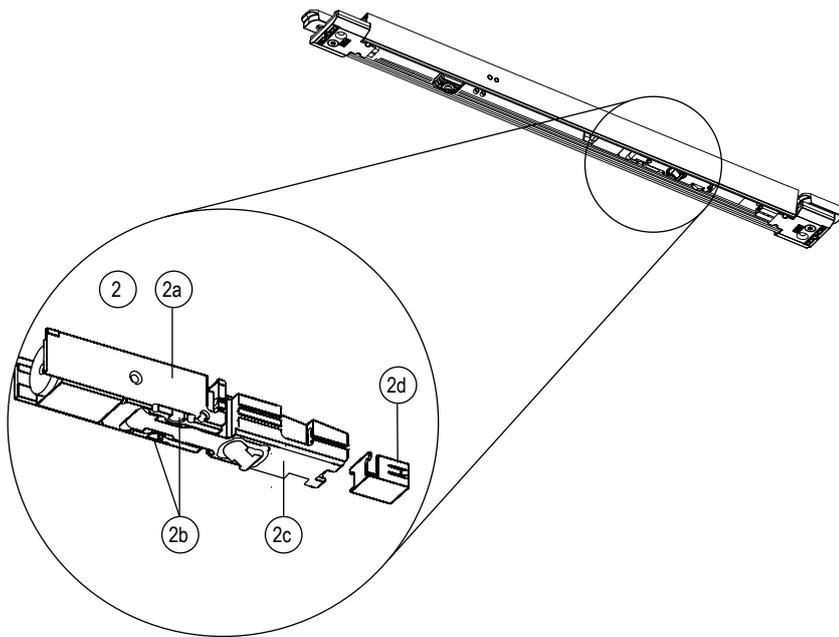
2.2



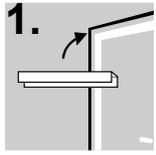
Montage der E-Gleitschiene:



① 1x

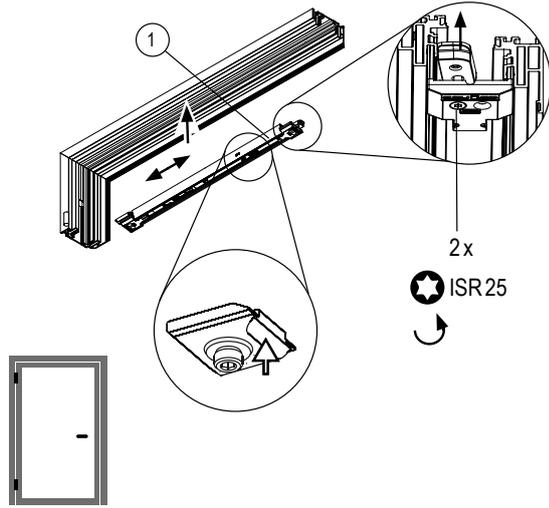


Montage der E-Gleitschiene:

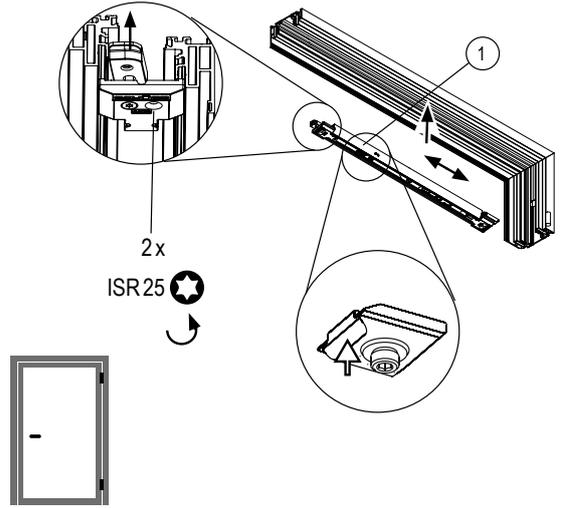


⇒ 212 912, 212 913

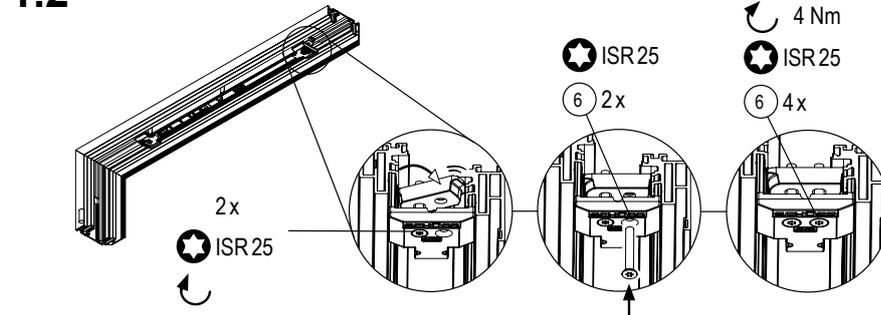
1.1a



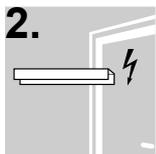
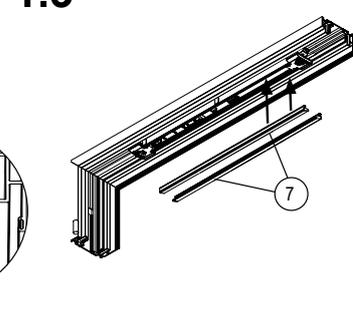
1.1b



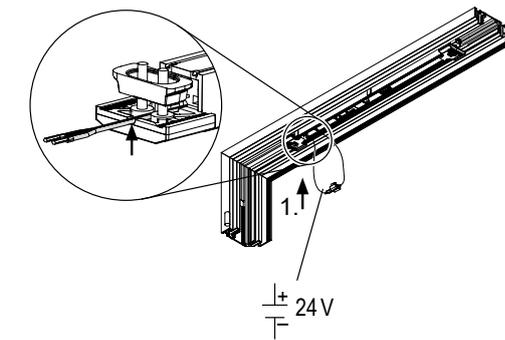
1.2



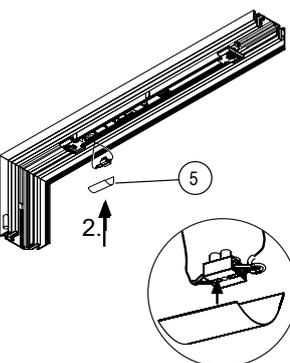
1.3



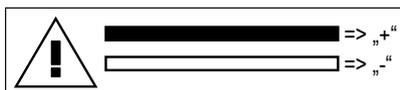
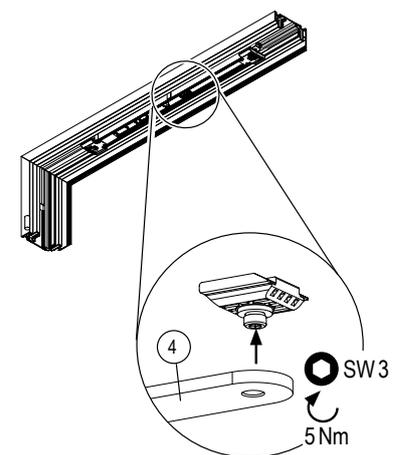
2.1



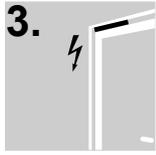
2.2



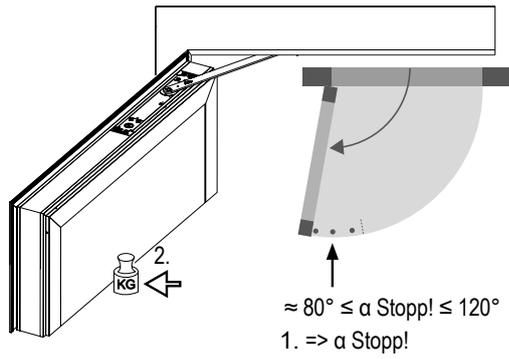
2.3



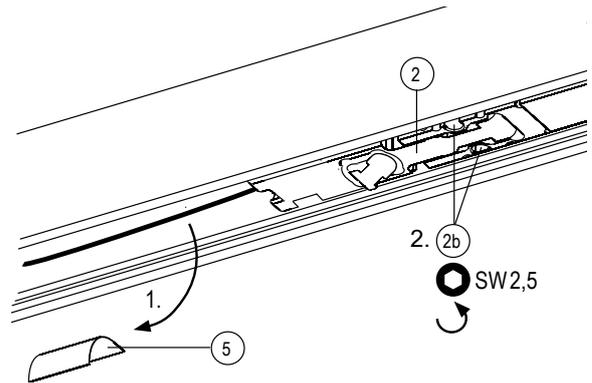
Montage der E-Gleitschiene:



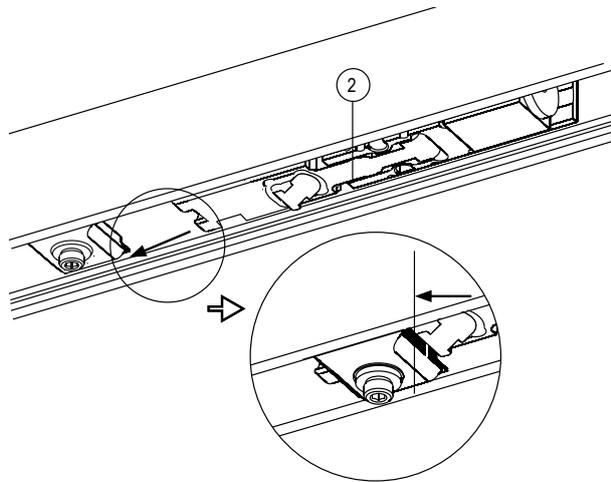
3.1



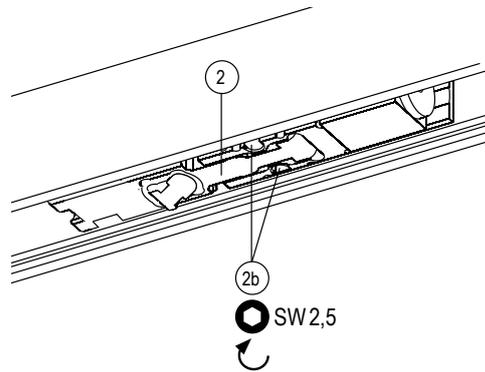
3.2



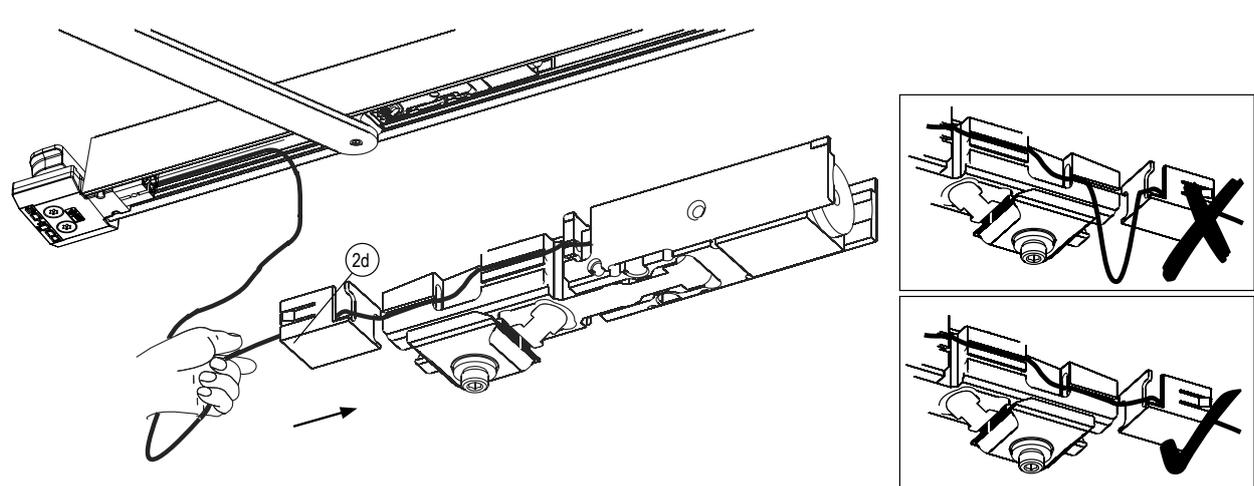
3.3



3.4

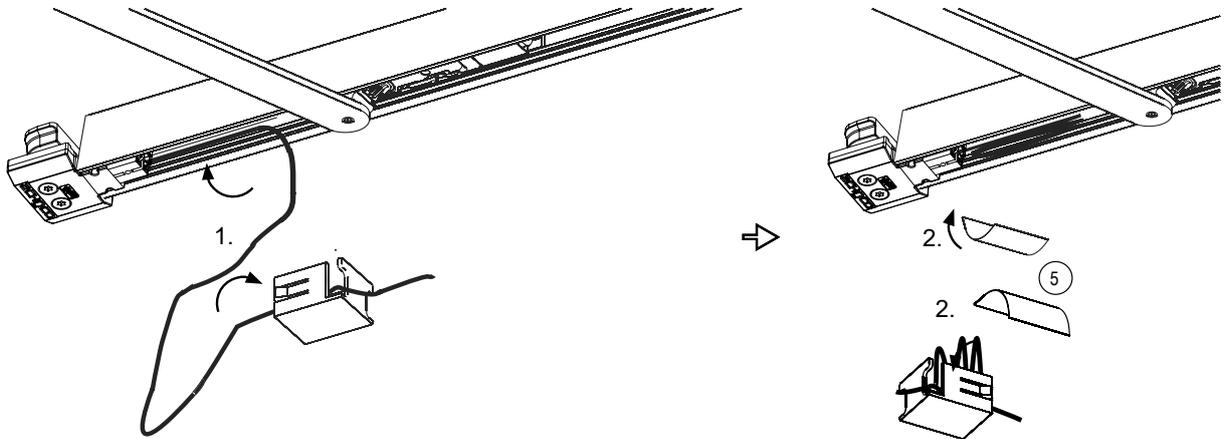


3.5

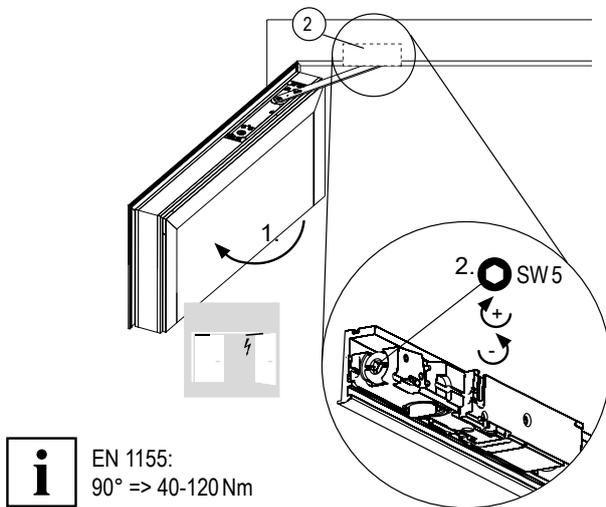


Montage der E-Gleitschiene:

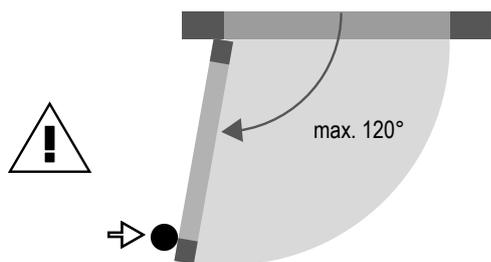
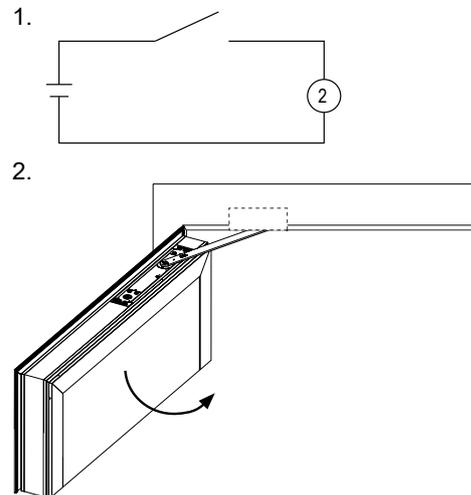
3.6



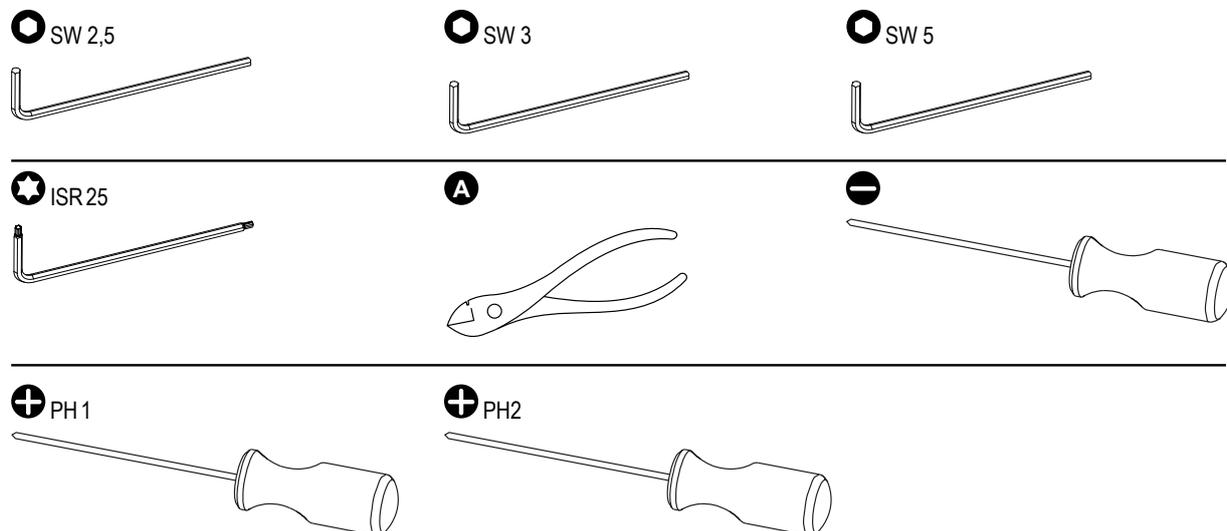
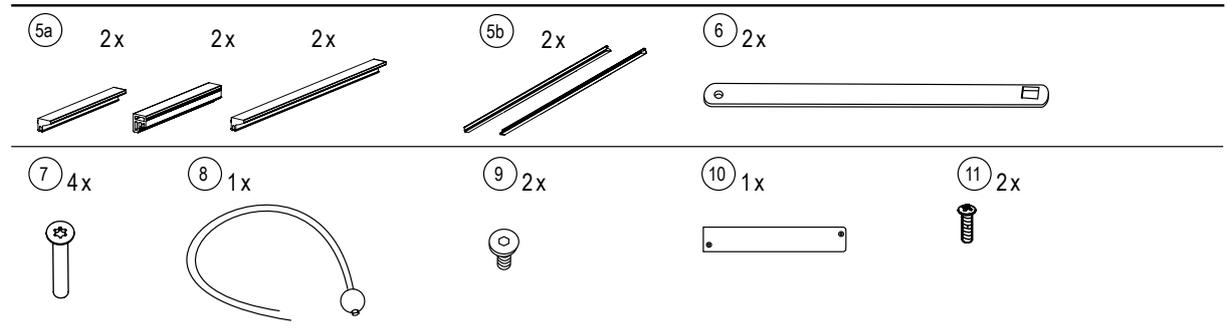
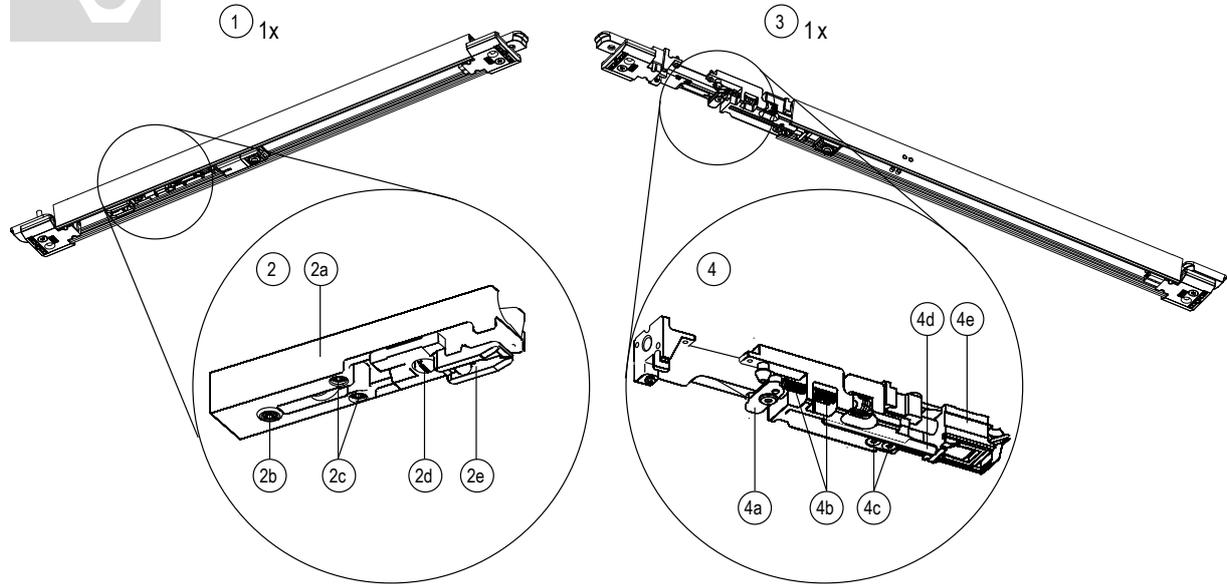
4.1



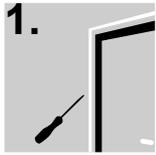
4.2



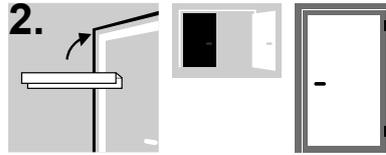
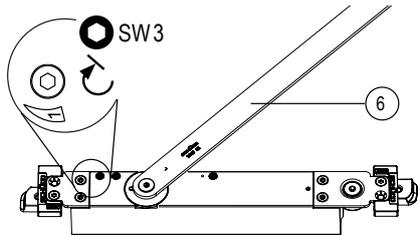
Montage der ISM-Gleitschiene:



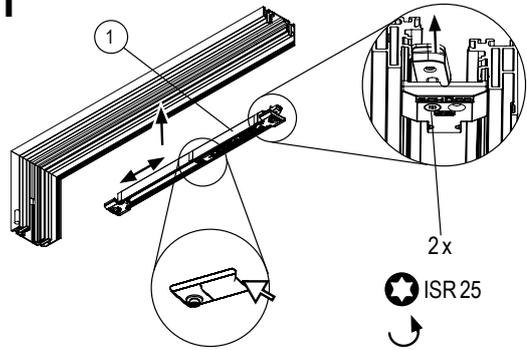
Montage der ISM-Gleitschiene:



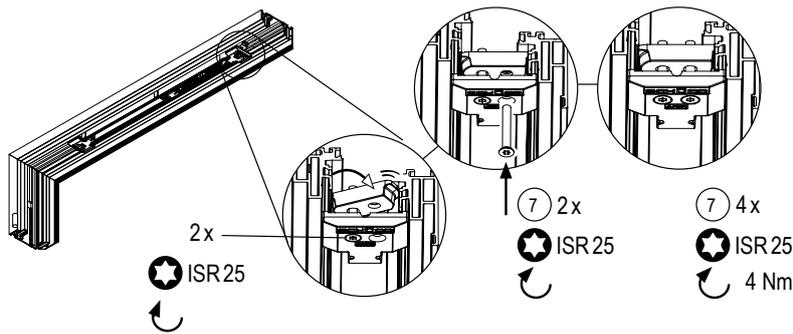
1.1



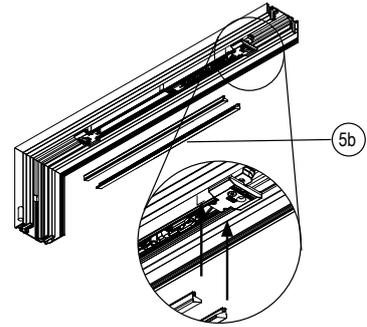
2.1



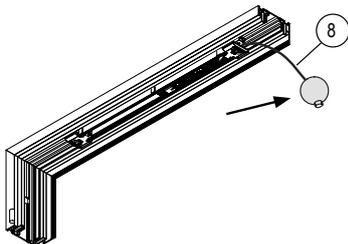
2.2



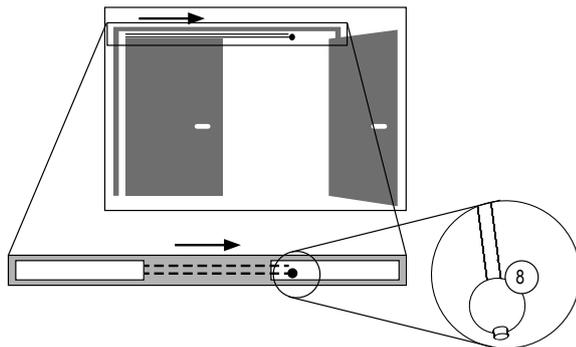
2.3



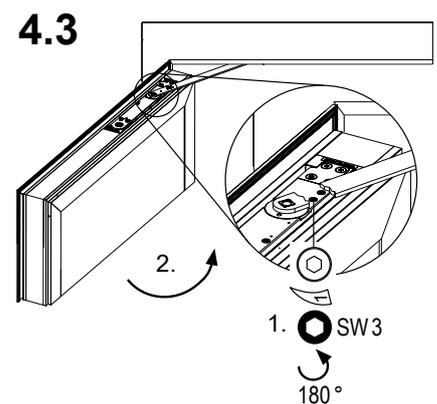
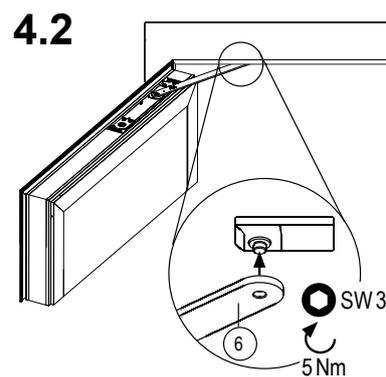
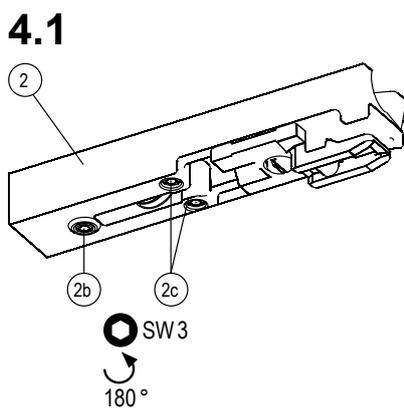
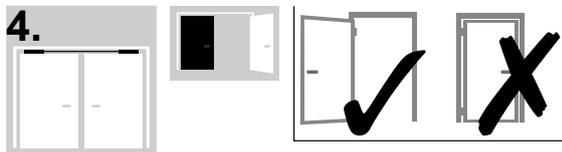
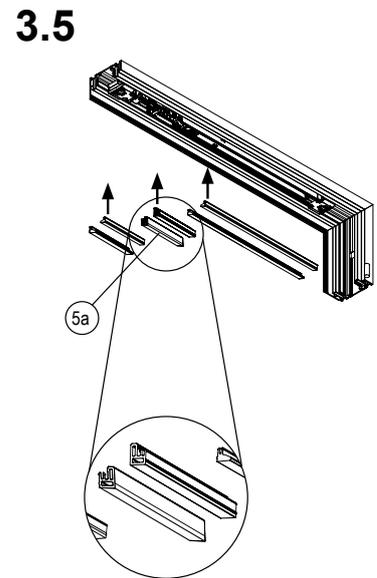
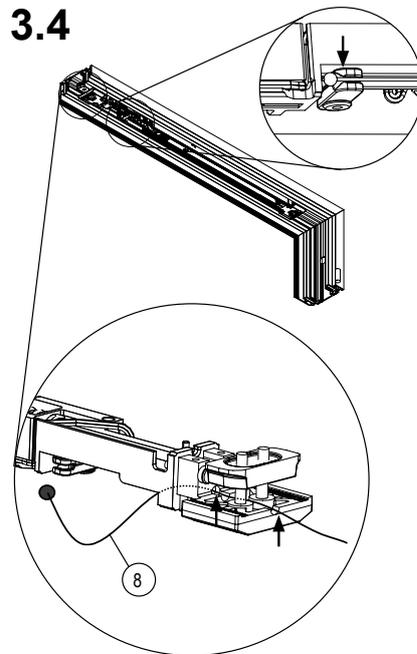
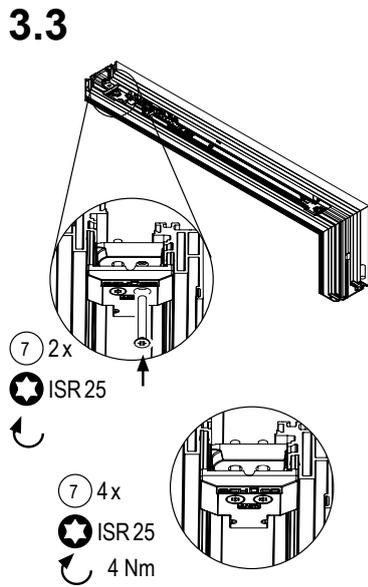
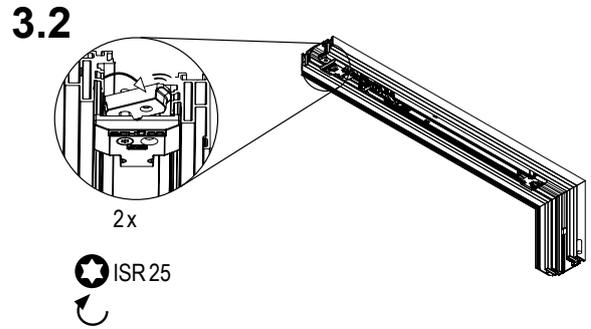
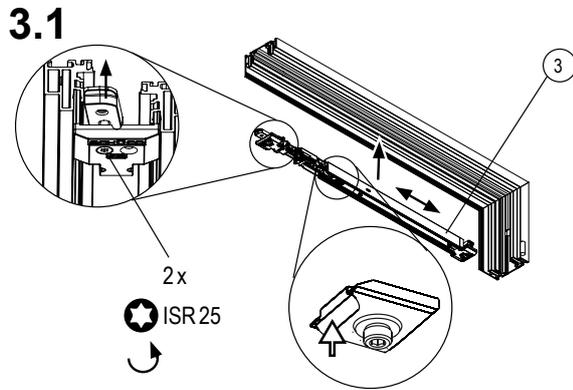
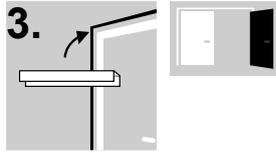
2.4



2.5

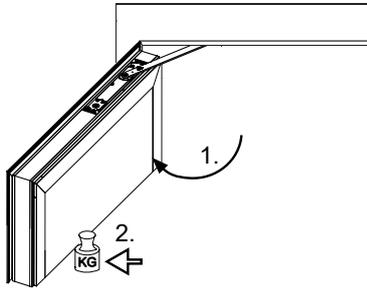


Montage der ISM-Gleitschiene:

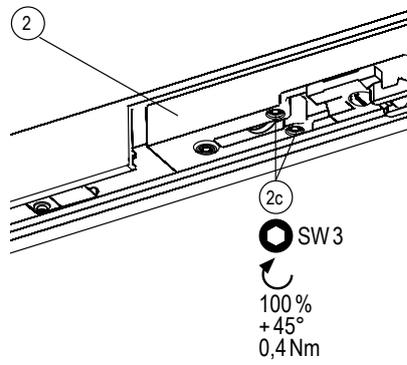


Montage der ISM-Gleitschiene:

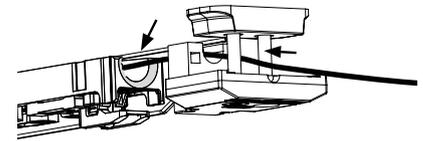
4.4



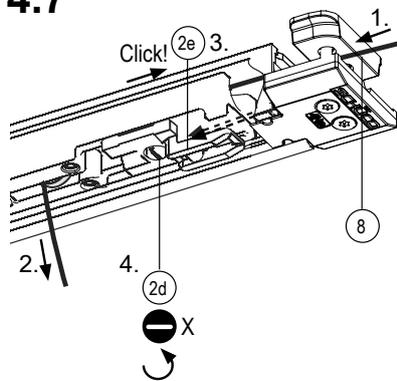
4.5



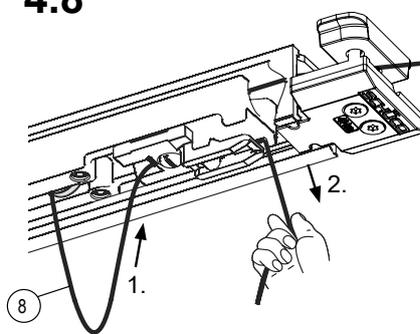
4.6



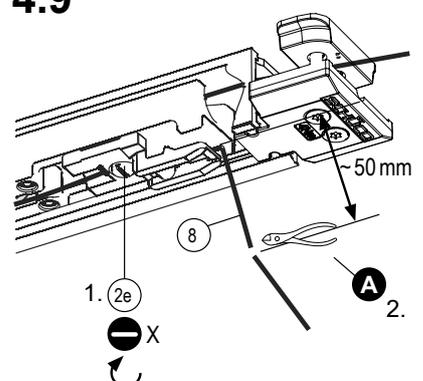
4.7



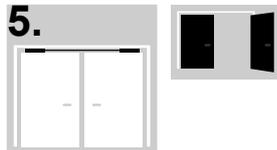
4.8



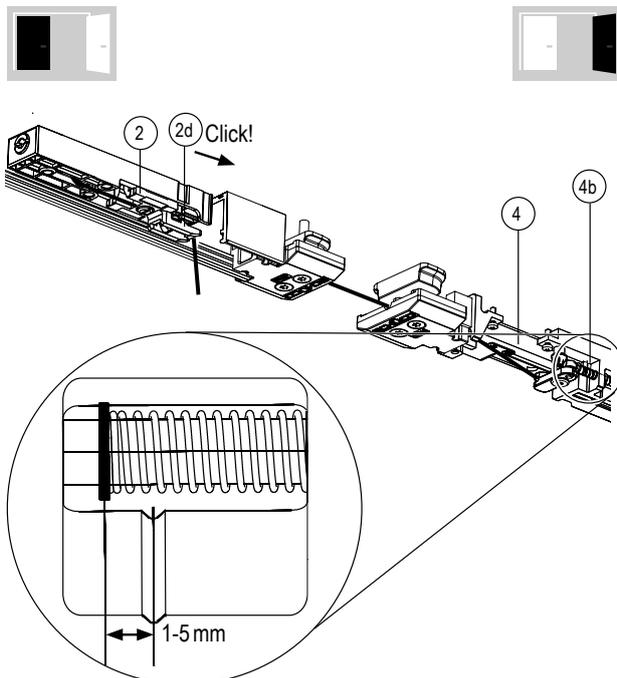
4.9



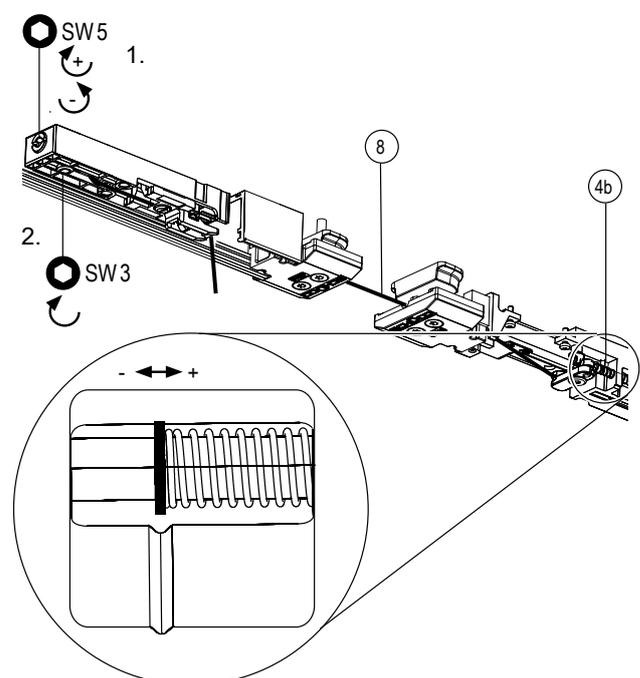
5.



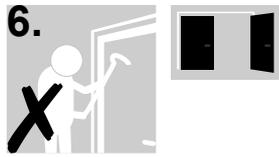
5.1



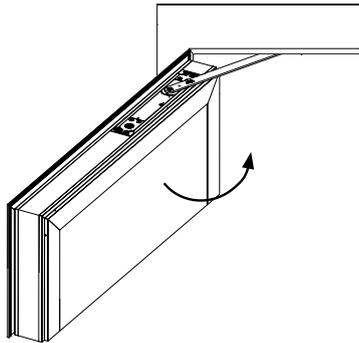
5.2



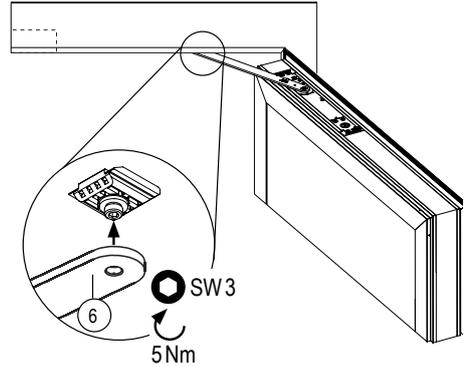
Montage der ISM-Gleitschiene:



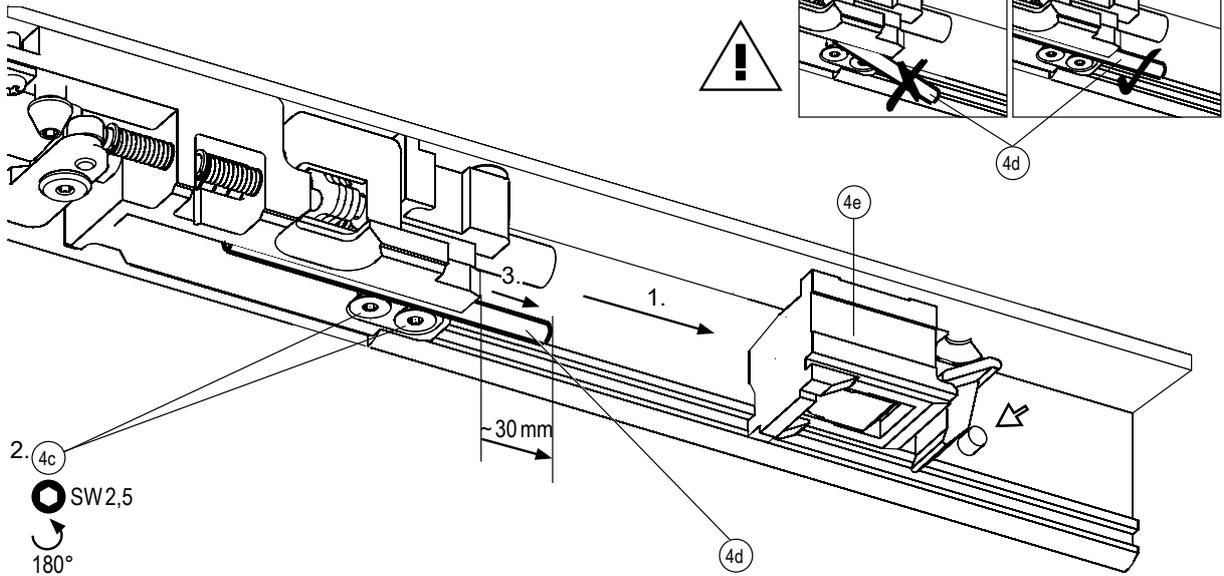
6.1



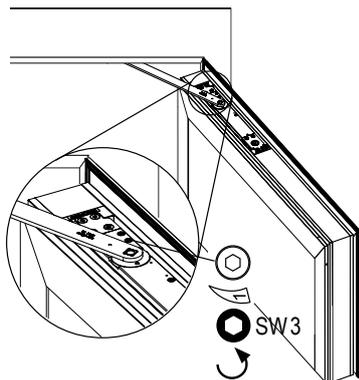
6.2



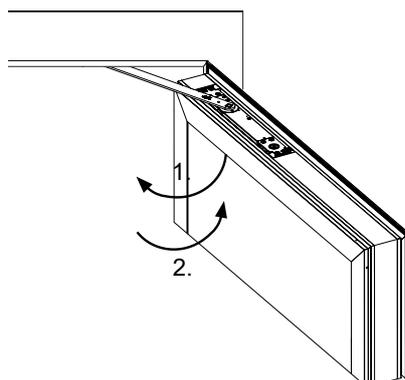
6.3



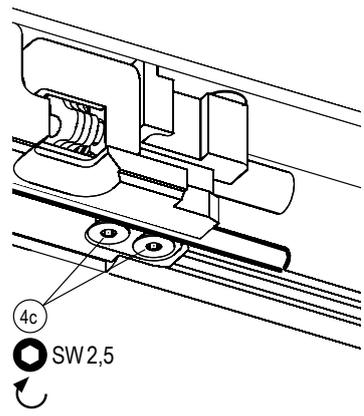
6.4



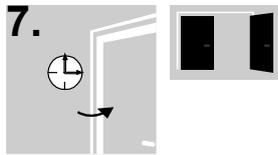
6.5



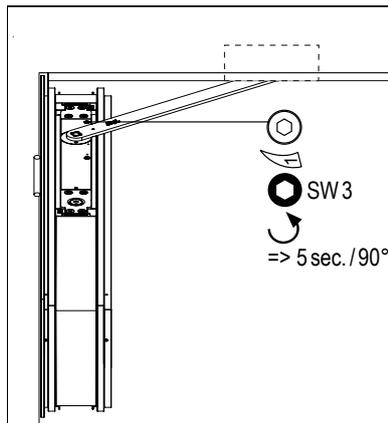
6.6



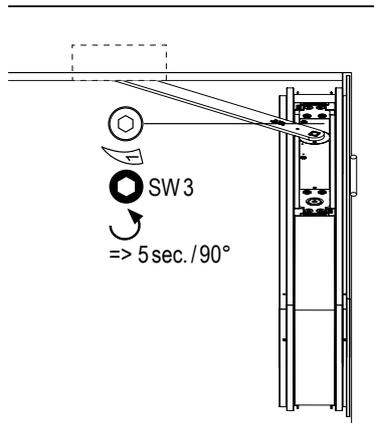
Montage der ISM-Gleitschiene:



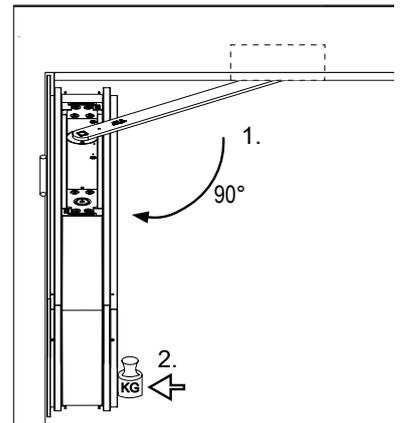
7.1



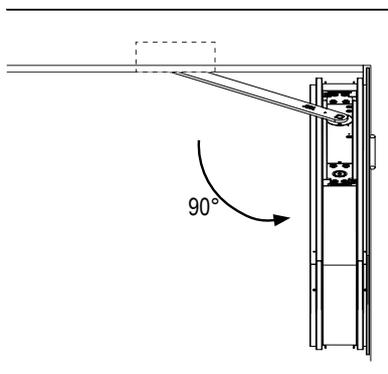
7.2



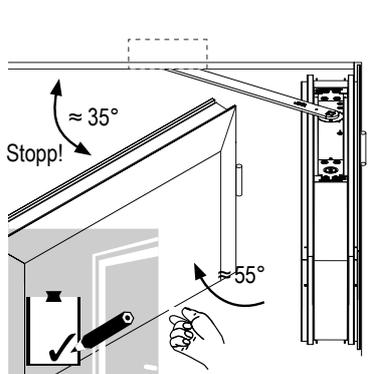
7.3



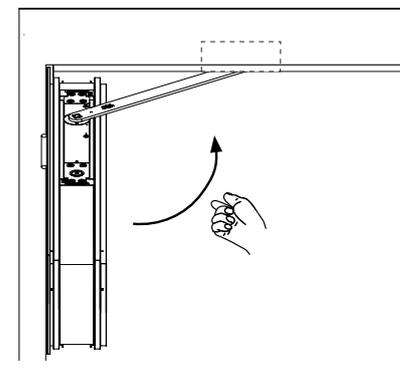
7.4



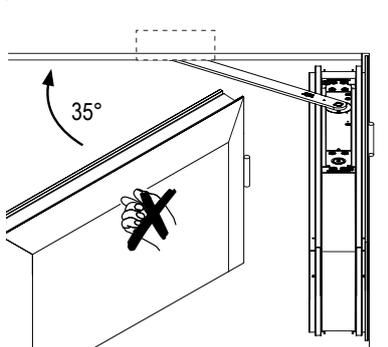
7.5



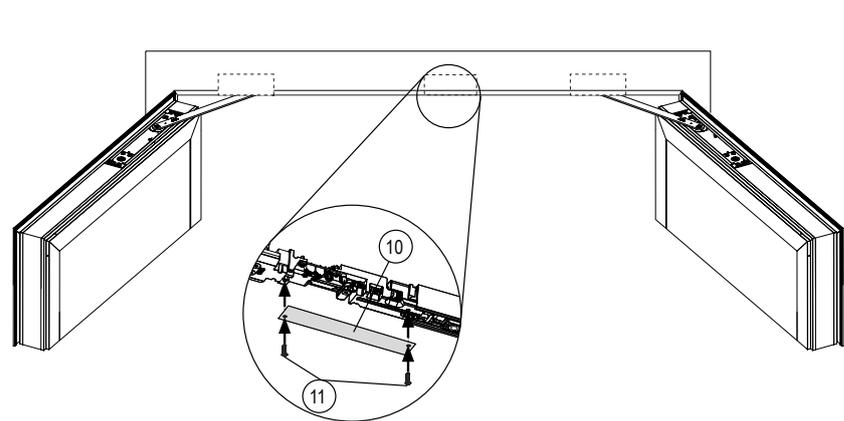
7.6



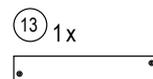
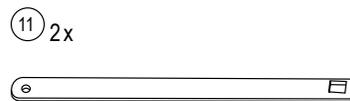
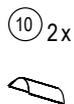
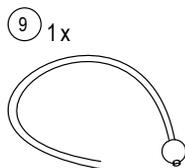
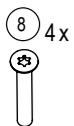
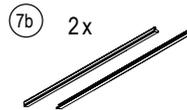
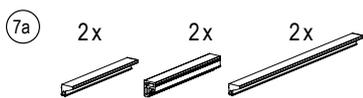
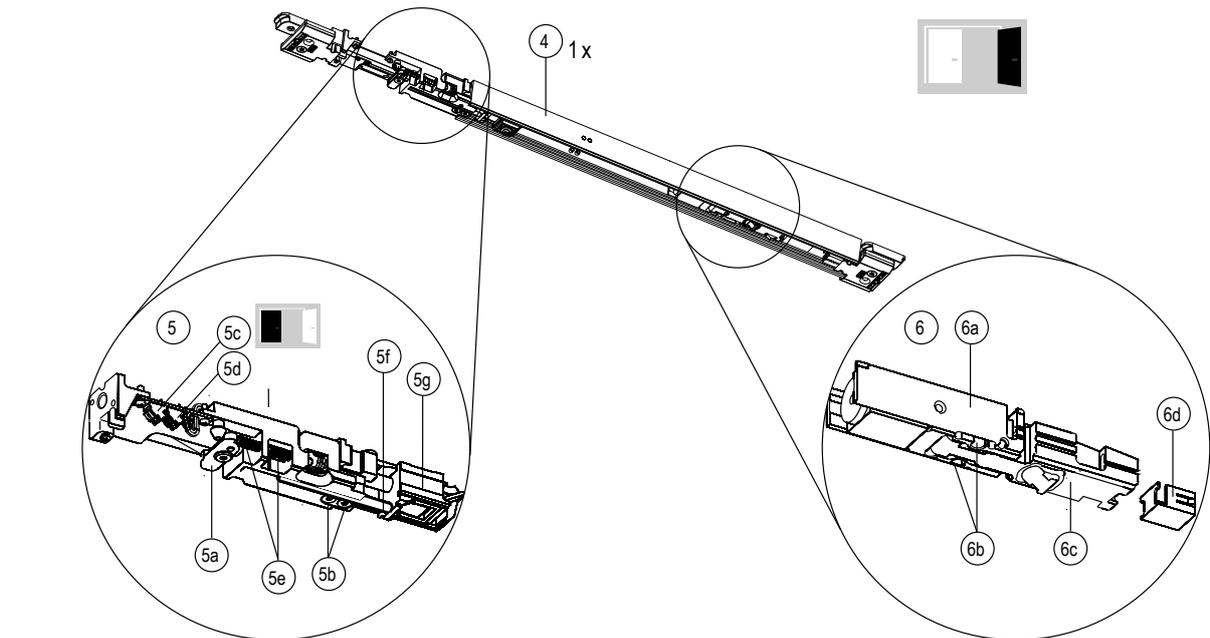
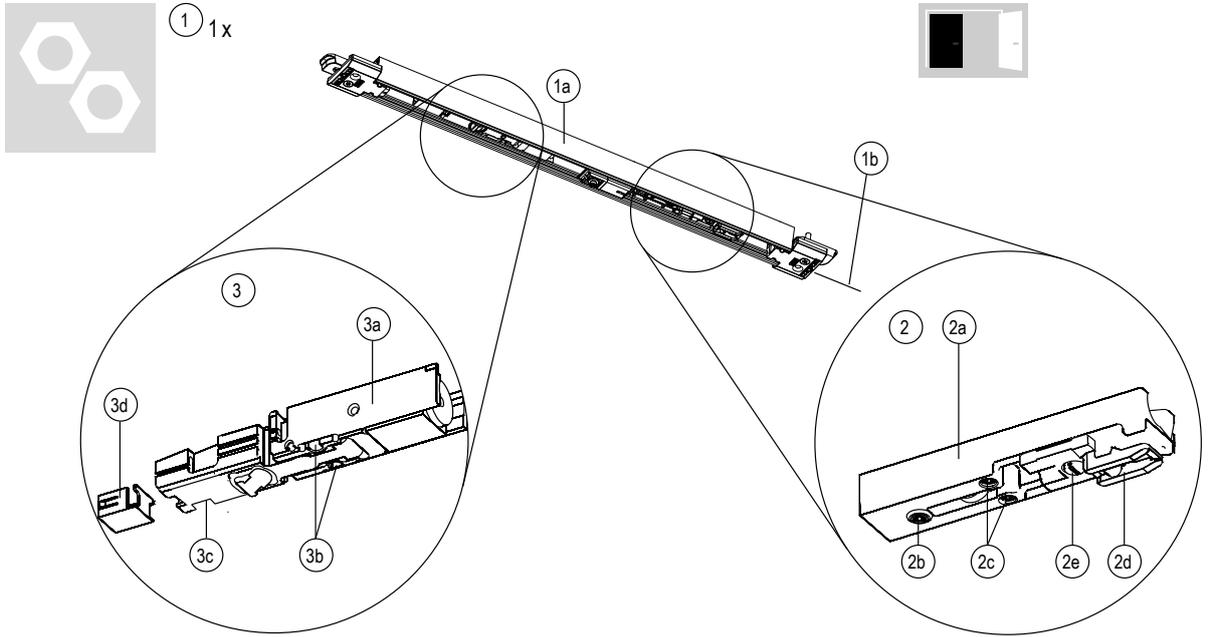
7.7



7.8



Montage der E-ISM-Gleitschiene:



Montage der E-ISM-Gleitschiene:



✪ ISR25



● SW2,5



● SW3



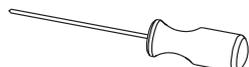
● SW5



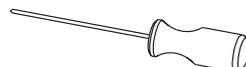
⊕ PH1



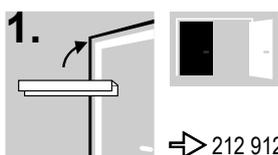
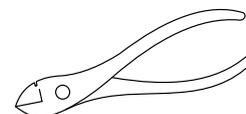
⊕ PH2



⊖

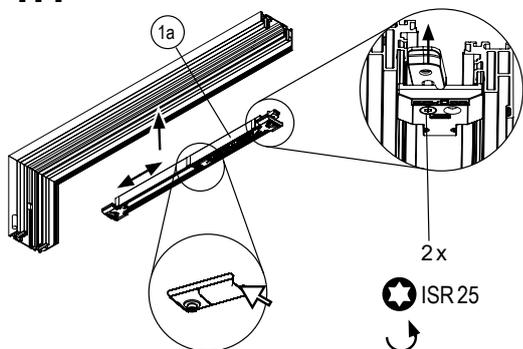


A

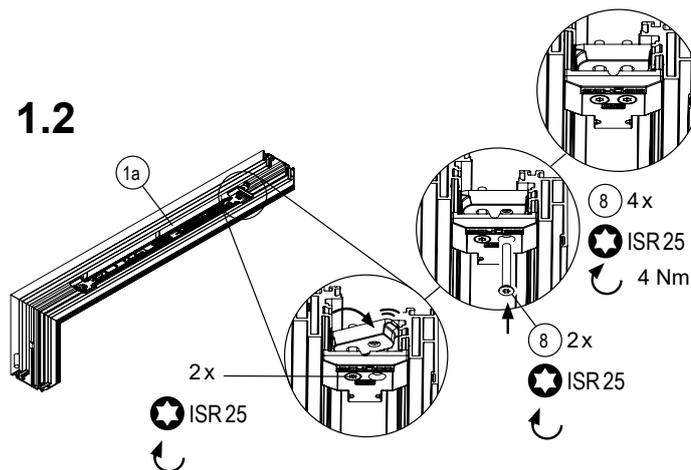


➔ 212 912, 212 913

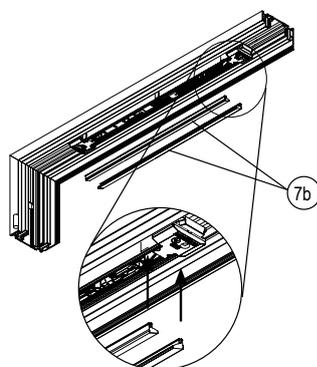
1.1



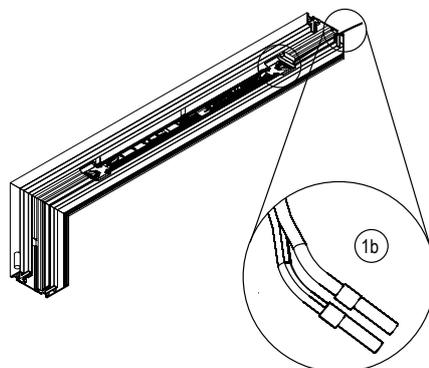
1.2



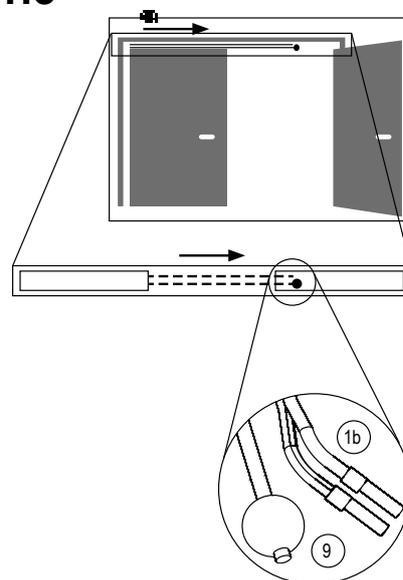
1.3



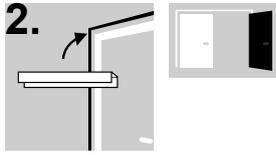
1.4



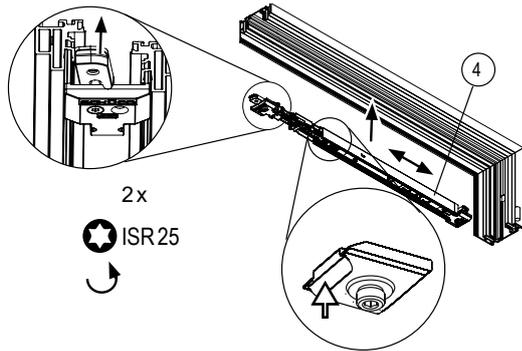
1.5



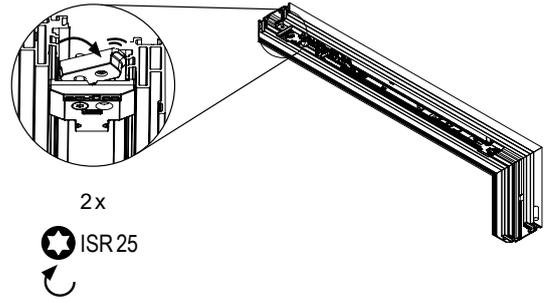
Montage der E-ISM-Gleitschiene:



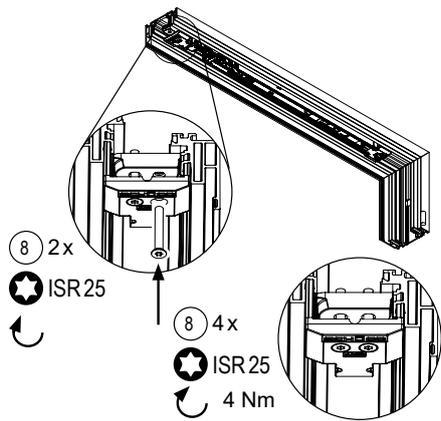
2.1



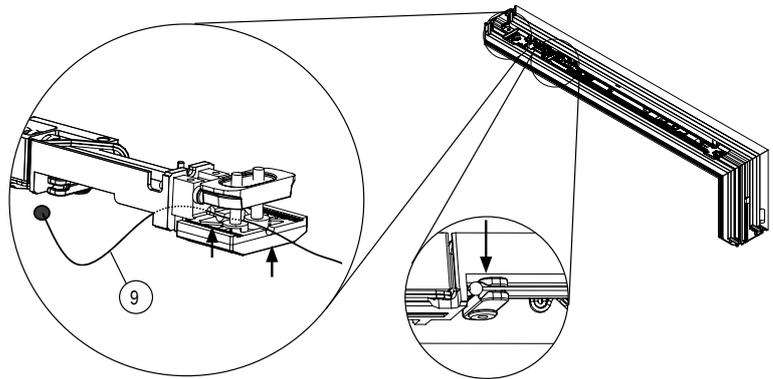
2.2



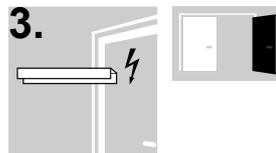
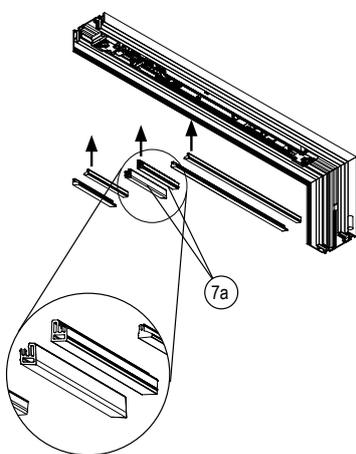
2.3



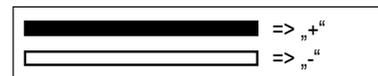
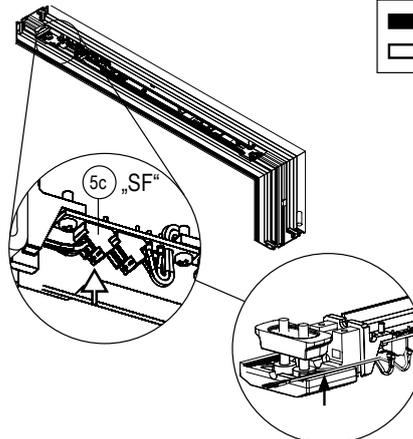
2.4



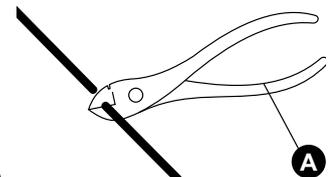
2.5



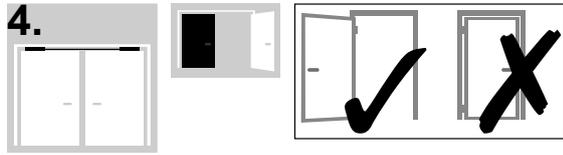
3.1



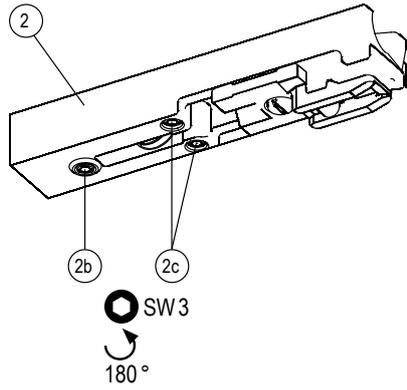
3.2



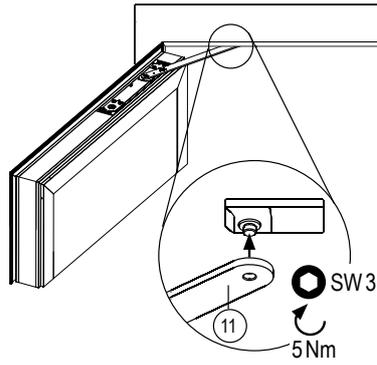
Montage der E-ISM-Gleitschiene:



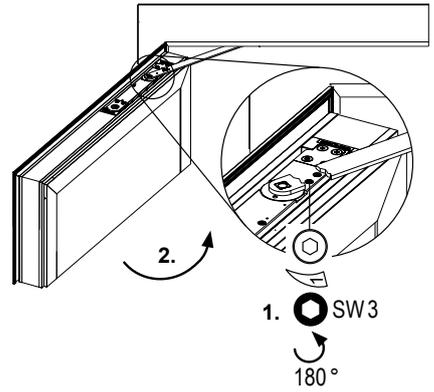
4.1



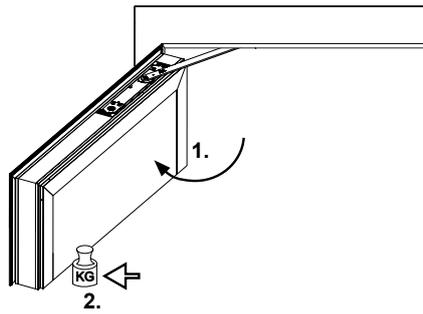
4.2



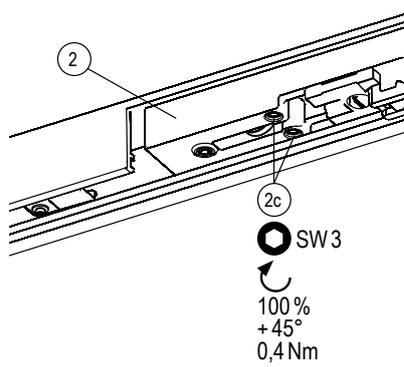
4.3



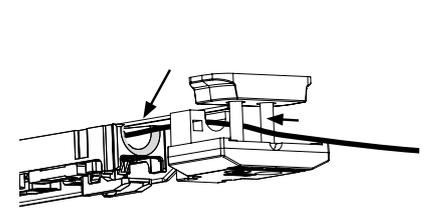
4.4



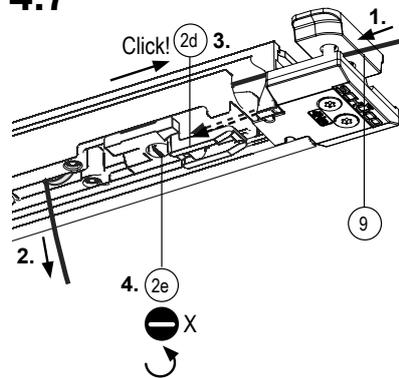
4.5



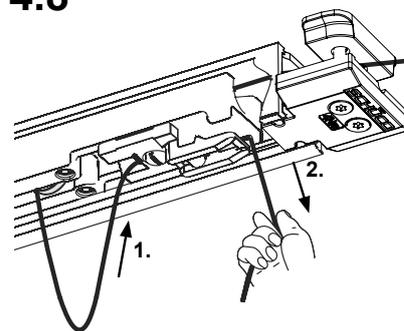
4.6



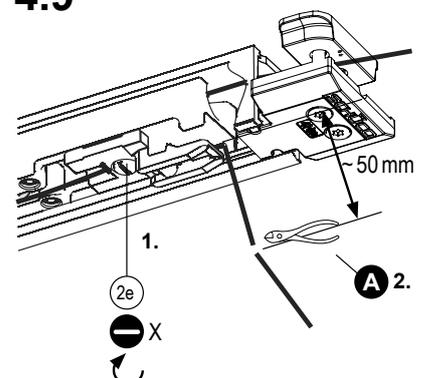
4.7



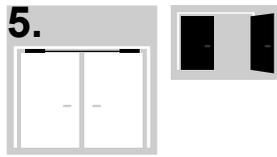
4.8



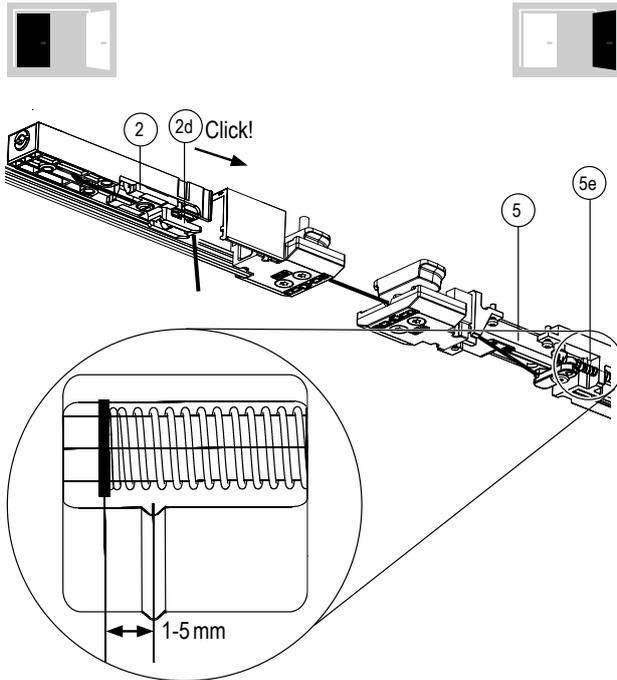
4.9



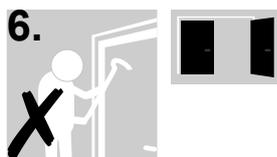
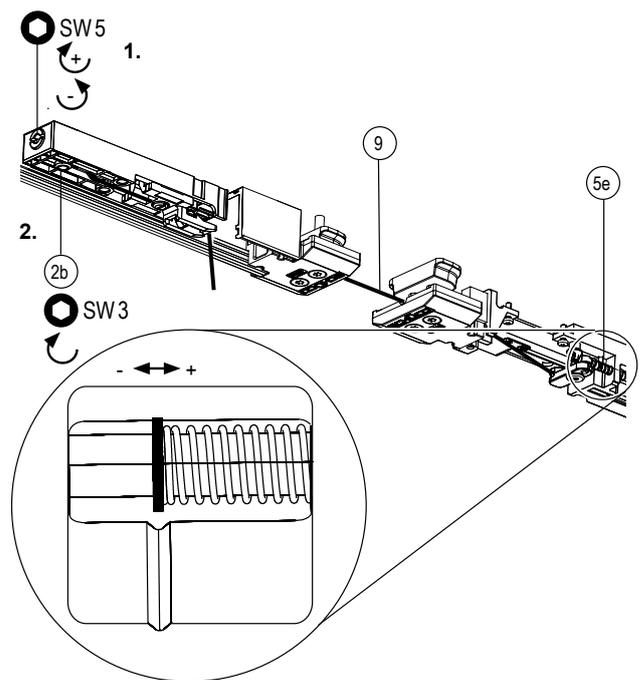
Montage der E-ISM-Gleitschiene:



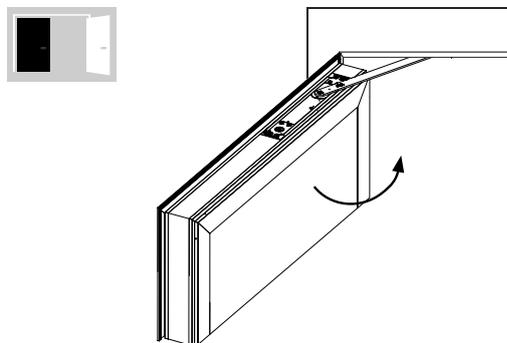
5.1



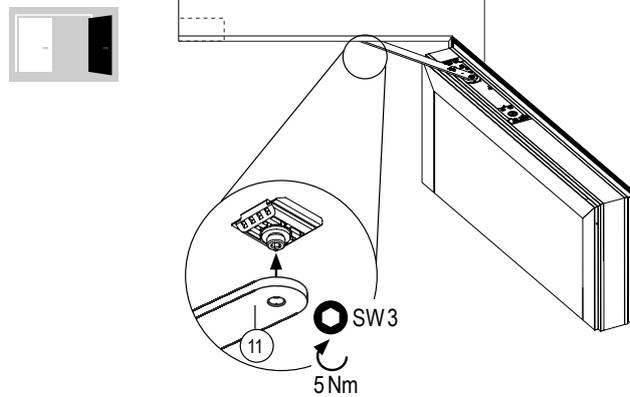
5.2



6.1

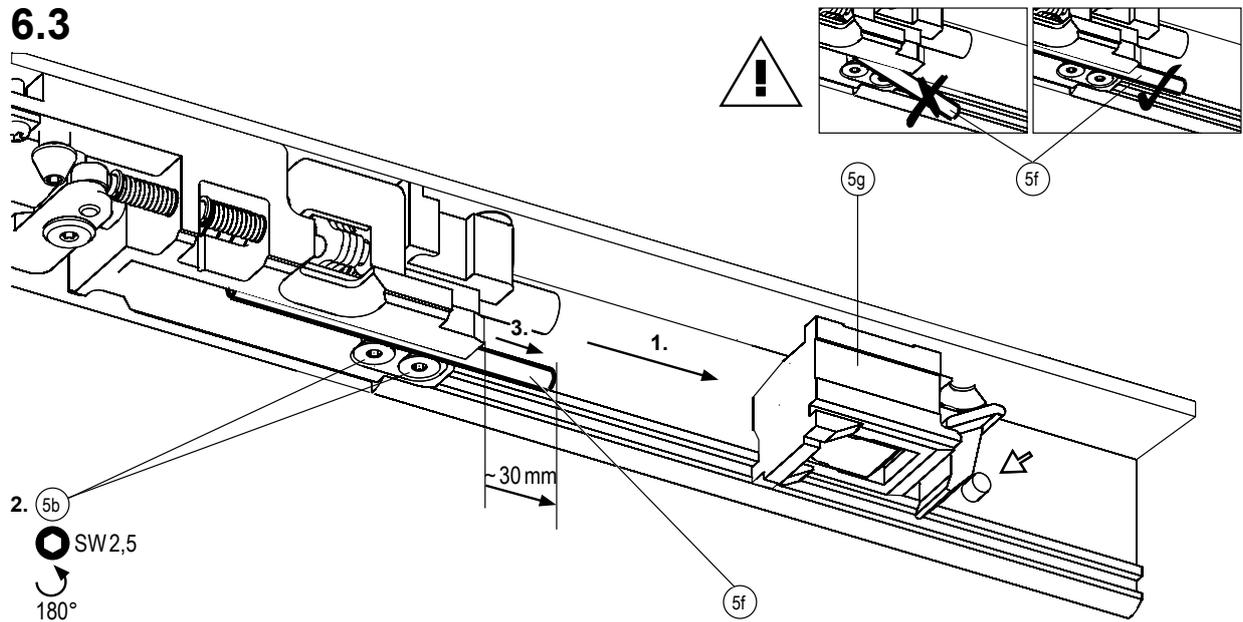


6.2

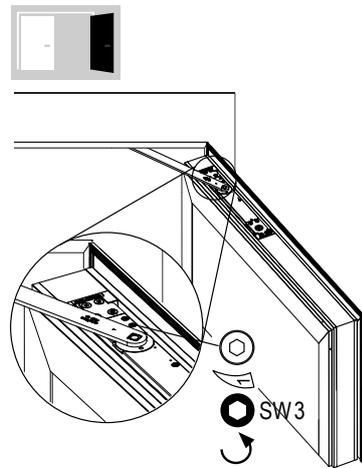


Montage der E-ISM-Gleitschiene:

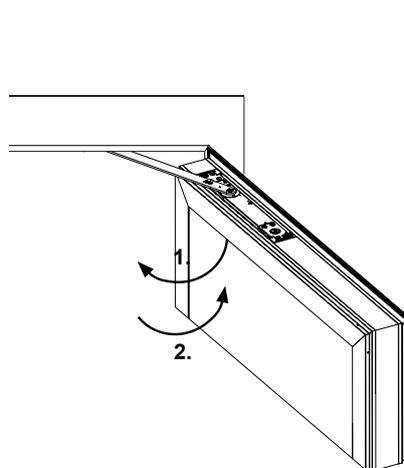
6.3



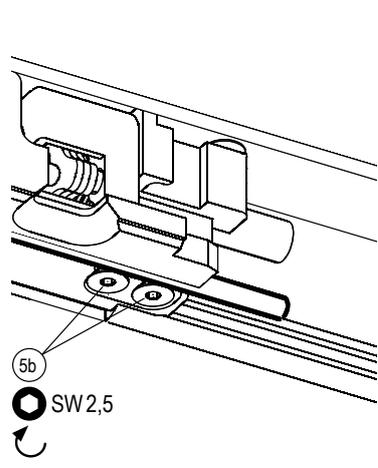
6.4



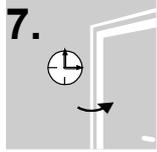
6.5



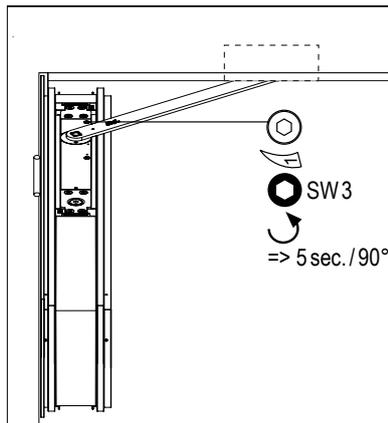
6.6



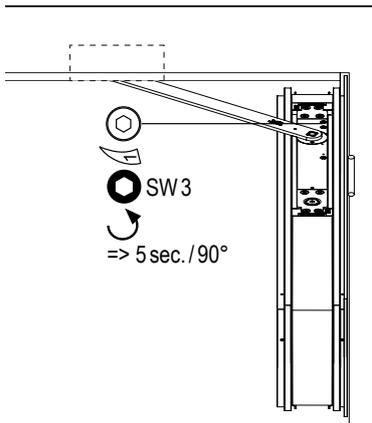
Montage der E-ISM-Gleitschiene:



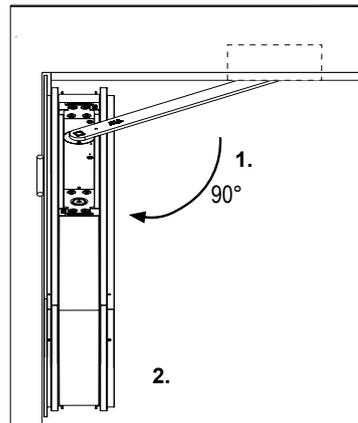
7.1



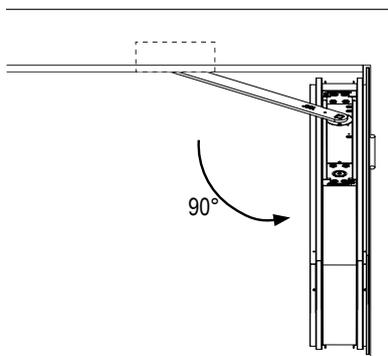
7.2



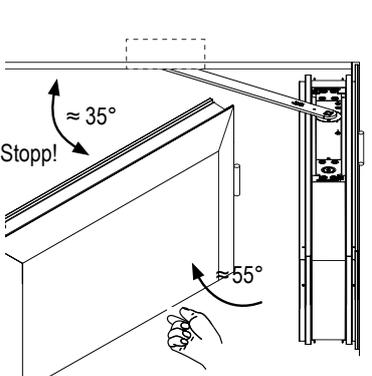
7.3



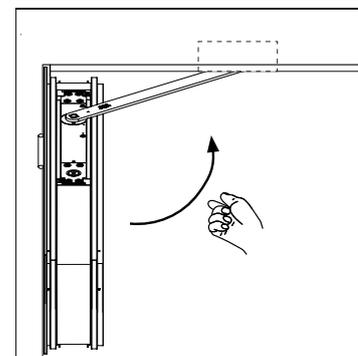
7.4



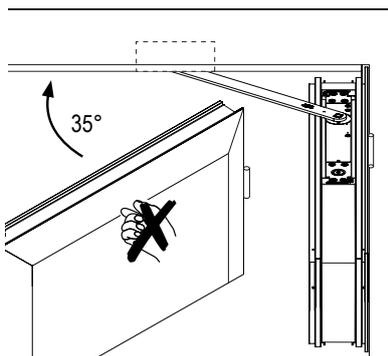
7.5



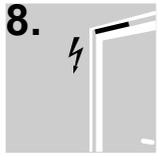
7.6



7.7

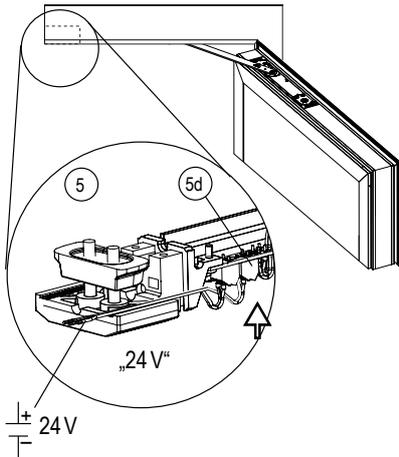


Montage der E-ISM-Gleitschiene:

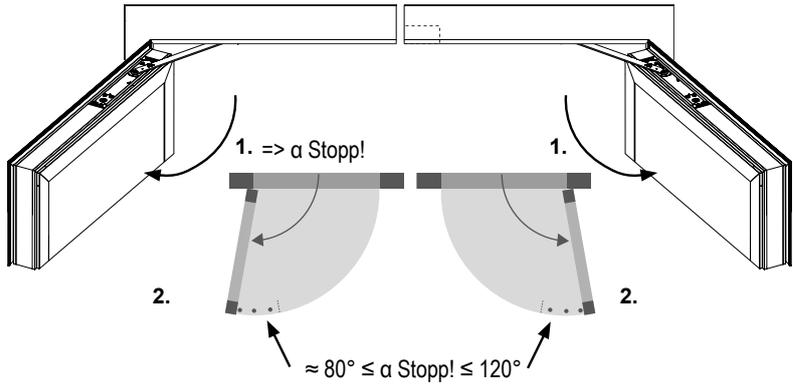


\pm 24 V DC \pm 15 % \approx 20 %

8.1

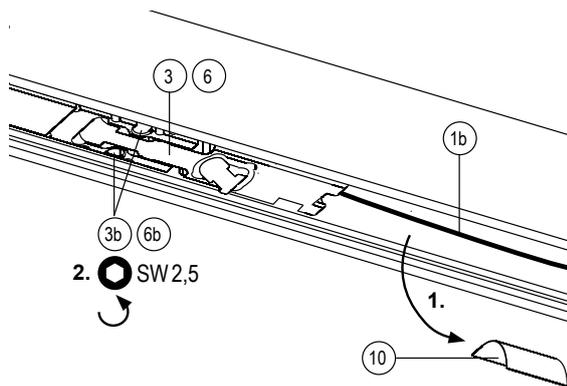


8.2

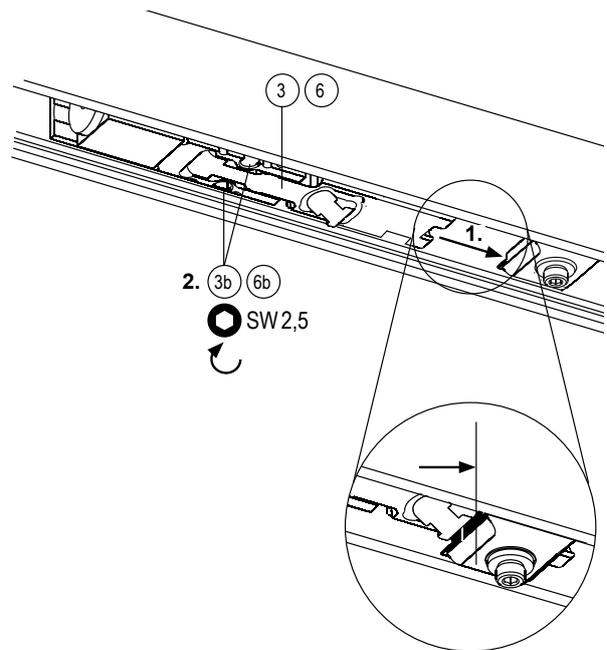


i DIN EN 1155:
90° => 40-120 Nm

8.3

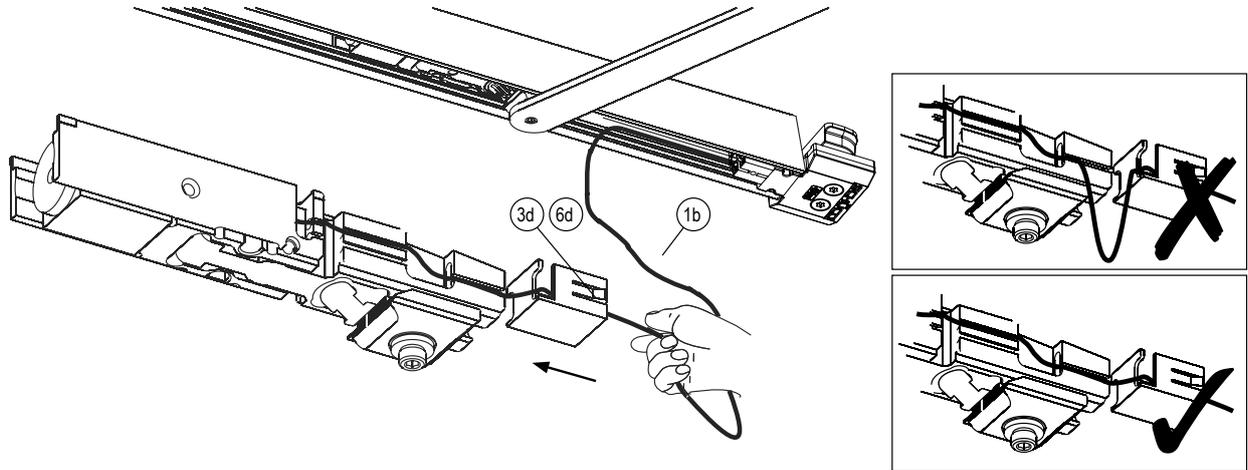


8.4

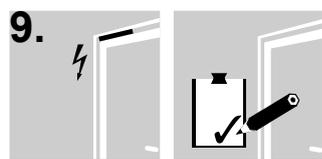
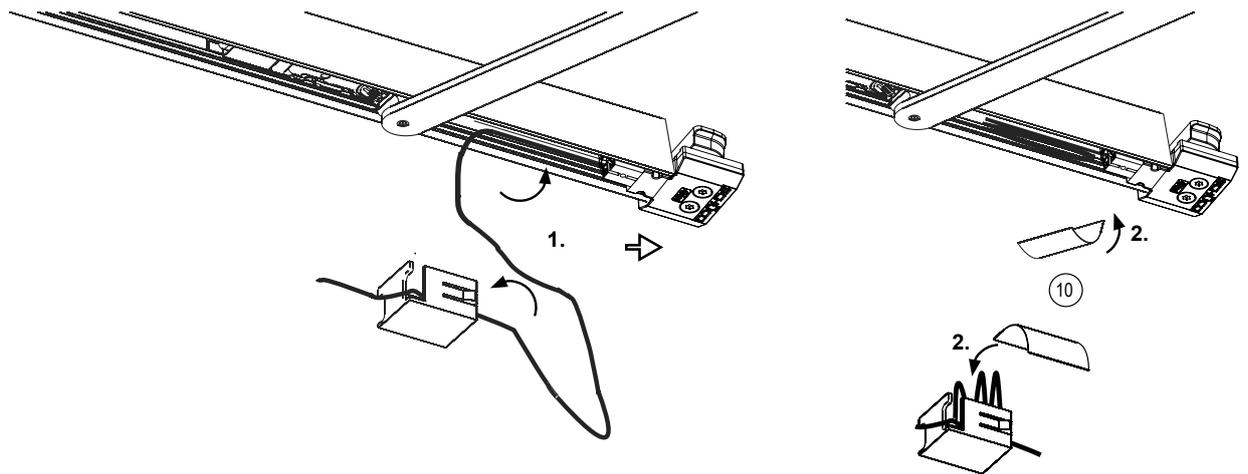


Montage der E-ISM-Gleitschiene:

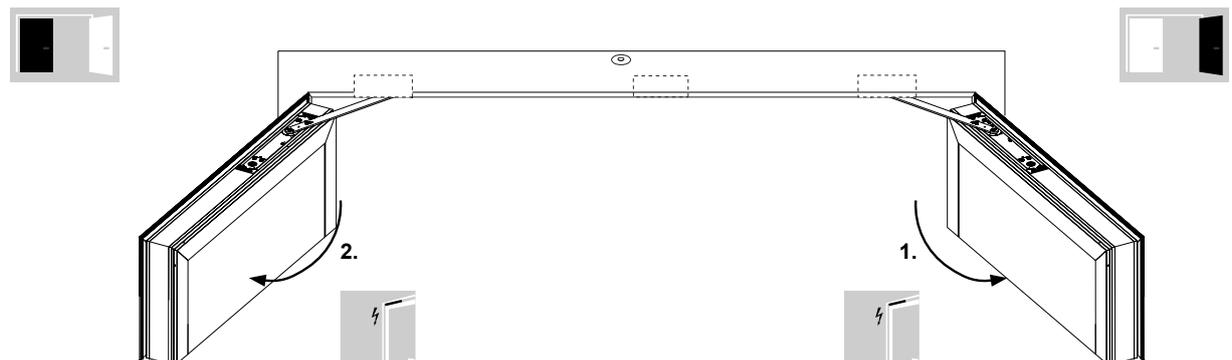
8.5



8.6

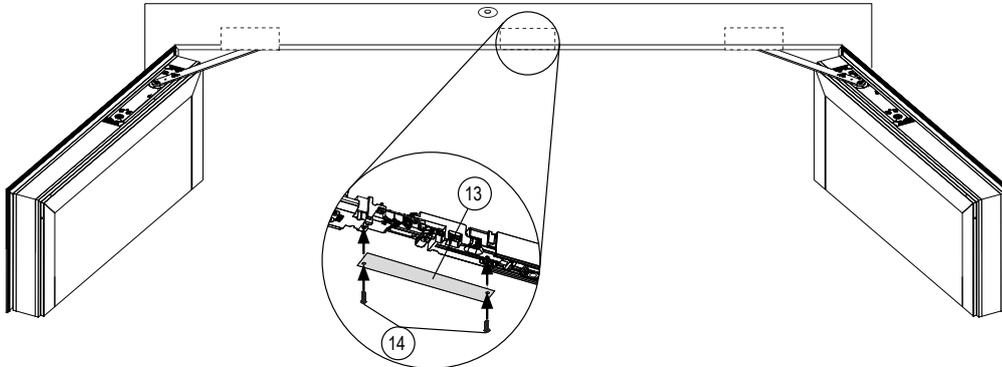


9.1

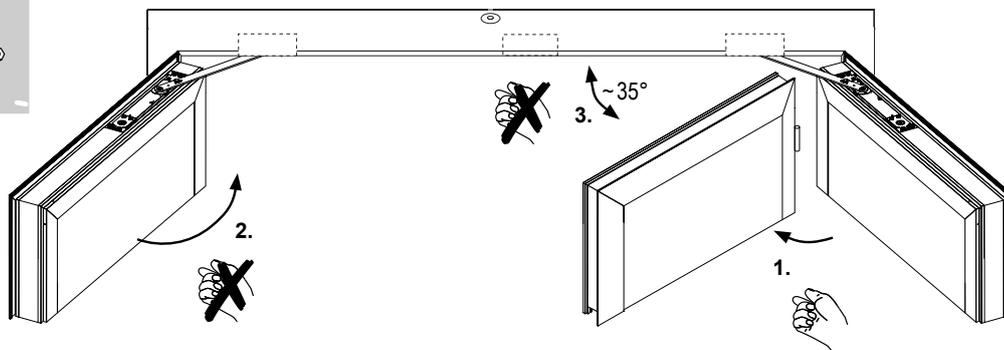


Montage der E-ISM-Gleitschiene:

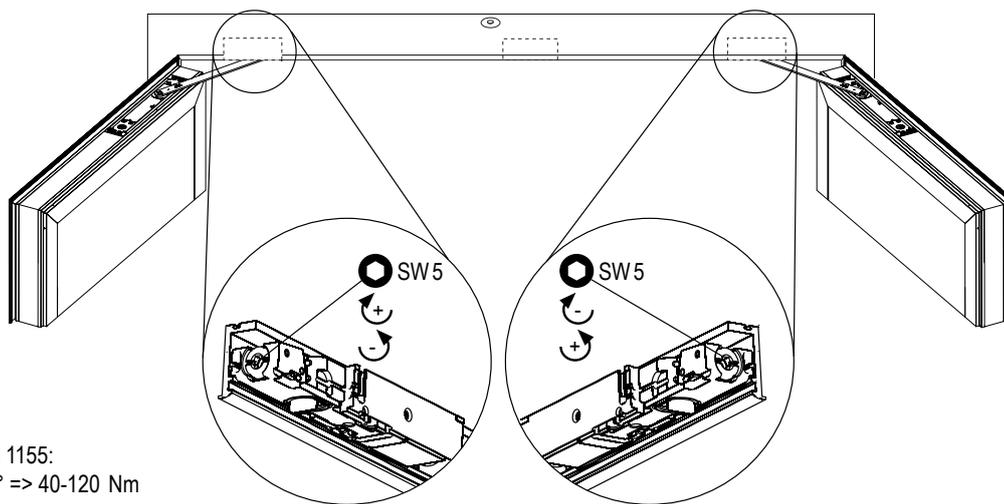
9.2



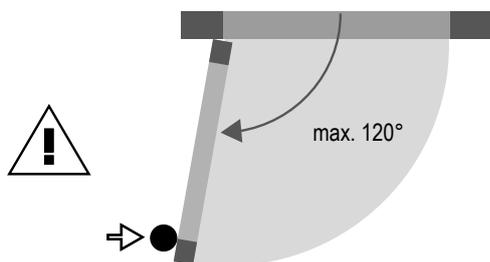
9.3



9.4

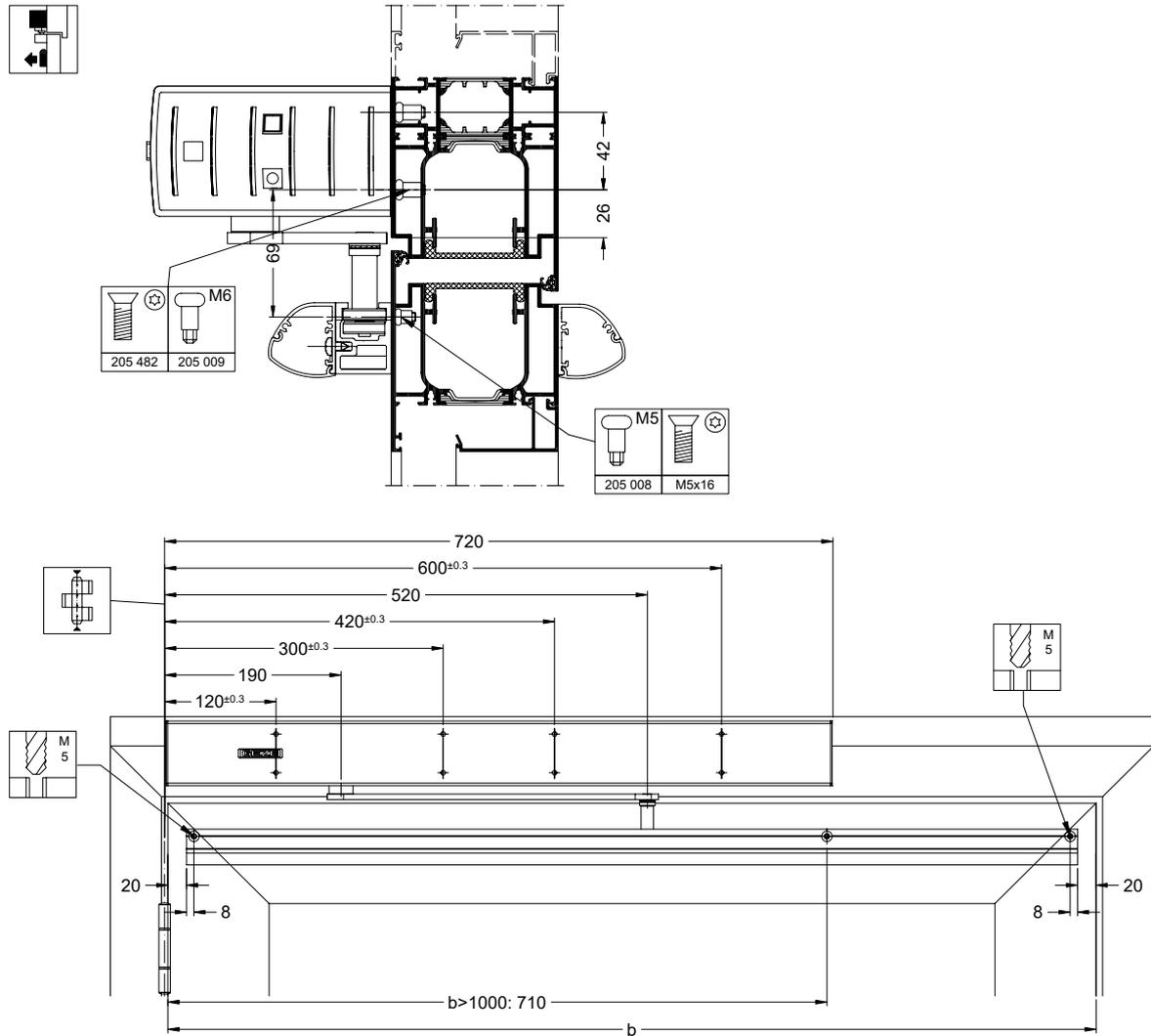


i EN 1155:
90° => 40-120 Nm



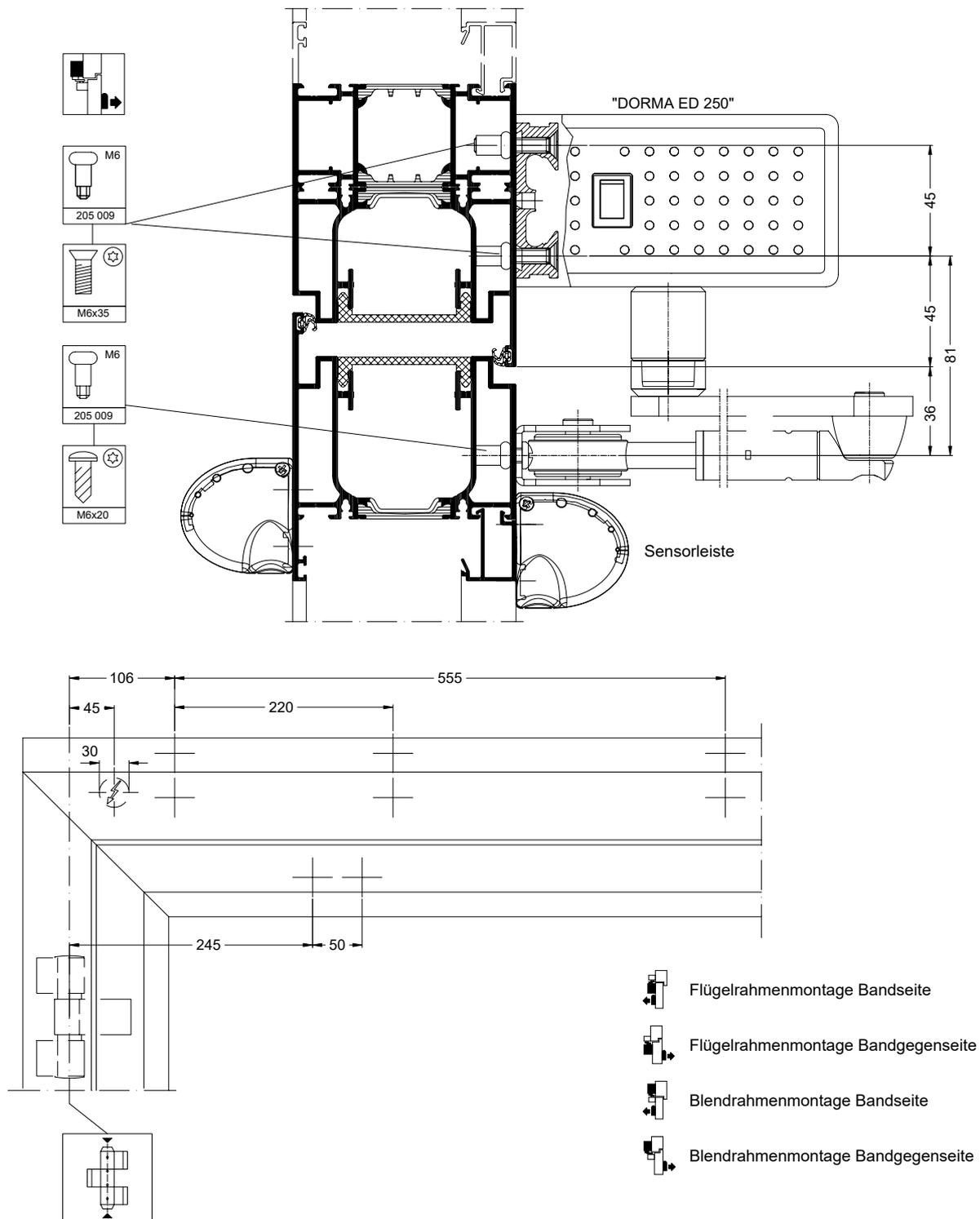
5.7. Drehtürantriebe nach DIN 18263-4

Grundsätzlich können Drehtürantriebe nach DIN 18263-4, für die ein Übereinstimmungszertifikat vorliegt, eingesetzt werden. Die Schließer müssen so eingestellt werden, dass die Tür aus jedem Öffnungswinkel selbstständig schließt. Bei Einsatz von Drehtürantrieben sind die Vorschriften der gesetzlichen Unfallversicherungen, die Arbeitsstätten-Richtlinien, Krankenhausverordnungen usw. zu beachten. Bedingt durch die genannten Verordnungen können Sicherheitseinrichtungen wie z.B. Sensorleisten, Klemmschutzrolle etc. zur Anwendung kommen. Die Vorgaben der DIN 18650 sind zu beachten. Nach erfolgtem Einbau ist eine Abnahmeprüfung durch eine Fachkraft erforderlich. Die Prüfung ist vom Betreiber zu veranlassen. Eine periodische Überwachung sowie jährliche Prüfung ist vom Betreiber zu veranlassen. Die Prüfung und Wartung darf nur durch Fachkräfte durchgeführt werden. Weitere Details siehe Feststellanlagen. Die DIN 14677 (März 2011) ist zu beachten!



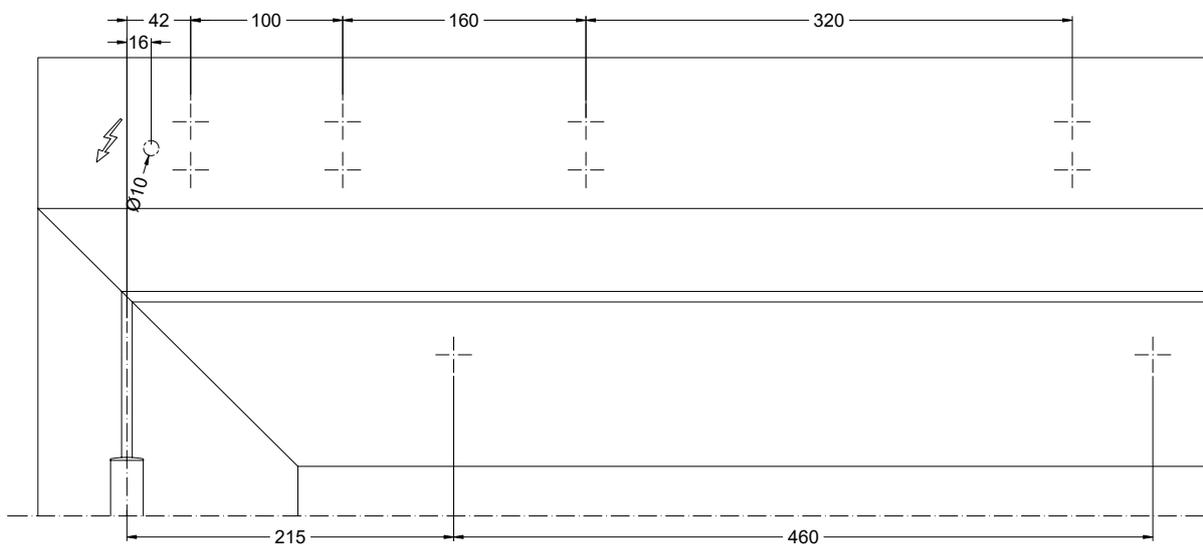
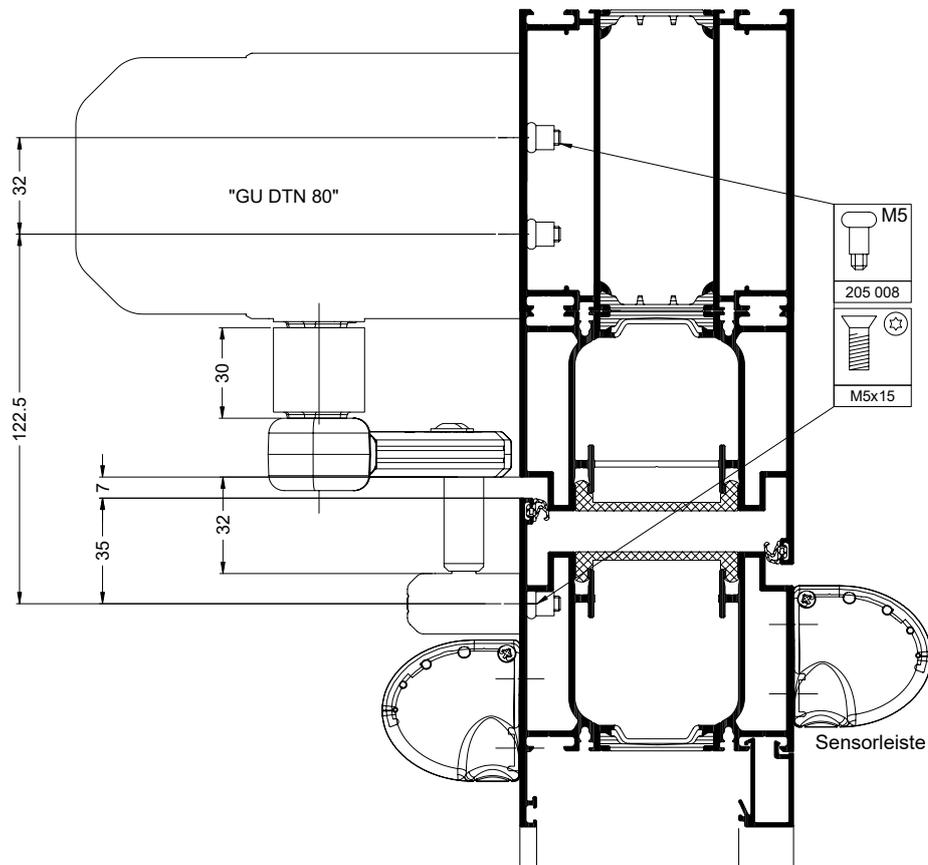
INFORMATION

- Bei gegenüberliegenden Sensorleisten, Kabeldurchführung voneinander 100 mm versetzt anbringen.
- Beim Einsatz der integrierten Schließfolgeregelung ist keine Türblattmontage möglich.



INFORMATION

- Bei gegenüberliegenden Sensorleisten, Kabeldurchführung voneinander 100 mm versetzt anbringen.
- Beim Einsatz der integrierten Schließfolgeregelung ist keine Türblattmontage möglich.



INFORMATION

- Bei gegenüberliegenden Sensorleisten, Kabeldurchführung voneinander 100 mm versetzt anbringen.
- Beim Einsatz der integrierten Schließfolgeregelung ist keine Türblattmontage möglich.



Flügelrahmenmontage Bandseite



Flügelrahmenmontage Bandgegenseite



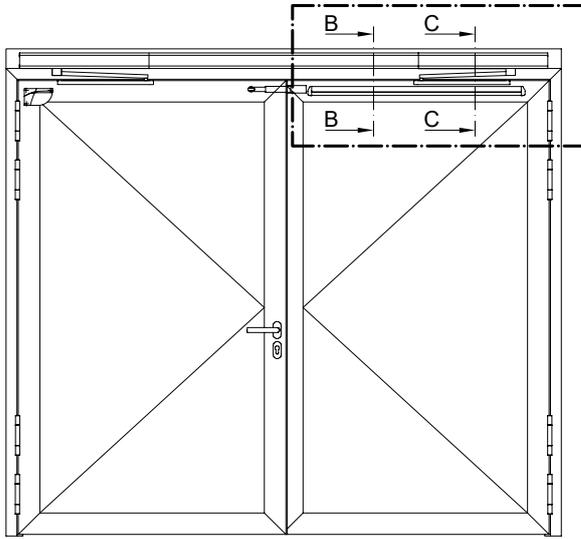
Blendrahmenmontage Bandseite



Blendrahmenmontage Bandgegenseite

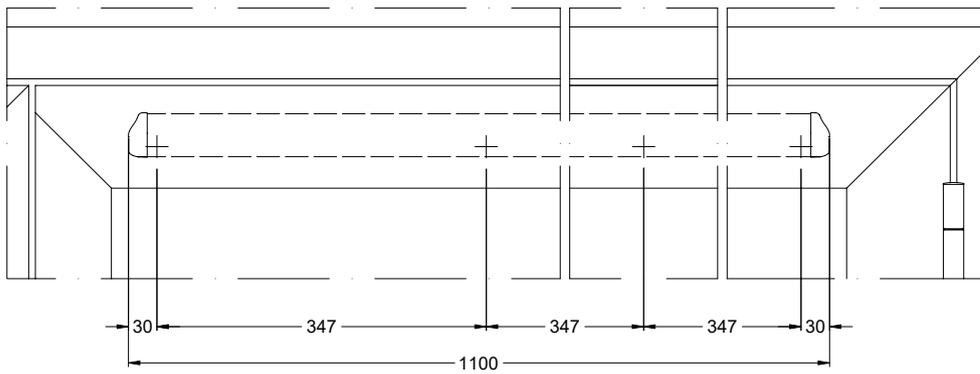
5.8. Sensorleiste und Flatscan

Sensorleiste

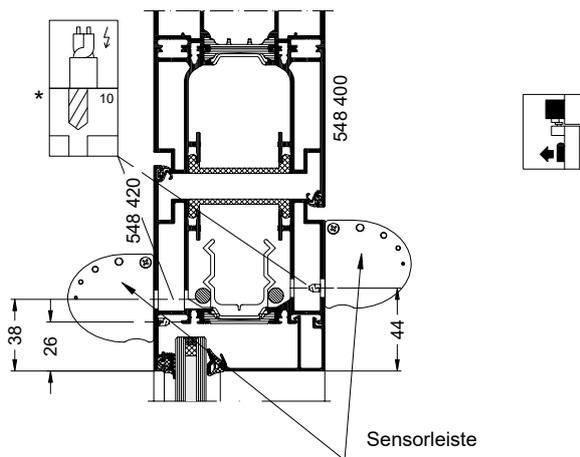


HINWEIS

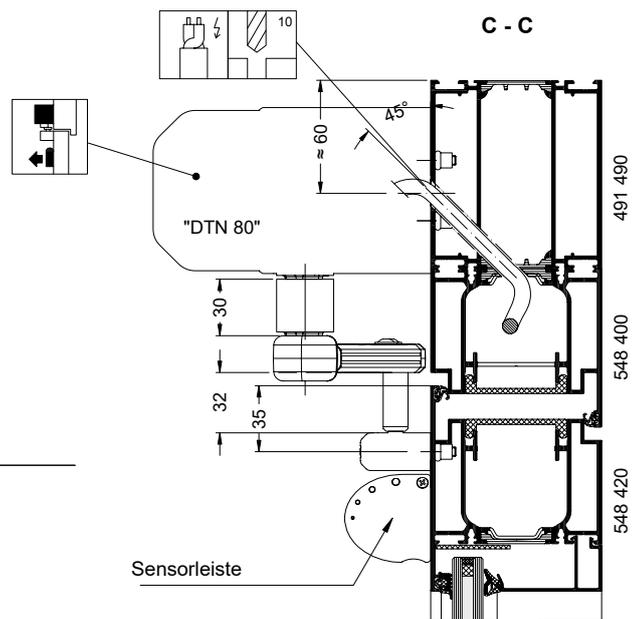
Flatscan: Siehe nächste Seite



B - B



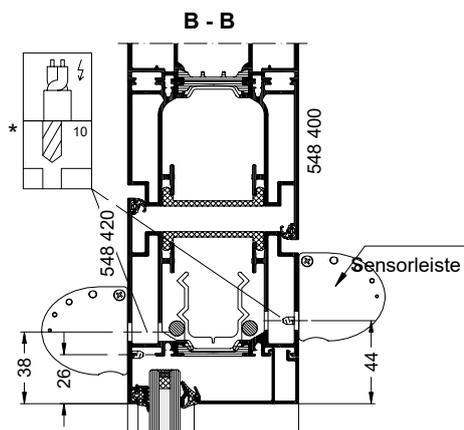
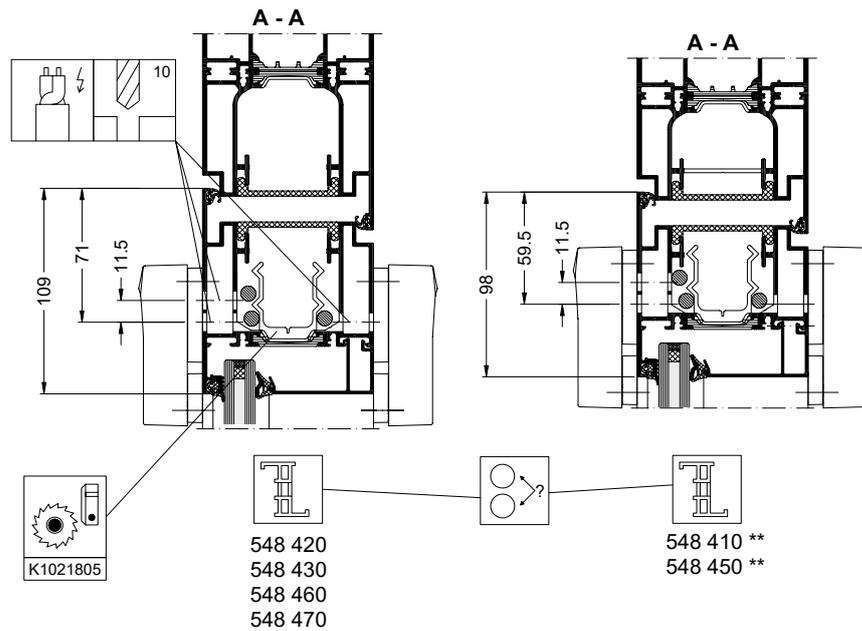
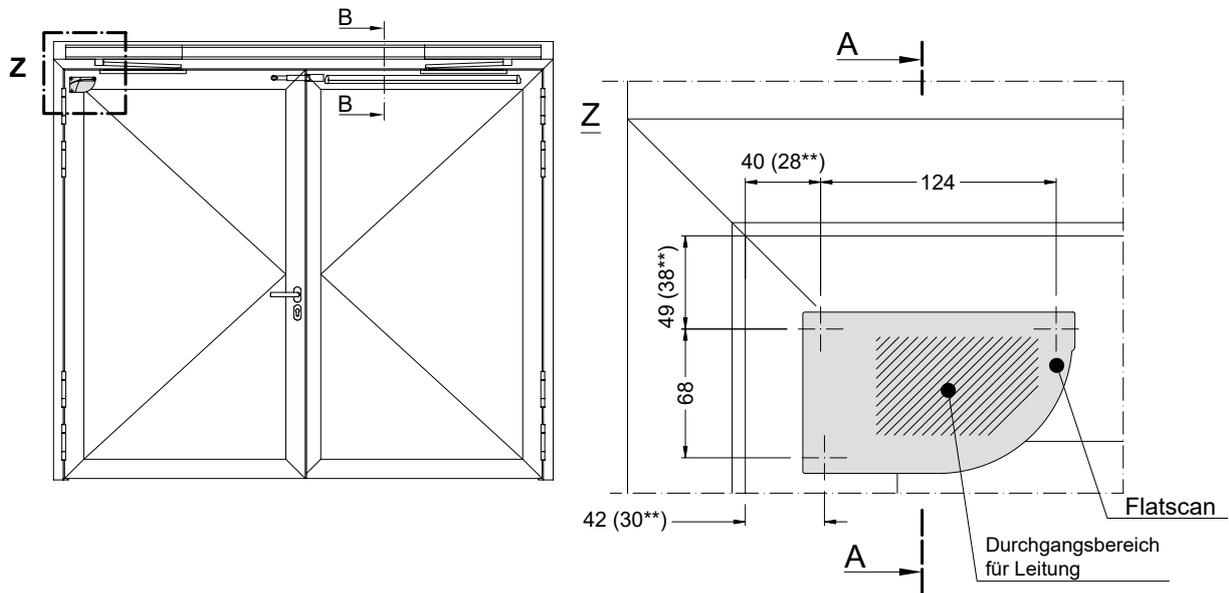
C - C



INFORMATION

* Bei gegenüberliegenden Sensorleisten, Kabeldurchführung 100 mm voneinander versetzt anbringen.

Flatscan



INFORMATION

* Bei gegenüberliegenden Sensorleisten, Kabeldurchführung 100 mm voneinander versetzt anbringen.

5.9. Hinweis: Feststellanlagen



Für Feststellanlagen gilt die Richtlinie für Feststellanlagen vom DIBT (Stand Oktober 1988). Weiterhin ist die DIN 14677 (Instandhaltung von Feststellanlagen für Feuer- und Rauchschutzabschlüsse) zu beachten.

Nach erfolgtem Einbau ist eine Abnahmeprüfung durch eine Fachkraft erforderlich. Die Prüfung muss der Betreiber veranlassen.

Die Abnahmeprüfung muss mindestens folgende Punkte umfassen:

1. Die eingebauten Geräte müssen mit der Zulassung übereinstimmen
2. Die Kennzeichnung der Geräte muss übereinstimmen
3. Das Zusammenwirken der Geräte ist zu überprüfen (Auslösung durch Simulation als auch von Hand)
4. Überprüfung der Funktionsfähigkeit

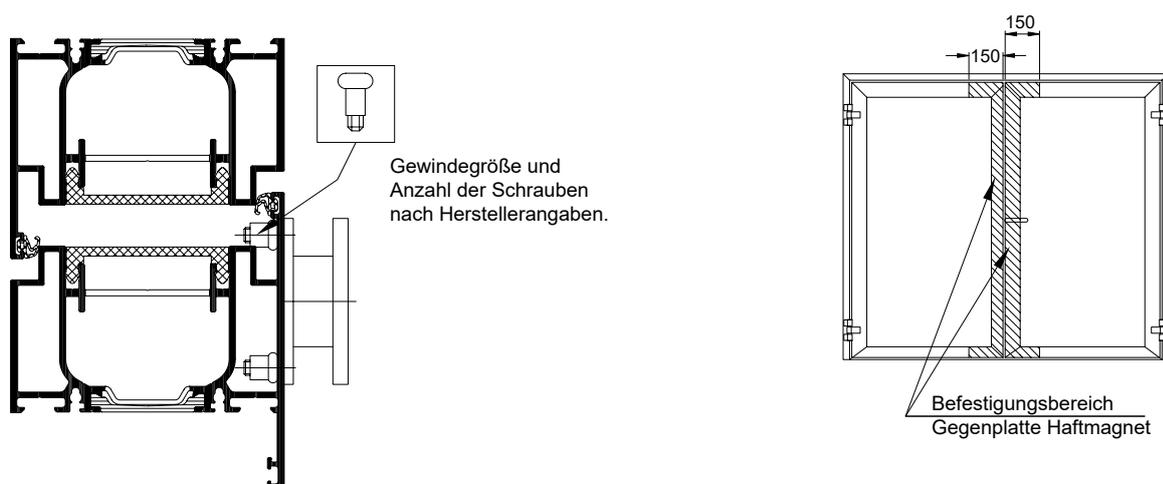
Nach erfolgreicher Abnahmeprüfung muss der Betreiber in unmittelbarer Nähe des Abschlusses an der Wand ein vom Hersteller der Feststellanlage zu lieferndes Schild anbringen.

Die Feststellanlage muss vom Betreiber ständig betriebsfähig gehalten werden. Ein Inspektionsintervall mindestens aller 3 Monate ist durch den Betreiber zu veranlassen, wenn in der Zulassung keine anderen Vorgaben gefordert werden.

Weiterhin ist der Betreiber der Feststellanlage verpflichtet, mindestens einmal jährlich eine Prüfung auf ordnungsgemäßes und störungsfreies Zusammenwirken aller Geräte sowie eine Wartung vornehmen zu lassen. Die Prüfung und Wartung darf nur von einem Fachmann ausgeführt werden. Umfang, Ergebnis und Zeitpunkt der periodischen Überwachung sind aufzuzeichnen. Diese Aufzeichnungen sind vom Betreiber aufzubewahren.

5.10. Montage der Gegenplatte für Haftmagnete (Feststellanlagen)

Haftgegenplatte für Haftmagnete bei Verwendung von Feststellanlagen. (dargestellt Dorma A50)



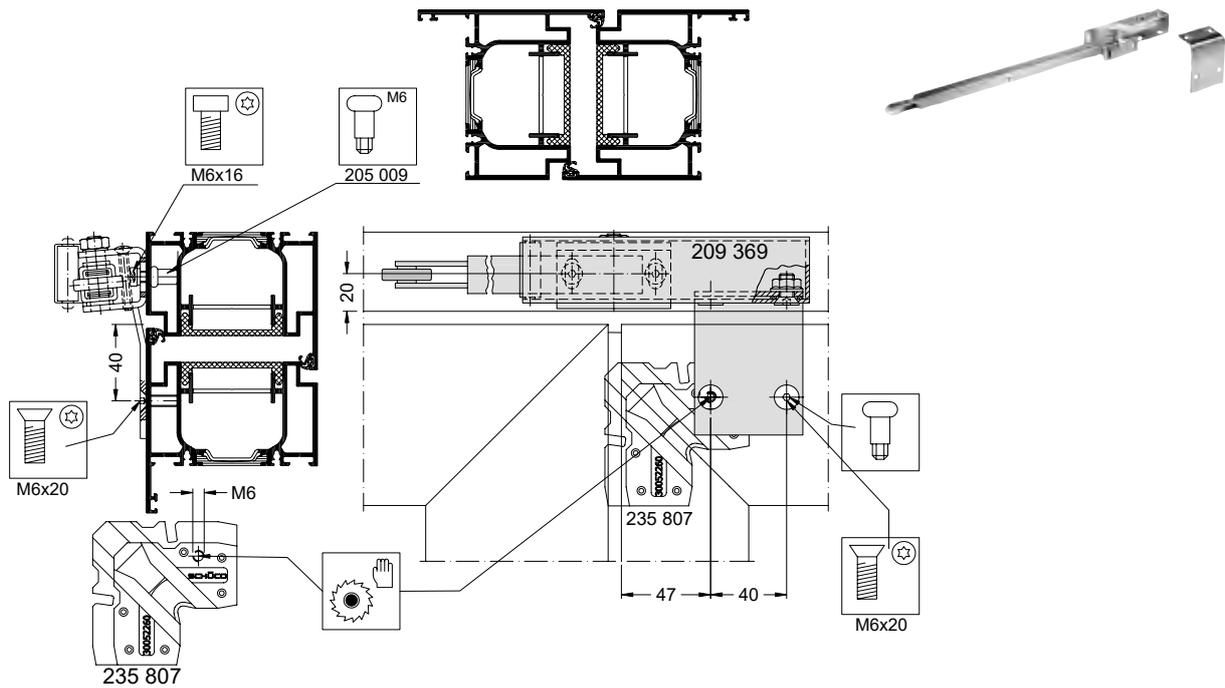
Der Einsatz von Feststellanlagen bedarf immer der Zustimmung der örtlichen Bauaufsichtsbehörde.

5.11. Schließfolgeregler für zweiflügelige Türen

Der Schließfolgeregler gewährleistet, dass der Standflügel vor dem Gangflügel schließt.

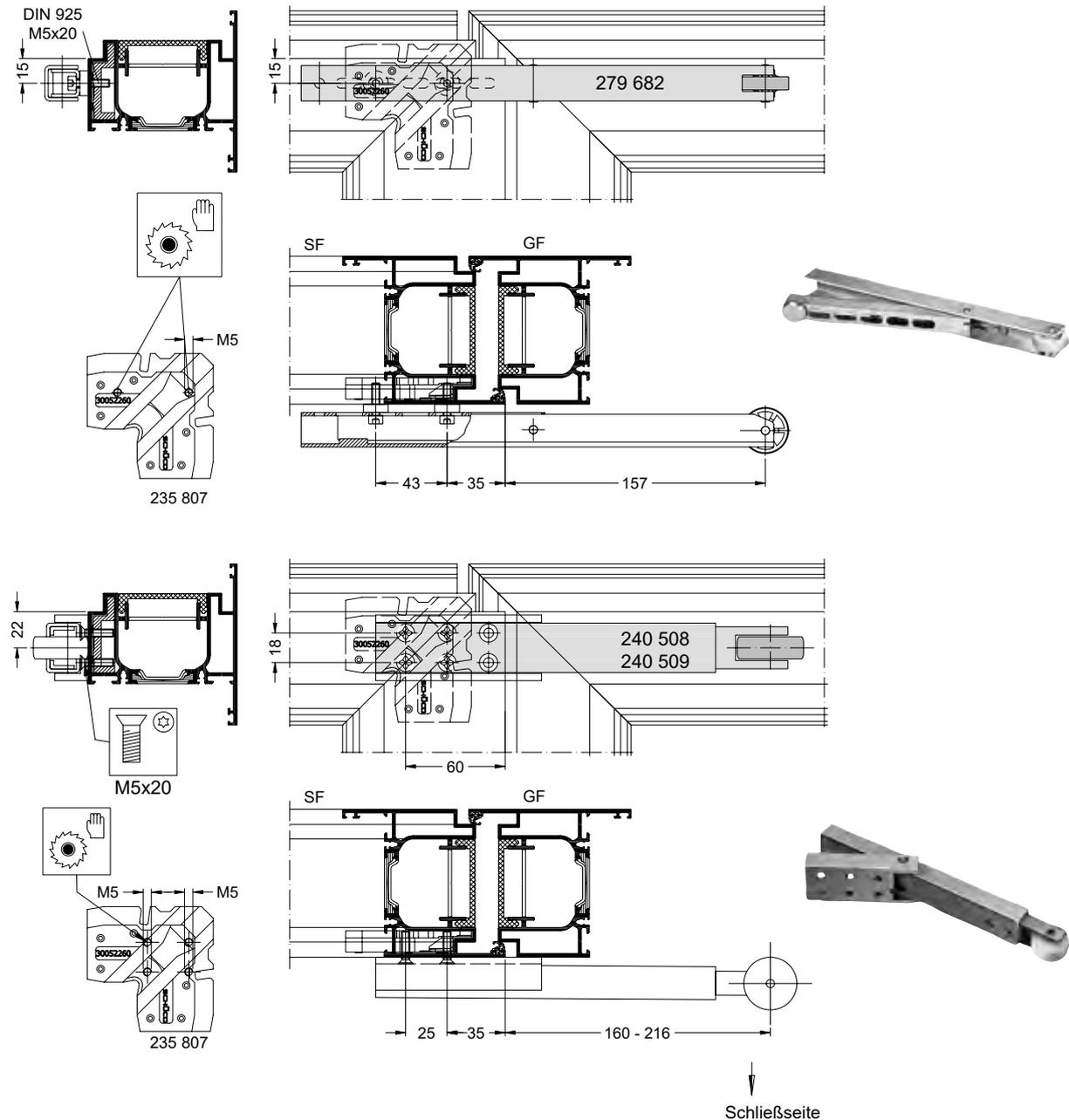
Einsetzbar sind:

1. Integriert in Obentürschließer nach EN 1154 und Beiblatt 1
2. Integriert in innen liegendem Türschließer (Schüco integrierter OTS oder DORMA ITS96)
3. Aufliegende Schließfolgeregler



5.12. Mitnehmerklappe für zweiflügelige Türen

Die Mitnehmerklappe wird bei zweiflügeligen Türen auf dem Standflügel entgegen der Bandseite montiert. Sie gewährleistet bei „Vollpanik“ die Funktion des Schließfolgereglers. Bei zweiflügeligen Türen ist die Mitnehmerklappe immer erforderlich. Einzige Ausnahme: Verwendung eines Falztreibriegels.



HINWEIS

Beachten Sie die Kombinationsmöglichkeiten der Flügelmaße in Abhängigkeit vom Bandtyp (Rollenklemmband, Aufschraubband und VL-Band)!

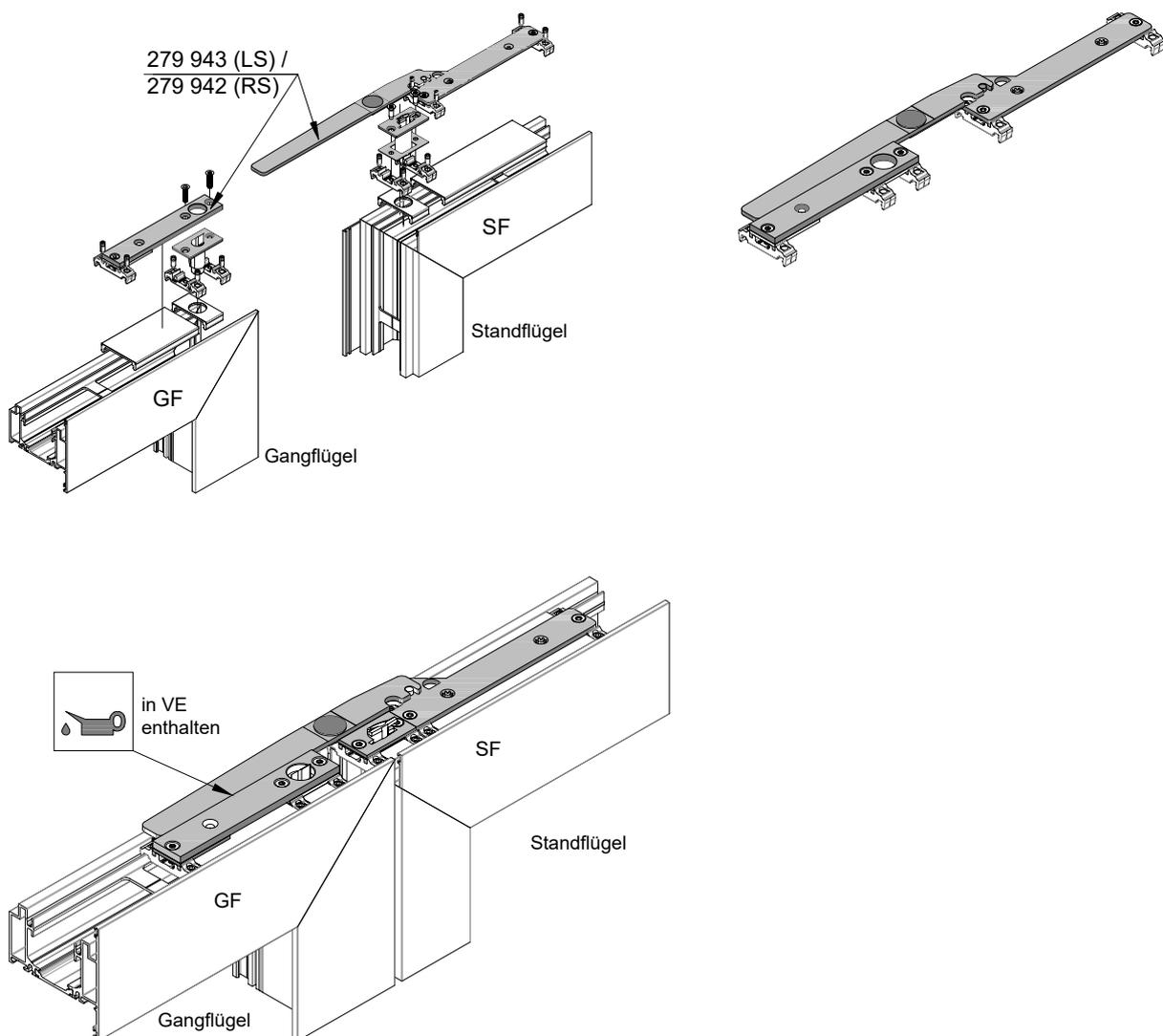
5.13. Integrierte Mitnehmerklappe für zweiflügelige Türen

Integrierte Mitnehmerklappe für zweiflügelige Türen

Verdeckt liegende Mitnehmerklappe wird sowohl im Gangflügel als auch im Standflügel integriert.

Bestehend aus:

- Starrem Gangflügelteil und
- Beweglichem Standflügelteil
- Inklusive Befestigungsmaterial



HINWEIS

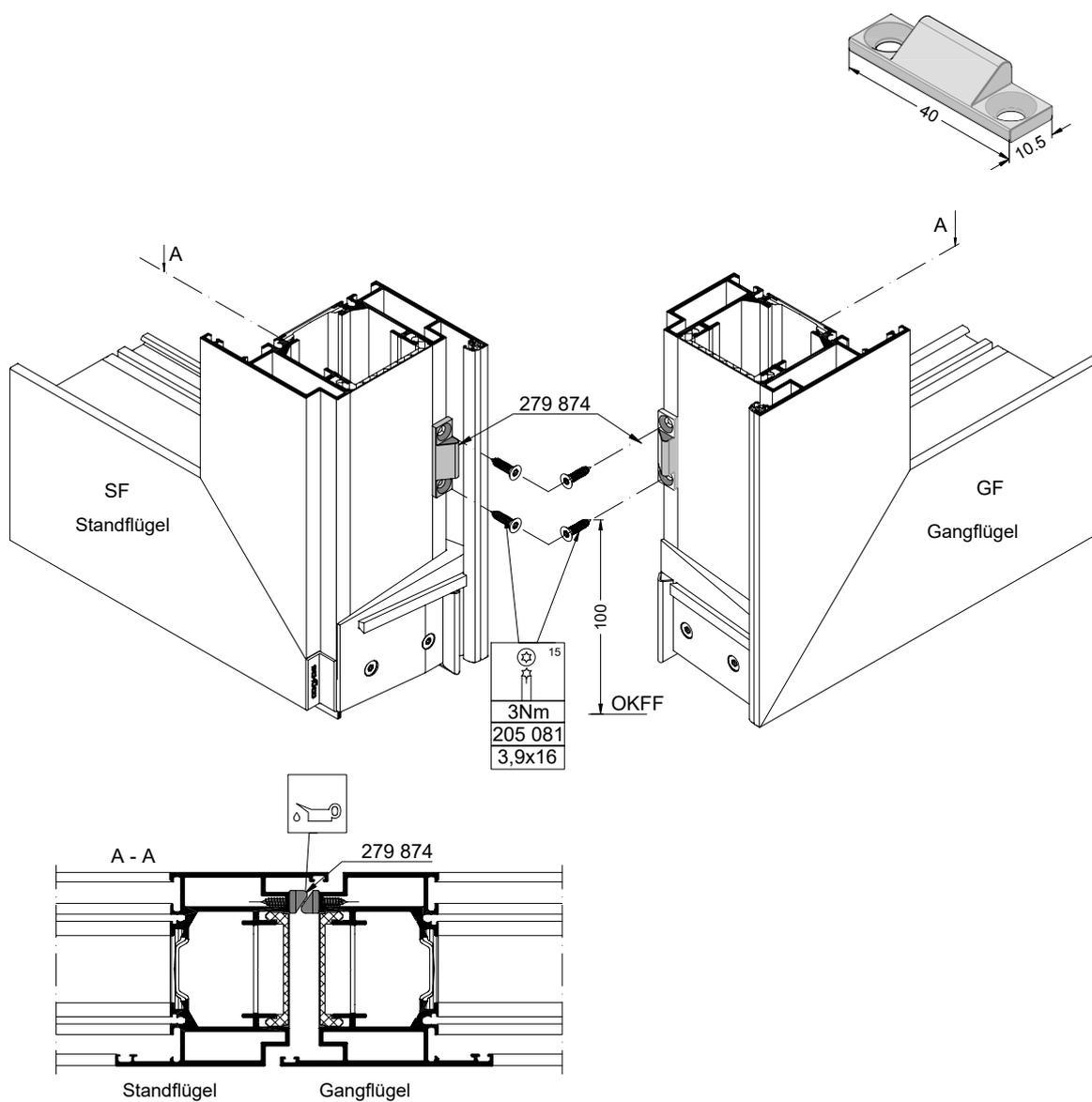
Weitere Details siehe Montageanleitung!

Mindestmaße für Gang- und Standflügelbreiten in Verbindung mit integrierten Türschließern siehe Fertigungsunterlagen und Zulassung!

5.14. Gangflügelmitnehmer für zweiflügelige Türen

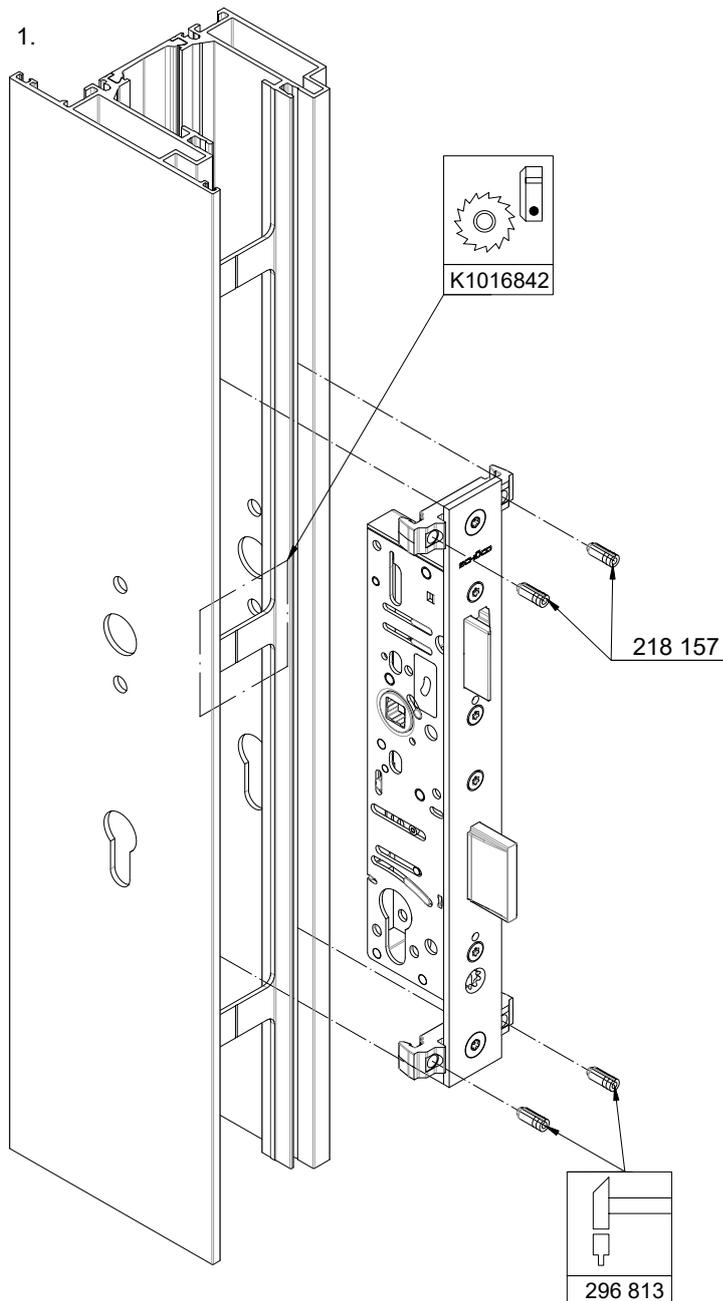
Gangflügelmitnehmer wird sowohl im Gangflügel als auch im Standflügel eingesetzt
 Erforderlich bei Verwendung einer Mitnehmerklappe
 Bestehend aus:

- Gangflügelmitnehmer 279 874 (VE= 10 Stück)
- Befestigungsschrauben 205 081 gesondert bestellen!



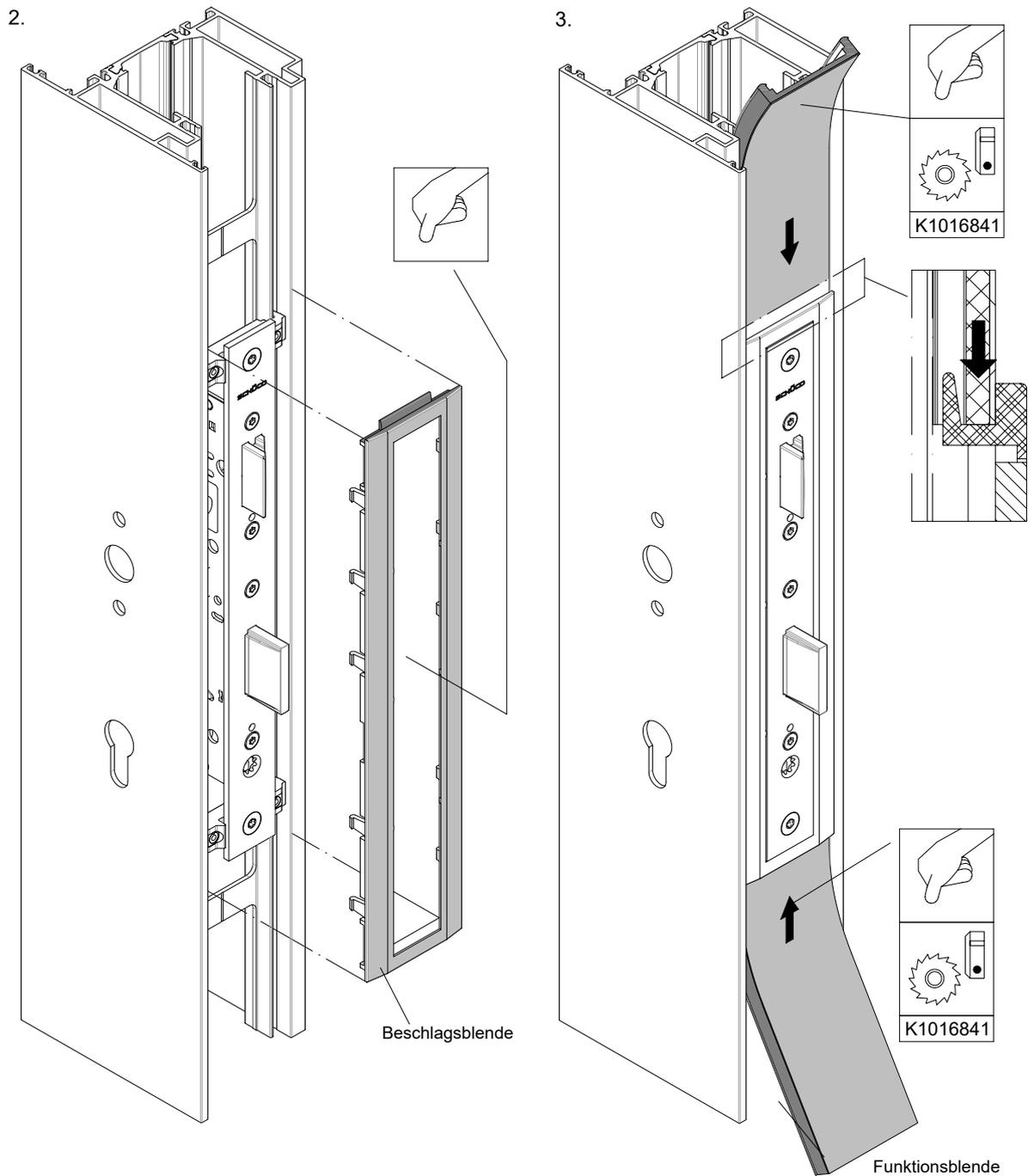
6. Schlösser und elektrische Komponenten für Brandschutztüren

6.1. Montage Schloss / Befestigung der Beschlagträger / Verarbeitungshinweise für Funktionsblende



HINWEIS

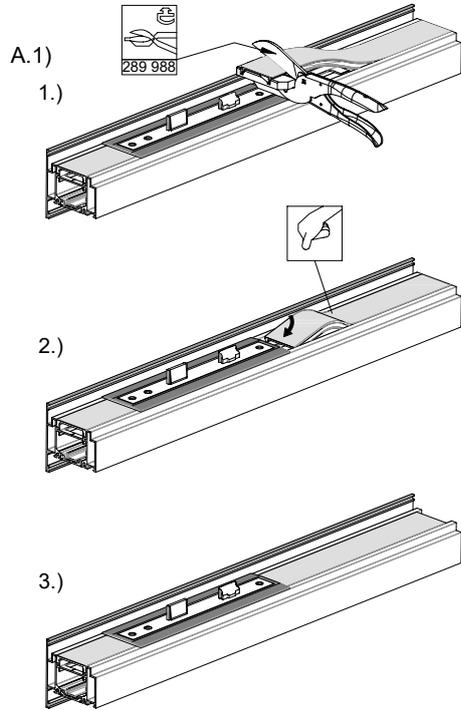
Montageschritte 2. und 3. siehe nächste Seite



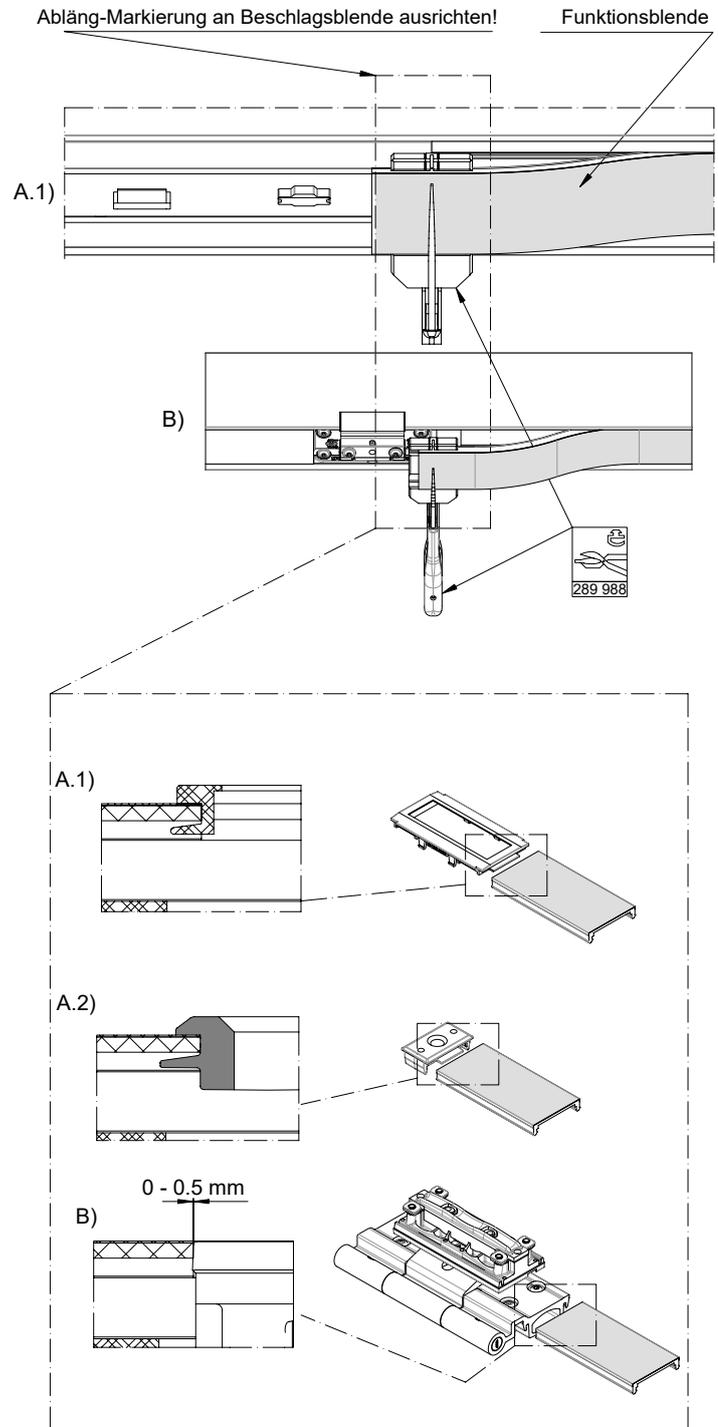
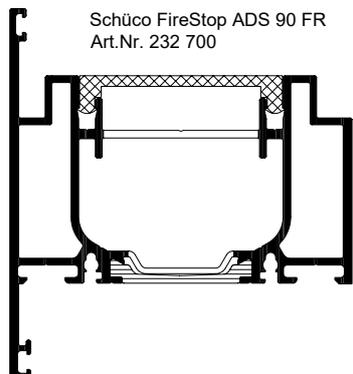
 **HINWEIS**

Verarbeitungshinweise für Funktionsblende siehe nächste Seite

Verarbeitungshinweise für Funktionsblende

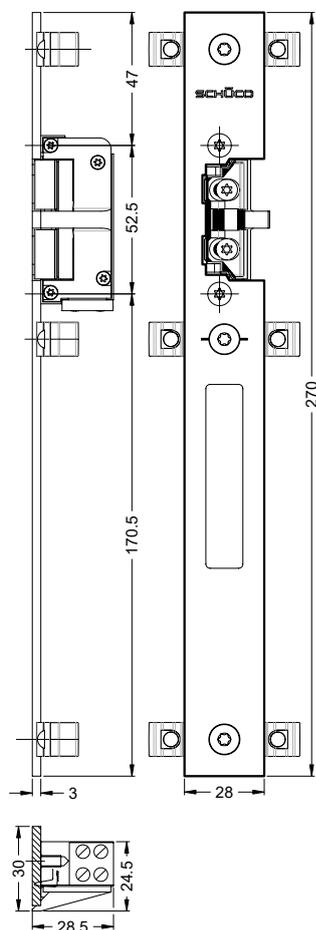
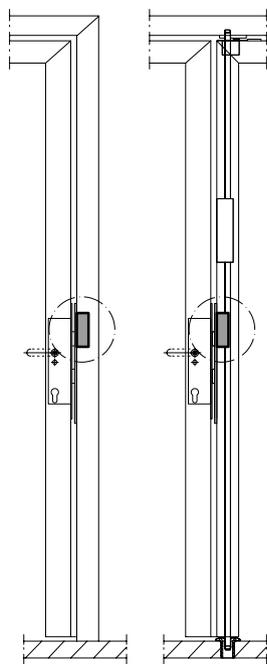


- 1.) Funktionsblende ablängen
- 2.) unter die Beschlagsblende schieben
- 3.) und in Nuten eindrücken



6.2. E-Öffner für ein- und zweiflügelige Brandschutztüren

- Der Einsatz von elektrischen Türöffnern ist nur nach dem Arbeitsstromprinzip zulässig
- Elektrische Türöffner dürfen nicht mit Dauerstrom betrieben werden
- Der elektrische Anschluss hat nach den Vorgaben auf dem Typenschild des E-Öffners zu erfolgen
- Im Reparaturfall sind nur Schüco Originalteile zulässig



Elektrischer Türöffner

- Passend für Riegel-Fallenschlösser
- Inklusive Schließblech mit vormontiertem Trägerprofil
- Integrierte bipolare EMV Schutzdiode

Gesondert bestellen:

- Schließplattenblende
- Alu-Nägeln 5x13,5 Art.-Nr. 218 157
(Bei RC2 Alu-Nägeln, 218 156)

Nennspannung	AC/DC	12 - 48 V	12 - 48 V	12 - 24 V	12 - 24 V	12 - 48 V	12 - 48 V
Stromaufnahme	12 - 24 V	0,2 - 0,4 A	0,2 - 0,4 A	0,1 - 0,5 A	0,2 - 0,4 A	0,2 - 0,4 A	0,2 - 0,4 A
	24 - 48 V	0,1 - 0,2 A	0,1 - 0,2 A	-	-	0,1 - 0,2 A	0,1 - 0,2 A
Mit Rückmeldung		○	●	○	●	○	●
Signalprozessor		○	○	●	●	○	○
Geräuschdämpfung		○	○	○	○	●	●
Widerstandsklasse		RC 2					
	Hinweis	③	③	①	①	② ③	② ③
Innen öffnend	DIN LS	270 711	270 713	270 715	270 717	270 719	270 721
	DIN RS	270 712	270 714	270 716	270 718	270 720	270 722
Außen öffnend	DIN LS	270 711	270 713	270 715	270 717	270 719	270 721
	DIN RS	270 712	270 714	270 716	270 718	270 720	270 722
		1	1	1	1	1	1

Zubehör

Siehe folgende Seite

- ① • Empfehlung bei Einsatz von Drehtürantrieben oder bei hohen Vorlasten auf der Falle
- Geringe Stromaufnahme von nur 0,1- 0,5 A. Stromaufnahme während der Entriegelungszeit kurzfristig 500 mA
- Freigabe unter erhöhter Vorlast auch bei Gleichstrom durch Signalprozessor
- Dauerbetriebsfest 12 bis 24 V AC / DC ±15 %
- ② • Gedämpfte Rückstellung der E-Öffner-Falle
- ③ • Dauerbetriebsfest 12 und 24 V AC / DC ± 15 %



INFORMATION

Wenn die Stromabgabe des Drehtürantriebes nicht ausreicht, muss ein zusätzliches Netzgerät eingesetzt werden, z.B. wenn Geräte, wie Sensorleisten, Rauchmelder, Radarbewegungsmelder zusätzlich angeschlossen werden.

Zubehör für Elektrischer Türöffner

		Elektrischer Türöffner
Zubehör	Benötigte Anzahl	270 7...
Schließplattenblende	1 (VE=10)	279 964

Zubehör für Elektrischer Türöffner mit RC 2 Anforderung

		Elektrischer Türöffner	
Zubehör	Benötigte Anzahl	270 719, 270 720, 270 721, 270 722	270 711, 270 712, 270 713, 270 714, 270 715, 270 716, 270 717, 270 718
RC Schließplattenadapter	1 (VE=1)	225 782	225 821
	(VE=10)	(225 783)	(277 361)
Schließplattenblende	1 (VE=10)	279 964	279 964

Zubehör für Elektrischer Türöffner der obere Verriegelung

		Elektrischer Türöffner
Zubehör	Benötigte Anzahl	270 723, 270 724
Schließplattenblende	1 (VE=10)	279 933 279 934 ¹⁾

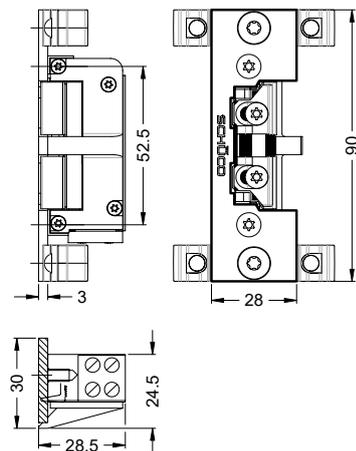
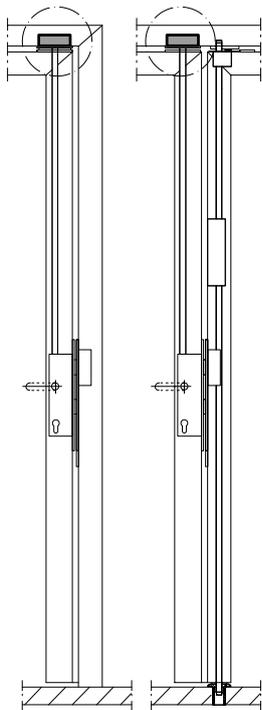
Zubehör für Elektrischer Türöffner der obere Verriegelung mit RC 2 Anforderung

		Elektrischer Türöffner
Zubehör	Benötigte Anzahl	270 723, 270 724
Verstärkungsplatte E-Öffner	1 (VE=1)	277 296
Schließplattenblende	1 (VE=10)	279 933 279 934 ¹⁾

¹⁾ Bei 2-flg. Türen in Kombination mit Schließplatte (70 mm) 225 846

E-Öffner für die obere Verriegelung (ein- und zweiflügelige Brandschutztüren)

- Der Einsatz von elektrischen Türöffnern ist nur nach dem Arbeitsstromprinzip zulässig
- Elektrische Türöffner dürfen nicht mit Dauerstrom betrieben werden
- Der elektrische Anschluss hat nach den Vorgaben auf dem Typenschild des E-Öffners zu erfolgen
- Im Reparaturfall sind nur Schüco Originalteile zulässig



Elektrischer Türöffner

- Passend für obere Verriegelung
- Inklusive Schließblech mit vormontiertem Trägerprofil
- Integrierte bipolare EMV Schutzdiode

Gesondert bestellen:

- Schließplattenblende
- Alu-Nägeln 5x13,5 Art.-Nr. 218 157

Nennspannung	AC/DC	12 - 48 V	12 - 24 V
Stromaufnahme	12 - 24 V	0,2 - 0,4 A	0,1 - 0,5 A
	24 - 48 V	0,1 - 0,2 A	-
Mit Rückmeldung		○	○
Signalprozessor		○	●
Geräuschkämpfung		○	○
Widerstandsklasse		RC 2	RC 2
	Hinweis	③	①
Innen öffnend	DIN LS	270 723	270 724
	DIN RS		
Außen öffnend	DIN LS	270 723	270 724
	DIN RS		
		1	1
Zubehör	Siehe vorherige Seite		

- ① • Empfehlung bei Einsatz von Drehtürantrieben oder bei hohen Vorlasten auf der Falle
- Geringe Stromaufnahme von nur 0,1- 0,5 A. Stromaufnahme während der Entriegelungszeit kurzfristig 500 mA
- Freigabe unter erhöhter Vorlast auch bei Gleichstrom durch Signalprozessor
- Dauerbetriebsfest 12 bis 24 V AC / DC ±15 %
- ③ • Dauerbetriebsfest 12 und 24 V AC / DC ± 15 %

INFORMATION

Wenn die Stromabgabe des Drehtürantriebes nicht ausreicht, muss ein zusätzliches Netzgerät eingesetzt werden, z.B. wenn Geräte, wie Sensorleisten, Rauchmelder, Radarbewegungsmelder zusätzlich angeschlossen werden.

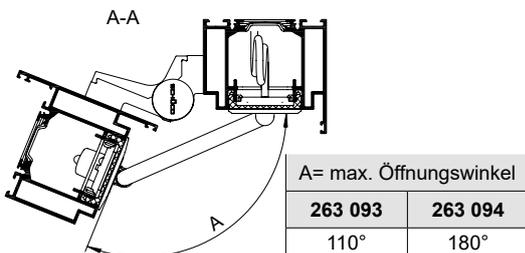
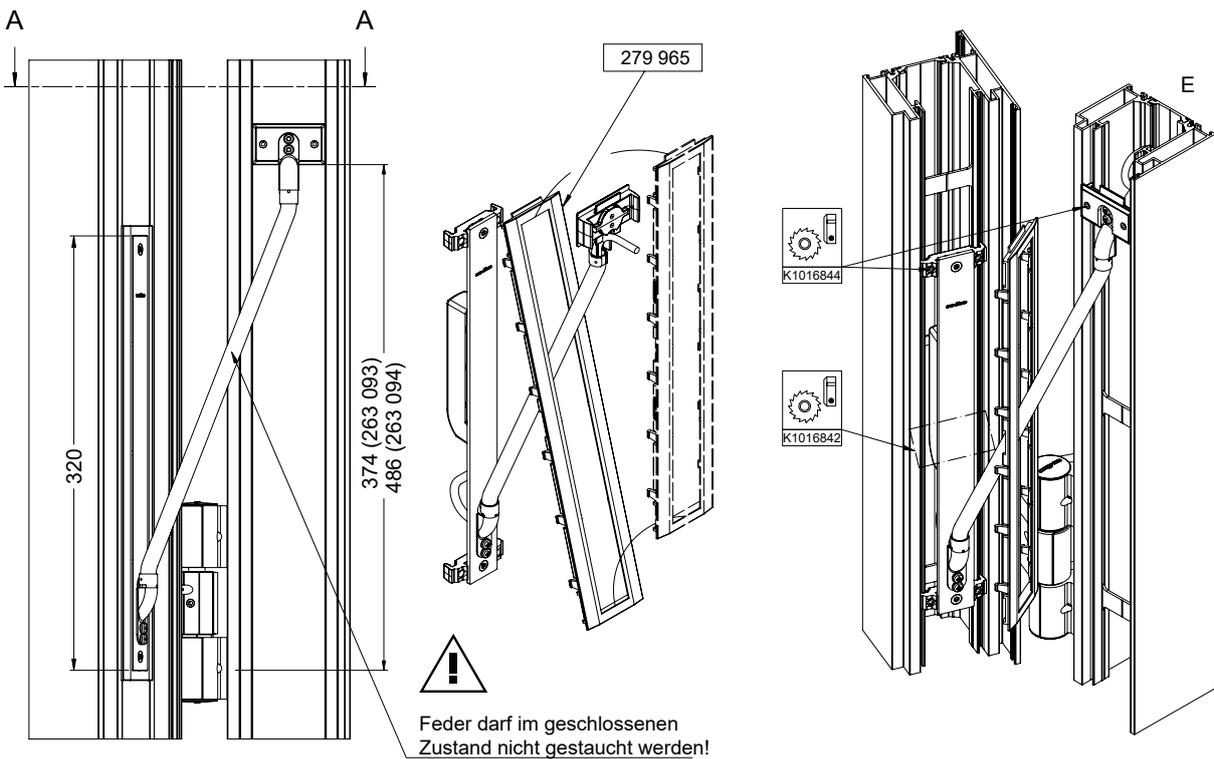
6.3. Kabelübergänge

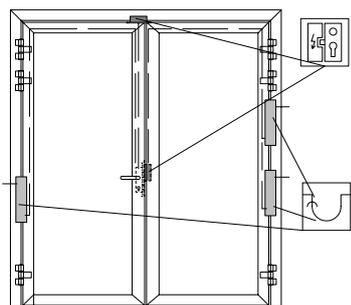
Einsetzbar sind:

- Trennbarer Kabelübergang 263 093 / 263 094 für verdeckte Montage
- Kabelübergang 263 306 / 263 369 für verdeckte Montage



Trennbarer Kabelübergang
263 093 / 263 094 für verdeckte Montage

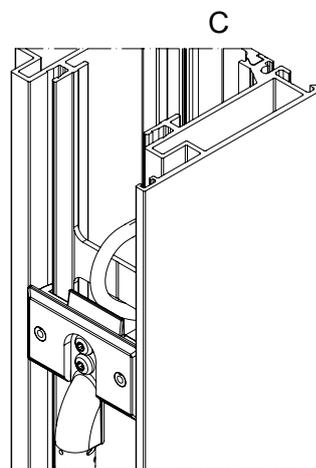
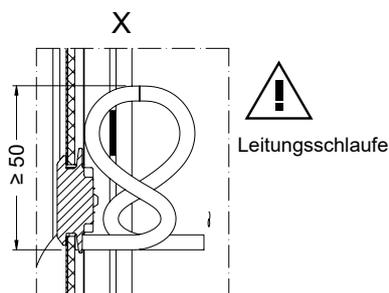




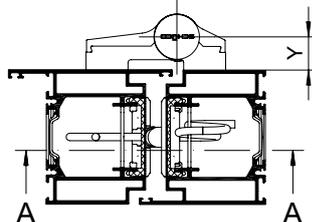
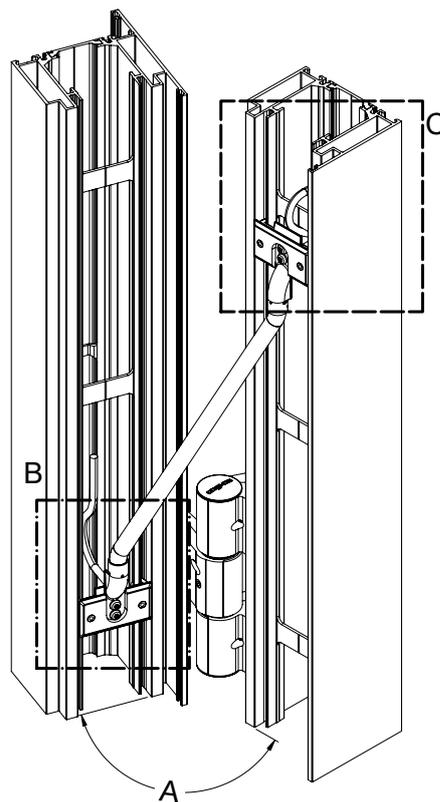
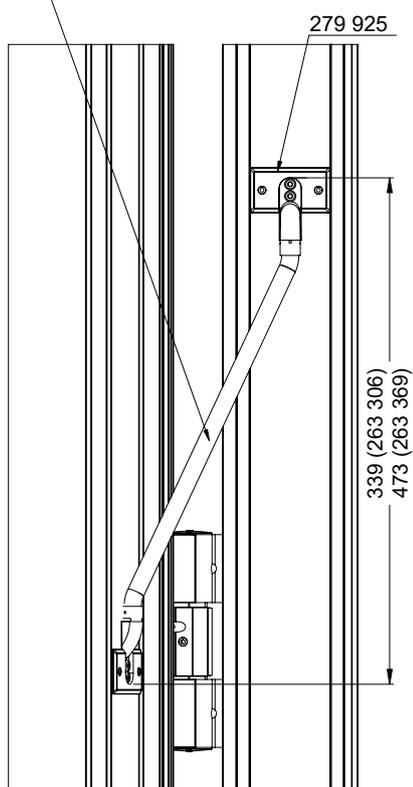
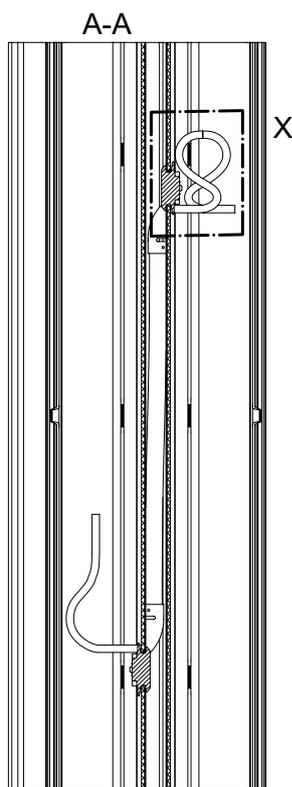
Einsetzbar sind:

- Trennbarer Kabelübergang 263 093 / 263 094 für verdeckte Montage
- Kabelübergang 263 306 / 263 369 für verdeckte Montage

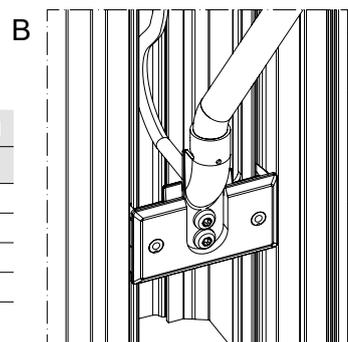
Kabelübergang
263 306 / 263 369 für verdeckte Montage



Feder darf im geschlossenen Zustand nicht gestaucht werden!

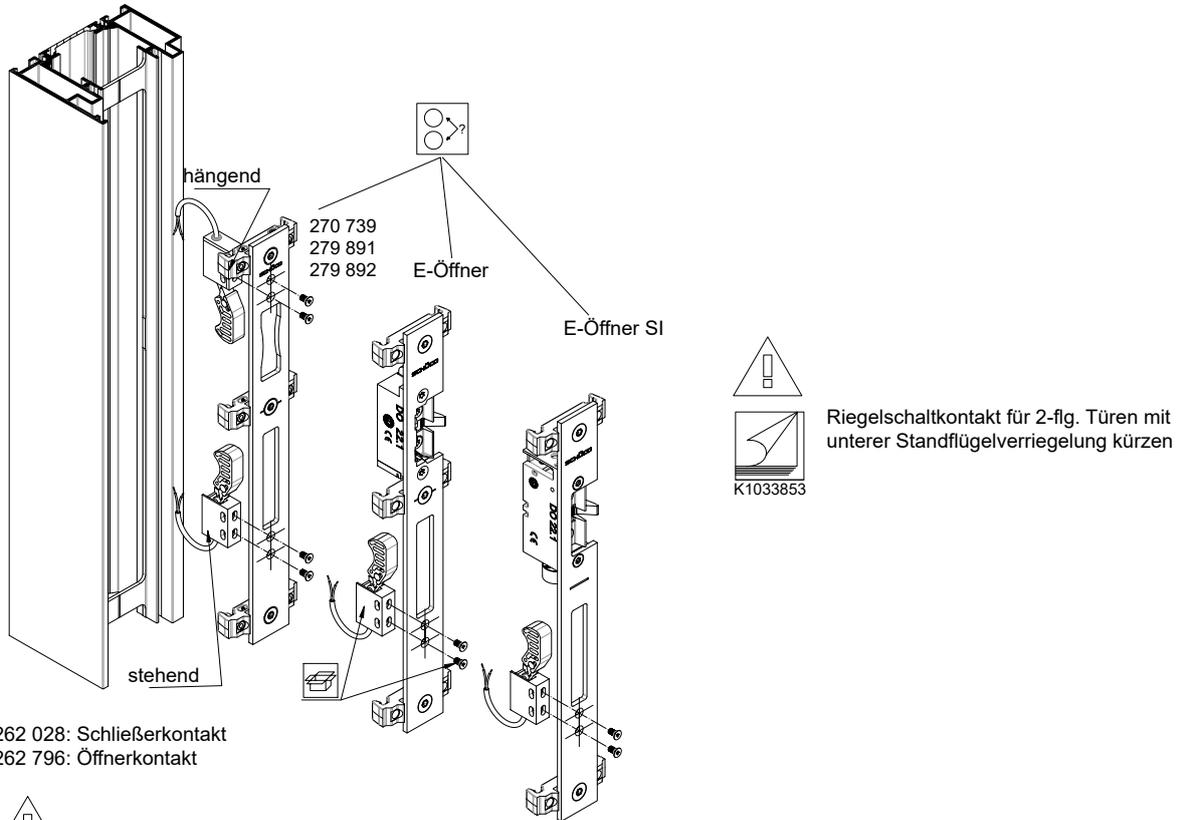


Y= Achsmaß		A= max. Öffnungswinkel	
		263 306	263 369
VL-Band	Y = -21	120°	180°
Rollenklemmband	Y = 11,5	120°	180°
	Y = 13,6	120°	180°
Aufsatzband	Y = 22	120°	180°
Aufsatzband	Y = 36	120°	180°



6.4. Riegelschaltkontakt

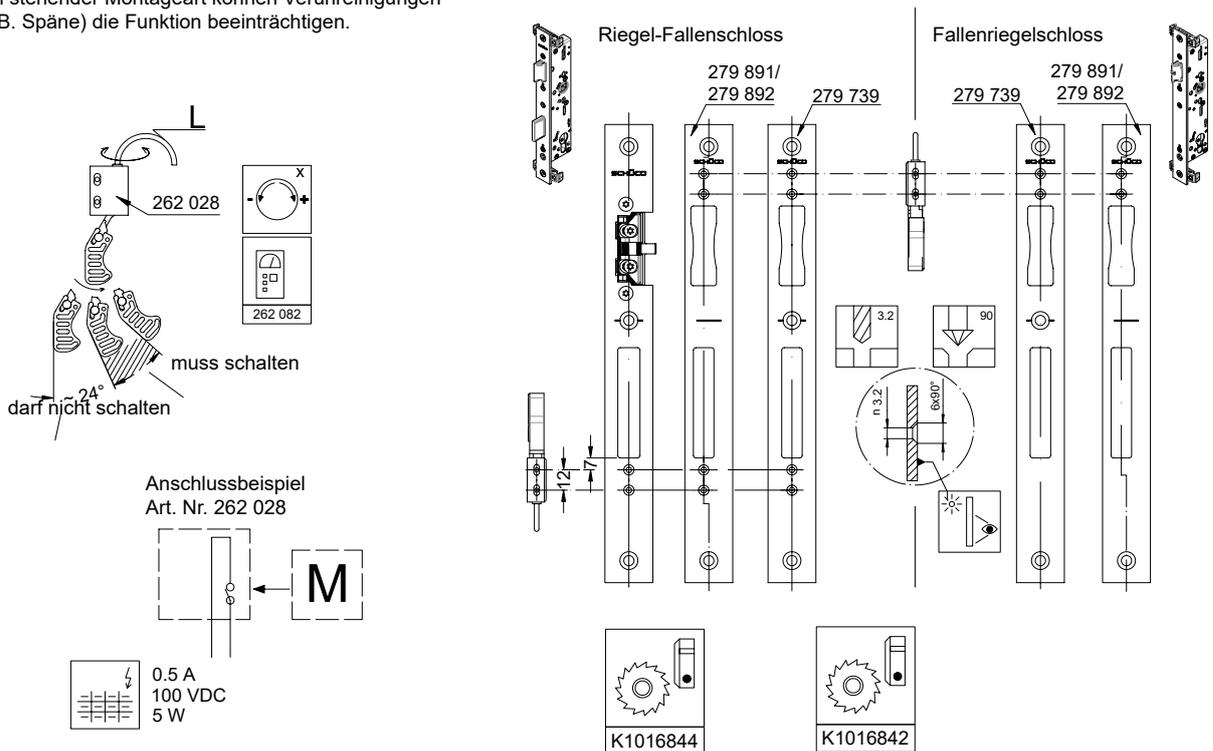
Riegelschaltkontakt 262 028 / 262 796



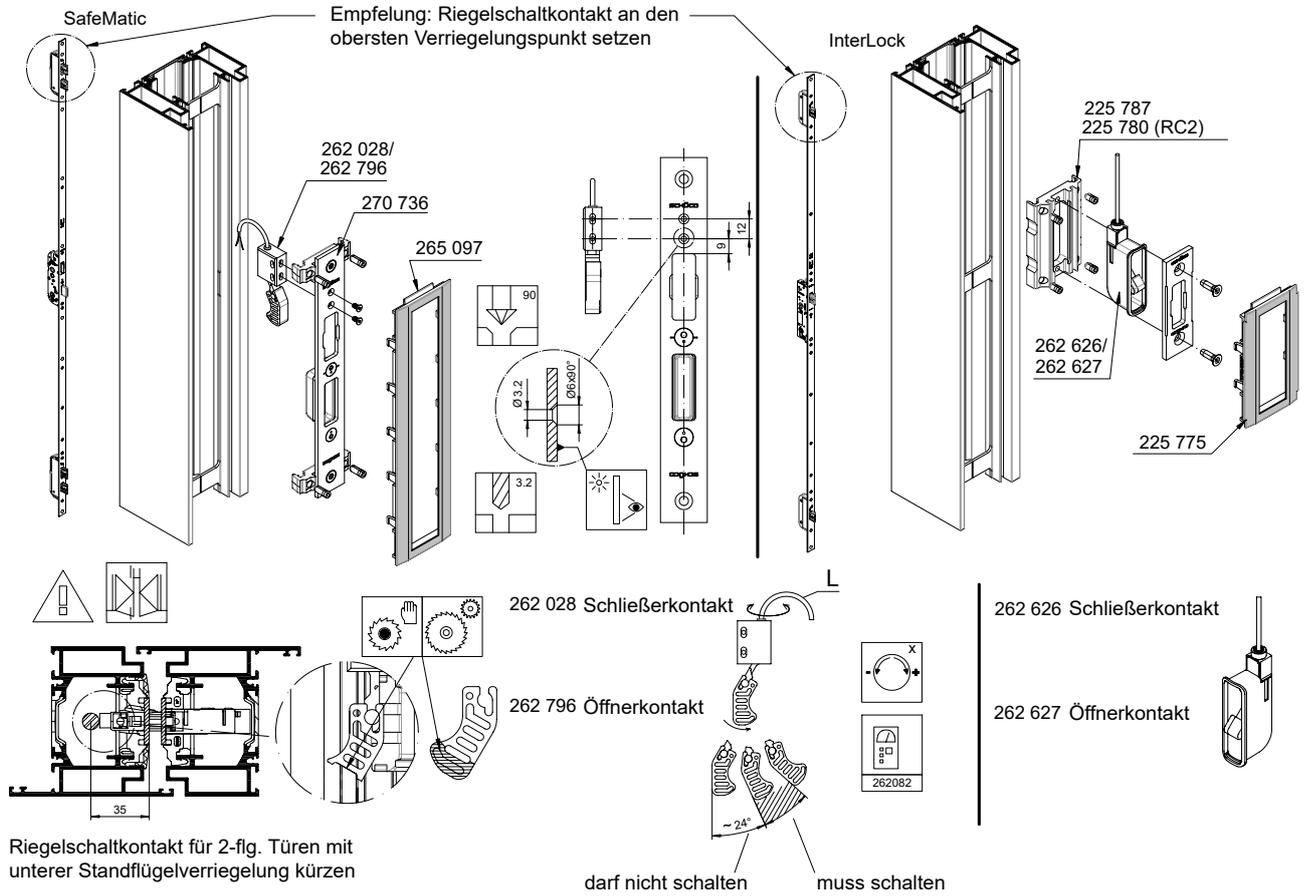
262 028: Schließerkontakt
262 796: Öffnerkontakt



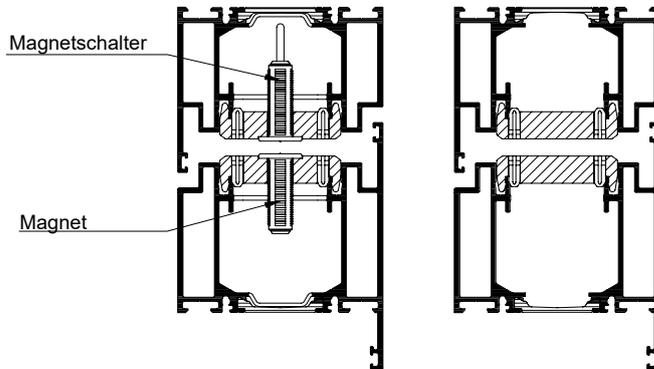
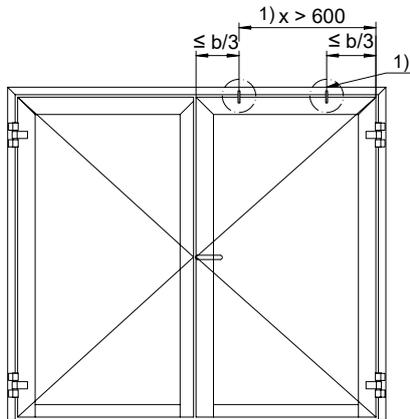
Bei stehender Montageart können Verunreinigungen (z.B. Späne) die Funktion beeinträchtigen.



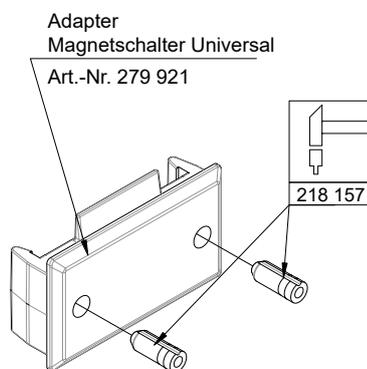
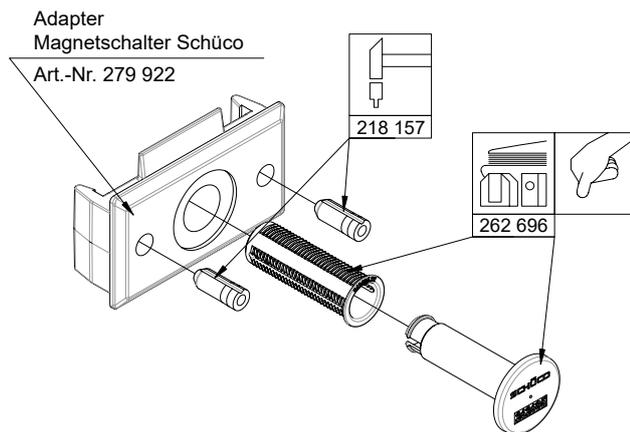
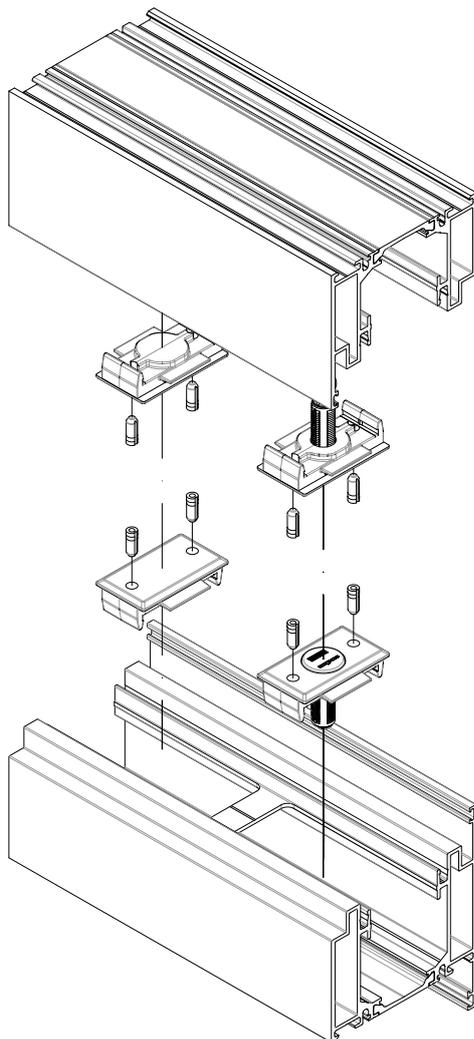
Riegelschaltkontakt 262 028 / 262 796 (SafeMatic)
 Riegelschaltkontakt 262 626 / 262 627 (InterLock)



6.5. Magnetschalter-Set



1) Nach VdS 2311 zusätzlicher Magnetschalter bei außenliegenden Bändern einsetzen.

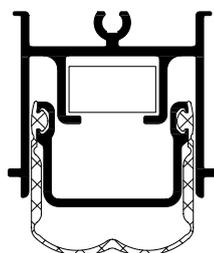
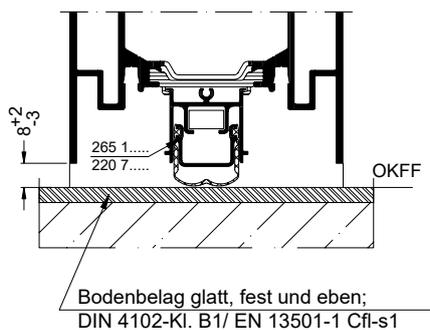


7. Rauchschutz / Rauchdichtheit

Automatische Türabdichtung

Werden Brandschutztüren mit der Funktion Rauchschutz nach DIN 18095 gefordert, ist der Einsatz einer automatischen Türabdichtung erforderlich.

Es ist darauf zu achten, dass die Bodendichtung auf der gesamten Länge auf dem Boden fugenlos aufliegt. Zulässig sind Bodenbeläge die glatt, fest und eben sind. Der Bodenbelag muss mindestens der DIN 4102 Klasse B1 / EN 13501-1 Cfl-s1 entsprechen. Landesspezifische Vorschriften sind zu beachten.

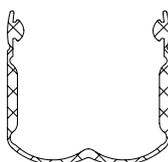


Automatische Türabdichtung

Flügelbreite (b)	Art.-Nr.	
mm		
$350 \leq b \leq 440$	265 110	1
$440 \leq b \leq 505$	265 117	1
$505 \leq b \leq 705$	265 126	1
$705 \leq b \leq 905$	265 138	1
$905 \leq b \leq 1105$	265 139	1
$1105 \leq b \leq 1305$	265 140	1
$1305 \leq b \leq 1544$	265 153	1

Reparatur Dichtprofil

Für automatische Türabdichtung



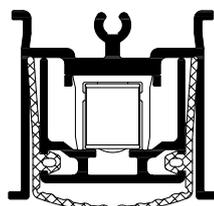
Art.-Nr.	
	m
265 818	10

Automatische Türabdichtung

Mit zeitverzögerndem Schließen



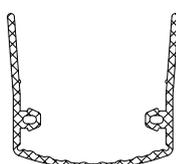
Nicht einsetzbar in Kombination mit verdeckt liegenden Türbändern!



Flügelbreite (b)	Art.-Nr.	
mm		
$705 \leq b \leq 905$	220 793	1
$905 \leq b \leq 1105$	220 794	1
$1105 \leq b \leq 1305$	220 795	1
$1305 \leq b \leq 1544$	220 797	1

Reparatur Dichtprofil

Für automatische Türabdichtung



Art.-Nr.	Art. No.	
		m
220 880		10

8. Verglasungen, Füllungen, Dichtungen und Zubehör

8.1. Verarbeitungsrichtlinien und Verglasungsmöglichkeiten

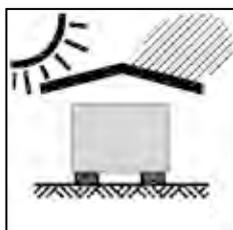


VORSICHT

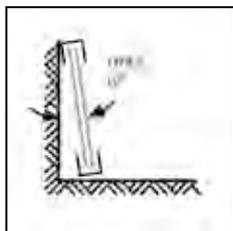
Beachten Sie: Die Verarbeitungsrichtlinien der Glashersteller.
Brandschutzgläser dürfen nur von Sachkundigen eingebaut bzw. ausgetauscht werden.
Die maximal zugelassenen Abmessungen und Gewichte dürfen nicht überschritten werden.

Der Einsatz von Füllungen ist mit den in der folgenden Seiten dargestellten Typen möglich.

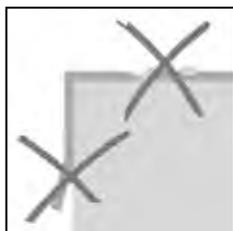
Folgende Hinweise zum Pilkington-Brandschutzglas sind zu beachten!



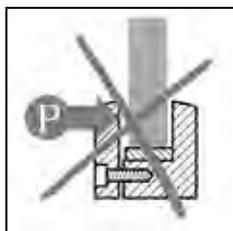
Witterungseinflüsse vermeiden



Senkrechte Lagerung



Kanten nicht beschädigen / nachbearbeiten



Keine Druckverglasung



Fachgerecht bewegen



GEFAHR

Transport und Lagerung

- Der Transport und die Lagerung – insbesondere schwerer Verglasungseinheiten – muss so durchgeführt werden, dass jede Einzelscheibe unterstützt wird
- Das kurzzeitige Anheben an nur einer Seite beim Manipulieren und Einsetzen der Verglasungseinheit mit Saugern ist möglich.
- Gläser dürfen nur fachgerecht, stehend (max. 6° von der Vertikale abweichend) gelagert werden
- Die Unterlagen und die Abstützung gegen Kippen dürfen keine Beschädigung des Glases oder des Randverbundes inklusive des Kantenummantelungsbandes hervorrufen und müssen rechtwinklig zur Scheibenfläche angeordnet sein
- Die einzelnen Verglasungseinheiten sind durch Zwischenlagen zu trennen
- Alle Brandschutzgläser müssen trocken gelagert werden und dürfen nicht der direkten Sonneneinstrahlung oder anderen Hitzequellen ausgesetzt sein
- Jede Verglasungseinheit ist vor Beginn der Verglasung auf deutlich sichtbare Fehler hin zu überprüfen
- Beschädigte bzw. fehlerhafte Einheiten dürfen nicht eingesetzt werden



GEFAHR

Reinigung auf Baustellen

- Sowohl das Reinigungswasser, als auch die Lappen oder Schwämme müssen frei von Sand und sonstigen Fremdkörpern sein.
- Zementstaub und andere abrasive Rückstände dürfen nicht trocken entfernt werden!
- Bei stark verschmutzten Scheiben ist entsprechend mehr Wasser zu verwenden
- Wegen seiner ätzenden Wirkung muss Wasser, das über frischen Beton gelaufen ist, unbedingt von Glasoberflächen ferngehalten werden
- Ebenso sind Spuren von Zementschlämmen oder Baustoffabsonderungen sofort vom Glas zu entfernen – längeres Verbleiben solcher Ablagerungen auf dem Glas führt zu dauerhafter Beschädigung (Blindwerden).

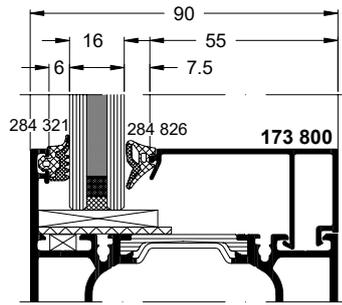


GEFAHR

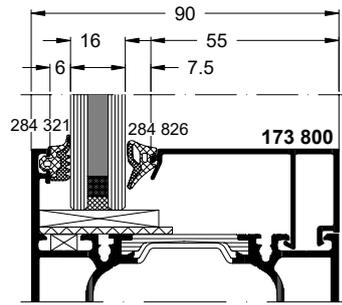
Bauliche Gegebenheiten

- Heizkörper, -strahler und -gebläse dürfen nicht direkt auf das Brandschutzglas einwirken
- Zwischen Heizkörper mit Strahlungsschirm und Glas sollte ein Mindestabstand von 10 cm eingehalten werden, um eine schädliche Temperaturbelastung der Verglasungseinheit zu vermeiden
- Ohne Strahlungsschirm sollte der Abstand zwischen Heizkörper und Fensterfläche mindestens 30 cm betragen.

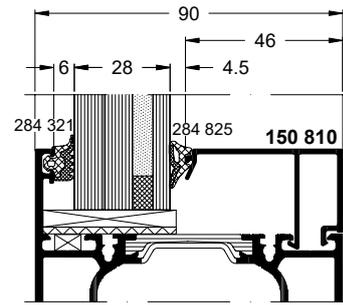
SchücoFlam 30 C



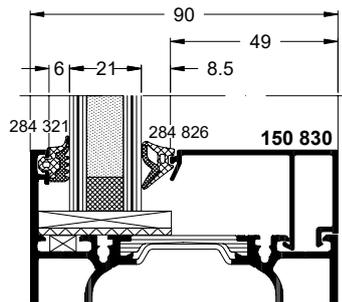
Contraflam 30



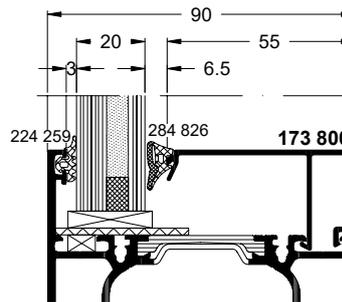
SchücoFlam 30 C V8 (Mono)



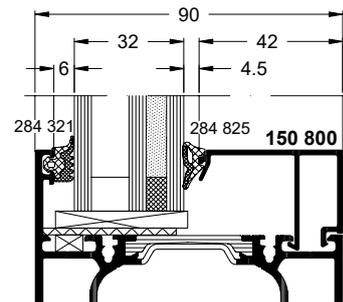
SchücoFlam 30 C V24 P4A (Mono)



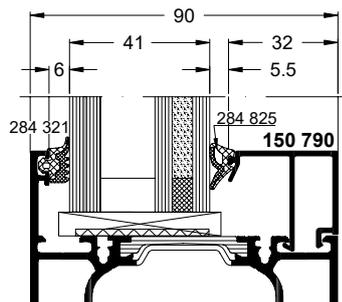
SchücoFlam 30 C V2 (Mono)



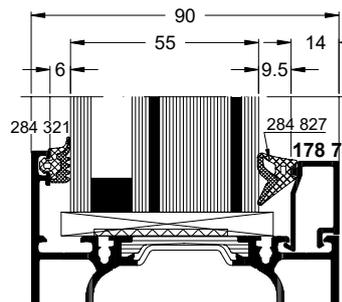
SchücoFlam 30 ISO C IW10



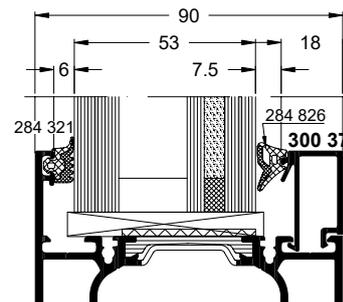
SchücoFlam 30 ISO C IW28



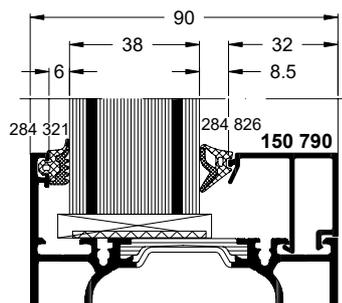
Contraflam 30-2 ISO IWP2



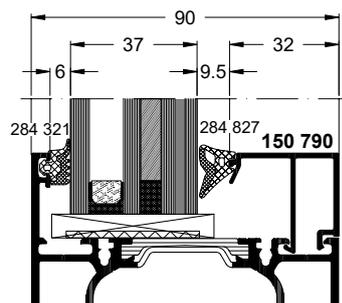
SchücoFlam 30 ISO C I14



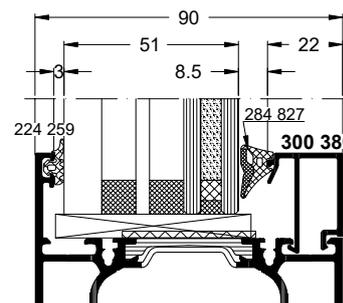
Contraflam 30-2 P2 (Mono)



SchücoFlam 30 ISO IW10 V24A



Contraflam 30 IGU / IGU clima top



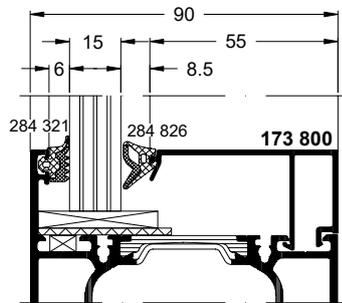
i INFORMATION

SchücoFlam /Contraflam Monogläser sind von -10 °C bis +45 °C temperaturbeständig
 SchücoFlam / Contraflam Isoliergläser sind von -40 °C bis +60 °C temperaturbeständig
 Achtung: Bei Lagerung im Freien bis max. -10 °C

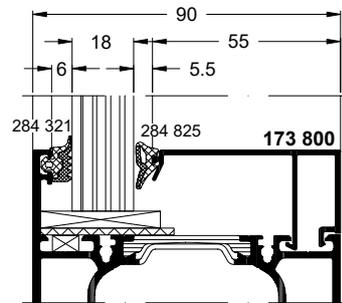
Hinweis: Isoliergläser in Kombination mit Schallschutz / Einbruchhemmung auf Anfrage!

Falls sich der Einsatzort von „SchücoFlam / ContraFlam Isolierglas“ > 1000 m über NN befindet, muss dies bei der Bestellung angegeben werden!

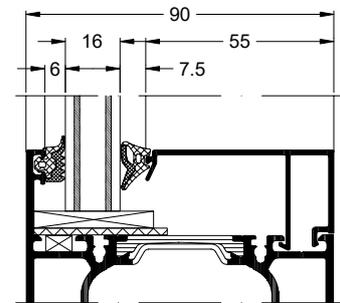
Pyrostop Typ 30-10



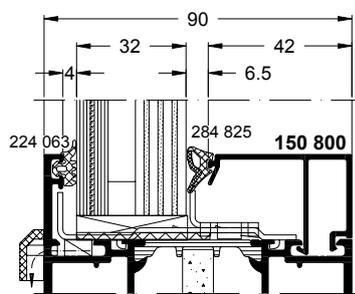
Pyrostop Typ 30-20



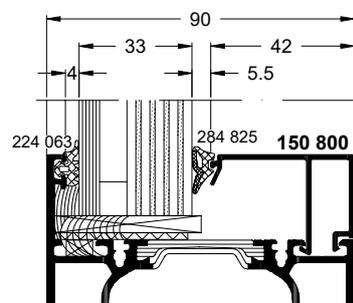
Pyrostop Typ 30-101



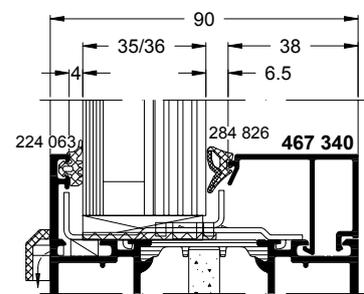
Pyrostop Typ 30-17; 30-25; 30-35



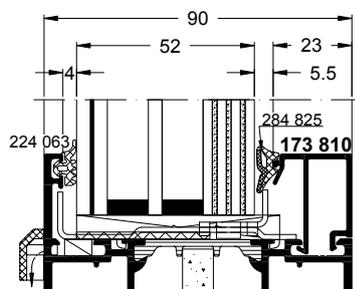
Pyrostop Typ 30-18 P4A



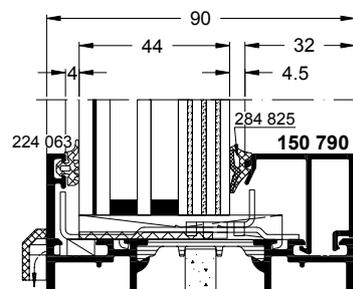
Pyrostop Typ 30-35; 30-36



Pyrostop Typ 30-17/18/35/36 Triple



Pyrostop Typ 30-17/18/35/36 Triple



INFORMATION

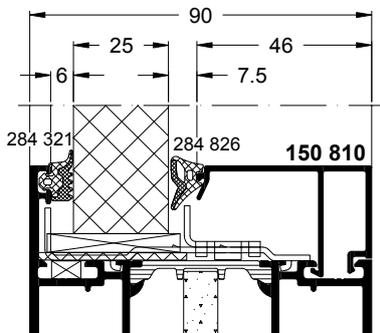
Pyrostop Mono- und Isoliergläser sind von -40 °C bis +50 °C temperaturbeständig.

Falls sich der Einsatzort von „Isolierglas“ > 1000 m über NN befindet, muss dies bei der Bestellung angegeben werden!

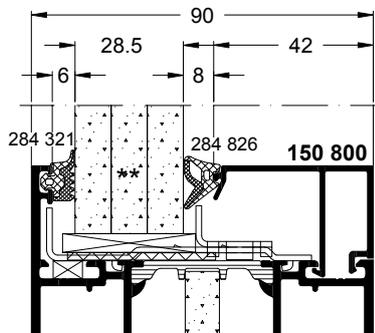
Unmittelbare UV-Strahlung (UV-Lampen, UV-durchlässige Dächer) muss bei den Typen für die Innenanwendung von beiden Seiten und bei Typen für die Außenanwendung von der Raumseite her verhindert werden!

Brandschutz-Paneele T30-Türen

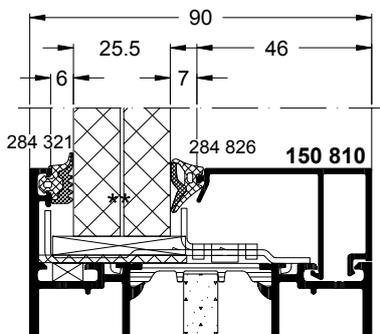
Brandschutzplatte Promatect - H, t = 25 ¹⁾



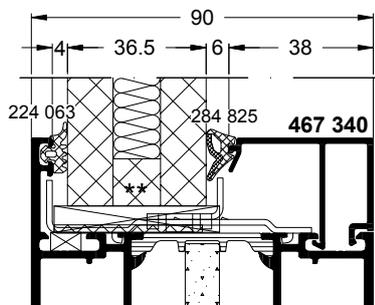
Panel 3 x 9,5 GKB Platte verklebt ¹⁾



Brandschutzplatte 2x Promatect - H, t = 12 ¹⁾

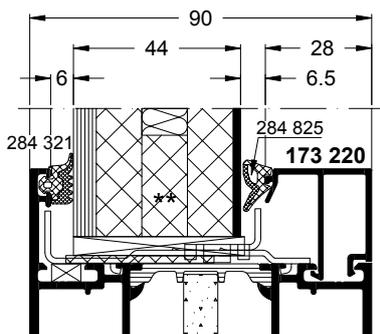


Brandschutzplatte Promatect / Mineralwolle ¹⁾



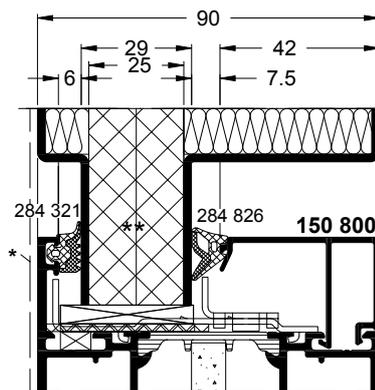
Brandschutzplatte Promatect - H, t = 12;
Mineralwolle t = 12;
Brandschutzplatte Promatect - H, t = 12;

Brandschutz-Glas / Alu-Paneel



ESG-Glas t = 6;
Brandschutzplatte Promatect - H, t = 12;
Mineralwolle t = 12;
Brandschutzplatte Promatect - H, t = 12;
Al.-Blech t = 2 / St.-Blech t = 1

Brandschutz-Alu-Paneel in Kassettenform



* z.B Alu- oder St-Blech kleben

1) Wahlweise mit Al- oder St-Blech t ≤ 2 mm oder
ESG-Glas t ≤ 6mm beplankt

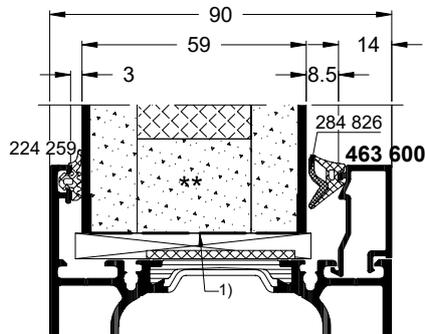
** Verklebt mit: PROMASEAL-Silikon oder Promat K84



Max. baubare Paneelgrößen sowie Paneelaufbau siehe Fertigungszeichnungen bzw. Zulassung!

Brandschutz-Paneele T30-Türen - Außenanwendung

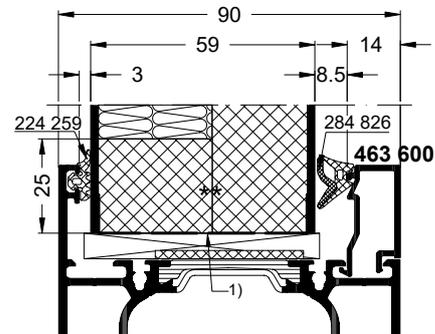
Symetrisches Paneel ³⁾



Al.-Blech 2mm ≤ t ≤ 3mm,
 Gipskartonplatte (GKF) t=12,5mm
 Polyurethan-Hartschaum DIN EN 13165, Klasse E (EN 13501-1),
 λ-Wert ≤ 0,024 W/(m·K), Dichte ≥ 30 kg/m
 Gipskartonplatte (GKF) t=12,5mm
 Al.-Blech 2mm ≤ t ≤ 3mm

** Verklebt mit: PROMASEAL-Silikon oder Promat K84

Asymetrisches Paneel ^{2) 3)}



Al.-Blech 2 mm ≤ t ≤ 3 mm,
 Brandschutzplatte Promatect-L t = 25 mm,
 Mineralwolle λ = 0,33 t = 30 mm,
 Brandschutzplatte Promatect-L
 Al.-Blech 2 mm ≤ t ≤ 3 mm



INFORMATION

- 1) ● BS-Paneele sind im Randverbund gegen Feuchtigkeit zu schützen!
 - Abdichtung z.B. mit Alu-Dichtband
 - Alu-Dichtband am Rand auf Paneel aufkleben und danach die Alu-Bekleidung aufbringen.
- 2) Nicht in Kombination mit Antipanik und RC2 verwendbar!
- 3) Einsatz von folgenden Türspionen auf Anfrage möglich:
 - Abus door viewer 2200
 - Bäcker door viewer
 - OPO door viewer

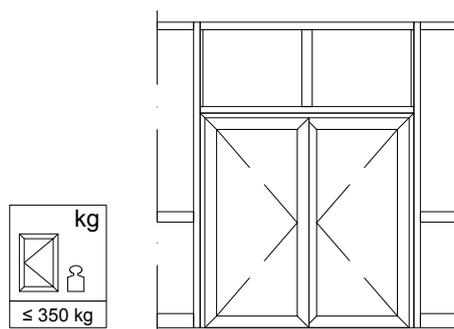
Wärmedämmwerte für 1-flügelige Tür ohne Seitenteil

	Psi-Wert (W/mK)	Up-Wert W/(m²K)	Uf-Wert W/(m²K)
Symetrisches Paneel	0,062	0,658	2,33
Asymetrisches Paneel	0,026	0,726	2,33



HINWEIS

Panellmaße für Tür In Verglasung!

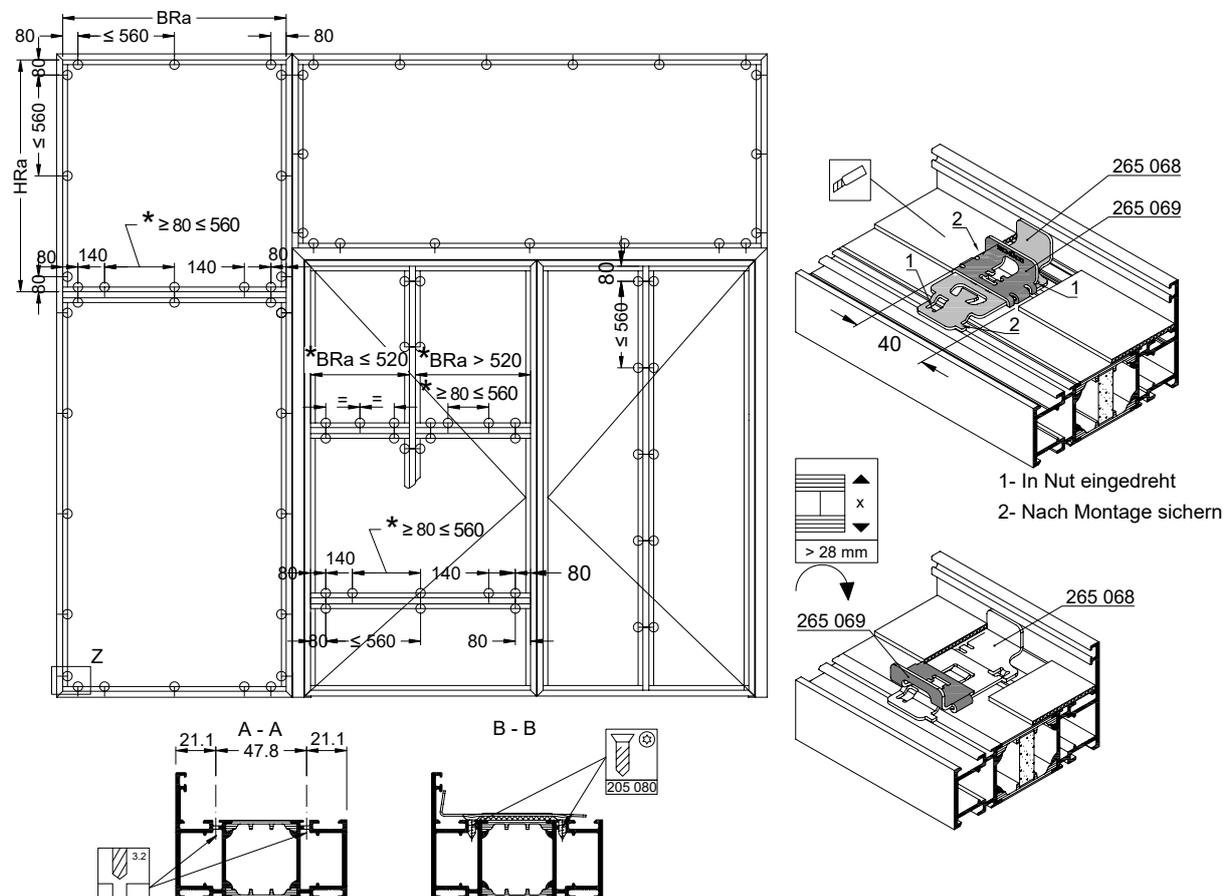


Paneel	Für Türflügel	Für Seitenteil	Für Oberlicht
	≤ B×H	≤ B×H	≤ B×H
Symetrisches Paneel	1250 × 2365	1250 × 2500	2500 × 1250
Asymetrisches Paneel	1200 × 2361	1200 × 2489	2500 × 1200

8.2. Einbauhinweise für Glashalter

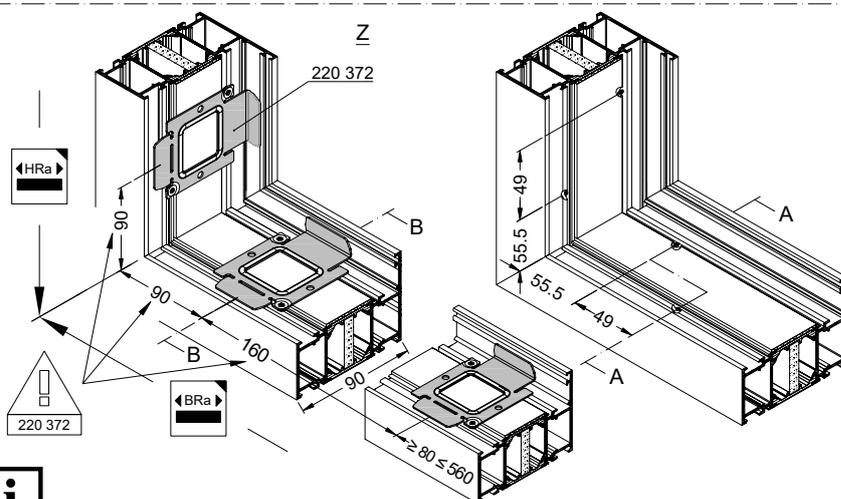
Vor der Glasmontage sind die Glashalter / Gegenhalter wie im folgenden dargestellt zu montieren.

Einbauhinweise für Glashalter: Verglasungsprofile



*		Glashalter	Gegenhalter	Glas	Paneel
		BRa ≤ 520 mm: 3x	14 - 55 mm	265 068	265 069
BRa > 520 mm: ≥ 4x	48 - 60 mm	220 372	-	**	•

** Länderspezifische Zulassung / Klassifizierungsbericht beachten



HINWEIS

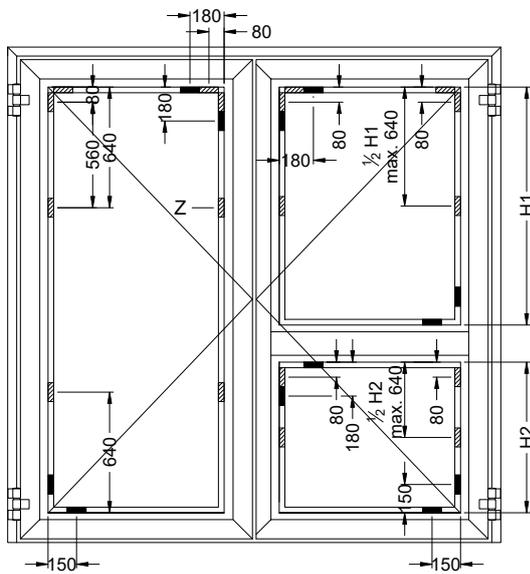
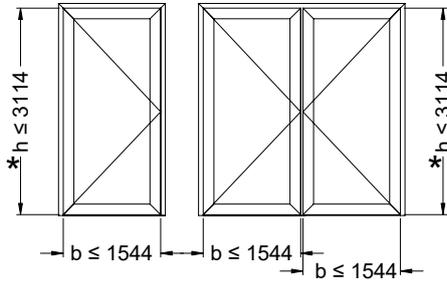
Die Glashalter und Gegenhalter dürfen keinen Kontakt zum Glas haben.



INFORMATION

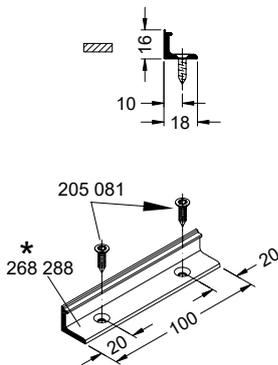
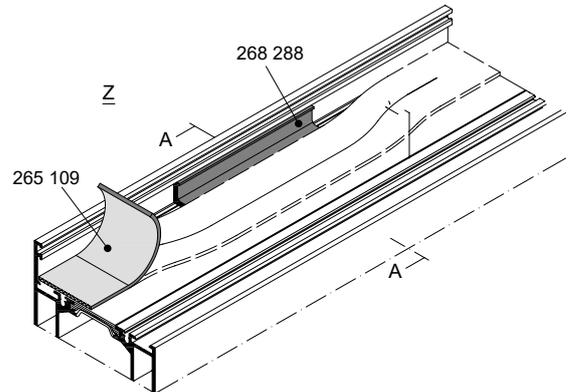
Weitere Hinweise bzgl. der Einsatzmöglichkeiten der Glashalter im Türflügel bzw. im Seiten / Oberteil, siehe die Tabellen in folgenden Seiten

Einbauhinweise für Glashalter (Alu-Winkel): Einsatz nur bei Türen mit SchücoFlam / Contraflam Scheiben



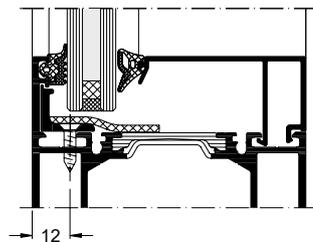
* Nur bei SchücoFlam / Contraflam - $h > 2714$

Bemaßung geht vom Glasfalz aus



Tragklötze

A - A



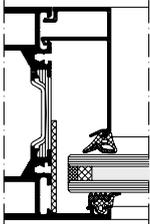
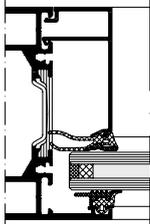
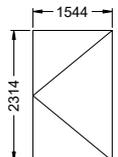
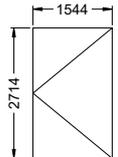
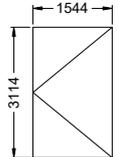
Zusätzliche Glashalter bei Sprossen gemäß K1016879

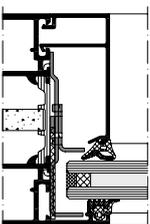
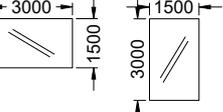


INFORMATION

Weitere Hinweise bzgl. der Einsatzmöglichkeiten der Glashalter im Türflügel bzw. im Seiten / Oberteil, siehe die Tabellen in folgenden Seiten

Einsatz und Kombinationsmöglichkeiten der Glashalter im Türflügel / Seitenteil / Oberteil

Im Türflügel		
Typ	A	B
Füllungsmaß		
① 	●	●
② 	●	-
③ 	●	-

im Seitenteil / Oberteil	
Typ	A
Füllungsmaß	
① 	●



HINWEIS

Für weitere Details und Info siehe Zulassung bzw. Fertigungszeichnungen

Einsatz und Kombinationsmöglichkeiten der Glashalter / Dichtbänder

TYP - A

Tür

1	2	3	4	5 *	
232 700	265 109		265 068 /069		* Nur bei SchücoFlam / Contraflam - h > 2714

Verglasung

2	3	4
265 109		265 068 /069



INFORMATION

Anzahl und Lage der Glashalter siehe

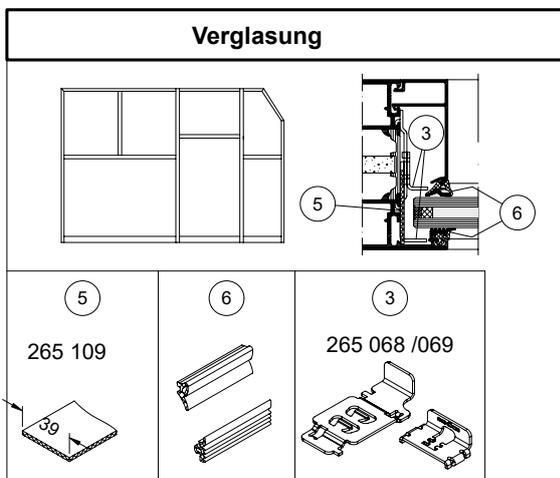
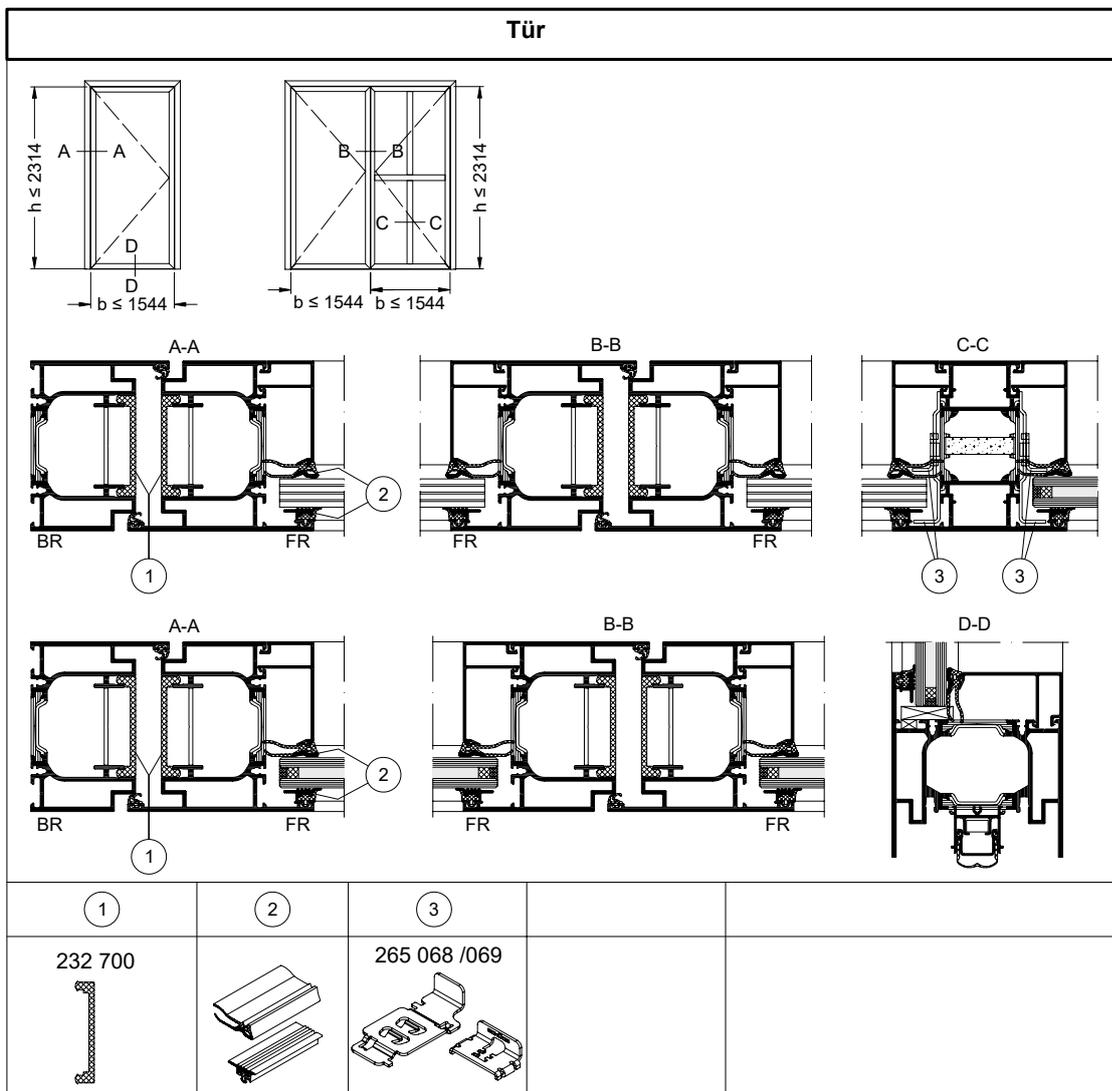


Bestückungsvorgabe der Sicherungsbolzen siehe



Einsatz und Kombinationsmöglichkeiten der Glashalter / Dichtbänder

TYP - B



INFORMATION

Anzahl und Lage der Glashalter siehe

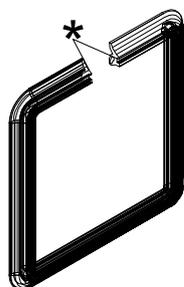
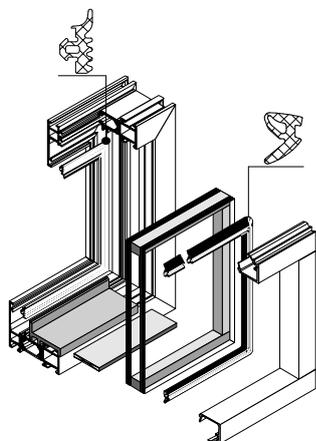


Bestückungsvorgabe der Sicherungsbolzen siehe



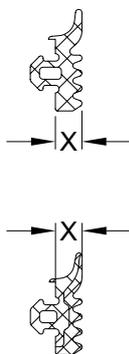
Typ B nur bei MONO Gläsern möglich bis zu einem Lichten Durchgang von 2314 mm

8.3. Dichtungen / Verglasungsmöglichkeiten



INFORMATION

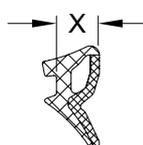
* Beginnen Sie in der Mitte des oberen Verglasungsbereiches mit dem Einziehen der Dichtung. Nach erfolgter Montage Dichtungsenden mit Kleber 298 074 verkleben.



Glasanlagedichtung

Für den Einsatz im äußeren Bereich.
(Verarbeitung mit Dichtungsschere 296 491 und Dichtungseinroller 296 518)

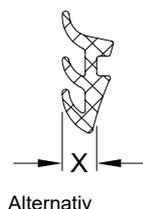
X	Kennfarbe	schwarz	grau		Dichtungsrahmen
mm				m	schwarz
3	grün	224 259	-	200	246 069
4	gelb	224 063	-	200	224 456
5	blau	224 267	-	100	246 074
6	schwarz	284 321	-	100	284 376
8	weiß	224 105	-	100	246 066
10	schwarz	224 205	-	100	246 068



Glasdichtung

Für den Einsatz im inneren Bereich.
(Verarbeitung mit Dichtungseinroller 296 518)

X	Kennfarbe	schwarz	grau		Dichtungsrahmen
mm				m	
3 - 4	grün	284 824	-	100	-
5 - 6	blau	284 825	-	200	-
7 - 8	braun	284 826	-	100	-
9 - 10	rot	284 827	-	100	-



Alternativ

Glasdichtung ◀

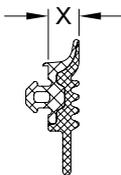
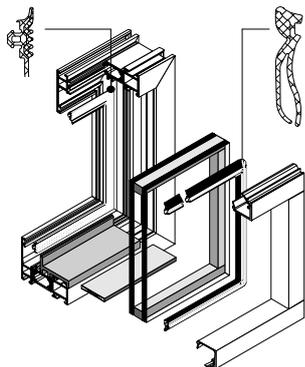
Für den Einsatz im inneren Bereich aus EPDM.
(Verarbeitung mit Dichtungseinroller 296 518)

X	Kennfarbe	schwarz	grau		Dichtungsrahmen
mm				m	schwarz
3	grün	224 064	-	100	246 060
4	gelb	224 263	244 063	100	246 071
5	blau	224 065	-	200	224 470
			278 854	180	
6	schwarz	224 264	244 065	100	224 855
7	braun	224 066	244 066	100	224 540
8	weiß	224 265	244 067	100	246 073
9	rot	224 067	-	100	246 063



HINWEIS

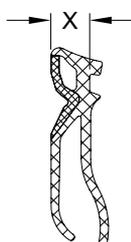
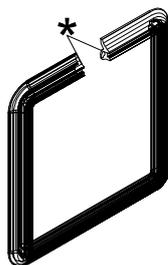
- Diese Glasdichtungen dürfen nicht in „Außenanwendung“ eingesetzt werden.



Glasanlagedichtung

Für den Einsatz im äußeren Bereich.
(Verarbeitung mit Dichtungsschere 296 491)

X	Kennfarbe	schwarz	grau		Dichtungsrahmen
mm				m	
3	grün	284 326	-	100	284 408
4	gelb	284 327	-	100	284 409
5	blau	284 328	-	100	284 410
6	schwarz	284 329	-	100	284 411
7	braun	284 330	-	100	284 412
8	weiß	284 331	-	100	284 413



Glasdichtung

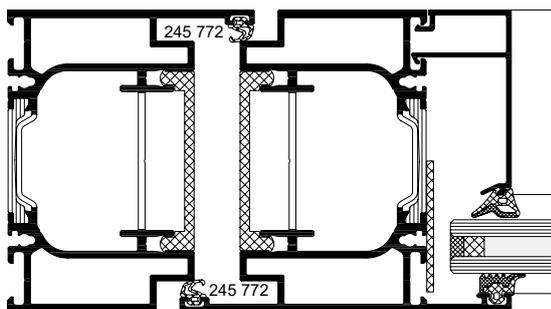
Für den Einsatz im inneren Bereich.
(Verarbeitung mit Dichtungseinroller 296 518)

X	Kennfarbe	schwarz	grau		Dichtungsrahmen
mm				m	
3 - 4	grün	284 838	-	100	-
5 - 6	blau	284 839	-	100	-
7 - 8	braun	284 840	-	50	-
9 - 10	rot	284 841	-	50	-



INFORMATION

* Beginnen Sie in der Mitte des oberen Verglasungsbereiches mit dem Einziehen der Dichtung.
Nach erfolgter Montage Dichtungsenden mit Kleber 298 074 verkleben.



Anschlagdichtung

Anschlagdichtung für Türflügel, aus EPDM
Einsatz bei Türsockel auf T-Stoß und Rauchschutzanforderung zwingend erforderlich

Art.-Nr.	Farbe	
		m
245 772	schwarz	200

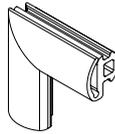
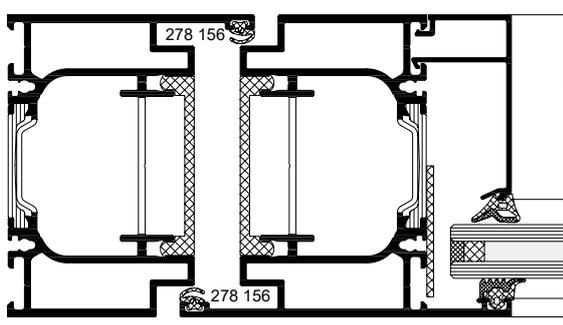


Dichtungsecke

Aus EPDM, für Anschlagdichtung 245 772

Art.-Nr. Art. No.		
245 761	BR	100
245 762	FR	100

BR Blendrahmen
FR Flügelrahmen



Anschlagdichtung

Anschlagdichtung für Türflügel, aus EPDM

Art.-Nr.	Farbe	
		m
278 156	schwarz	200

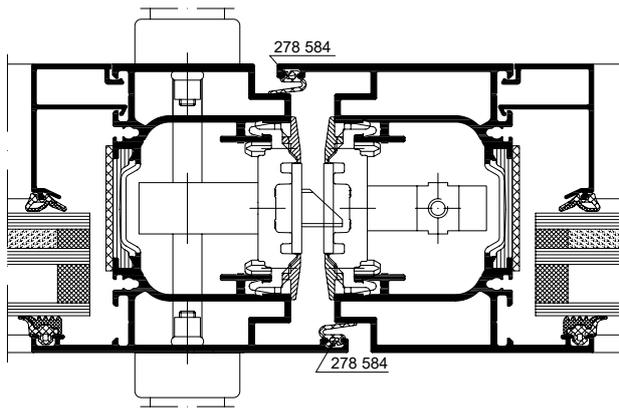
Dichtungsecke

Aus EPDM, für Anschlagdichtung 278 156

Art.-Nr.		
244 520	BR	100
224 145	FR	100

BR Blendrahmen

FR Flügelrahmen



Anschlagdichtung

Anschlagdichtung für Rauchdichtheit nach EN 1634-3 - Außenanwendung

Art.-Nr. Art. No.	Farbe Colour	
		m
278 584	schwarz	100

Dichtungsecke

Aus EPDM, für Anschlagdichtung 278 584

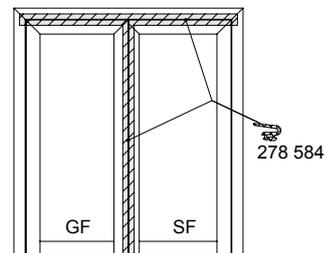
Art.-Nr. Art. No.		
277 807	FR	4

FR Flügelrahmen



HINWEIS

Anschlagdichtung 278 584 nicht auf der Bandseite einsetzen!
Einsatz nur auf der Schloss-, und Oberseite der 2 flügelige Tür
für die Klassifizierung S₂₀₀ bei Verwendung
Riegel-Fallenschlösser ohne obere Verriegelung oder
ohne Zuhaltssystem erforderlich

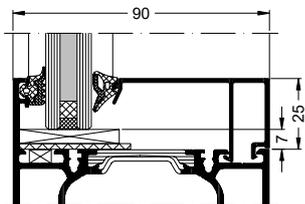


Verglasungsmöglichkeiten Schüco FireStop ADS 90 FR 30

Verglasung von innen

Bautiefe 90 mm

Verglasung: Türflügel / Flügelsockel

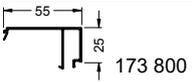
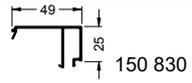
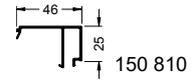
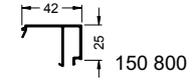
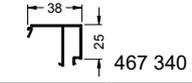
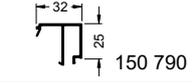
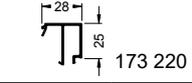
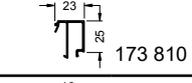
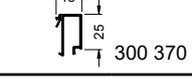
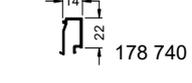


Typ **A**



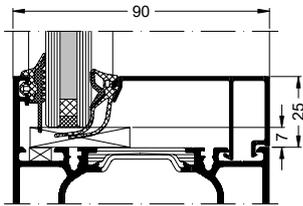
INFORMATION

Für weitere Details und Info siehe Zulassung bzw. Fertigungszeichnungen

		Glasdichtung										Glasleisten	
Außen		Innen										 INFORMATION Gehen Sie bei der Ermittlung von Glasleiste und Dichtung vom Istmaß der Scheibe aus.  HINWEIS Auf das ISO-Glas aufgeklebte Sprossen können lt. Glashersteller Spannungsrisse verursachen. Daher bei Bedarf nur glasteilende Sprossen einsetzen.	
		Kennfarbe der Dichtung											
		rot		braun		blau		grün					
		X = 9 - 10 mm		X = 7 - 8 mm		X = 5 - 6 mm		X = 3 - 4 mm					
		schwarz		284 827		284 826		284 825		284 824			
		grau		-		-		-		-			
		rot		weiß	braun	schwarz	blau	gelb	grün				
		X = 10 mm		X = 9 mm	X = 8 mm	X = 7 mm	X = 6 mm	X = 5 mm	X = 4 mm	X = 3 mm			
		schwarz		224 067	224 265	224 066	224 264	224 065	224 263	224 064			
		grau		-	244 067	244 066	244 065	278 854	244 063	-			
X = [mm]		Bautiefe		Glasdicke in mm									
224 267	5	90	14	15	16	17	18	19	20	-			
224 105	8	90	-	18	19	20	21	22	23	-			
224 259	3	90	25	26	27	28	29	30	-	-			
224 259	3	90	29	30	31	32	33	34	35	-			
224 063	4	90	32	33	34	35	36	37	38	39			
224 105	8	90	-	35	36	37	38	39	40	41			
224 267	5		37	38	39	40	41	42	43	44			
284 321	6	90	40	41	42	43	44	45	46	-			
284 321	6	90	46	47	48	49	50	51	-	-			
284 321	6	90	50	51	52	53	54	55	56	-			
224 063	4		-	53	54	55	56	57	58	-			
224 259	3	90	57	58	59	60	61	-	-	-			

Verglasungsmöglichkeiten Schüco FireStop ADS 90 FR 30
Verglasung von innen

Bautiefe 90 mm
 Verglasung: Türflügel / Flügelsockel



Typ **B**

i **INFORMATION**

Für weitere Details und Info siehe Zulassung bzw. Fertigungszeichnungen

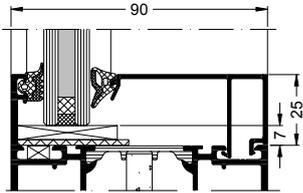
Außen		Glasdichtung										Glasleisten			
		Innen													
		Kennfarbe der Dichtung										i INFORMATION Gehen Sie bei der Ermittlung von Glasleiste und Dichtung vom Istmaß der Scheibe aus.			
		rot		braun		blau		grün							
		X = 9 - 10 mm		X = 7 - 8 mm		X = 5 - 6 mm		X = 3 - 4 mm							
		schwarz		284 841		284 840		284 839		284 838					
		grau		-		-		-		-					
X = [mm]		Bautiefe		Glasdicke in mm											
284 328	5	90	14	15	16	17	18	19	20	-	-		173 800		
284 331	8	90	-	18	19	20	21	22	23	-	-		150 830		
284 326	3	90	25	26	27	28	29	30	-	-	-		150 810		
284 326	3	90	29	30	31	32	33	34	35	-	-		150 800		
284 327	4	90	32	33	34	35	36	37	38	39	-		467 340		
284 331	8	90	-	35	36	37	38	39	40	41	-		150 790		
284 328	5		37	38	39	40	41	42	43	44					
284 329	6	90	40	41	42	43	44	45	46	-	-		173 220		
284 329	6	90	50	51	52	53	54	55	-	-	-		300 370		

Verglasungsmöglichkeiten Schüco FireStop ADS 90 FR 30

Verglasung von innen

Bautiefe 90 mm

Verglasung: Pfosten / Riegel und Seitenteile



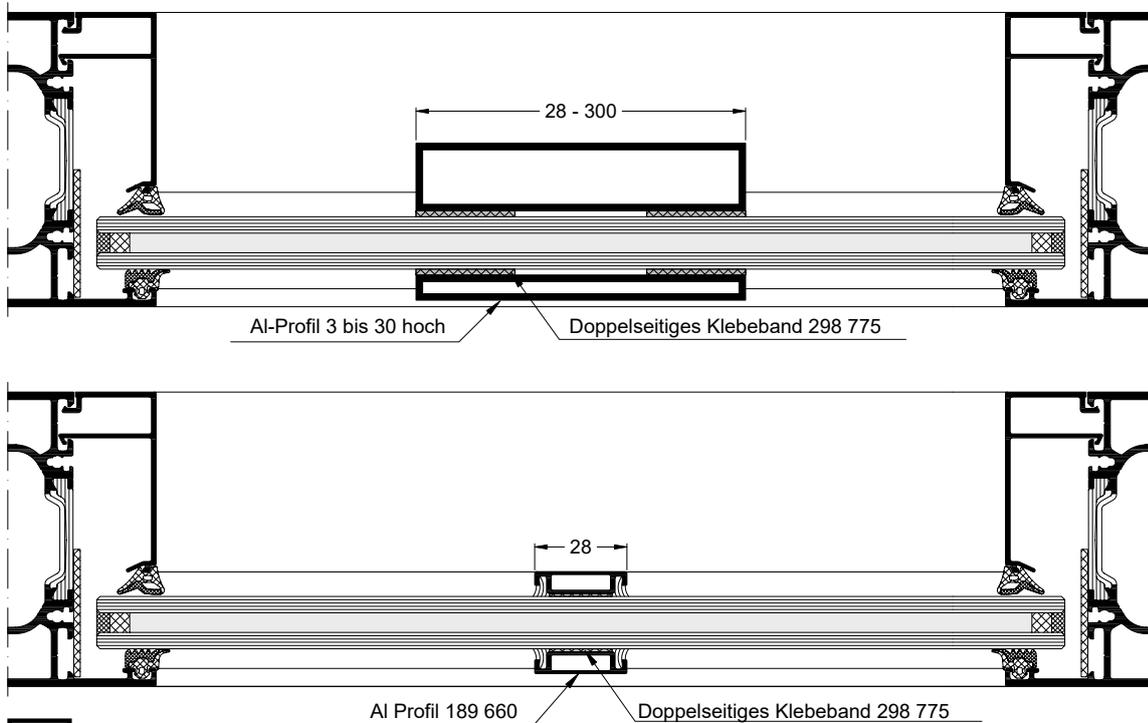
INFORMATION

Für weitere Details und Info siehe Zulassung bzw. Fertigungszeichnungen

		Glasdichtung										Glasleisten
Außen		Innen										 <p>INFORMATION Gehen Sie bei der Ermittlung von Glasleiste und Dichtung vom Istmaß der Scheibe aus.</p>  <p>HINWEIS Auf das ISO-Glas aufgeklebte Sprossen können lt. Glashersteller Spannungsrisse verursachen. Daher bei Bedarf nur glasteilende Sprossen einsetzen.</p>
		Kennfarbe der Dichtung										
		rot		braun		blau		grün				
												
		X = 9 - 10 mm		X = 7 - 8 mm		X = 5 - 6 mm		X = 3 - 4 mm				
schwarz		284 827		284 826		284 825		284 824				
grau		-		-		-		-				
		rot		weiß	braun	schwarz	blau	gelb	grün			
												
		X = 10 mm	X = 9 mm	X = 8 mm	X = 7 mm	X = 6 mm	X = 5 mm	X = 4 mm	X = 3 mm			
schwarz		224 067		224 265	224 066	224 264	224 065	224 263	224 064			
grau		-		244 067	244 066	244 065	278 854	244 063	-			
X = [mm]		Bautiefe Glasdicke in mm										
224 267	5	90	14	15	16	17	18	19	20	-	 <p>173 800</p>	
224 105	8	90	-	18	19	20	21	22	23	-	 <p>150 830</p>	
224 259	3	90	25	26	27	28	29	30	-	-	 <p>150 810</p>	
224 259	3	90	29	30	31	32	33	34	35	-	 <p>150 800</p>	
224 063	4	90	32	33	34	35	36	37	38	39	 <p>467 340</p>	
224 105	8	90	-	35	36	37	38	39	40	41	 <p>150 790</p>	
224 267	5		37	38	39	40	41	42	43	44		
284 321	6	90	40	41	42	43	44	45	46	-	 <p>173 220</p>	
284 321	6	90	46	47	48	49	50	51	-	-	 <p>173 810</p>	
284 321	6	90	50	51	52	53	54	55	56	-	 <p>300 370</p>	
224 063	4		-	53	54	55	56	57	58	-		
224 259	3	90	57	58	59	60	61	-	-	-	 <p>178 740</p>	

8.4. Geklebte Sprossen

Sprossen dürfen waagrecht, senkrecht oder schräg in beliebiger Lage aufgeklebt werden.
Gilt nur für die Gläser Schüco FLAM, CONTRAFLAM, sowie Pyrostop 30-10, 30-12, 30-20



INFORMATION

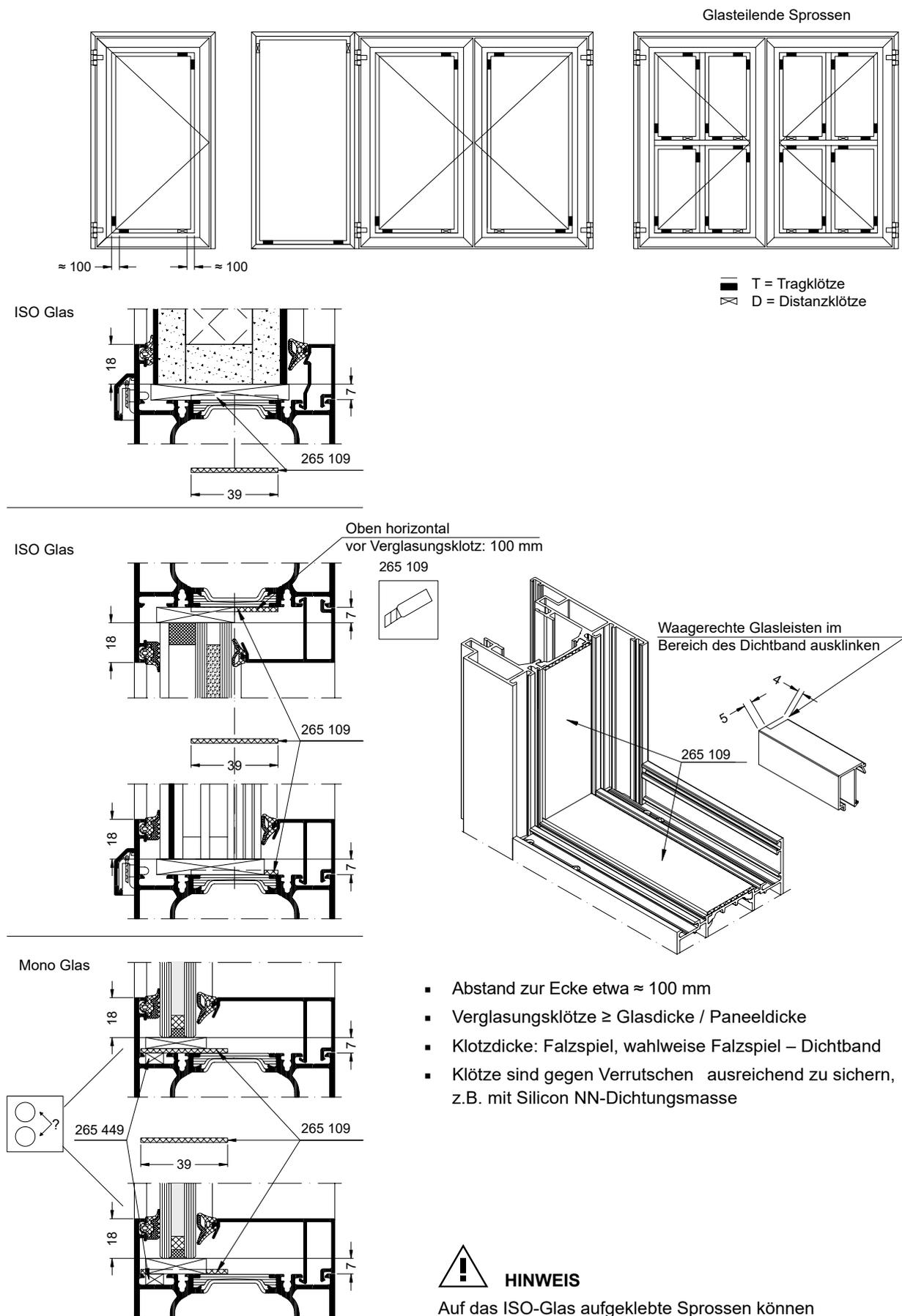
Folien aus PVC oder PET mit einer Stärke von $t \leq 0,5$ mm dürfen aufgeklebt werden!



HINWEIS

Auf das ISO-Glas aufgeklebte Sprossen können lt. Glashersteller Spannungsrisse verursachen.
Daher bei Bedarf nur glasteilende Sprossen einsetzen.

8.5. Klotzungsrichtlinie



- Abstand zur Ecke etwa ≈ 100 mm
- Verglasungsklötze \geq Glasdicke / Paneeldicke
- Klotzdicke: Falzspiel, wahlweise Falzspiel – Dichtband
- Klötze sind gegen Verrutschen ausreichend zu sichern, z.B. mit Silicon NN-Dichtungsmasse



HINWEIS

Auf das ISO-Glas aufgeklebte Sprossen können lt. Glashersteller Spannungsrisse verursachen. Daher bei Bedarf nur glasteilende Sprossen einsetzen.

9. Wartungsanleitung für ein- und zweiflügelige Schüco Brandschutztüren nach DIN 4102 aus der Serie „Schüco FireStop ADS 90 FR 30“

Brandschutztüren sind selbstschließende, sicherheitstechnische Anlagen, deren Funktionsfähigkeit immer gewährleistet sein muss.

Der Bauherr / Betreiber ist für die Funktionsfähigkeit der Brandschutztüren verantwortlich.

Darum empfehlen wir, dass ein entsprechender Wartungsvertrag zwischen dem Bauherrn / Betreiber und einem autorisierten Fachbetrieb abgeschlossen wird. Für Feststellanlagen wird ein Wartungsvertrag vom Gesetzgeber vorgeschrieben.

Wartungsarbeiten sollten nach 50 000 Betätigungen oder einmal pro Jahr bzw. bei Störungen durchgeführt werden.

Der Ersatz mangelhafter Teile (Profil, Beschlag, Zubehör, Glas) darf nur von einem autorisierten Fachbetrieb durchgeführt werden.

Bei der Durchführung der Wartungsarbeiten müssen die Vorgaben der bauaufsichtlichen Zulassung (bei Rauchschutztüren des Prüfberichtes / Zeugnisses) beachtet werden.

1. Reinigung der Elemente, vor allem die beweglichen Teile und Funktionszonen.

2. Überprüfen aller Funktionen

- Brandschutztüren sind selbstschließende, sicherheitstechnische Anlagen, deren Funktionsfähigkeit immer gewährleistet sein muss
- Selbsttätiges Schließen (Schließfolgeregelung, Schließkraft)
- Antipanikfunktion
- Feststellanlagen (siehe Richtlinie vom DIBt)
- Schwellendichtung oder absenkbare Dichtung (Auslösung, Verpressung der Dichtung)
- Gängigkeit der Beschlagteile (Schlösser, Elektrotüröffner, Türbänder, Türdrücker), Fetten der beweglichen Teile (außer Türbänder)
- Spalt zwischen Flügel und Blendrahmen (eventl. Türbänder nachstellen)
- Sicherungsbolzen im Bandbereich (fester Sitz)

3. Überprüfen der Dichtungen zwischen

- Flügelrahmen und Blendrahmen
- Glas und Flügelrahmen
- Blendrahmen und Baukörper
- Ggf. Nachbessern oder Auswechseln der Dichtstoffe bzw. Dichtprofile
- Ggf. beschädigte Dichtbänder mit PVC (im Brandfall aufschäumende Baustoffe) austauschen

4. Überprüfen des Glases durch Sichtkontrolle auf Einläufe und Sprünge

de Originalanleitung

Schüco International KG
Karolinenstraße 1-15
33609 Bielefeld
Tel. +49 521 783-0
Fax +49 521 783-451
www.schueco.de

Art-Nr. 99430 / 04.2025 / Printed in Germany
Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Abbildungen ähnlich.

Die Zeichen „Schüco“ und andere sind in Deutschland und diversen internationalen Märkten geschützt. Auf Nachfrage erteilen wir detaillierte Auskunft.